liesvadener Canvla

Berlag Langgaffe 27. Hufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Mbr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Agentur Bilbelmfir. 6. Gernsprecher Mr. 967. Rutseit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Auseigen-Breis für die Zeite: 15 Big. für tofale Anzeigen im Erbeitsmartis und "Kieiner Anzeiger" in einheitlicher Sahferm; D Big. in davon abweichender Sahansklihrung, sewie für alle übrigen tosalen Anzeigen; 30 Big. für alle answärtigen Anzeigen; I Wit für istale Reflamen; 2 Mit für answärtige Meckanen. Gange, halbe, deinest und vietet Seiten, durchtunfend, nach deisonderer Brechnung. Bei wiederbeiter Aufnahme unveränderter Anzeigen in furzen Zwiichenräumen entsprechender Rabut.

Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Ungeigen in bie nudftericheinende Aufgabe mirb feine Gemabr übernommen.

Biesbaden, Countag, 23. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Begingd-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big monatiich burch ben Berlag Sanggaffe 27, ober Bringer-labn. 2 Mt. 50 Big, viertelighetich burch alle vemiden Boftanftalben, ausschließlich Bestellach.
Bezugd-Beitellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Beiebaben die haus- Azentur Bilbeins Brabe 6 und bie 165 Austabeitigen in allem Teilen ber Sidel; in Bebeitab die bertigen 28 Austabeites fiellen und in ben benachbarten Landouten und im Rheungan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angeigen-Annahme; Fur Die Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für Die Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bestellungen für Juli

Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebubr, werden jederzeit angenommen im Derlag Sanggaffe 27, in der Baupt-Mgentur Wilhelmftrage 6, in den Musgabeftellen in allen Teilen der Stadt, in den Sweig-Expeditionen der Machbarorte und bei allen Pofiamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die alteffe, umfangreichffe, reichhaltigffe und beliebteffe Beifung Wiesbabens und Ballaus überhaupt, wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Perbreitung in allen Schichten ber Bevolherung Wiesbadens und der Hingebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblaff" hat gehn befondere unentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage ,, Der Roman", die zweimal wöchentlich erscheinende Beilage "Amtlidge Angeigen", die "Berloofungeliffe", die drei 14tägigen Beilagen: "Unterhaltende Blätter", "Illuffrierte Kinderzeifung", "Haus- und fandwirtichaft-"Alt-Baffau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Sahrplane" (zweimal im Jahre) und der ichmude "Cagblatt-Balender".

Das "Wirsbadener Cagblatt" bringt die ausführliden fturfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die widtigften Aurfe ber Berliner Borfe noch in der Huend-Ausgabe desfelben Cages.

Ms Angeigenblaff ift das "Wiesbadener Cagblaif" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

5dion jeht hingutretenden neuen Beriehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Juni koffenfrei zugefiellt. Der Berlag.

Wer fildt im trüben?

In Frankreich bilbet es für manche Bolitifer britten oder bierten Ranges das höchfte Biel des Ehrgeizes, einmal als Ministersandidat genannt zu werden, wenn auch ahne tatsächliche Grundlage. Ist daher ein Ministerfeffel frei, fo ichmuggelt ein guter Freund in irgendeine Zeitung die Notig, Herr X. sei dazu auserschen, den Blat des ausscheidenden Ministers P. einzunehmen. Die Zöchter, der Berwandtenkreis, der Stammtisch staunen; man fühlt sich um einige Sprossen in der gesellt. schaftlichen Stufenleiter gehoben. Das Bergnügen ist recht harmlos. Herr X. muß fich nur Mühe geben, den

Sachberhalt nicht zu verraten; am besten macht er sich für einige Tage unfichtbar. An diese frangofischen Sitten wurde man erinnert, als ein Berliner Blatt por einer Boche gleich drei neue Staatssefretare auf einmal "freierte", nämlich die natio-nalliberalen Barlamentarier Frhrn. v. Henl und Dr. Zund und den Freisinnigen Kaempf. Auch diese Weldung entbehrte der tatjächlichen Unterlage. Das ift aber auch die ganze Ahnlichkeit. Die Fähigkeit zu den Amtern, die ihnen ein höherer Reporter jugebacht hatte, besiben die genannten Berren. Sie werden fie mindestens jo gut ausfüllen wie der Durchschnitt der bisherigen Staatsjefretare oder preugischen Minifter. Alber gleichwohl, die Meldung wor erfunden. hatte fie erfunden? Und welchem Zwede diente die Er-findung? Die Mitteilung entstammte der "Germania." Die drei liberalen Manner waren, ohne es gu wiffen und zu wollen, Ministerfandidaten bes Bentrums; Das muß man bor allem festhalten. Wie lag nun die Gache. Im ersten Augenblid dachte man an eine groteste Philifizierung, etwa an ein Bendant zu derjenigen, die demiciben Blatte einft paffiecte, als es Biographie und Testament des berühmten Malers und "Millionars" Bod in Coln veröffentlichte. Aber nein, die faliche Meldung diente diesmal einem ernfthaften 3mede. Bentrum hatte die drei zu Kandidaten gemacht, aber der Blan follte als ein liberaler erscheinen. "Geht diese an-fpruchsvollen, ungenügsamen Liberalen! Gleich drei Sefretariate auf einmal verlangen fie." Run haben die Liberalen zwar feit der Inaugurierung der fogenannten Baarungspolitif auf liberale Magnahmen gedrängt, aber unferes Biffens hat fein liberales Blatt die Ernennung liberaler Minister berlangt, Measures, not m e n. Auf Magnahmen, nicht auf die Männer komme es an. Bu beideiden eigentlich; denn nur von liberalen Männern find liberale Magnahmen zu erwarten. Immerbin wurde badurch dofumentiert, daß es den Liberalen um faciliche Biele, nicht um perfon liche Ambitionen zu tun ist.

Weit davon entfernt, das Märchen preiszugeben und die Erinnerung daran möglichst schnell zu ver-wischen, wärmen die Zentrumsblätter, besonders die kleineren, es bis heute jeden Tag wieder auf. Zu einer Beit, in der das Parlament beifammen ift, wurde das Spiel gar nicht jo lange fortgesett werden fonnen. Dieje Babigfeit zwingt zu dem Schlug, daß bas Treiben einen tieferen Grund hat, daß damit auf einen gans bestimmten Effett hingearbeitet wird. Bielleicht führt ein anderer, fait gleichzeitiger Borgang auf die Löfung. Am Montag meldete, wie wir mitgeteilt haben, der Lotal-Anzeiger", es hatten "Besprechungen zwischen Bertretern der maßgebenden Parteien und der leitenden Areise stattgefunden, und diese Besprechungen hätten das Ergebnis gehabt, das bei dem in abiehbarer Bett bevorftebenden Rudtritt des Rultusministeriums mir ein Rachfolger in Frage fommt, der berfelben politischen Richtung angebort wie Herr b. Studt." Die Nachricht wird dementiert und — aufrecht erhalten. In ihrer furiosen Fassung läßt fie sich auch wirklich dem Dementi gegenüber verteidigen. Wenn man fie nämlich so auf. faßt, daß die Leilnehmer der Besprechung keinen Willen ober Bunich geäußert haben, jondern nur eine Meinung über das, was fommen werde. Doch anstatt sich so und ahnlich aus der Affare zu gieben, wird auch biefe merkwürdige "Nachricht" frampfhaft weitergetragen und wiederholt. Und wiederum sind ihre eifrigsten Berbreiter und Kommentatoren des Reichskanzlers einstige Freunde bom Zentrum. Es scheint, daß die Anschmärzung der Liberalen als Ministerstürzer und Bedrober des Ministerernennungsrechts der Krone nicht blindlings und planlos geschah, sondern den einzigen wirklichen Ministerwechsel, der gurzeit bevorsteht, im antiliberalen Sinne beeinfluffen foll. Co aufgefaßt, tehrt das gange Treiben feine Spipe gegen ben Fürsten Billow, ber wenigsiens in dem einen Buntte ben Liberalen entgegenkommen will, daß er dem Spftem Studt, nicht blog ber Amtstätigfeit des

Berrn v. Studt, ein Ende machen will.

Darüber nun, daß das Bentrum gegenwärtig den Reichstangler icharfer befämpft als je guvor, fann überhaupt fein Zweifel fein. Wenn es irgendwo Min ift erfturger gibt, fo figen fie im Bentrum. Damit Hand in Sand geht die Anwerbung der Konservativen. In "demofratischen" Zentrumsblättern liest man jest Artifel gegen die Gewerbesreiheit, die Freizugigkeit, liest man eine Berurteilung der liberalen Gesetzgebung in Bausch und Bogen und in positiver Beziehung im Bestenntnis zu konservativen — in Birklickseit reaktionären — Grundiähen, das sehr aussallen muß. Man bat das Gefühl, auch im Zentrum, daß unerwartete Dinge porfichgehen, daß eine Bendung beborfieht. Und das Bentrum fällt gang aus der oppositionellen Rolle, die es seit dem Dezember agiert, weil es eine Gelegenheit wittert, wieder in die Rabe der Regterungsgewalt zu kommen. Wo Eulenburg und seine Freunde jagen, ist eine Lude entstanden. Das Fentrum ist bereit, sie auszufüllen. Man hat getragt: Wo stedt die andere Kamarilla? Braucht man noch du fragen? Die jetige Lage ist berworren und dunkel genug; das Zentrum aber ist sich seiner Ziele und Wege auch in diesem eigenartigen Stadium unserer politischen Entwidlung wohl bewußt. Daß aber die Mittel, deren es fich dabei bedient, lautere waren, fann

man ihm nicht nachriihmen.

Der Staatslekretär des Innern und die Weinfrage.

Die "Deutsche Tageszeitung" bringt in ihrer Nummer vom 18. d. M. einen Artifel der "Deutschen Agrarischen Korrespondenz" zum Abdrud, der im Zusammenhang mit den augenblidlichen Unruhen unter den füdfran-

Radbeud verboten3

Sonnenwende.

D icone Beit der Sonnenwende! Der Riricentuchen ftellt fich ein. Und geht der Spargel auch gu Ende Die Gurfe fommt gleich hinterbrein.

Roch ift die goldne Beit der Rofen. Die Amfel fingt, ber Andud ichreit. Johannismurmden glubn und tofen. Der Rettich, unfer Freund, gedeiht.

Billfomm'ne Beit! Bu unferm Bohle Gibi's Junggemuje aller Ari. Es lodt die feine Erbbeerbowle. Die Rrebje find befonders gart.

Der Sommer herricht nun laut Ralender, Und voller Buft wir Manner icau'n Die leichten, reigenben Bemanber Der holben Mägdelein und Grau'n.

Der Alara, Carah und Babette Steht gar fo gut bas garte Beiß. Die Damen ichluden um die Bette Jest Simbeer- und Banille-Gis. Die Birtichaftsgarten loden, winten, Die Bilfte meben ichmul und lau; Es machit ber Durft, die Rurie finten, Die Borie ift jest "trag" und "flau". Run ift bie Beit ber Dochgeitereifen

Und ber Partien ins Landrevier,

Bei benen Amor ungeheißen Mitfahrt als blinder Baffagier.

Much ift die Beit der Rarlsbadfuren (Gur Leibesichaden febr probat); Die allgu rundlichen Figuren Ballfahren nach Marienbad.

Es blubn die "Tage" und Rongreffe, Graffiert bie Ronferengenfucht; Bedenklich mehrt fich in der Preffe Bon Tag gu Tag die Entengucht.

"In Balbe" ichliegen die Theater Und feiert Gran Melpomene; Man geht jest lieber in den Brater MIS gu ber ichwülen "Salome".

Run ift es Beit, das Saar gu furgen, Fort mit bem Codennberfluß! Saumt nicht, das Dajein euch ju murgen Mit Comimm- und Caure Mild. Genuß! -

D, Sommer 1907, Sei uns willfommen, fei gegrußt! Betrage bich, wie mir es lieben, Richt tudiich, unwirich, trub und wüit! Bemahre dich jum beil und Segen,

Sei forberlich bem Rorn und Bein! Bericone uns mit gu viel Regen! Bu troden follft du auch nicht fein! Sei freundlich, magvoll und gedeihlich, Erfille beftens beine Pflicht! Es allen recht ju machen freilich, Gludt dir beim beften Billen nicht!

B. Bidmann.

Der Rächer.

Sfigge von Abolf Starf.

"Da, Betrina, das habe ich bir mitgebracht." Mit einem Inbelruf fing die Dirne das Urmband auf und ichlang es um ihr volles Sandgelent. Dann wollte fie dem Geliebten um den Bals fallen und ifin burch einen Rug belohnen; aber er wehrte fie rauf ab. Lag das und hore zu, was ich dir erzähle. Sore

gut ju und giebe eine Lebre aus dem, mas ich fage. Der Anfang liegt weit gurud; icon über ein Jahr ift es ber. Da tam eines Tages der alte Spisbube, der Ma'beo, gu mir und fagte: "Gore, Pepo, willft du ein

Geidäft machen?" Bas fragft du jo dumm! Benn es aut begabit wird, dann mache ich jebes Gefcaft, bas weißt bu gang gui."

"Run, an der Begahlung foll es nicht mangeln. Es ift ein vornehmer Berr, Bepo, und wird fich nicht lumpen laffen. Romme heute abend nach bem Dunkelwerben gur

Bafiliusfirche. Dort werbe ich bich erwarten." Er mariete icon, als ich fam, und eine Gondel fag auch bereit. Bir fuhren im Bidgad burch Ranale und Kanolchen; ich follte wohl irre geführt merben, damit ich in der Duntelbeit nicht wiffe, wo fie mich binbrachten. Aber ich tenne Benedig wie meine Tafche und wußte gleich, mo ich fei, als wir endlich an der Rückfront eines Palago anlegten. Mathen führte mich die Treppe hinauf, eine enge, ichmale, duntle Dienerschaftstreppe, dann durch mehrere Zimmer und ließ mich ichfleglich

Diorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

sösischen Weinbauern eine Polemik gegen den Staatsjefretar des Innern wegen deffen Stellung in der Beinfrage enthält: Unter der Überschrift: "Gine Un-frage an den Herrn Grafen b, Bosadowsth" behauptet der Artifel, daß fürglich, als die Bertreter der pfalgischen Weinbaubezirfe, die Abgeordneten Dr. Roeside und Stauffer, im Reichstage gegen das zunehmende Übel der Weinberfälschung in Deutschland aufgetreten seten, Staatssetretär Graf v. Bojadowsky es für geboten er-achtet habe, speziell dem Abgeordneten Dr. Roeside gegenüber zu betonen: "In Franfreich wirde fich wohl schwerlich ein Abgeordneter finden, der in der Kammer ähnlichen Beschwerden Ausdrud geben mürde, weil da-von doch nur die Aussuch in Schaden haben fönne." In der offiziösen Berliner Korrespondenz wird nun dazu ausgeführt: "Offenbar hat der Berfaffer des Artikels in das Stenogramm der Rede des Grafen Posa-der Beige der Kreicht genommen. Auswetslich dieses Stenogramms (vgl. Stenographische Berhandlungen des Reichstags, 12. Legislaturperiode, 1. Session 1907, S. 310) hat nämlich der Staatssefretär des Innern in der Sitzung des Reichstags vom 7. März d. J. folgendes erflärt:

"Meine Berren, ich fonnte dem Beren Interpellanten mit einem bekannten französischen Wort antworten: "Vous prêchez un converti". Das Bedauern, meldes die Herren geäußert haben über gewisse Bufrande, die im deutschen Beinhandel bestehen, teile ich pollkommen. Die Herren können sich aber damit trösten: jolche Fälle kommen nicht nur in Deutschland, sondern auch über den deutschen Grenzen vor. Wenn der Herr Abgeordnete Dr. Rochide die Güte haben wollte, das effizielle Brotokoll der franzöllichen Deputiertenkammer vom 25. Januar d. J. zu lesen, so wird er finden, daß ein Monsieur Emanuel Brousse eine ganz ähnliche Rede gehalten hat, wie er heute hier im deutschen Reichstag (Heiterkeit), und ein wißiger Feuilletonist beschreibt den Unterschied zwischen Franzosen und Deut-Teuilletonift ichen in bezug auf die Weinpanscher dahin, daß der egoistische Deutsche in seinem Zorne zunächst an sich felbit deuft und erst dann an den Handel, er wolle felbit nicht bergiftet werden und darum gurne er den Ban-ichern; ber Franzose lasse aber dieses libel stillschweigend über sich ergehen im Interesse der französischen Weinausfuhr, die den Schaden hatte, wenn man im Ausland erführe, welche Unmengen französischen Wetnes nicht ber Rebe, sondern dem Rochfessel bes Chemiters entitammten.

Daraus ergibt fich, daß der Staatsfefretar des Innern im Gegenjat zu der ihm in den Mund gelegten Außerung ausdrüdlich auf eine im französischen Farlament gehaltene Rede eines Monfieurs Emanuel Brouffe hingewiesen und diese als eine der des Herrn Interpellanten "ganz ähnliche" Rede bezeichnet hat. Auch hat der Staatssekretar des Innern nicht behauptet, daß die Weinfrage in der französischen Kammer anders behandelt Bu werden pflege als im deutschen Reichstage, fondern nur den Ausspruch eines französischen Feuilletonisten über den Unterschied zwischen Franzosen und Deutschen in bezug auf die Beinpanscher gitiert. Außerdem zeigt ber weitere Inhalt der Rede mit unzweifelhafter Deutlichkeit, daß der Staatsfekretar die Beinvorfälfchungen auf das schärfte verurteilt und bereitwilligst seine Silfe zu ihrer Befeitigung in Aussicht gestellt hat. Er hot dabei unter anderem die Frage berührt, ob nicht bei einer Erganzung des Weingefehes die Strafen für Falfdungen erheblich höher festzusegen, unter Umständen sogar die Geldstrafe aussufchließen fei. Bor allem aber hat er immer wieder darauf hingewiesen, daß eine Besserung der bedauer-lichen Berhaltnisse in erster Linie von einer jach verfrandigen, geschäftstundigen und unab-hängigen Beinkontrolle zu erhoffen sei. Dabei hat er es im Interesse der ehrlichen Produktion überhaupt, namentlich auch im Interesse der Landwirtschaft als erstrebenswert bezeichnet, die gesamte Nahrungsmittelkontrolle in Deutschland ein-heitlich durch Gesetz zu regeln.

Bie unter diefen Umftanden gefagt merden fann, Graf Pojadowsky dürfte von seiner früher ausgedrückten Meinung der Berechtigung solchen Schweigens in-zwischen zurudgekommen sein", und wie ihm gegenüber die Frage aufgeworsen werden kann, was den Interessen des ganzen Staates besser diene, die rechtzeitige Erörterung der beginnenden Schaden im Reichstag oder der Berfuch eines Bertuschungsinstems im Interesse von Export, Handel und Wandel, ist nicht erfindlich. Im übrigen ist es aber dringend zu empsehlen, die Weinfrage in Parlament und Presse mit der größten Sachlichkeit zu behandeln, um nicht durch diese Erörterungen auch dem reellen Weinhandel geichäftlichen Schaden zuzufügen. Nachdem die im Reichsgesundheits-amte mit einem großen Kreis von Sachverständigen abgehaltenen Beratungen und die auf Grund des so gewonnenen Materials im vorigen Monat abgeschlossenen Berhandlungen mit den Kommissaren der zuständigen Ressorts die nötigen Grundlagen für eine Anderung des bestehenden Beingesetes geliefert haben, werden jeht bom Staatssefretar des Innern die Verhandlungen über ben Entwurf einer Rovelle jum Beingefet geführt.

Politische Aberficht.

Gin Buren:Afrifa?

U. Amfterbam, 20. Juni.

3ch batte Ihnen fürglich berichtet, bag unfere Briefe aus bem Burenfande die Befeitigung des Ehren-Jameion aus der Premiericaft mit ben Reumahlen im Kaplande anfundigien. Darüber riffen die Londoner Unionifien-Blätter den großen Mund noch weiter auf, aber heute bringt Chamberlains Montteur, der Expreß, felbit einen Leitartitel "A Boer Africa". Darin gibt er zu, daß unfereUfritander dieAusficht haben, auch in Rapland obenauf zu kommen. Zwar meint er, ber Jameson werde nur eine gang kleine Mehrheit befommen, fo flein, daß er in der Tat nicht im Amte bleiben tonne. Aber basfelbe Blatt bat feinerzeit auch die famoje Rechnung für die Transvaal-Bahlen aufgemacht mit den 3 Stimmen Dehrheit für die Briten - und fie find mit feinem Guß auf die Erde gefommen. Mjo mit Jameson ist's erst recht aus, er ist "almost inworkable", nabegu unfähig gum Arbeiten, jagt ber Brite. Und bas ift, fo fagt er weiter, die Signatur der Befamtlage in Gud-Afrifa, mo das Buren-Clement feine überwiegende Stellung langfam aber ficher gurudgewinnt. Dadurch kommen natürlich die britischen Intereffen in Nachteil. Subafritaner Gefchaftsteute machen benn auch fein Geheimnis aus ihren Befürchjungen für die Bufunft, fo lefe ich, und biefe Baschäftsleute, die der Expreß so schamhaft verschweigt, die find die Randlords, die Gity-Beldiade, welche hier ihr Rududsei hinterlegt haben. Und fie geben ein großartiges Bild von der Entfaltung, die das Burenium nehmen wird, ohne Zweisel werden fie vom Rap gum Sambest das Seft in die Sand befommen. Im Kapland, Oranje und Transvaal ist es schon soweit. Nun wäre das gang icon, fagt der City-Mann, wenn es fich dabet bloß um eine Frage des Gefühls handele, aber die letzten Tage haben gezeigt, welche Gefahren und Schwierigkeiten droben. Diefe letten Tage haben nun die Erflärung Louis Bothas gebracht, daß bis August 1908 der Iette Ruli fiber bie Grenge ift - bas alfo ift bie Gefahr und Schwierigfeit; fie besteht vor allem barin, daß die Rand. lords nun wieder werden den alten Lohn geben müffen wie guvor. Und das ichmergt; die Minenbarone, lefen wir, haben die raditale Regierung bei den Bablen mit allen ihren Lugen unterfrütt, fest aber ift jede Beitsche auf, ihnen einen Sieb zu versetzen — die Veinen-induftrie zu schädigen. Und diese ift das Serzblut des Landes, das wissen die Buren selbst am besten, ohne die Minen mare das Land wertlos. Botha werde Mithhaben, die ichmargen Arbeiter gu ichaffen. Dagegen ift ju fonftatieren, felbft unter Arfiger bie Minen ver waltet zu haben und daß fie lediglich mit Schwarzen betrieben wurden. Und die Burenparlamente werden in ber Lage fein, jederzeit Arbeitefrafte gu ichaffen: (61 wird nämlich in nächster Zeit ein Lohngesen für Trans vaal geschaffen merden, und wenn die Lords den Senfis dasfelbe geben mitfien, dann ift es mit der Berrlichfeil ohnehin gu Ende.

Mr. 287.

Deutsches Reich.

* Die parlamentarifche Marinejahrt bat ben Bunich entstehen laffen, diefe Gorm der perfonlichen Information auch für die Butunft beigubehalten. Es ift im folgebeffen, wie Bentrumsblatter mittellen, eine amein Reife, die fich nach der Nordfee (Bilbelmshaven und Belgoland) erftreden foll, angeordnet. Die Gin-ladungen biergu wird die Reichsmarine-Bermaltung an diefelben Abgeordneten, die an der erften Reife teilgenommen haben, ju dem ihr geeignet ericheinenden Belte puntt ergeben laffen.

* Badereifen von Beamten. Die Königl. Gifenbahn-verwaltungen, die bisher fast famtlich Beamten von Staats- und Gemeindebehörden bei Reifen gu Badefuren Gahrpreisermäßigungen grundfäglin perfagten, meil Beamte nicht im Ginne bes Gifenbahniarifs als "mittellofe Berjonen" angufeben feten, haben neuerdings ihre ablehnende Saltung aufgegeben. Erforderlich ift, daß der betreffende Beamie bei der 3us ftandigen Gifenbahn-Direftion ein Gefuch um Gemabrung der Bergunftigung einreicht und durch eine polizeiliche Beicheinigung (nicht Armutsatteft, wie es früher verlangt murbe) feine Mittellofigfeit nachmeift. Uber die Gewährung der Ermäßigung wird dann von der Gifenbahn-Direftion von Fall gu Gall entichieden.

* Der "Bentrumsritt" in bie Ditmart. Uber bie neue Propaganda des Bentrums im Often wird Der "Rordd. Allg. Big." aus Liffa geschrieben: "Wie von den periciedenften Ceiten gemeldet mird, bereift ber Reiche tagsabgeordnete Ergberger gegenwärtig ben gangen Often unferes Baterlandes, infonderheit aber die Propins Bojen, um Bentrumsorganijationen zu grunden. Bet der bekannten Sympathie des Bentrums für die Bolen ift mit Sicherheit angunehmen, daß burch berartige Organifationen ein einmuliges Bufammengeben aller Deutschen bei den politischen Bahlen zugunften der Bolen verhindert werden foll. Denn daß das Bentrum niemals imftande ift, aus eigenen Rraften in der Proving Pofen Mandatseroberungen gu machen, mas fich jeder Laie fagen, nicht nur das aufgeflärte Bentrum. Selbst im Reichstagswahlfreife Liffa-Frauftabt, der ja icon durch Bentrumeabgeordnete vertreten murde, fann die Bentrumspariei mit ihren Stimmen allein fein Mandat erringen, es mußte höchstens durch die Stimmen der Deutschen ober ber Bolen geschen. Allem Anichein nach ift es der Zentrumspartei porläufig auch weniger darum gu tun, neue Mandate gu erobern, als vielmebr barum, ben Deutschen Mandate gu entreigen. Den Borteil hatten natürlich die Bolen, doch mit biefen murbe fich das Bentrum den "Ranb" ichon in Grieden

in einem Salon allein, einem kleinen, blauen Salon mit zierlichen, totetten Möbeln, von denen ein fanfter

Beilchengeruch ausging.

Dann fam ein Mann ins Zimmer herein und bedeutete mich, Blat ju nehmen. Er hatte fich in einen weiten, falichen Maniel gehüllt, um feine Gestalt ju verbeden, und trug eine Daste vor dem Gesicht. 36 hätte ihn nicht erkannt, wenn ich nicht gewußt hätte, wo ich war. Doer vielleicht doch; denn er batte vergeffen, den Siegelring abzulegen, einen schweren Ring mit grunem Stein, in den das Bappen feines Saufes eingeichnitten mar.

Er ichien nicht gu miffen, wie er bas Gefprach eröffnen folle; darum tam ich ihm entgegen. "Sie haben einen Auftrag für mich, Signore?"

"Einen Auftrag, nein, aber eine Bitte, eine große Bitte. Und wenn Gie fie erfüllen, fo erweifen Gie mir ben größten Liebesdienft, den mir je ein Menich erwiefen hat. Forbern Sie, wieviel Sie wollen; ich bleife immer noch Ihr Schuldner."

Man redet immer febr höflich mit mir, Betting, bas fannft du mir glauben; aber niemand hat noch fo berglich gu mir gesprochen wie jeuer Mann. Bahrhaftig, wie ein Freund gum andern. Das Berg ging mir auf.

"Reden Sie nicht von Bezahlung, Signor. Es wird mir eine Freude fein, Ihnen dienen gut tonnen, und Gie formen verficheri fein, Gie werbelt gut bedient. Mein Dold trifft ficher."

"Das weiß ich, und gang Benedig weiß es!" 3ch serfichere dich, Bettina, das flang geradejo, als ob er dem Admiral oder dem Dogen feine Anerkennung ausipreche für ihre Amisführung. Reine Spur von Schauer im Tone ober gar von Spott. Roch bente bin ich ftols auf Dieje Borte aus foldem Munde. Jest hatte er mich gang für fich gewonnen.

Mur eines noch, Signor — wer foll es jein?" Es danerte eine Beile, che er antwortete, gang leife animortete: "Ich felbst!"

Sourcen immitten feiner Boligiftenicar erdolden, ober ben alten Komaro, den Borfigenden vom Rat der Bier, bei Gott, ich hatte nicht nein gefagt, nicht nein fagen tonnen diesem Manne gegenüber. Aber er felbit -

36 war wie niedergeschmettert; ich konnte nur frammeln: "Aber, Signor

Er nidte mit dem Saupte. "Jawohl, ich felbft! Und du follft auch wiffen, Pepo, warum ich bas verlange. Du haft ein Recht dazu, es zu miffen.

36 bin ruiniert, Pepo, bin ein Bettler. Richt ein Stein diefes Balaftes gehört mir. Riemand ahnt etwas davon, am wenigsten mein Beib, meine Giovanna. Und fie darf auch nichts erfahren; fie darf niemals gezwungen merden, mit der rauben Birflichfeit in Berührung bu fommen. Zeitlebens foll fie von der Pracht und dem Burus umgeben bleiben, den fie gewohnt ift, und damit dies fo bleibe, muß ich fterben."

3ch veritand noch immer nicht, und er fab mir dies wohl vom Geficht ab. Darum fuhr er fort: "Run, die Sache ift fo, 3ch war vom Saufe aus icon nicht mehr in der beiten Lage, ale ich Giovanna beiraie't. mußte es felbft nicht, daß mein Boter den größten Teil der Ginfünfte auf Jahre hinaus verpfändet batte. Und als ich es fpater nach feinem Tode erfuhr, da hatte ich nicht den Mut, meinem Beibe die Babrbeit gu fagen, patte ich nicht ben Mut, ihr ben Lugus ju verfagen, an dem fie jo hangt und auf den fie Anspruch bat. Denn Shonbeit muß fich ichmuden fonnen.

3d ließ mich in allerhand gemagte Spelulotionen ein, in der hoffnung, das Berforene wiederzufinden; aber fie ichlugen alle fehl. Beute befite ich meniger als nichts; benn ber Bechfler Salomon hat Bechfel von mir deren Sohe mein Bermögen überfteigt. Er hat mich begaunert, der Lump, bat mich bewuchert; aber das Gelet ift für ihn und in fünf Tagen find die Bapiere fällig."

"Ich verftebe dich nicht, herr. Wenn du mir fagen murbeft, ich folle ben Bechfler umbringen und ihm die Schuldicheine entreigen, gut, ich tate es für bich, obgleich fonft mein Gefcaft ichon getan ift, wenn ich den Stoß gefifbrt babe. Aber warum du felbit verlangit, au fterben -

"Rein, nein, Bepo, ich bin fein Ranber, und daß der andere ein Gauner ift, bas darf mich nicht hindern, ein ehrlicher Mann gu fein. Es gibt feinen anberen Musmeg als ben Tob. Giovannas Gliern find reich; aber fie gurnen ihr, weil fie mich geheiratet bat. Mein Tob wird fie verfohnen, und Giovanna febrt wieder gu Reichtum und Glud gurud."

"Blud, Signor? Glud, wenn ihr berjenige fehlt, den

"D, die Beiber vergeffen leicht", fagte er in eigenfumlichem Tone. Ich hatte viel dafür gegeben, in diesem Momente fein Geficht zu seben; aber die Maste verbarg es. Und dann fuhr er haftig fort: "Siebft du, Bepo, ich fonnte es ja felbit tin; aber dann murde es beigen, wenn sie über die Straße ginge: "Das ist Giovanna, das Beib des Selbstmörders." Das würde einen Schatten auf ihr Glud wersen. Und sie soll gludlich werden!"

Bie eigentumlich feine Stimme flang, wenn er des Wori Glüd aussprach.

Bas foll ich lange ergablen. Ich ftraubic mich, aber fein Entichluß mar unweigerlich. Tate ich es nicht, fo mende er fich an einen anderen. Es gabe Bravos genug in Benedig, die fich nicht lange bitten ließen, wenn burch einen Doldftog taufend Gendi gu verdienen maren. Und dann verabredeten wir alles Rabere, daß ich ihn am anderen Tage bort und bort treffen folle, und bort follte ich den Stog führen. Den Lohn gahlte er mir im porans. Er mar puntifid am anderen Tage und - - ich auch.

Betting frieft einen leifen Gorei aus. "Icht weiß ich, wer es war. Der Marcheje — -

"Behalte ben Ramen für dich und bore meiter! 36 habe ihn erdoldt, weil er es von mir forderte als Liebesdienft; aber ich habe es ichweren Bergens getan, und als er tot por mir lag, da fühlte ich ern recht, wie ich ihn liebte. Um das Glud seines Beives willen war er gestorben; ich beichloß, über ihr Glud gu machen. Das idien mir ein beiliges Bermadinis.

Gin halbes Jahr fpater mar fie die Geliebte des Grafen Boumartini. Ein Sohltopf, ein Laffe, nicht wert, dem anderen, dem Toten, die Schuhriemen gu löfen. Aber fo find chen die Beiber. Bas ging es mich an, wenn fie ihr Glad barin fand? Und gestern verlobte fic Bonmartini -- - mit einer anderen.

Er hat fich nicht lange feines brautlichen Studes gefreut. Am Abend, als er ans dem Dauje jeiner Berlobten heimging, habe ich ihn gestellt. In einem schmafen Binfel zwijchen zwei Kanalen war es.

"Du mußt fierben, Schurfe, fierben, weil bu bie Marcheja betrogen und verraten haft."

Er zitterte am ganzen Körper und vermodie kanm au ftammeln: "Sendet fie bich?"

teilen, fishlen sie sich doch als Brüder und Leidensgenossen. Also durch die Zersplitzerung der deutschen Seinmen entsteht die Gesahr, daß Bahlfreise, die bisher aum deutschen Besitziande gehören, an die Polen verloren gehen, und daß andererseits die Aussicht, polnische Bahlfreise (3. B. Birfitz-Schubin) zu erobern, für immer verettelt wird. Wir hoffen aber, daß der Also. Erzberger eine geeinte deutsche Bevölferung vorsindet, die nicht geneigt ist, die Schicksale des Baterlandes einer herrschlüchtigen Partei preiszugeben."

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Die RaiffeifensRaffen bieten dem "B. E." Anlaft bu icarfen Angriffen. Die Raiffeijen-Raffen find betanntlich infolge des billigen Rredits, den ihnen die ftaatliche Benirafgenoffenichaftstaffe gemahrt, in ber Lage, an ihre Mitglieder Geld zu niedrigerem Binsfuß abzugeben als alle anderen fraatlichen oder privaten Finanginstitute. Dieje Bergünstigung ist nun von einigen Raffen migbraucht worden. In dem Beicai &. bericht, den der konfervative Abgeordnete Kreih jüngft auf der Stettiner Berbandstagung der ländlichen Genoffenschaften Raiffeisenscher Organisationen Brandenburg, Bommern und Medienburg erftaitet bat, heißt es darüber: "Leider merden die Borteile, die der Berband feinen Mitgliedern durch ben niedrigen Bind: fuß gegenüber dem offiziellen Bantdistont gemahrt, mißbrauchlich ausgebeutet, indem einzelne die Darleben von den Berbandstaffen ju dem niedrigeren Sindfuß em: nehmen und die Gelder dann gu höherem Bindfuß meiter perleihen." Das ift, ichreibt die "Tagl. Rundich.", eine bedauerliche Enigleifung der betreffenden Raffen und muß fünftig verhindert werden, beweift aber natürlich nichts gegen bie Inftitution im allgemeinen. Benn alle Einrichtungen, die migbraucht merden fonnen und migbraucht werben, wieder aufgehoben werden follten, murden wir bald feine Arbeiterversicherung, feine Abgeordneten-Immunitat, feine Breffreiheit mehr haben und manches andere Guie auch nicht.

* Bur Frage ber Motorluftichiffahrt. Regierungerat Martin, deffen neueftes Buch: "Das Beitalter der Motorluftichtifahri" viel beiprochen morden ift, wendet fich in iner langeren Buidrift an die "Deutsche Beitung" gegen biejenigen Krititen, die den Inhalt des Buches furgerband als phaniaftifch bezeichneten. Der Berfaffer ergangt feine Ausführungen noch durch folgende Mitfeilung: In ben nachften Tagen nimmt gu Tegel bei Berlin der Major von Parfeval aufe neue bie Sahrien mit dem von ihm fomitruierien Motorballon auf. Rachbem er im porigen Jahr bereits 12 glidfiche Sahrten bis gu einer Dobe von nabegu 2000 Meiern mit Erfolg surudgelegt hat, wird er test non ber neu gebauten hoben Ballonhalle in Tegel fast taglich feine Sahrten unternehmen. 3m Laufe der nachften Monate perden nicht nur die Berliner, jondern auch die Magde-Jurger und Samburger durch dieje Gabrien gum erftenmal mit einem Motorluftichiff befannt werben. Much Braf Beppelin wird durch Fahrich vom Bodenfee aus fandeinmäris bis gur Nordice die Borurteile gegen das Motorlufticiff gerftreuen. Man muß fich über bieje Borurteile eigentlich mundern. Geit dem Jahre 1783 ift betannt, daß ber Menich im Luftballon fliegen fann. Geit einigen Jahren bewegt der leichte Benginmotor gu Banbe einen Bagen mit großer Schnelligfeit und Gidjerbeit. Bare es nicht höchft merfwürdig, wenn es nicht gelingen follte, diefen leichten Motor im Luftballon mit Erfolg als treibende Rraft gu permenden? Die beiden erften frangbiliden Ariegeluftidiffe, ber "Bebandy" und die "Batrie", funftionieren ausgezeichnet. Brit nach einer Gahrt von vier Stunden gegen den Bind unter Burudlegung einer Strede von erma 180 Rilo. metern zeigen fich die erften Mängel, indem der Ballon burch Entweichen des Gafes feine pralle zigarrenaritge Form verliert und nun den Lufimiderstand nicht mehr so leicht au durchörechen vermag. Als 1829 in England die erste Eisenbahn suhr, schilderte Niemand in einem Buche die künstigen wirtschaftlichen, militärischen und politischen Birkungen des neuen Transportmitiels. Auf der Schwelle des Zeitalters der Motorlusischischen wollte Martins Buch diese Aufgabe im Sinblid auf die neue Technik übernehmen.

Ansland.

Frankreich.

Endlich die Bahrheit über die "Jena"-Karaftrophe hat die Senaiskommiffion gebracht, indem fie das Bulver B in das richtige Licht ftellte, dabei aber jebe Sypotheje von Unporficht und etwa gar Bosmilligfet: ausichaltete. Die Untersuchung ergab, daß die Enigundung durch vericiedene verdrichliche Umitande erleichtert murde: 1. die Schiffstammer mar neben dem Abieil der Dynamos gelegen, deffen Temperatur jederzeit eine gehobene ift, mas auf bas Bulver in der Kammer einwirfte: 2. die Schiffspulverfammer war ohne Ruhlapparat; 3. der Munitionsftod war zusammengeseit aus dem Berhältnis von 86/100 altem Bulner, das nach Defret von Bord mußte, und beffen Unfammlung dem Rommandanten Adigard große Unrube machte, fo daß er den befannten Rapport fchrieb; 4. die Rammer 5 ftand in Berbindung mit der Pulverfammer für das ichwarze Bulver durch eine Offnung von 15-16 Bentimeter, der Reinigung halber. Daraufbin haben die Rommiffions. mitglieber den einichlägigen Miniftern empfohlen: auf ein ftabileres Bulver ju achten, haltbarer und ichlag-fräftiger: das Bulver B mit dem Préconffeur ju verfeben, der in der Barifer Garntfon demfelben gugefett mird und den Buftand der Berberbnis antfindigt; ben Artillerieoffizieren bas Recht der Revision der Bulperfammer zu geben: Gistammern einzurichten, welche bie Kammern nicht über 25 Grad Celfius kommen laffen und endlich bas ichwarze Pulver vom Schiff auszuichlichen, menn es nicht por Berührung mit dem Palver B gu idüten ift.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 28. Juni.

Die Woche.

Wenn hohe Berren eine Stadt oder ein Stadtchen bejuchen, dann baut die lomale Bürgerschaft Ehrenpforten, sie hängt Kränze an die Bände der Säuser,
zieht Girlanden von Saus zu Haus und stedt aus allen Giebelsensern flatternde Jahnen in allerlei Laudes
farben. Sanz recht und ganz ichon, und es soll nicht
untersucht werden, in wieweit diese äußeren Zeichen
guter bürgerlicher Gestunung der Jarbe des Derzens
entsprechen. Man soll seden Gast ehren; fallen wir, wenn
wir's nicht anders können, die Anlegung der Festgewänder als gastfreundliche Ehrung auf, die die Göste
frant und der Gastanbern zur Sore gereicht.

freut und den Gastgebern zur Ehre gereicht.
Und man führt die hohen Berren in Prunkfale, man läßt zuweilen Ehrenjungfrauen in weißen Aleidern vortreten und alles, was sich in vorderster Reihe zeigt, hat zum mindesten einen wohltuenden Anstrich von Bohlhabenbeit. Auch das mag gut jein, denn wer wird dem Gast nicht das Beste zeigen, was er zu zeigen hat? Wer wird den Gast nicht in das beste Zimmer führen, ihm nicht den besten Bein vortragen, ihm nicht sich jelbst und die Seinen in den schönsten Farben darstellen? Wit

einem Bori: mer wird fein festliches Gemand anziehen, wenn er einen achtungs- und liebenswerten Gatt empfängt?

Die hoben Berren feben daber ihren Burgersmann nur im Sonntageput, in Feiertageftimmung. Dem Bolf geht's gut! Diefen Gindrud mitffen fie geminnen. Feiertag, heitere Stimmung, Alang und Cang, wo fit ericheinen. Es ift recht, man foll hohe herren in guter Laune halten, aber boch bunft mir's, als fei es ein Unrecht, ihnen immer und immer wieder nur das Schaufpiel einer in Gliid und Bonne ichmelgenben Bevollerung porzuführen. Es ift ein Unrecht, bas an bem hohen herrn begangen wird und ein an dem Bolfe begangenes Unrecht, benn die hohen Herren fernen das Bolf nicht und das Bolf fernt sie nicht fennen. Auf beiden Seiden bilden fich faliche Anichanungen, die meder bem einzelnen, noch dem Gangen nütflich find. Der im Lande herumreifende hohe Berr mag die beste Abficht haben, das Bolf in feinem Alltagsleben, in feiner Arbeit, feinen Corgen und feinen ungefünftelten Freuden fennen gu fernen - er fommt nicht bagu; überall mirb er empfangen von Feftausichuffen, immer verbedt be: Grad den ichlichten Rittel bes Arbeiters und es fann icon fein, daß er ichlieglich in der dulei-jubilo Stimmung eine tägliche Begleitericheinung bes Bolfslebens

Arabische Märchen erzählen von Fürsten, die im Gewande von Beitlern und Krämern sich unters Bolt mischen, in die Hitten der Armen gingen, in die Arbeitstätten der Schaffenden. Und immer kam etwas Gues dabet heraus. Wer auf der Höhe sieht und urteilen will über die Tiefe, der muß selbst hinabsteigen und sich umsehen. Er wird im Hinabsteigen größer werden, und wenn er wieder hinausgestiegen ist auf die Höhe, dann wird er manches zu deuten verstehen, was von oben gesehen in der Tiefe hin- und herrolli in undes himmien Formen und Farben, was von oben gehört in der Tiefe unverständlich rauscht und raunt . . D.

Die Stadtwohnung im Sommer.

Eine Sausfrau ichreibt und gu diefem aftueller Thema: Benn man verreift, follie man fein Beim ir möglichft geordneiem Buftande gurudlaffen, nicht nur, da mit man bei ber Rudfehr alles fauber und hubich porfindet, fondern auch ben Bohnung felbft megen. Das fieht swar wie eine überfluffige Bemerfung aus, aber auch das Selbstverständlichte darf bei gewiffen Gelegen heiten immer wieder gejagt merden. Ramentlich fet barauf aufmertfam gemacht, daß der Rampf gegen Die Motten gerade por dem Antritt der Reife besonders energifch geführt werben jou, ba die ichadlichen Injeften gerade in den Bochen der Ungeftortheit befonders unangenehm werden fonnen. Man rolle die Borhange und Portieren, falls man fie nicht abnehmen will, in Beitungspapier ober midle fie fejt gujammengepreßt in Tuder, die mit einer Raphthalinlojung getranft find. Die Teppiche laffe man auf der Rehrseite tuchtig Elopfen und lege fie dann, gleichfalls mit Mottengift verfeben, an bie Bande. Spiegel und Bilder find mit Tudern gu bebeden, Exonleuchter und Ampeln in Gade gu mideln, Benn man auf langere Zeit verreift, foll man auch bie Mibbel durch ahnliche Schupüberzilge fichern, die am besten aus festem Robleinenstoff bergestellt werden, Natürlich muß vorher alles gründlich ausgeflopft fein, damit den Commer über fo wenig Schmut und Stant als irgend möglich bableibt. Gelbitrebend muffen alle Genfter dicht ichließen; mo die Jaloufien Sonne durch. laffen, hilft man fich burch Ginlegen von Papier amifchen die Genfter. Rippesfachen mogen gemafchen und bann in Schränken ober Raften vermahrt bleiben. Gie find die gefährlichften Staubfanger, und felbft, menn die Bob: nung modenlang von feinem Menichen beireten wird,

Ich begann ihn zu würgen. "Schurfe, du lügit!" Aber er stöhnte nur leise unter meinem Griff. "Es ft mahr, ich schwöre es dir; es ist wahr!"

Da droffelte ich ihn, bis er nicht mehr aimen konnte, and dann warf ich den Leichnam ins Meer.

Und dann — dann lat ich das Gleiche mit ihr. Bei Racht drang ich in den Palait und warf sie zum Henster hinaus, in die Lagune. Ich wollte, ich hätte sie vorerst veinigen können, die Dirne, für die ein Mann in den Tod gegangen ist, ein Mann, den sie betrogen hat. D, sie wehrte sich, als ich sie zum Fenster ichleppte, wehrte sich, daß das Armband zerriß und auf den Teppich siel. Ich habe es eingestecht und schenke es dir. Trag es, Bettina, und denke dabei an die Geschichte, die ich dir eben erzählt habe, und — hüte dich!"

Aus Kunft und Teben.

* Rieniche fiber Runftfer und Bublifum. Mus porläufigen Rongepien Griedrich Rietiches für feine Baster Borfejungen teilen bie "Gubbeutiden Monatshefte" bie folgende Betrachtung mit: "Ohne Somers Bublifum war fein Somer möglich, ofine die athenische Stadt-gemeinde fein Cophofles. Goethe meinte, man tonne alle Beietge bes Epos und bes Dramas ableiten, menn man fich hier den Rhapfoden mit feinem ruhig horchenben Breife, dort ben Mimen mit feinem ungebulbig icauenden und hörenden Bublifum vergegenwärtige; man fann por allem die Entfrehung des Epos und bes Dramas aus ben fo verichiebenartigen Unfpritchen bes Bublifume ableiten. Roch jest ift es bas Beiden jebes guten Autors, von einer fehr genauen Empfindung über fein Bublifum geleitet gu merden: wie der Maler für eine gewiffe Entfernung und einen gewiffen Grad von Sehicarfe malt. Alle Rünftler wollen fich mitteilen, alle ihre Mittel dagu find bemuft oder unbewußt danach gemablt, wem fie fich mitteilen wollen. Es ift eine große Unnatur, für ein "gemischtes" Publikum zu ichreiben, weil die Anschauung davon vag ist und dem Autor kein Waß gibt. Aber ichon iede Bestimmung für Leser einer gewissen Bildung, eines gewissen Standes ist noch sehr allgemein; wer iehr genau weiß, "der und der Leser ist mein Waß, ihm will ich mich mitteilen", schreibt gewöhnslich am besten; weshalb wohl in keiner Gatung so viel Bolkfommenes (rekain!) geleistet worden ist als im Briefe (Zwiegespräch). Dagegen wie unsicher ist die Anschauung vom Publikum, welches setzige Dichter haben

* Arbeitelohne vor 500 Jahren In unierer Beit ber großen Lohnfampfe ift ca intereffant, einen vergleichenden Blid gurudgumerfen auf die Lohnverhaltniffe bes Mittelalters, wie bies Joseph Mug. Bur in feinem unlängit erichtenenen Buche "Bolfsmirticalt des Talents" (Leipzig, R. Boigtlander) tut, um den allgemeinen Aulturftand jener Beit und ber Gegenwart einander gegenüberguftellen. Er tritt in bem Buche dafür ein, in einer von Grund auf neuaufgebauten Bolfsmirticaftslehre die icopferischentraft des Menichen als einzige Bertquelle und einzigen Berimeffer gum Mittelpunft alles wirticafflichen Denfens gu erheben. Er tritt ber Anichanung entgegen, die in der Kunft etwas Enifichtliches, Unmittes fieht, das nicht in Betracht fomme, wenn von nütlicher Arbeit die Rede ift; nur gum größten Schaden der Menichbeit fei die heutige Trennung ber Gunft pon den: Ermerbeleben erfolgt und die Augelegenheit einer besonderen Rlaffe geworden. Im Mittelalter bagegen, mo bie Bufammenarbeit vieler Menichen die wertbildende Kraft ihrer Talente befruchtete, haben die 10 000 oder 20 000 Einwohner einer der berühmten Stadte einen Reichtum an Berten hervorgebracht, ber beute noch unfere Bewunderung erregt. Diefe Tatfache fpiegelt fich auch in ben hoben Arbeitelofinen, die aflgemein bezahlt wurden. Ums Jahr 1400 erhielt ein gemöhnlicher Tagelöhner 6 bis 8 Groichen Bochenlohn. Nach dem damaligen Geldwert tojtete ein Schaf 4Grofchen, ein Baar Couhe amei Grofchen; der Wochenlohn entfprach daher einem hentigen Geldwert von 80 M. Gur die Lohnbegige ber bamaligen Sandwerfsgesellen feigie 3. B. die fachfifche Landesordnung fest: "Für einen Sanbarbeiter mit Roft modentlich neun neue Groichen, cane Roft 16 Grofden. Den Berfleuten jollten gu

ihrem Mittag- und Abendmahle nur vier Effen, an einem Fleisching eine Suppe, zwei Fleisch und ein Gemufe; auf einen Freitag und einen anderen Tag. da man nicht Fleifch iffet, eine Suppe, ein Gffen grune und borre Fifche, zwei Zugemitse; so man fasten muffe, fünf Effen, eine Suppe, zweierlei Fifch und zwei Bugemuje und hierüber 18 Grofchen, den gemeinen Bertleuten aber 14 Groiden wöchentlicher Lohn gegeben merben; fo aber diefelben Berkleute bei eigener Roft arbeiten, jo jolle man bem "Bolterer" über 27 Grofchen und dem gemeinen Maurer usw. über 28 Groschen wicht geben." Da außer den ftreng geheiligten Sonn- und Beiertagen auch der Montag als sogenannter "blauer Montag" von ben Gefellen als freier Tag sur Beforgung ihrer eigenen Angelegenheiten beaufprucht murde, jo ergab fich pro Woche eine blog niertägige Arbeitszeit, die auch an diefen Tagen geregelt mar. Bur weiteren Beurteilung der Lobuhobe mag ber Preiswert eines gangen Scheffels Korn dienen, der nur 6 Grofchen 4 Pfennig fostete. Gute und Preis ber Bebensmittel ftanben unter Stadtaufficht. Gewicht, Breis, Qualitat maren bei fonftiger ftrenger Strafe genau porgefdrieben. Befonderes Gemicht legten bie Genoffenichaften auf Die Qualitat ber Erzeugniffe in Material und Audführung. "Den Meiftern, die unehrlich in Sandel und Arbeit waren, murde das Recht des Sandwerfsbetriebes genommen und die Ware felbit perbrannt." So lebte die arbeitende Menfcheit in den Stabten des gotifchen Mittelalters durchaus auf der Rulturfione ihrer Bett.

Biffenicalt und Tednit.

Die neue englische Sübpolarreise unter Leitung des Schiffsleurnants Shacketon, deren Hauptdwed die Exforschung des Edward VII.-Landes sein wird, drach gestern nach den Antarkten auf. Das Schiff
ist die "Endurance", ein Balfischjänger, der aus Terra Nova nach London geholt ist. Er war srüher berühmi unter dem Namen "Rimrod" durch seine langen und ergiedigen Seehundsjagden. Die Expedition nimmt ein Anto mit, das sich als Schlitten einrichten läßt, und ansiatt der Hunde mandichurische Pierde. Die Reise wird 2 Jahre dauern.

fteben fie voll ber grau-weißlichen Maffe, die von ber Straße ftets eindringt. Gehr ratfam ift es, in jeden Raum ein größeres Wefaß mit Baffer gefüllt fteben gu haben, durch die Sige verdunftet die Gluffigfeit nach und nach und verbeffert bierdurch den Gehalt der Buft. Es gibt ja allerlei Mittel, um das Baffer von dem Faul-werden gu bewahren. Sat man auf diefe Beife feine Stadtwohnung in beiter Berpadung gurudgelaffen, fo darf man fich ohne qualende Gedanten auf dem Lande feines Lebens freuen. Sind die Gerienwochen um, fo harri ber heimfehrenden Sausfrauen feine im ichredlichften Durcheinander baliegende Zimmerflucht, fondern fie findet alles fauber und mohlvermahrt wieder und fann in furger Beit alles wieber reinlich aufbauen.

Sonntag, 23. Juni 1907.

o. Abterbab. Das Projett für den Reuban eines flädtifchen Badhaufes ruft immer noch im Schofe der Baupviszeibehörde, und die Stadtverwaltung wartet immer noch auf deren Entscheidung. Befanntlich be-fürmtet der Bolizeipräsident und mit ihm die Agl. Regierung, der er die Angelegenheit unterbreitete, von den Gingrabungen eine Gefährbung ber Ablerquelle, 11m hieruber Bemigheit gu erlangen, murben gwei Cachverjianbige, ein Ingenieur ju Ems und ein Bergrat gu Dies, gu einer gutachtlichen Augerung aufgeforbert. In diefem Stadium befindet fich die Angelegenheit beute noch, die Ontachten find noch nicht erstattet; bavon, wie biefe ansfallen, wird es abhangen, ob die Stadt bas Projekt fo, wie vorgelegt, aussühren kann, oder daran im Intereffe der Quelle Anderungen vornehmen muß. Bedenflich ericien befanntlich der Baupolizei der in ber Rabe ber Quelle vorgeschene Turm, der tiefgebende Fundamentierungen erfordert, auf den aber die Architeften wie die große Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung aus äfthetifchen Gründen nicht ofine meiteres versichten au follen glaubten.

o. Der Ausbau ber Stragenbahn über den Ring ift swar längst ein wohlbegründeter, dringender Bunich des polfreichen westlichen Stadtteils, das Bedürfnis des leb. teren nach einer direften Berbindung mit dem Saupibabnhof ift auch von den Behorden langft anertannt, und doch läßt der Ban immer noch auf fich warten. Die "Guddeutsche Gijenbahn-Gejellichaft" bat fich der Rofwendigfeit desfelben auch nicht verichloffen, im Wegenteil gelegentlich der Einführung des Doppelgeleifes in Die Moritftrage im Ring Borforge gu einer Berlangerung nach ber Ringfirche bin getroffen. Gie bat auch befanntlich ber Stadt ein Projett eingereicht, das jedoch aus dem Stadium der Borverhandlungen nicht heraustommen will. Bei den Differengen foll es fich hauptfächlich um die Frage handeln, welche Linie über den Ring nach dem Bahnhof geführt werden foll. Mit der Erflarung hieruber halt die "Suddeutiche Gifenbahn-Ge-jellichaft" gurud, fie will die Führung der grunen Linie burch die Rheinstraße nicht aufgeben, mas befanntlich die Meinung erwedt hat, als ob fie davon eine Beguntt-gung der städtischen (Dobheimer) Linie befürchte und dieje gu hintertreiben juche. Doch die Stadt drängt jest Bu einer Erflärung, und wenn der Bau der Linie in der porgefchriebenen achtzehnmonatigen Grift, von der icon mehrere Monate verftrichen find, nicht erfolgt ift, wird ihn die Stadt felbft ausführen. Bei der letteren ift man fich über bie Binienführung bereits dabin ichluffig geworden, mit Rudficht darauf, daß auf der Geite des Landeshaufes nur wenig mehr gebaut wird, also wenig Bagen hier anfahren werden, das Doppelgeleife in ber hier belegenen Fahrbahn bis jum Gutenbergplat foriguführen und hier erft das eine Geleife nach der öftlichen Sahrbahn hinüberguleiten. Der "Gud-Berein" hatte gwar beautragt, die Teilung icon an der Moriburage eintreten gu laffen, doch der Magiftrat glaubte hierauf aus dem eben ermähnten Grunde und der meiteren Ermagung nicht eingeben zu follen, daß es fich nicht empfehle, por dem Mommentalban des Landeshauses einen Beinen Bahnhof zu errichten, indeut Arensung. madi ber Moritstraße ber hier die Bagen häufig marten mußten, dann auch hier von der Allee ein zu großes Stud abgeschnitten werden mußte, mas am Gutenbergplat nicht in bem Dage ber Wall oft. Soffentlich gelingt es, die ichwebenden Borfragen, die doch feineswegs schwerwiegender Natur find, bald gur Erledigung gu bringen, bamit ber Ban ber Linie, der ja nur furge Beit in Anspruch nehmen dürfte, endlich in Angriff genommen werden fann.

Berein felbftaudiger Raufleute. In der Gibung vom 19. Juni befchäftigte fich der Borftand eingehend mit einem ihm von der Handelskammer zur gutachtlichen Außerung zugegangenen Gefetzeniwurfe zur Regelung des Ausverfaufsmefens, den der Schutverein für Sandel und Gemerbe in Caarbruden aufgestellt bat. Benn ber Borftand sich auch der Überzengung nicht verschließt, daß bezuglich der auf diefem Gebiete überhand nehmenben Auswüchse (Schwindelausverfäuse, Ausnahmetage, Bertauf ju Schleuberpreisen ufm.) jum Schute ber reellen Gefchäfte Abhilfe bringend erforderlich ift, fo war berfelbe boch ber Meinung, daß der vorliegende Entwarf viel zu icarf und weitgebend ift. Es wurden damit der Geschäftswelt Jeffeln angelegt, die fich dem heutigen Berfehr nicht anpaffen laffen. Es foll der Kammer in einem ausffihrlichen Gutachten der diesfeitige Ctandpuntt mitgeteilt merben. Sinfichtlich der Feitsetung ber Ausnahmetage vom 8-lihr-Ladenichluß foll bei der Polizeibehörde Austunft über den Stand ber Cache erbeten merben. In einer Besprechung, betreffend bie Urlaubsbewilligung an Angestellte, ju der der biefige fatholifche taufmännifche Berein eingelaben bat, follen einige Borftanbonritglieder teilnehmen. Der Borfigende, Berr Stamm, berichtete über Gründung einer Orisgruppe ber Detailgeschäfte der Tegtilbranche. Eine Besprechung des Gubmiffionsmefens für Lieferungen an biefige ftabitiche Betriebe führte gu dem Beidluffe, Material gum Borgeben gu fammeln, um eine beffere Berudfichtigung ber anfäffigen Raufmannicaft gu erreichen. Siefige Birmen, die in der angedeuteten Richtung Anlag an berechtigten Alagen haben, merden gebeten, dem Borfrand Mitteilung gu machen, damit hiervon bei Bearbeitung ber bereits vorhandenen Beichwerden noch Gebrauch ge-

macht werden fann. Die gegenwärtig bei manchen (Scichaften graffterenden Ansverfäufe und Ansnahmetage zeigen einerfeits, wie leicht das Publifum fich irre führen läßt, fie zeigen andererfeits aber auch eine bedauerliche Ignorierung früherer foliberer Beichäftspringipien. Gegen eine Firma, die fich eines gang befonderen Dig-brauches mit dem Borte "Ausvertauf" foulbig mocht, foll unverzüglich Strafantrag geftellt merben.

- Berufs:Jubilaum. Geftern maren es 25 Jahre, daß herr Siedemeifter Philipp Robler in der "Bierbrauerei Bierftadter Gelfenteller, Sans Ruffner", tatig ift. Aus diejem Anlaffe verfammelte herr Ruffner abende fein gefamtes Perfonal in der Braueret gu einer gemeinfamen Feier, mit der ein Effen verbunden mar, hielt dabei eine herzliche Ansprache und überreichte dem Jubilar ein ihm von der Sandelstammer Biesbaden gestiftetes, kunftserisch ausgestattetes Dipsom für 25jährige treue Berufstätigfeit. Gur heute ift der Jubilar und feine Frau zu feinem Prinzipal geladen, wo fich auch die übrigen Spigen des Berfonals noch einfinden merben, um die festliche Gelegenheit murdig gu beichließen.

Sehprüfung von Chanffeuren. Der ungeheure Aufschwung, den der Automobilismus genommen, bebeutet, wie gerade die Bortommniffe ber letten Bochen wieder gezeigt haben, eine große Gefahr für den fonftigen Berkehr. Der Chauffeur, der ein Automobil in dem Bewilhle ber Großstadt ober auch auf ber Landftrage lenft, gefährdet bei mangelnder Borficht nicht nur die ihm anvertrauten Gahrgafte, fondern auch das große Bublitum. Deshalb ift die Forderung, die ein Charlottenburger Augenarst, Dr. Feilchenfeld, in der Deutschen Debiginifden Bochenfchrift" erhebt, daß jeder Chauffeur vor Ubernahme feiner Stellung auf feine Gehfähigkeit unterfucht werden mußte, durchaus gerechtfertigt. Der große Bedarf an Araftwagenführern und die furge Ausbildungszeit veranlaffen ja viele Berfonen, die in ihrem bisherigen Berufe nicht vorwärts gekommen find, diefe neue, verhältnismäßig einträgliche Tätigfeit gu ergreifen. Daber tommt es, bag häufig körperlich Minderwertige fich diefem außerordentlich gefahrvollen Berufe widmen. Dr. &. hat wiederholt Chanffeure mit geringer Schfähigfeit untersucht, bie bei größerer Geidwindigfeit unsweifelhaft außerstande maren, rechtzeitig ein hindernis auf dem Bege gu erfennen. Ein Gubrer gestand fogar, er verbante es nur der Angftlichkeit feines Chefs, ber langfam fahren wolle, daß der Wagen ficher laufe, jumal fein Chef in der Dunfelheit das Automobil aus Borficht überhaupt nicht benute. Dabei hatte diefer Chauffeur beiberfeits Sornhauttrübungen und links nur ein Drittel, rechts fogar nur ein Gechitel Gebicharfe! Run bedente man - jo fcreibt der Berfaffer - bag berartige Leute in den großen Städten nicht etwa nur bei Privatperfonen in Dienft find, die es ja in der Sand haben, ihre Guhrer jo vorsichtig wie möglich anszusuchen, sondern auch Kraftwagen führen, die zu jedermanns Gevrauch öffentlich ausstehen. Die polizeiliche Fahrerlaubnis, welche die Beute haben mitffen, bieter in feiner Beife eine Garantie, da die Behorbe nur die Gabigfeit, mit dem Bagen umzugeben, und die Renntnis ber allgemeinen Gabrporidriften pruft. Benn von Lotomotivführern, welche eine abgesperrte, in bestimmter Richtung fich bewegende Bahn por fich haben, die obendrein von besonderen Auffichtsbeamten regelmäßig kontrolliert wird, bereits mit vollem Rechte eine beiderscitigeGehicharfe von mindeftens amei Dritteln ohne Glas verlangt wird, um wie viel muffen wir gleiches von Chauffeuren forbern, die oft genug - nicht nur auf freier Landftrage - mit Gifenbahngeschwindigkeit dabinjaufen. Die Behörde follte eine Konzessionserteilung von einer vorhergegangenen Sehprüjung abhängig machen!

- Reue Gifenbahnwagen. Die im Intereffe ber Sicherheit der Reisenden umgebauten Bagen, die Minifter Breitenbach genehmigt bat, zeigen im Innern einige Ahnlichteit mit ben "Durchgangs-Bagen" ber Berliner Stadt- und Bororiguge. In einem Bierachfer, ber Abteile aller brei Bagenflaffen enthält, befinden fich an den beiden Enden je zwei Abteile dritter Rlaffe, die bisher durch eine Band voneinander vollig abgetreunt waren. Dier find jest nur halbhobe Bande angeordnet, fo daß die Reifenden ber Abteile fich verftändigen und auch sehen können. Rach der Mitte des Bagens gu folgen bann vier Abieile, von denen ein Abteil erfter Rlaffe amifchen amei, beam, einem Abteil ameiter Rlaffe liegen. Die beiben Abteile gweiter Rlaffe maren bisber gegeneinander abgeichloffen, es führten beiderseits Turen von jedem Abieil nach dem amischen ihnen befindlichen Abort. Dieje beiden Turen fallen fünftig gang fort, dabingegen ift noch dem anstoßenden Abteil erfter Alaffe, das jest nach der einen Geite bin völlig abgeichloffen mar, eine Berbindungstür angeordnet worden, die ebenjo wie die nach dem auf der anderen Seite liegenden Abteil gweiter Rlaffe angebrachte Tir mit Glasicheiben verfeben merden foll. Danach fonnen die Gabrgafte ber brei Abteile zweiter Rlaffe im Rotfalle ungehindert an dem Abteil erfter Rlaffe, bas durch eine Schiebetur vom Berbindungsgange abgetrennt wird, vorbeipaffieren und fich ev. gegenfeitig Silfe bringen.

Die Savannas werden teurer. In ben großen Tabatfabrifen in havanna find feit Mitte Mara die Arbeiter im Ausstand, und wenn nicht bold eine Einigung auftande fommt, wird ein erheblicher Mangel an Borrat und infolgedeffen eine bedeutende Steigerung ber Breife für Savannagigarren eintreten. Budem mar die Ernte bes vorigen Jahres ichlecht, und die Ernte in diefem Frühling war eher noch ichlechter, fobag bie Musfichten für Raucher fehr trube find.

Raturhiftorifdes Mufeum. Bon beute Conntag ab find die vorhandenen Tag. Cometterlinge des afrifanifchen Gebiete (girfa 45 Raften) bis einichließe lich Conntag, ben 30. Juni, ausgestellt.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Für die Sommerpflege armer Kinder: ban S. 5 M. — Für den jahrelang gelähmten Sohn einer armen Briwe auf dem Besterwald: von E. B. 10 A.

— Kurverwaltung. Die Kurverwaltung veranstaltet am nächten Mittwoch im Abonnement einen II um ination si Abend. Das nächte Garten fest mit großem Feiter-werf findet voraussichtlich am Sonntag, den 30. Juni, statt.

nr. 287.

werf findet voraussichtlich am Sonntag, den 30. Juni, statt.

— Kleine Ketizen. Seute Sonntag, den 23. d. M., findet im Saale der Restauration "Zur Klostermühle", nachmittags von 4 Uhr ab, großes Tansfränzchen bei freiem Eintritt statt. — Auf der "Kronendurg" sindet heute Sonntag, den 23. Juni, großes Sommersest mit Bolfsbelustigung und Tanz, Ausstellen von Ballons, Koloniase statt. Det eintretender Dunselbeit folgt im großen Saale Barieté-Unterhaltung. — Die Tanzschüller des Deren Schlond beranstalten heute einen Ausflug nach Erbenheim in den großen Saal des Berrn Ulrich ("Zum Adler").

Theater, Munft, Bortrage.

Aurhaus. Montag nachmittag 4½ Uhr wird ab. mechfelnd mit der Aurfapelle die Sausfapelle der Selfelle der Selfellerei Kupferberg aus Mainz im Kungarten konzettieren. Die unter Leitung des Serns Kapellmeisterz Max Geier stehende, trefslich geschulte Kapelle dat dei öffent. lichen Musick-Aufsichen Könnens gegeben, so daß man dahter midbes dorzäuglichen Könnens gegeben, so daß man dahter midbesonderem Interes darzeigen Auftreten dieses, aus der Munifizenz des Haufes Kupferberg hervorgegangenen Musikförpers entgegensicht. Das Konzert findet im Abonnement statt. — Kontag abend findet im Kurgarten Wag nersus der der unter Afferni mit desonders gewähltem Krogramm statt.

Abend unter Afferni mit besenders gewähltem Programm fratt.

* Residenz-Theater. Am nächsten Sonntag, den 30. d. M. schließt die Spielzeit. Zu samtlichen Bortiellungen dieser schließt die Spielzeit. Zu samtlichen Bortiellungen der erfolgreichten. Stüde, noch eine Reueinstudierung des seit mehreren Jahren nicht mehr gegebenen Luftspiels "Kean" den den Adren nicht mehr gegebenen Luftspiels "Kean" den den Adren Dupendsarten und Künfzigertarten Gülligseit. Es erzhstehlt sich daher, die noch in Umlauf besindlichen Karten aufzu-drauchen, da eine sibernahme derselben in die am 31. August beginnende neue Spielzeit nich itatisieden fann, woranf hiermit besonders aufmerkjam gemacht wird.

* Lustiglan Banger (Luisentrake 1). Reu endgestenten

hiermit besonders ausmerijam gemagt wird.

*** Aunstsalen Benger (Luisenstraße 9). Neu endgestellt:
Brosesso Ariur Bolkmann-Rom: "Jüngling am Bierd ge.
lehnt", "Bacchantin mit Hield", "Dirichjagd", "Tier.
bändiger", "Sathrians", "Seeweidchen", "Silen mit Esel",
"Biegenhirt", "Breis und Jüngling". Bon dem Münchenet
funstgewerblichen Atelier Ria Lossen und Otti Lemke dahier
ist eine Kollestion Kunststädereien usw. zur Ausstellung

geiangt.

* Zwei psuchologische Experimental-Borträge wird Herr Karl Kotthaus am Dienstag und Donnerstag, abends 8% Uhr, in der "Loge Plato" veranstalten. Die Themen lauten: 1. "Das menschliche Gesicht als Spiegel des Körpers und der Seele". 2. "Geschlecht und Charafter im Lichte wissenschaftlicher Menschenkentnungs". Am Schinze eines jeden Bortrages sinden öffentliche Charafterbeurteilungen an Dauten und Gerren aus dem Zuhörerkreise statt.

* Das Wachenbrogramm der Mannkrimer Juskenten.

an Damen und Herren aus dem Zuhörerkreise statt.

* Das Wochenprogramm der Mannheimer Auskellung für die Zeit dom 28. dis 80. Juni beginnt mit den 3 KosenSonderausstellungen, die aber ichon am Moniag geichloßen werden. Bis Dienstag dauert die Deutsche Sammel-Austitellung von Krichen und dis Mittwoch die Wochen-Austitellung, die am 22. eröffnet worden ist. Am Freitag, 28. Juni, wird eine für Fachleute wie Liedhaber hochinterestante Liehhaber-Ausstellung dom Kflanzen, Aguarien und Terrarten ihren Ansang nehmen und am 29. wieder eine neue VochenAusstellung, Wie bisher ist der Freitag der "große Tag", was die Veleuchung anbelangt. In dieser Woche in wieder die Allumination an der Reihe, dei der jedesmal mit neuen Effetten die Gärten der Ausstellung in fünstleriicher Weise auf das reichste geschmidt werden. Die gesamte Konsturenbeleuchtung wird Sonntag und Dienstag gezeigt, und an letzterem Tage brennen auch noch die Feuertunnels in den Sondergarten, deren sternsformige Flammen, in der Rähe geschen, wie Kornblumen erscheinen. Das 1. italienische Blasorcheiter "Brinz Fiemont", unter Leitung des Maeitre Luigi della Guardia, spielt diese Woche das letzte Mal. Gleichgeitig sind engagrert: das Kaim-Orcheiter und mehrere bewährte Rilitärsapellen.

Bereins Nachrichten.

* Der Gesangverein "Biesbabener Ranner. Klub" bat beute Sonntagnadmittag auf der "Simmels, wiese", obere Platterstraße, ein Pidnid. Für ein vorzügliches Glas Kronenbier und delisate Schinkenbrote ist bestens ge-

"Gefellicaft Sangesfreunde" beute Sonntagnachmittog einen Familien Ausflug nach ber Turnhalle in Biebrich. Den Borbereitungen nach dürfte dieser Ausflug alle anderen in Schatten itellen. Der Eintritt ist frei und die Beranstaltung findet bei jeder Witterung von 4 Uhr ab ftatt.

*Auf die beute Sonntag auf dem Bartiurm statisindende Keier des Idjährigen Bestehens des Stemm- und Ringstungen des Stemm- und Ringstungen des Stemm- und Ringstungen fluds Athletia seich hiermit an dieser Stelle nochmals hingewiesen, mit dem Bemerken, daß für Bolfsbelustigungen aller Art, Karussells, Buden, athletische Aufsührungen, Gegangsvorträge, Kinderspiele Tanz usw. hinreichend gesorgt ist.

* Der "Scharrstele Tanz usw. hinreichend gesorgt ist.

* Der "Scharrsche Männerchen ver halt sein diesjähriges Sommerfest am sommenden Sommiag, den 30. Juni,
auf der alten Abolfshöhe, Bester Hauln, ab. Bur Unterhaltung ist bestens Sorge getragen und werden u. a. Konzert,
Gesangsvorträge, Preisschliehen und Kinderspiele miteinander
abwechseln. Auch eine Kinderpolonäse ist vorgesehen, wozu
die lieden Kleinen ein Fähnden gratis erhalten.

Ruffanifche Radprichten.

er. Rambad, 21 Juni. Das Ergebnis der Bertigse und Betriebszählung ist folgendes: Der heesige Ort zählt insgesamt 1886 Versonen, worunter sich 817 männliche und 869 weibliche Versonen befinden. Die Zahl der daushaltungen beträgt 382 und der Landwirtschaften 226. An gewerblichen Betrieben sind 17 verhanden. Segen die Jählung im Oftober 1906 (Versonentiandsaufnahme, welche alljährlich vorgenommen wird) hätte under Ort einen Rückgang von 10 Versonen zu verzeichnen. Dreies läßt sich daraus erflären, daß während des lebten halben Jahres verschiebene Vamilien von hier verzogen sind. Im allgemeinen hatten die Einwohner die Jähluppiere ziemlich gut ausgefüllt, so daß es den Jähleren wöglich war, rechtzeitig ihr Jählungs waterial abzultetern. Als Bähler waren 9 Herren idtig. Die Behörde hat verfügt, daß die immer nicht überhand nehmenden wild ern den Aaben unschädlich gemacht resp. abgeschöften werden sollen. Daß den lienen Singbögeln durch solche Kaben eine ernste Gefahr droht, in unbestritten. Auch ist verfügt, daß behörend des Brutgeichigtes der Bögel das Abdrennen von Gesträugt untersbleiden soll. Die Oeuernte in hiesiger Gemarfung ift zurzeit im vollsten Gange. Durch die eben berrschende ichone Bitterung ift es den Landbrirten möglich, ihr Geu troden in ihre Schaunen einzubringen.

r. Rübesbeim, 21. Juni. Der Bertehrsbeine in

einzubringen.

r. Mibesheim, 21. Juni. Der Berkehrsberein hat folgendes Gesuch an den Magistrat gerichtet: Im Intersied des Fremdenbertehrs und der von diesen abhängenden Gewerbetreihenden bitten wir, jegliche Langlarbeiten. Damit jedoch die Kanalisation keinstellen zu wollen. Damit jedoch die Kanalisation keinerlei Berzogerung erleidet, empfehlen wir die Jnangriffnahme den Arbeiten außerhalb der Stadt, wie z. B. die Anlage der Sammel und Alarbecken, sowie des Austundungskanals in den Abein. Diese Arbeiten vöhrlern wohl edensjo notwendig sein wie das Legen den Röhren im Orisbering und ind nicht dazu angefan, die Bürger zu schädigen. Das Gesuch des Bereins ist nur zu gut

e. Wirges bei Camberg, 22. Juni. Gestern abend furz nach 7 Uhr brach in der in der Rabe unserer Kirche gelegenen Scheune des Schuhmachers Jafob Thies auf dis jest unauf-gestärte Beise Fouer aus. In furzer Zeit brannte alles gestärte Beije Feuer aus. In furzer Zeit brannte alles lichterloh und geriefen die Kirche jowie einige Nachbarhäufer wegen des berrichenden Bindes jehr in Gefahr. Die alsbald erichienene Feuerwehr jowie diejenige einiger Kachbarerichienene Feuerwehr sowie dicienige einiger Rachbarorie nuchten lich auf das Bespriken dieser Gebaude des
fckränsen. Allem Anschein nach bandelt es sich um Brands
it if ung. Ter geößte Teil der Bewohner war mit Heistellen Biesen beschäftigt.

Morgen: Ausgabe, 1. Blatt.

machen in den Biesen beschäftigt.

u. Griesheim, 21. Juni. Das Frogramm für das 50jährige Aubiläum des Gesangdereins "Lieders
blüte" nehn Gesangwettstreit ist nunmehr erschienen. Am
Samstag, den 29. Juni, finder bereits Empfang auswärtiger
Bereine statt, abends settlicher Umzug, Konzert des seitgebenden Bereins und Kommers; Zanntagdormittag Preissingen
in verschiedenen Sälen, nachmittags Preissingen und Volksseit, Da das Preissingen nur an zwei Stellen und Volksseit. Da das Preissingen nur an zwei Stellen gleichzeitig
itatfrindet, hat man die Sahl der Preissindter auf sechs redusiert. Die Che missen abris Glestren, welche in
verigem Jahre anlählich ihres Hindrigen Jubilaums 100 000
Mark für Arbeiter-Bohliahrtseinrichtungen dewilligte, läht
eben die Bauten, wie Wöchnerinnenbeim, Kinderainl, Waichund Bedeanstalten, erbauen. und Bedeanitalten, erbauen.

und Bedeanstalten, erbauen.

u. Schwandeim, 21. Juni. Als eine Menichenfalle barf man den Weg von der Höchster Kähre nach dier dezeichnen, der feitens der Kuhaanger nur eine furze Strede über Gemeindegelände genommen wird. Gewöhnlich dat sich der Fullerichte in der Aabe positiert, und sabald ein Wanderer den Fuh auf das Gigentum der Gemeinde setzt, ist er seiner Strafe verfallen. Man sollte meinen, die Gemeinde wurde gut tun, an der gefährlichen Tielle eine Verneungstatel anderingen zu lassen, zumal die Auhgänger vielsach der Ansicht sind, der Beg set frei. — Die organisierten Arbeiter unserer Gemeinde haben sich zu einem Gewerlich aft far iell zusammengeschlossen. Die Erwindung eines Arbeiter-Lurnderins ist in die Wege geleitet. — Die Lohnausbestenng in einzelnen gewerdlichen Betrieben am Orte soll durch das Kartell angeregt werden.

u. Bom Main, 21. Juni. Die geringen Aussichten auf eine kleine Apfelernte find durch den heutigen Sturm nach itarf beradgemindert worden, jo daß der Ertrag kaum nennenswert sein dürfte. Birnen innd etwas reichlicher behangen und Zweischen gibt es viele. — Der erste Heutschift bet begonnen; der Ertrag ist ein reicher. — Der Gewerbeverein hat beschilden, die Unterrichtsstunden in der gewerblichen Fortbildungsschule in der Zeit von 6 dis 8 Uhr nachautragsabselten zu lassen, eine Weuerung, die allgemeine Rachzumung verdient.

x Dies, 21. Juni. Endlich haben auch unsere Metger, veransast durch ein neu gegründetes Wetgerzeickäft, die Fleisch- und Wurstbreite berabgeiett. — Fran Jasob Lorens Witwe hat an den Stationsvorsteher von Sinn einen Bauplaß "auf dem Birth" für 1600 M. versauft. Semit wird die neuerrichtete Baulinie schon im ersten Jahr mit drei Reubauten geziert.

h. Wessen 21. Juni. Die Regiertung bat die Ernähung.

h. Raffau, 21. Juni. Die Regierung bat die Erhöhung der Alterszulagen der hiefigen Lehrer von 180 auf 200 M. genehmigt.

o. Raftaten, 21. Juni. Gin Diffeldorfer Berr beabfich-tigt, bier eine Seiben pinnerei zu errichten. Er hot bereits mit mehreren Grundbesibern wegen Erwerbs bes nötigen Gelandes berhandelt.

hn. Beilburg, 21. Juni. Der Rottenarbeiter A. Erom-bach aus Kirichhofen blieb auf dem Bahnförper bei Gunters-au mit einem Jug in der Weiche steden. Ein Rollwagen perlebte ihn dabei erheblich.

n. Höhr, 21. Juni. Etwa 80 Mitglieder des Bereins deuticher Ingenieure, der in laufender Woche in Coblens tagte, hatteten der diefen Ton ind uitrie einen Besuch ab. Sie kamen mit Erirawägen der Elektrischen an und besichtigten zumächt die Köngel, teramische Fachichten und seichtigten zumächt die Köngel, teramische Fachichte und sedant in verschiedenen Gruppen einige diefige Steinzeugund Kreitensabriken. In der keramischen Schule wurden, die Besucher don deren Direktor Meister und den Mitgliedern des Kuratoriums empfangen.

Bäder-Nadrichten.

R. Langeniawalbach, 21. Juni. Die neuche Aurliste schließt ab mit einem Fremdenbestande von 1362 Versonen und unser schöner Badeort naht sich mit Riesenschritten dem Köbepunft der Frequenz. In dem Königl. Moerkadehanie ist die Abgade von Bädern eine so große, daß die Badeorervaltung in einer Detanntmachung darant aufmertsammecht, gewünschte Bäder müßten schon am Lage vorber der bestellt werden, und Berückstigung finden zu sonnen. Bet der iedigen warmen Bitterung saben schon wehrere Konzerte, tils mit Beleuchtung, im Freien statigefunden, auch die der liedten Reunions, zu deutsch "Tanzuntervalfungen", zaben wiede begonnen und wöckentlich finden Künstlerdonzerte stut Den Jüngern Ibaliens bat sich ein Frateriaal, von Serrn Wünft, dem Beitber des Hotels Mussischer Kost", neu erdant eröffnet, und Mitglieder des Wiesbadener Achtenzeital, von Serrn Wünft, dem Beitber des Hotels Mussischen Kinschen Ibediens weichen lich abei gutdesuchte Bertrellungen. Die Kursapelle unter der Agite des Geren dans Wilhelm wächentlich awei gutdesuchte Bertrellungen. Die Kursapelle unter dem Russehungspunft und wer dei den Kaahmittagskonzeiten durch die sungen idlendert, der siedet in der durch die sungen die hungen idlendert, der siedelt gestellt, sondern auch durch den Kreis schöner Franengestalten, welche in den durch der durch der Kreis schöner Franengestalten.

= Bab Bilbungen. Derzog Georg von Meiningen nehft Gemablin und Gefolge ist zum Aurgebrauch hier ein gerroffen und hat im Fürftlichen Badeholel Wohnung ge-nommen.

Gerichtsfaal.

* Gin frecher Dieb. In Grob-Beeren murde bem gandwirt Julius Boul eine Gons geftoblen. Rachdem fie bald darauf veripeift mar, ichiefte man die Anochen bem Gendormerie-Bachimeifier S. mit einem Briefe beleidigenden Inhalts. Als Tater wurde ein Anecht Gelinofi ermittelt. Die Straffammer verurteilte ibn jest megen Diebftahle und Beleidigung gu vier Monaten Weignanis.

* Das "umgejormte" Edmein. Gine Initige Bfandungegeichichte beichäftigte, wie bem "B. E." geichrieben wird, in der Berufungbinftang die Straffammer gu Salle. Dem Bergmann Sohnftadter and Bettftadt batte ein Gläubiger zwei fette Comeine "anfiegeln" laffen. Bon dem Angenblid an, mo der Gerichtsvollzieher im Schweineftall gewaltet hatte, hielt fich ber Bergmann, jumal jein Futtervorrat gu Ende mar, nicht mehr für verpflichtet, die Borftentiere ju futtern. Gie verhungern ju laffen, bagu hatte er fie gu lieb, und fo ichlachtete er benn die Tiere, oder, wie fein Berteidiger fich ausbrudte, er formte fie gu Schinfen, Spedfeiten und Burften um. MIS ber Gerichtsvollzieher acht Tage fpater die Schweine verfteigern wollte, war er jehr erftaunt, fie "umgeformt" gu finden, pfandete aber jest die Bleifcmaren. Dobnpadter wollte fich für die Dinbe des Schlachtens und der Burftverarbeitung icablos halten und ag deshalb mit

feiner Samilie tapfer von dem Schinfen. 218 der Gerichtsvollgieher jim nach einigen Lagen gur Berneigerung der Gleischwaren einfand, waren fie ftorf guiammen geichmolgen und es folgte die Anlinge. Der Berteidiger machte in der Gerichteverhandlung geltend, daß Sobnftabter fich tatfachlich um die Glaubiger verdient gemacht habe, da er die Schweine nicht frepieren ließ, fondern fie umformte, wenn auch ein Teil des Bertes verloren ging. Das Gericht nahm aber Pfandbruch an und verurteilte den Angeflagten gu gehn Tagen Gefängnis.

Sport.

Biesbadener Busballflub "Bhonir" 1906. Seute mird

* Biesbadener Ausballlub "Phönix" 1906. Seute wird die 3. Manuschaft des Biesbadener Ausballlubs "Phönix" 1906 der 1. Manuschaft des Biedencher Ballspielllubs gegenüberfieben. Anflog 3 Uhr. — Am vergangenen Sonntag spenüberfieben. Anflog 3 Uhr. — Am vergangenen Sonntag spenübes Die 2. Manuschaft des obigen Bereins gegen die 2. Manuschaft des Biederfier Fusballslubs "Borusita" 1906 auf dem Biedelmsplaß (Biederich) mit dem Aefultat 6:2 sur Khönix". Vauschaft des Beder Die Rielter Regatten, die auf ein Spähriges Bestehen surücklichen sonnen, baben mit der Entsicheidung verschiedener steiner Ereignisse ihren Anfang genommen. Nach der am Mitwoch erfolgten Anfannt des Kaisers sehte sedoch die Indistansvocke mit Nacht ein und Ereignis wird sich er den Kreignis wird sich an Ereignis reihen. Den ersten Clou bildete die internationale Sonderslässen. Den ersten Clou bildete die internationale Sonderslässen. Regatta, sür die ein 28 Jackten umfassenden sich "Rouriscot", die neue Jackt des Konigs von Spanien, die neue "Angela IV" des Kronpringen, "Klandria" des Prinzen Albert von Belgien, "Elisabest" des Vrinzen Eitel Kriedrich und "Angela III" des Kronpringen, "Klenderie den Ausländern, noch dem Kronpringen und

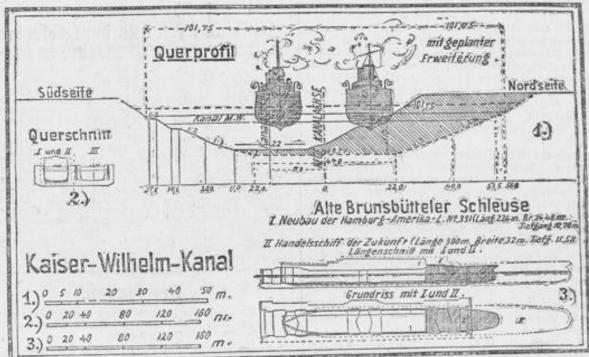
Oschiot wieder autehrie, war der mittelste, der erwähnte Goldpofal, veridmunden, nur das maffine, 35 Ungen wiegende goldene Biebeftal war fteben geblieben. Det geftoblene Botal bat einen Bert von 5000 bis 6000 DR., er ift fiber 13 Boll boch, aus 20faratigem Bolb gefertigt und wiegt 68 Ungen. Sofort nach Entdedung bes Diebnabls murden alle Ausgange bewacht, aber feine verdächtige Berfon bemerft. Der Bofal ift ficherlich von ben Dieben raid eingeschmolzen worden.

Countag, 23. Juni 1907.

Bas noch gejehlt hat am Sporthimmel von DId-England, das ist ein "billiard on the lawn", ein Billard auf dem Rajenspielplat, das Golf, Erodet, Eridet, Tennis, bowls (eine Art Regel) und Football-Einrichtungen auf einem 10 Meter-Quadrat vereint. Die Quenes heißen "maces" und das Spiel heißt "jacko" nach bem weißen Spielball, dem "jack". Das Baterland ift ge-

Bur bevorstehenden Erweiterung des Knifer Wilhelm-Kanals.

Bei Aufftellung des Gefebes von 1886 gur Errichtung eines die Office mit der Rordfee verbindenden Geefanals mar man von ber Annahme ausgegangen, daß der Ranal für etwa 18 000 Chiffe mit 5,5 Millionen Registertonnen ansreichen follte. Dieje Grenge ift bereits 1905 überichritten worden, wo 38 147 Schiffe unb rund 5,8 Millionen Registertonnen den Ranal paffiert und die regelmäßige Abmidelung des Berfehre ftart beeintrachtigt haben. Beispielsmeife wird es als ein



Brinzen Sitel, die sich persönlich am Steuer befanden, war ein Ersolg beschieden. Kring Heinrich, der "Tilly K" der Verren Generalsonstut Dollmann und R. Kragmann führte, ging unter drausenden Gurrarusen in 2:37:18 als Sieger durch Ziel. 24 Minuten ipäter folgte "Bannste" (Berein Geglerbaus). Den dritten Preis erhielt Mold II" des Kervettensapitän Abelung. "Tilly K" dat sich durch ihren überlegenen Sieg die deste Anwartichats auf den Volgen des Krandringen gesichert, der in den Gewinner der erken Regatia fällt, falls dieser nicht ipäter den Samoa-Volge des Kaibers gewinnt.

Stronpringen gesichert, der an den Gewinner der ersten Regatia töllt, tells dieser nicht später den Samoa-Votal des Kaisers gedringt.

18. Rennen zu Samburg-Gern. Hander-Rennen. Preis 200 M. Tilt. 1800 Meter. 1. Arbrn. Ed. d. Oppenderms Renname (Lewis). 2. Kangerfette (Pairs), 3. Seduard (S. Ibliu). Tol. 11:10. 3 liesen. Kanter 2½—10. 2. — Damburger Criterium. Pr. 15:000 M. Tilt. 1000 Meter. 1. Arbrn. 10. Oppenderms Sieger (Lewis). 2. Rubica (Kard), 3. Liebling Guins. Tol. 12:10. Bl. 11, 40, 50:10. Unpl. 2:inas 4), Dr. Preundzwanzig. Peinnus, Demant. Leicht 1—2. 2. — Ridel-Rennen. K. 5000 M. Tilt. 2000 Meter. 1. Sern. D. Wentes Eran (Taral). 2. Bolhearpus (Shard), 3. Gelbello (Cleminjon). Tol. 23:10. Bl. 14, 22:10. Unpl. Sogamore, Houng Geeleion. Serk leicht 1—3. 2. — Grobes damburger Dandierd. Br. 18:000 M. Tilt. 2000 Meter. 1. Sern. Damie Geeleion. Serk leicht 1—3. 2. — Grobes damburger Dandierd. Br. 18:000 M. Dilt. 20:00 Meter. 1. Son. Kelix Simons Bassentischmen (Poardman). 2. Reichs. Kern (M. Indin). 3. Cifenzahn (Poamans). Tol. 3:10. Rl. 13, 30, 24:10. Unpl. Leibsuch (H. Dorga, Beda, Toreador I. Soverloter, Mignon. Silbsegard. Baro, Bort Arthur; sicher 1—2. 2. — Grotes Gemmon, 3. Anira (Kord). Bot. 19:10. Rl. 14. 2:10. Rl. 13:10. Unpl. Reisman, 3. Col. 19:10. Rl. 14. 2:110. Unpl. Raian (4), Couseule; tehr inder 1—1. 2. — Bergfelder-Kennen. 4000 M. Dilt. 1400 Meter. 1. Srn. R. 19:00. M. Dilt. 1400 Meter. 1. Srn. Brightin (Eleminian). 2. Gabe Common, 3. Anira (Kord). Bot. 15:10. Rl. 13, 19:10. Unpl. Relton Bet. Malter, Goeriden; ichr inder 1—1. 2. — Bergfelder-Kennen. 4000 M. Dilt. 1400 Meter. 1. Srn. R. 19:00. Rl. 14, Sound Da. 11:10. Rl. 13, 19:10. Unpl. Relton Bet. Malter, Goeriden; ichr inder 1—1. 2. — Rochns Robal Rubie. Brightennen. Ervendreis und 4000 M. Dilt. 4800 Meter. 1. Srn. Bischoi's Stormb Dacan (Dr. Nice). 2. Scotch Moor (2t. b. Shooto). 3. Conte de Ree (2t. b. Reller). Tol. 20:10. Rl. 17, 18:10. Unpl. Count Counter Tog des Samburger Derby-Retting brochte als Samburger Derby-Retting brochte a

Bluft. Gin gestohlener Chrenpreis. Der goldene Ascot-Botal, der jedes Jahr gujammen mit 3500 Bfund Sterling in Bargeld auf ben Rennen bei Ascot als Breis quegefeht wird, murde zwei Tage por dem Rennen um biefen Botal gestohlen. Drei von der Londoner Goldichmied-Firma Garrard für die diesfährigen Ascot-Rennen angefertigte Bofale "King's Gold Vase", "Royal Hunt Cup" und der goldene Bofal ("Gold Cup") waren, wie üblich, auf einem Tifch binter ber großen Tribune gur Coau gestellt, und ein Angestellter der Girma Garrard jomie ein Poligift maren dabet, um dieje Golbtrophaen im Muge gu behalten. Bener Berr mer einen Mugenblid weggerufen, als der Poligift von einem elegant gefleideten Mann gefragt murbe, mo das nachite Telegraphenamt fei. Mis ber Boligift bann ben brei Botalen fein

großer Abelftand empfunden, bag, wenn Kriegsichiffe den Ranal paffieren, alle Sandeleichiffe in den Ausmeiden liegen bleiben miffen. Das haufige Baifieren des Ranals durch Ariegeiciffe ift aber eine Rotwendigfeit, da der Ranal doch in erster Linie der Landesverteidigung dienen foll. Bill man nun diefen Abelftanben begegnen und dem Ranal, der an der Grenge feiner Beiftungefähigfeit angetommen ift, neue Rraft guführen, dann muß man eine energische Operation vornehmen, mie das Wefen fie porichlagt, und den Ranal um das Doppelte vergrößern. Unfer Bild lagt ben neuen Querichnitt erkennen und zeigt, eine wie toloffale Erdmaffe beseitigt werden muß, wenn das 3deal eines Ranals erreicht werden joll, das zwei große und brei fleinere Schiffe aneinander porbei paffleren lagt. Die Tiefe foll von 9 auf 11 Meter gebracht merben, Sobienbreite von 22 auf 44 Meter ausgedehnt und der Bafferipiegel von 67 auf 101,75 Meter gebrocht werden. Dagu follen 4 Benden in ben Ranal eingebaut merden, damit große Schiffe, denen aus irgend einem Grunde die Beiterfabrt unmöglich gemacht mird, umdreben fonnen. Dieje Benden iollen 300 Meter an ber Soble und 340 Meter am Bafferiptegel Durchmeffer haben. Auch die Ausweichitellen follen meiter vervollfommuet merden, es follen 11 Beichen angelegt merden von 164 Meter Cohlen- und 220 Meter Spiegel-Breite, bei 600 bis 1100 Meter Lange. Die befiebenden Soch und Drehbritden milfien natürlich umgebaut werden. Die Bejamtfoften follen 221 Millionen betragen.

Bermischtes.

- * Fußbodeneinfinrs. Grafieniiche Goldaten, die gur Belampfung eines Aufftandes von Landleuten auf ber. Befigungen des Marcheje Cappelli bei Mauila fommandiert maren, luchten Schut por einem Gemitter in einem verfallenen Gebande auf einem Berge. Ale die Solbaten in bem oberen Stodwert gerade ihr grübftue pergebren wollten, fturgte der Guftboden ein, und viergig Solbaten und zwei Offigiere fielen in das untere Gindwerf. Zwangig Solbaten und ein Offigier maren feicht permundet, mabrend ein Sauptmann fehr ichwere Berletzungen erlitt. Das Unglud ereignete fich in einer febr einfamen Begend, weit entfernt von jeder Silfe, jogar pon der Telegraphenleitung, fo daß es mehrere Stunden dauerte, bis Argte und Tragbahren gur Stelle maren.
- . Gine Benidredenfalle ift die neuefte Erfindung pon amei Buren in Bloemfontain. Roch vor furgem hatten bort die Beuichreden, Die fiebente aguptifche Blage. die gefamten Gelder vermuftet und großen Schaden angerichtet. Best zeigten fich wieder neue Buge, und amei Buren, Martijn und Grawel, erdachten fich die Galle. um die ichredlichen Orthopteren gu vernichten. Git machten ein Mittelbing amifchen Banbichirm und Gad ichlinge, febien dies auf Raber, im gangen nicht ichwerer, als daß man es mit einem fleinen Motor, geng gleich,

ob elektrisch oder mit Petroleum oder Dampf, bewege voer wenn dies nicht möglich, mit der Hand fahren kann. Merft man die Beufchreden, fo mablt man die richtigen Abftanbe und ftellt die Gallen ftets im Bintel von 45 Grad ein. Die Dafdine nimmt fie nun automatifc auf, und wenn die Sachhlinge voll ift, foliteft fie fich, und die Beufdreden fallen unten in den Anfat des Bandfoirmes, wo fie ber Mator in wenigen Minuten verbrennt. Gin folder Apparat vernichtet an einem Tage 500 Ladungen à 4 Bentner. Bet genugender Angahl von Fallen halten bies auch bie Beufdreden nicht aus.

Aleine Chronik.

Das Opfer einer unfinnigen Bette ift der Rlavierfpieler Koller aus der Landsberger Allee in Berlin geworden. E. hatte mit einigen Freunden geweitet, bag er 25 Comapie hintereinander trinfen tonne. Er mußte feinen törichten Berfuch aber mit dem Tode buften. Als er gujammenbrach, brachten feine leichtfinnigen Freunde ihn zu einem Arst, der nur noch den infolge Alfohol-vergiftung eingetrefenen Tod feststellen konnie.

Die "Bettelpoft" ber Millionare, Mus Rem Port wird berichtet: Dif Gelen Gould, bie burchaus noch nicht su den reichften amerikanischen Millionaren gehört, macht wieber einmal einige Angaben über den ungeheuren Umfang ihrer "Beitelpojt". Etma 1000 Millionen murde die Erfüllung aller an fie gerichteten Bitten im Jahre erforbern. Bödjentlich bekommt fie etwa 300 Briefe, in denen alle nur erdeufbaren Dinge von ihr erbeien merden. In fieben Tagen baten 11 Berionen um Rlaviere und vier um goldene Uhren. Nähmaschinen, 3meirader, Brauttrouffeaus und - falfche Bahne fommen in diefen Briefen oft por. Gin Mann bat um ein Denfmol für feinen Bater, und einer wollte die Rleinigfeit non vier Millionen gur Grundung einer Kolonic auf Anba.

August Sternberg, der einft jo viel und unrühmlich genannte Banfier, beffen Gattin fich nach feiner Berur-teilung icheiden ließ, hatte fich in Baris fpater wieder mit einer Offizierstochter, einer 19 Jahre alten Frangofin, perheiraret. Bebt zeigt bas Baar in frangofifcher Sprache Berliner Befannten und chemaligen Angestellten ber "Deutschen Baus und Kreditbant" die Geburt eines Sofines an.

Bombenfund. Dem Colner "Stadtangeiger" gufolge fit leptiagig auf bem Sauptbahnhof eine von einem Reifenden gurudgelaffene Rifte als Fundgegenftand angenommen worden. Beim Offnen fand man in einer Bementhulle eine mit Bulver und Roblenftaub gefüllte Bombe, der die Bundichnur fehlte.

Goldfunde. Die "Dailn Mail" meldet aus Sydnen in Auftralien, doft in einem Grabe des alten Birchhofes in Ballarat Gefteine mit Golbadern entdedt murben. Das Geftein gab 1% Ungen Reingold auf die Tonne. Der Boden murde von Goldgräbern eine Meile im Umtreife abgeftedi.

Gebildeter Guhrmaun. Die "Medlenb. Sig." enthält in Rr. 98 die Angeige: "Bierfahrer mit ber Berechtigung

aum einjährig-freimilligen Militarbienft." Die Friebenspfeife mit dem Comanchen Sauptling Quanah Barter rauchte ber englijche Botichafter Brnce, Gufefreiar für grland, ber einen Abftecher nach Beft-Offahoma machte, um einige Indianerdorfer gu ltubteren.

Machtrag.

Naffanifche Nachrichten.

= Riedernhaufen, 22. Juni. Seute nachmittag gegen 1/34 Uhr wurde die Feuerwehr gerufen. Es brainte in Dber - Josbach. Die Generfaule mar von hier aus ju feben. Es brannte bei einem im Gelde beichaftigfer Sofgutsbefiger. Bon anderen Orten mar Die Fenermehr ebenfalls telephonisch beordert worden. Dant der Siffe und dem Gingreifen der Bevölferung gelang es, dem verbeerenden Element bald Einhalt zu tun; indeffen foll ber Schaden doch beirachtlich fein.

Lehte Nadrichten.

Lelegramme des "Biesbadener Tagblatis". Ministermechiel.

Berlin, 22. Juni. Die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" hort: Graf Bofabomafn reichte fein Abichiedagejuch ein. Als fein Rachfolger ift der Minifter des Innern v. Bethmann-Sollweg in Ausficht genommen. Diefer wird gleichzeitig die Gunftionen bes Bigeprafidenten bes preugifden Staateminifteriums übernehmen. Gerner triff an Gielle des Rultusminifters v. Ctubt ber Unterftaatsjefretar im Arbeits-Minifterium Solle. In dos Minifterium des Innern murde Deerprafident non Moltte berufen. Ermägungen ichmeben, ob fich die Teilung des Reichsministeriums des Junern empfiehlt,

Agde, 22. Juni. Die 600 Menterer bom 17. Infanierieregiment find heute mittag, in die Raferne jurudgefehrt. Zwischenfalle haben fich nicht ereignet.

Barichau, 22. Juni. Nach einer Brivat-Korre-tpondenz: Nach einem Ministerialerlaß wird der polnische Turnverein "Solol" im ganzen Lande auf gelöft. 3mei populare Beitichriften merden unter-

wb. Kiel, 22. Juni. Die ja panij den Areuger "Thufuba" und "Tichitoje" trafen heute früh hier ein und feuerten den üblichen Salut, der von den Forts und den deutschen Schiffen ermidert murbe,

wb. Baris, 22. Juni. Radrichten aus Rarbonne sufolge haben die Unruhen dort vollständig nach. gelaffen, jo daß die Stadt gestern abend ruhig war. Die Truppen find aus den Strafen gurudgezogen. Auch in Begiers herrichte gestern abend Rube. Die von der

eingefeste Gemeinden . Bermaltungs. tommission ist gurudgetreten. In Berpignan gerftreu-ten sich die Manisesianten gegen 11 Uhr abends. Obgleich dann Ruhe eintrat, blieben die Truppen für alle ebentuellen Fälle unter Baffen. In Bairas ließ das Komitee zur Wahrung der Interessen des Weinbaues eine Proflamation anschlagen, in der Gewalttätigkeiten verurteilt werden und zur Ruhe gemahnt wird.

wb. Paris, 22. Juni. "Libre Barole" verbrettet das Gerücht, daß die für den 14. Juli angeschte Barade in ganz Frankreich nicht abgehalten werden toll. - Bie "Betit Barifien" aus Lorient melbet, foll an Bord des Kreuzers "Biftor Sugo", der von America zurüdkehrend nach Madeira unterwegs ist, eine Meuterei ausgebrochen sein. Die Marineprösektur ertlart, das ihr nichts davon befannt ift.

wh. Betersburg, 22. Juni. Die militärische Bewachung der Bahnhöfe ist eingezogen, die Berstärfungstruppen sind abmarschiert. — Im Gouvernement Mostau protestieren die Bauern gegen die Einrichtung neuer Schnapsbuden in ben Dorfern, meil fie die Rabe der Schnapsbuden für gefährlich halten. Sie nerweigern die Uberlaffung bon Baufern an die

wh. Lima, 22. Juni. Prafident Bardo unterzeichnete das endgültige Abkommen mit der Perugesellschaft, welcher die Ausbeutung der Eifenbahnen gegen eine jährliche Zahlung von 80 000 Afund Sterling für 6 Jahre überlaffen wird. Die Gefellschaft wird 300 Allometer Gifenhahnen gu bauen haben,

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Aus) Radienbung ober Rusbembenbung ber aus für diese Rubrit gungebenden, nucht vertrembeten Einsendungen fann fich die Redortion nach einsfolien.)

ertvendeten Einfendungen fam fic die Arbeition nicht einsesten. nicht vertrendeten Einfendungen fam sich der Arbeition nicht einsesten.

Erden heim. Schon häufig hat sich umfere, wie des kannt mit irdischen Gütern reich gesegnete Kirchen fasse in den Lasse und der Dereich der Volleichen Gütern reich gesegnete Kirchen fasse in den Lasse in den Den Deitelber Arbeitger Einwohner ganz understädete inngen einer großen Anzahl diesiger Einwohner ganz understäden jungen edangellichen Arbeiters B. um Unterstützung nicht entsprochen wurde. Derselbe leidet seit Monaten an einer bödartigen Krantseit und nung undehingt auf Anraten unseres Arzeitses deren Dr. Gelderblom eine Vadetur durchmachen, damit istner Kamilie der Ernährer erhalten bleibt. Imeimal ichen rettete ihn die Kunst der Arzeit; nun aber gilt es, den also Geretteten zu helten und ihm neue Kräfte zuzuführen. Eine sehr billige Badegelegenheit wurde ihm durch die wohltwollende Vermittelung des Herrn Dr. med. Gelderblom bereits ausgemacht und dittet daher Einsender dieses die Herren des berechtlichen Kirchendoritandes zugleich im Ramen bieler wirf. licher Egriften, einmal die so oft gerühmte Barncherzigseit und Kächstenliede hier praftisch zu beträhre Seinen Die Mittel zur Wiederherstellung seiner Gesundert zu bewilligen.

Briefkasten.

B. Bur Faget im Automobil nach dem Feldberg empfiehlt ce sich, den Weg über Erbenbeim, Göchst, Saden und König-stein nach dem Feldberg zu wählen.

K. A. Das von Ihnen beiprochene Zdema ist vor nicht langer Zeit in ausgiebigem Mahe im "Tagblati" erdriert worden. Bir empfehlen Ihnen, Fälle von Mihhandlungen der Bserde usw., die zu Ihrer Kenntnis kommen, dem Tier-ichuberein anzuzeigen, der sich seiner Ausgade bekanntlich mit hohem Ernste widmet.

3. L. Die Frage läßt sich in dieser allgemeinen Fassung nicht beurteilen. Ob die Gerrschaft ichabenersathesslichtig ist, hängt von den Umstanden ab, unter denen sich der Unsall er-eignete, namentlich auch daban, ab nicht eigenes Berschulden der Verunglücken mitspricht. Darüber mussen Sie einen Kechtsantwalt zu Kate ziehen.

G. 29. Benden Sie sich an das polizeiliche Melbeamt oder an die städtische Steuerbermaltung.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Die ungunstige Auffassung über den amerikanischen Eisenmarkt, die gestern der "Iron Monger" verbreitete, wird noch von der des "Iron Age" übertroffen. Dazu kam noch der weitere Rückgang des englischen Roheisens in Ruhrort auf 76 M. Da nun den seitherigen Avancen das Privatkapital nicht folgte, so war heute die Börse recht schwach bei sehr geringem Geschäft. Phönix-Aktien wichen zuerst bis 199.25 und dann weiter bis 198.12. Deutsch-Luxemburger haben einen großen Teil ihrer Steigerung eingebüßt; sie gingen bis 170% zurück. Auch alle übrigen Montanwerle lagen schwächer. Harpener 199.62, Bochumer 22114 und Laurahotte 22214. Die Erörterungen der "C. Z." über den Seedreibund drückten ebenfalls auf das Geschäft, desgleichen die Vorgänge in Südfrankreich, so daß auch Bankaktien prozentweise nachgaben, bis schließlich die Intervention einer ersten Bank überhaupt einen Stillstand im Rückgang hervor-rief. Der Privatdiskont schloß wieder 4% Proz.

Finanzkrisis in Agypten. Schon seit längerer Zeit besteht in Agypten eine Finanzkrisis, der nun die Cassa di Sconte e di Risparmio in Alexandrien zum Opfer gefallen ist. Sie hat ihre Schalter geschlossen und bahnt eine außergerichtliche Liquidation an. Dabei ist nun die Unionbank in Wien recht stark interessiert, da, wie verlautet, sie der Bank einen Kredit von 4 Mill. Kronen gewährt hat. Die Unionbank nimmt an, daß sich auf die Aktien der Cassa eine Quote erübrigen wird. Die Prüfung der Kreditunterlagen ist noch im Zug. Die Unionbankaktien gingen, wie aus Wien gemeldet wird, an der gestrigen Borse ziernlich erheblich zurück. Einer Mitteilung der "N. Fr. Fr." zufolge ist die Ursache der Zahlungseinstellung der Cassa darauf zurückzuführen, daß eine Hilfsaktion nicht zustande kam, weil die Unionbank die Beteiligung an einer solchen ablehnte. Auf den 2. Juli hat die Cassa eine Generalversammlung einberufen, die über die Liquidation oder den Weiterbestand Beschluß fassen soll. Es ist eine bekannte Tat sache, daß verschiedene Wiener Banken mit ausländischen Bankgeschäften liert sind, und darauf schon wiederholt be-deutende Verluste erlitten. Namentlich hat die Anglo-Bank und die Wiener Länderbank auf diesem Gebiete schon schlimme Erfahrungen gemacht, resp. die Aktionäre dieser Institute.

Verkehrseinnahmen der deutschen Eisenbahnen. Die Einnahmen im Mai können wiederum als sehr befriedigend bezeichnet werden. Sie betrugen aus dem Personenverkehr im ganzen 62 438 170 M. (also gegen den gleichen Monat des Vor-jahres 6 747 486 M. mehr); aus dem Güterverkehr im ganzen 128 581 330 M. (mehr 5 611 208 M.). Bei den Mehreinnahmen des Monats Mai aus dem Personenverkehr kommt in Betracht, daß Pfingsten 1907 in den Mai und Pfingsten 1906 in den

Verein europhischer Emaillierwerke. 45 der hervorragendsten Emaillierwerke haben sich dieser Tage in Nurnberg zur Bildung eines Vereins europäischer Emaillierwerke zusammengefunden. Dieser Vereinigung gehören deutsche öster-reichisch-ungarische, italienische und französische Werke an, Der Zweck des Vereins ist die Regelung der Absatzgebiete und der Preise, sowie die Ausschaltung der internationalen Kon-

Otavi-Minen und Eisenbahn-Gesellschaften. Herr Goedertz, einer der Berliner Leiter dieser Gesellschaft, der sich auf einer Inspektionsreise in Deutsch-Südwestafrika befindet, meldet aus Tsurneb, daß die Resultate bei den Otavi-Minen besser seien, als er sich vorstellte. Die Eisenbahnlinie befinde sich in guter Betriebsbeschaffenheit. Die Ferügstellung des Schmelzofens habe sich zwar verzögert, doch hoffe man mit dem Schmelzen am 1. August beginnen zu können. Nach einer anderen Meldung haben vom 10. Juni ab schon die Erzverschiffungen begonnen. Die erste Sendung umfaßt rund 500 Tonnen, bestehend aus 1900 Sack Erz mit 86,5 Proz. Kupfer und 12,5 Proz. Blei-Weitere 5 Erzverschiffungen von je 500 Tonnen in vierzehntägigen Abständen sind angekündigt. Gunyaquil- and Quite-Eisenbahngesellschaft. Jüngst wurde

aus London gemeldet, daß die Konzession dieser Bahn am 14 d. M. verfallen sei. Im Anschluß hieran führte gestern die "Financial News" aus, daß damit auch Ecuadors Gewährleistung der Zinsen und Kapitalsumme der Schuldverschreibungen erloschen sei. Demgogenüber ist jedoch darauf hinzu-weisen, daß der Konzessionsvertrag die Fortdauer der Goweisen, das der Konzessionsvertrag die Formauer der de-währleistung der vor Verfall ausgegebenen Schuldverschreibun-gen, die auch in deutschen Besitz übergegangen sind, vorsieht, Hamburg-Amerika-Linis. Aus New York wird telegraphisch

meldet, daß die Konkurrentin der Hamburg-Amerika-Linis Erhebungen betr der sogen. Kontinental-Konferenz anstellt, welche die Einheitlichkeit im Passagiergeschaft zuwege bringt. Möglicherweise wird die zwischenstaatliche Zwischen-kommission auch dies untersuchen, da 3000 Agenten Einschränkungen betreffs des Verkaufs von Fahrkarten der Konkurrenzlinien auferlegt werden. Das "Journal of Commerce" erklärt, die von der Cosmopolitan-Linie erhobenen Anschuldigungen unterlägen nicht der amerikanischen Jurisdiktion, außer soweit amerikanische Eisenbahnen in Frage kämen.

Société Internationale des Grands Bazars, Frankfurt a. M Diese Gesellschaft, die im vorvergangenen Jahr ihre Aktionära dividendenlos lassen mußte, ist für das abgelaufene Geschäftsjahr in der Lage, eine Dividende von 4 Proz. auszurichten. Der Rohgewinn betrug 624 574 Frank und der Reingewinn 379 893

Frank. Zur Vergrößerung ist die Aufnahroe einer Hypothekar-Anleihe von 7- his 800 000 M. beschlossen worden. Kleine Finanzchronik. Von Dividenschätzungen werden gemeldet, daß die Dividende der Süddeutschen Lederwerke in St. Ingbert, deren Aktionäre in den letzten Jahren leer ausgegangen waren, wahrscheinlich 4 Proz. betragen dürfte. Die Vereinigten Stahlwerke van der Zypen u. Wissener Eisenhutten, Akt.-Ges., in Coln-Deutz durften, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, bei großen Rückstellungen etwa 16 Proz. vorschlagen, gegen 13 Proz. i. V. — Die Dividende der Eisenbahnrentenbank in Frankfurt a. M. dürfte hinter der vorjährigen (7 Proz.) nicht zurückbleiben. — Die in Umlauf gewesenen Gerüchte von einer Überschwemmung der Jagers. fontein-Mine werden von der Gesellschaft nahestehender Seite in London dementiert. — Das Rheinisch-Westfälische Ziegel-syndikat hat in den ersten 5 Monaten d. J. 150% Mill. Steins abgesetzt gegen zirka 174 Mill. Steine im gleichen Zeitraum

hd. Greifswald, 22. Juni. Das seit 1779 bestehende alt. renommierte Bankhaus Roesler in Anklam ist mit erheb-lichen Passsiven falliert. Der Inhaber ist vor sechs Wochen gestorben. Wie verlautet, liegt Selbsimord vor. Die Passiven werden nach vorläufigem Status auf eine Million Mark geschätzt, denen nur ganz geringe Aktiven gegenüberstehen, Tausende kleiner Leute verlieren ihre gesamten Ersparnisse, Es werden weitere Zahlungseinstellungen befürchtet.

wb. Zürich, 22. Juni. Das Direktorium der Nationalbank hat den Diskont auf 41/2 Proz. und den Lombardzinsfuß auf 5 Proz. festgesetzt.

hd. Nizza, 22. Juni. Zahlreiche Ölfabriken erlassen einen Aufruf, in dem zum Zusammenschluß aller Ölfabrikanten gegen die Ölverfälschung aufgefordert wird.

Geschäftliches. Gesichtsausichläge

beseitigt mit übers roschendem Grsolge Obermeyer's Herba=Seife Su h. in a. Apolh., Drog. u. Parf. p. St. 80 Bfg. u. 1 Mf.





Wasser- Zelthenkon pro .-Mtr. u. Woche 10 Pf. Verleihanstalt dichte Zelthenkon Sundheimer & Strupp, Frankfurt a. M. F 74 Telephon 4017. Telegramm-Adresso: Industrie:edar!

Wie verhütet man das Verblühen der Franen? Gratisauskunft Bismarckring 27. E. Bock.

Die Morgen-Ausgabe umfalt 26 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Binter" Rr. 13.

Leitung: 28. Soulte vom Britt.

Serantwortlicher Arbalteur für Bollitt und hanbelt: A. hegenborft; für bas Femilieben: J. B.: A degenborft: für Biesbabeuer Rachrichen, Sport u. Bolls-wirtlichelt iches E. Rotherbi; für Anfamilie Nachrichen, Aus der Umgekung, Bermiliches und Gerichtstaal: h. Die fembach; wie Engeigen und Weflamein D. Dornauf; similich in Wesbaben.
Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Buddruften in Wiedbaben.

Seite 7.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 1 22. Juni 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lil = \$0.80; 1 österr. fl. i. G. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$4; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$12; 1 Mk. Bko. = \$1.50.

1 skand. Krone	= .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.	20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.1	6; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7	fl. süddeutsche Whrg. := ,# 12; 1 Mi	, Bko, = .4 1,50.
Staats - Papiere. 21. a) Deutsche. In %9. 33/10 D. Reicha-Anielhe 9 33.30 3	3. Egypt garantire	Div. Vollbez. Bank-Aktien. 18	342 do. do. v. 1903 L. A. * 30.50 5. do. do. L.B. stfr.5.5.ft, 31/2 do. do. coav. L.B. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L.B. * 60.30 5. do. Std (tim) Jel. i. G. * 60.30 4. do. do. pr. 5. do. Std (tim) Jel. i. G. * 62.90 10/8 do. E. v. 1871 k. G. * 106.50 5. do. Br. R. 725 t. G. Thl 6. do. Stsb. 737/4 ed. G. * 36.30 3. do. l.V. Fim. ed. i. G. * 32.30 3. do. v. 1895 stf. i. G. * 31.80 3. do. v. 1995 stf. i. G. * 81.80 4. Plisen-Priesen sf. i. S. 6. 97.26 5. pray-Dux. stf. i. G 477.20 6. Pray-Dux. stf. i. G 48.77.20	## A Rissis Sdo. v. 97 stf. g. # 71.60 4. do. Südwesi stfr. g. * 71.60 4. do. do. v. 97 stfr. g. # 71.60 4. do. do. v. 97 stfr. g. * 71.50 4. do. do. v. 197 std. g. * 71.50 4. do. do. v. 197 std. g. * 71.50 4. Tank Sidwesi stfr. g. * 71.60 4. do. do. v. 197 std. g. * 71.60 4. do. do. v. 197 std. g. * 97.80 5. JAnatolische I. G. * 41.00.66 4. do. do. v. 197 std. g. * 100.076 **Plandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Barken. g. * 100.076 **Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Barken. g. * 95.50 4. do. do. do. do. * 95.50 4. do. do. S. C. v. Nürnb. 100. 4. do. do. S. S. H. 1910 4. do. do. S. S. H. 1910 4. do. do. S. S. H. 1910 4. do. do. do. s. H. 1910 4. do. do. S. H. 1910 4. do. do. S. S. H. 1910 4. do. do. S. H. 1	ZI, Amerik, EisenbBonds 4°. Centr. Pacif. IRef. M. 94.30 30.° Co. 6 Chic. Milw. St. P. D. 102.50 5° Go. do. do. 102.10 6° Chic. Milw. St. P. P. D. 102.50 6° Go. do. do. 102.10 6° do. do. do. 102.10 6° do. do. Go. Lien 9°. San Fr. a. Nrth. P. I.M. 6°. do. do. I. Mige. 5°. Western NY. u. Pens. 4°. do. Gen. M. Bu. C. do Income-Bonad 7°. Western NY. u. Pens. 4°. do. Gen. M. Bu. C. do. I. orient. Esenb. 8°. do. H. orient. Esenb. 8°. do. Nicolay Has. 8°. do. Nicolay Has. 8°. do. Nicolay Has. 9°. do. Maiuzer Br. do. Chicker Sandfort H. 9°. 80°. 50°. do. 4°. do. Gen. Maiuz. 103 101.30 do. Storch Speyer 9°. 20°. do. Gen. do. Werger 9°. 20°. do. Gen. do. Werger 9°. 20°. do. Gen. do. Werger 9°. 20°. do. Gen. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. * * * * 1995 * 89. 4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4/9 do. 1879	7. 30. Bad. A. u. Sodaf. 963.30 2. Blet. Silb. Braub. 133.50 D. Golddy, Si. Sch. 970. 12. 12. 9 Oriesh. El. 235.30 4. 4. 90. Fabr. W. Höchat 94. 21.50 4. 4. 9. Mühlbeim 97. 178. 199. 199. 199. 199. 199. 199. 199. 19	4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1903 Lit.G. * 5. do. Lit. A. sf. i. S. 5. fl. 38.80 31/2 do. do. v. 1903 Lit. A. * 30.2 do. Nwb. conv. l. A. Kr. 38.80 30.2 do. do. v. 1903 L. A. * 30.3 do. do. v. 1903 L. A. * 30.4 do. do. conv. l. B. Kr. 30.50 30.4 do. do. conv. l. B. Kr. 30.50 30.4 do. do. conv. l. B. Kr. 30.50 30.5 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. 50 ditim. jsl. i. G 62.90 4. do. do. pr. 62.90 4. do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Stsb. 7374 ed. 45. i. 6. * 5. do. Stsb. 7374 ed. 45. i. 6. * 3. do. l. VIIIE matid. G. Pr. 86.30 3. do. i. VIIIE matid. G. Pr. 86.30 3. do. v. 1805 stf. i. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 4. do. Sathg. stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 4. do. Sathg. stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 3. do. v. 1825 stf. i. G. * 3. do. v. 1825 stf. i. G. * 3. do. v. 1825 stf. i. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 4. do. Sathg. stf. i. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 4. do. Sathg. stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. do. v. 1820 le 101.20 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. do. v. 1820 le 101.20 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. Westerlian. v. 90 stf. i. G. * 5. do. v. 1820 le 101.20	4. do. uk. b. 1907 s 98.50 4. do. s 1912 s 99.75 301 do. s 1914 s 92.75 4. Rh. Westl B. C. S. 1, 5 s 98.30 4. do. Ser. 7 u. 7a s 98.30 4. do. Ser. 7 u. 7a s 98.30 4. do. s 10 s 99.80 301 do. s 0. uk. b. 68 s 98.50 4. do. s 0. uk. b. 68 s 98.50 4. do. s 0. uk. b. 68 s 98.50 4. Sidd. B. C. 31/32, 31, 43 s 93.10 302 do. bis linki. S. 52 s 83.10 4. Sidd. B. C. 31/32, 31, 43 s 93.10 304 do. bis linki. S. 52 s 83.10 4. Weitt. H. B. Em. b. 92 s 93.30 4. Weitt. H. B. Em. b. 92 s 90.50 302 do. do. s 93. Staatlich od. provintial-garant. 4. Hesa. Ld. H. B. S. 12-13 uk. 1913 s 98.90 4. do. Ser. 1 s 93.50 310 do. s 9-3 verl. s 93.50 310 do. do. 7.8 s 100.30 4. do. Com. Ser. 5 s 99.90 4. do. Com. Ser. 5 s 99.90 4. do. Com. Ser. 5 s 99.90 4. do. Ser. 3 verl. kdb. s 93.50 302 do. s 9-1 uk. 1915 s 93.50 303 do. Ser. 3 verl. kdb. s 93.50 304 do. Ser. 3 verl. kdb. s 93.50 305 do. Ser. 3 verl. kdb. s 93.50 310 do. s 94.0 kd. s 95.30 310 do. s 95.30	do. 10 20

Ecke Wilhelmstrasse. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7.

Telephon 3883.

Einziger deutscher Korsett-Salon mit eigenem Atelier in PARIS, 35 Rue Lafavette.

Lieferant der be-rühmtest Bühnon- Prämiiert mit goldenen u. silbernen Medaillen. hobe und höchster

Countag, 23. Juni 1907.

Neueste Pariser Korsett-Hoden für 1907.



Marguérite

seichnet sich durch wunderbare Formen-Schönheit, rein anatomischen Schnitt

und bequemes Sitzen aus.

Diese Form halte ich stets per Stück

und eteganter am Lager.

Pariser Gürtel per Stück Mk, 1.75. Mk. 2 .- und eleganier.

Mark 6 .-- , 8 .-- , 12 .-

Anfertigung

Mass

unter Garantie für elegant, Sitz genau wie in

meinem

Pariser Atelier

Bedievung nur

durch erste

Korsett-

Spez iali stinnen.

Spezialität:

Morsetts

für starke Damen,

welche Leib u. Hüften vollständig verschwind, und die Figur jugend-lich sehlank erscheinen lassen.

Sans gêne

dient der Trägerin zur Erhaltung einer eleganten Figer u. zur Wiede erlangung graziöser schmiegsamer Formen. Diese Form halte ich stets per Stück

Mark 7.50, 10.-, 13.50

Frack-Korsett

per Stilek Mk, 2.75. Mk, 3.59. Mk. 4.50. Mk, 7.50 und eleganter.

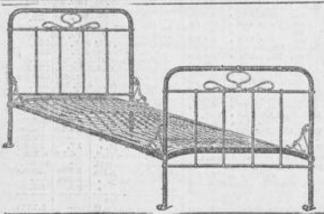
Ausgleichung hoher Schultern und Hüften in höchster Vollendung.

Reform - A Dielung. =

Spezialität: Louisenträger, bester und vollkommenster Rock- und Büstenträger, prämiert auf verschiedenen Ausstellungen, von Mk. S.50 an.

Reparatures und Morsettwäsche, auch von mir nicht gekaufter Korsetts, sofort und billigst,

Täglich Eingang von Nenheiten.



Bettenfabrit Mauergaffe 3.

Einziges Spezialgeschäft am Plațe. Riefen-Auswahl in

Ainderbetten, Gifenbetten, Solibetten, Matraben von mt. 9 .- an.

Gigene Gabrifation. Billiger u. Beffer als in jedem Warenhaus. Muertannt beffe Bejugoquelle.

Eigene Werkstätten. Gegründet 1873.

Telephon 3197.

Permanente Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in 14 Schaufenstern und Musterzimmern in den oberen Etagen. - Fahrstuhl. - Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

B. Schmitt, Wiesbaden.

Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz.

Heute Sountag:

Volksbelustigung und Tanz.

Es ladet höflichst ein 1. Schupp. Edi Adolvis,

NB. Anfang 4 Uhr. Eintrittfrei. für die Reife. Reifes, Schiffes gu perlaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, daß dasselbe ebenso gut und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, und daß der erfrischende Wohlgeruch meiner Bau de Cologne tagelang anhält.

In den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ¹/₂ Fl. Mk. 0.60, ¹ ; Fl. Mk. 1.—, ³/₁ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbfl. à Mk. 1.70 and Mk. 3.—. Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.—, Eau de Colegne zum Baden: Liter Mk. 4.—.

Ean de Cologne-Seife Stück 0.50, Karton Mk. 1.25.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Auregung meiner ver-ehrten Kundechaft infolge des großen Beifalls, welche meine Eau de Cologne fand.

Fabrik feiner M. Albersheim, Parfumerien.

Lager amerikan., denischer, engl. und franz. Spezialitäten,

sowie sämtlicher Toilette-Artikel. Frankfurt a. M., Wiesbaden. Baniserstr. 1. Wilhelmstr. 30.

Fernsprecher Nr. 3.07.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten gratis und franko.

Rur noch Birkus Albert Schumann, hur noch 8 Tage!

B Tage! Platts St. vie-a-vis bem Sauptbalpuble.
Sonntag, 23. Juni 1807, nach u. 4 u. abendo 8 Uhr (vorlenter Sonntag):
2 große britiante Salas-Borftellungen 2 (Kinder nachm. balbe Freife).
Lichtung! In beiden Borftellungen, nachm. u. abendo, viclfachen Bünichen emilpr., das große Prachtmanegens H. Hibertus. Birfa 500 Mimortende. — An schauftlic der Gegenwart: H. Midertus. Birfa 500 Mimortende. — An schauftlic der Gegenwart: H. Midertus. Birfa 500 Mimortende. — An schauftlic der Gegenwart: H. Midertus. Birfa 500 Mimortende. — An schauftlich der Gegenwart: H. Midertus. Birfa 500 Mimortende. — An ich und bei einer Gebotine bei weitem übertreffend. — 6 wanderbare Afte und die nürgendende Schüssenschaftlichen Gestallungen G. las-Brogramm, famtsliche Spesialisäten, Klowas und Anguse, sowie die bestaresterten Schus, Freisbeites und Springpferde. — F. Si

Countag, ben 30. Juni, und Montag, ben 1. Juli 1907 (eingefriedigter Feftplay auf dem neuen Grergierplay an ber Schierfteinerftraße);

Sestordnung:

Sonntag, pormittags ab 6 Uhr: Wetturnen und Bettiechten; nachmittags ab 3 Uhr: Grofes Schaufurnen, Aufmarich und Freindungen ber Schüler ber Bereine, Rea'ennbungen (bie fur bas 11. Deutsche Turnfeft bestimmt find).

Monzerte. Eurnspiele - Sinderspiele - Volksbeluftigungen - Preisverteilung. Altends: Factelpotonaise.

Montag, nachmittags 3 Uhr ab: Bettipiele ber Er rufchuler, Bolfebeluftigungen,

Große Bier- u. Restaurationshalle. Großer Jurplak.

Der gesplat wird elettrisch beleuchtet.

Gintrittspreise: Sonntag für Erwaa sen 25 Bi., für Kinder 10 Bf. mehr a s 2 Kinder erselben Fami ie find frei. Montag für Etwachseite 10 Bi., kinder find frei. Militär an beiden Tag n 10 Bf.

Die elettr. Strafenbahn fährt mit verstärfter Wagenzahl bis zum Schluß.

Schützenhofstrasse 4. - (Restaurant I. Ranges.) Grosses schattiges Gartenrestaurant mit gedeckten Terrassen. Angenehmer Familien - Aufenthalt.

Vorzünl. Küche, grosse Au wa I in fertigen Abendplatten. Pilsner Urquell Münchner, u. Wiesbadener Biere vom Fas Prachtvoller grosser Speisesaul.

Sonntag, den 23. Juni 1907:

Menu Mk. 1.50;

Ochsenschwanzsuppe,

Rhein-Salm m. Crevettensaucc und neuen Kartoffeln.

Hamburger Mastkalbrücken, garniert à la nievernaise.

Bombe Richelieu.

Zu Mk. 2 .-:

Masthähnchen mit Dunstobst und Kopfsalat.

Von 6Uhr besonders zu empfehlen: Frische Ochsenzunge in Madeira.

> Ochsenschwanzragout mit Pfefferlingen.

Hammelschulter auf engl. Art mit Kapernsauce.

Irish Stew. Huhn à la Stauley.

Lendenbraten mit jungen Gemüsen

Ostender Steinbutt mit Kaviarsance, sowie reichhaltige Abendkarte,

Oskar Butzmann.



Lohnende Hausarbeit. Sausarbeiter Etridmafdinen-Gefellichaft.

Sciucht Bersonen beiberlei Geichlechts zum Striden auf unserer Maschine. Ginfache und schnelle Arbeit bas ganze Jahr hindurch zu Hause. Reine Vortenntniffe notig. Entsernung tut nichts zur Sache u. wir verfausen die Arbeit. R. Genz & Co., hamburg Z. V. N., Merfurfir. 63. F 123

Montag Dienstag Mittwoch

Sensationell

Verkauf in

in grau Leinen, weiss Batist, weiss Pikee und Köper, teils mit schönen Stickereien.

In der I. Etage anf Extra-Tischen ausgelegt.

Serie I: Wert bis 2.50. ietzt

Serie II: Wert bis 3.50, jetzt

Serie III: Wert bis 4.50, jetzt

Serie IV: Wert bis 5.50, jetzt

Kirchgasse 39/41.

Wir bitten bas Bublifum im beiberfeitigen Intereffe, für ben Bormittag gewünschte Besuche ber Aerzie — bringende Falle ausgenommen — bis fpateftene 9 Uhr morgens bestellen zu wollen, foldje für ben Radmittag bis 4 11hr.

Un Conn- und Weiertagen bitten wir die Mergte nachmittage nur in Rotfällen und bei plonlichen Erfranfungen in Unfpruch gu nehmen.

Distributed flowlycous nur kurze Zeit.

Die von mir übernommenen Waren, die ich nicht weiterführen will, beabsichtige ich so schnell wie möglich vollständig zu räumen. Di selben werden deshalb ohne Rücksicht auf die früheren Preise zu jedem nur annehmbaren Angebot

Es befinden sich darunter erstklassige Fabrikate und versäume daher Niemand die Gelegenheit, sich für wenig Geld gute Stiefel anzuschaffen.

Man beachte, bitte, die 5 grossen Schaufenster Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Schuhhaus Umiden.

Inh. Richard Zeller.

Möbel

Einrichtungen konkurrenzlos billig.

Bolierte Spiege fdraufe
innen Gichen 80 De.
Bertifos mit Spiegel 30 "
2-tur. pol. Aleiberfarante 48 "
Muszugtifche 19 "
Edpreibtifde 35 ,,
Rontpl. Betten 65 ,,
1-tür. Aleiberichräufe . 15 "
2-tür. Aleiderid raufe . 26 "
Büfette 130 "
Bfeilerfviegel 24 "
Flurtvilette m. Fagettipieg. 15 "
Spiegel und Bilber gu bier nod
nicht gefannten Breifen, fowie mo-
berne Ruden - Ginrichtungen von
50 Mf. au, helle und duntle Schlaf-
immer (Giden) mit Spiegelglas
n weißem Marmor v. 295 Mf. an.

Unerreichte Auswahl. Speil: Braut-Ausstattungen.

Wöbellager Blücherplats



Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Winisch nuch gegen Teilzahlung. Auzahlg 20-40 Mk. 8-10 Mk. Reichselder bei Barzahlung 8-10 Mk., Beichsräder bei fin von Mk. 56 an. Zubenöttelle 55 Kanalog gratis n. tranco. I Jandrus

Zur Auftiärung nber

heiten. Biese Menschen sind immer noch der Ansicht, daß diese Leiden (Lues) unheilbar seine, oder daß zur Heilung eine Langlährige Aur (3—7 Jahre und länger) nötig sei. Wer allerdings eine Dueckilderfur im Auge hat, durste nicht is unrecht haben. Ju mir sind Aranse in Behandlung gesommen, die 1 dis 20 Ouchsilderfuren (eine Kur dauert i. d. Regel 30 Tage) durchg macht haben, ost wahre Jammergestalten, aber immer noch ungehilt. Wer da noch an den Heilurt des Cueckilders glandt, dem ist leider nicht zu belien. Jum Trose der Menschheit sann ich versicheren, daß eine richtig gesetzte Aur nach den Grundlügen der Anturdeismethode zum Ziele führ n wird. In vielen Höllen komme ich mit einer 4—6 wöch ien Kur aus, in welch kurzer Zeit oft geradezu größartige Ersölge erzielt werden: in schweren oder vernachlössischen Kullen dauert es natürlich länger, ab t über 1—2 Jahre wird sam jemand nötig daben. Rach solchen Resultaten ist es läckerlich, von einer Unheilbarkeit zu sprechen, Nobert Verechst. Kentere Verneter der Raturbeitz, Katier-Friedrich-King 4 (a. d. Kingt.). Sprechst. 10—12 u. 4—6 Uhr.
NB. Ausgebildet im Behrinstut für Naturb issned (Orthen)s) u. deren Silfswissenschaften in Berin, praktisch in vielen Sanatorien.



1111 Aerztlich empfohlen.

lagen durch Schilder kenntlich.

Hochfeinste

1 Kr. | 2 Kr. | 3 Kr. ⁴ , Fl. Mk, 1.75 | 2.— | 2.25 | 2.50 | 1.4 Fl. Mk, 1.— | 1.20 | 1.85 | 1.50 |

Einzige Kognakbrennerei "Peters" in Cöln.

Warning! Vor minderwertigen Nach-ahmungen, welche von Händlern unter für nlieuer Firma auge-beten werden.

Man verlange nachdrücklicht

Peters Nachfolger mit der Eichel

Telephon 28:0.



= Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatis. ===

Solale Augeigen im "Arbeitsmartt" loften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in davon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen=Angebote

nur Mugeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Bas Dervorbebeit einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattagt.

Weibliche Berfonen.

französisches Fraulein, wird gesucht, persett im Biano. Offerien unter g. 541 an den Tagbl. Berlog.

Berfette Rammerjungfer 17. b. 2-3 Uhr. griucht Mainzerstr. 17, d. 2—3 Uhr. Tücht. Schreibmaschinen-Fräulein gesucht. Bill. Sulzer, Lapierhandl. Suche jüngere Berfäuserin f. mein Scholol.- u. Kons. Geschäft. E. Kraas, Wilhelmstraße 54.

Gin einsaches Rabchen aus guter Hamilie für den Laden in Brots und Feinbäckerei gesucht Taunusstraße 17. Rod- und Taillenarheiterinnen auf dauernd verl. Taunusstraße 36.

Rodarbeiterinnen gefucht. A. Berrchen, Röberstrage

Runges Madden gur hilfe am Bufett gefucht Bleich-itrafie 14. Teutonia.

Alltere Berfon 4. Führung eines fleinen Saushalts gelucht. Seirat nicht ausgeschlossen. Off. v. B. 541 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht tückt, berrschaftl. Köchin bom 15. Juli die 15. Geptember (eb. 1. Oft.), um mit nach Tegernsee zu gehen. Beinlich sauber, sorgfältig im Kochen, gute Reugnisse Bedingung. Off. einzusenden an Frau Frieda Bembe-Lauteren. zurzeit Langen-schwalbach. Billa Gutenberg.

Qudin in feine Benfion zur Aushilfe gef. Offerten an Benfion Kehrmann, Beethovenstraße 7, Krantfurt a. M. Tücklige Köchin lofort gesucht. Sanatorium Sieg-tried, Bierstadter Höhe.

Gelbitänbiges Alleinmäbden für 1. Juli gejucht. Frau Scheurer, Abolfitrage 7.

Kin fücht, brav. Mäbchen für Haus und Küche u. ein zubert. besseres Kindermädchen, d. a. Hand-arbeit, berst., p. 1. Juli ges. Räs. Morivitraße 15, 1 St. links.

fein gelebtes tücht. Simmermabei. in eine guigeb. Sotel Benfion ge lucht. Rab. im Tagbl. Berlag.

Ein einfaches Möbchen gum 1. Juli, auch früher, gesucht Bismardring 14, Schraub. Fleiß, Möbchen für Küche u. Sausarb. gegen hoben Lohn ges. Albrechtitraße 31, Varterre.

Ginf. Mabch. v. Lande f. Sausarb. pelucht Gellmunbitrage 54, Bart.

Suche fofort anftand, tücht Mädchen für Küche u. Dausarbeit, Narkitzahe 2, Bart. Sausarbeit.

Sausarbeit, Norfitraße 2, K Gin Zimmermäden gesuch Saalgasse 32. Pleiß. Wähchen für Saus und Geschäft Ducrfeldstraße 7, Edladen.

Dicht. Mäbchen per fof. od. später bei hohem Lohn gesucht Göbenstraße 4, 1 rechts.

Sonntag, 23. Juni 1907.

ous besierer Samilie zu 2 Kindern im Alter don 6 u. 10 Jahren gesucht, welches auch im Laden mithelsen f. Bosong, Kirchgasse 424. Gin Dabden

Ein junges fleiftiges Madden gesucht Sochstatte 16, Konditorei. Ein tüchtiges Madden gesucht Kornerstraße 7, Farterre.

Erfahrenes gefentes Mäbchen für Kilche und Saus gegen gut. Lobn gefucht Rheinstraße 20, 1.

Junges nettes Mähdhen f. Kind. u. leichte Seusarbeit gesucht Goldgaffe 2, 1 rechts. Goldgasse 2, 1 rechts.

Turchaus zuverlässiges Mäbchen, welches kochen sann u. die Sausard. bersieht, zum baldigen Eintritt gesucht. Naberes Gustad-Abolfstraße 10, 1. Etage. Borzustellen von 2—6 Uhr.

Gew. Sans n. Zimmermädsen f. d. Edang. Sospiz, Emserst. 5, per 1. Juli gesucht. Gute Zeugnssse und Emvfehlungen erforderlich. Zu melden bei Fraulein Sturm.

melden bei Fräulein Sturm.

Sauberes williges Nähchen gesucht, Lohn 25 Mt. Douheimerstraße bl. Barrerre links.

Ginfaches Fräulein, welches bei alleinsteh. Dame (Bitwe) alle Hausarbeiten übern., 3. 15. Juli ob. fbäter gesucht. Kamil. Behandl. zugesichert. Zu meld. Gonniag nachm. b. 3—5 Uhr Walluferitr. 6, 2 Links.

Alleinmädchen für Keiner Daushalt gesucht Schieriteineritraße 11. 2 rechts.

Tesp.

Berf. Rimmermädchen f. Benson

Berf. Rimmermädchen f. Venfion gesucht Frankfurteritraße 9. 7888 Suche 3. I. Auft ein tilcht. Mädchen bertnaartenitraße 6, Bart. Tückt. felbit. Sansmädchen, b. loch. L., gef Milolasitraße 12, B.

Gesucht ein einsaches Wähchen, nicht unter 18 Jahren, ebang, in burgerlichen haushalt per 1. Juli Walfmühlitraße 6, Part.

Jum 1. Inli ein durchaus erf. verfeltes Limmermädchen gesucht. Bension Maxie-Louise. Abcagitz. 8, am Reberberg.

Tucht, braves Dienstmädchen ber fof. gefucht Bismardring 9, 2 L ber fof. gesucht Bismardring 9, 2 L.

Ein junges einfaches Mädchen
für Saus. u. Auchenarbeit gesucht
nach der Sommerfrische Bild.

Taunusblid", Station Chaussechaus
b. Wiesboden Räheres deselbst oder Luisenstraße 12, 2. Telephon 3455.

Bur Aushiste für Juli n. August

Einbenmadch. gel. Abolfsallee 12, 3.

Taub. Mädchen sür Sausarbeit
tagsüber ges. Schichterkraße 12, 1.

Ein tückiges Mädchen
oder ganz unabhaugige Krau, w. zu
dause ichlasen fann, tagsüber für
Sausard. ges. Bossong, Kircha. 422.
Mädchen tagsüber zu 2 Kindern
gesucht Roonstraße 20, 1.

Tücktiges Alleinmädchen,

Tücktiges Alleinmäbchen, auch Monatsmadden, für den ganzen Tag gef. Kaifer-Friedr.-Ring 84, 2. hemb. u. Kragen-Bügl. fof. gef. Baicherei Scheller, Gobenitraße 3.

Gine saubere Monatsfrau gesucht. J. Herrchen, Möderitraße 41. Gin Monatsmädchen gesucht von 8-8 u. 2-5 Uhr Saalgasse 32.

Bell, Monatsmädden ab 1. Juli m. g. J. f. morg. 9—11 Uhr i. d. Dob-heimeritr. gef. Käh. morg. b. 10—2% Herrngartenitr. 16. 1 r. 7896

Drbentf. Laufmäbden gefucht. Gemitt, i. Deff. Ludwigebahnh.

Größeres Schulmädchen für nachm. gef. Blücherplat 8, 2 Bedfrau gefucht. Baderei Minor, Bahnhofftrage 18.

Wlafchenfpülerinnen

3wei Zeitungeträgerinnen gefucht. Wilh. Ridel, Faulbrunnenitrage 1: Frl. m. ich. Saar als Arii-Web. gejucht, breimal in ber Woche, 1/20 bis 1/210 abends. Dit. n. S. R. 100 postlagernd Schübenhofftraße.

Mannlidje Verfonen.

Baren-Agentur-Gefcaft fucht für Bureau und den Bejuch der Rundichaft einen füchtigen, auf empf. jungen Mann. Offerten 11. R. 544 an den Tagbl-Berlag.

Gewandter fleißiger Mann für leichte braft. Tätigleit gesucht. Rur durchaus zwerf. u. gewissen-bafte Leute wollen ihre Dif. nebit Angabe der bisherigen Tätigfeit unt. B. 340 im Tagbl. Berlag abgeben.

g. 340 im Lagol.-Verlag abgeben.

Sum Beitragen von Büchern
wird ein zuberlaftiger Buchhalter
wöchentlich zwei Abende gefincht. Off.
unter G. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Mechanifer
ver fofort get. Ach, det Karl Joh.
Mechanifer, Röderiftraße 5, diese.

Gelbftändiger Schloffer u. Anftallateur fof, gef. Ferdinand Sanfon, Morthstrage 41.

Tückt. selbstänbiger Schreiner (Bantarbeiter) auf Dosheimerstr. 82. Bolierer aclucht Bianomertstätte Dosheimerstrake 17. Sprechzeit 7—8 abends. Ein Schuhmacher gesucht stahr. für herren- u. Damenarbett (? Stelle) hermannstraße 2, Bart

gefucht Dobbeimerftraße 28. Tücht. Wechenschneiber gesucht Albrechtftrage 18.

Gewandter folider Diener für il. feine Benf. jof gei. Selb. muß ichon in Benfionsbaus gedient haben. Guie Referenz. Billa Roma, Fr. Dr. Worter, Gartenstraße 1.

Aröftiger Schlöfferlehrling gesucht Kailer-Friedrich-Ring 23.

Ein erbentlicher Junge L. die Bäderei erl. Walkamitt. 14/16.

Diener gesucht, ber auch Krantenwagen sahren muh. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Gin füchtiger Sausbiener 8. und 4. Stod auf Anfang

Juli gefucht. Sotel Beliebue. Junger fräftiger hausbursche, welcher längere Zeit in Kolonialw.-Geschäft tatig war, für fof. gesucht. Ed. Webgandt, Kirchgasse 34.

Junger Sausburiche gefucht. Weber, Raifer-Friedrich-Ring 2.

Aunger fräftiger Dausburiche mit beit. Zeugn. 5. balbigen Eintritt gefucht. Räheres im Zagbl. Berl. Ny

Junger fraftiger Sausburiche icht Butterhandl. Michelsberg 18.

griucht Butterhandl. Michelsberg 18, Orbentlicher Junge bon 14—16 Jahren, zum 24. Juni gefucht Langgatie 27, Sof links. R. Singer, Glenbogengaffe 2.

Soliber lediger Buhrmann gesucht. Schöfferhof, Haiengarten. Liftjunge für sofort gesucht. Hotel St. Beters-burg, Ruseumstraße 3:

Jüngere Leuie, welche foon in Maschenbiergeschäft tätig waren, ges. Kronenbrauerei

Deppelip. Fuhrmann, burchaus nichtern, bei hohem Lohn gefucht Felbstraße 12. Aderfnecht

gefucht Dotheimerftrage 129.

Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft

Weibliche Perfonen.

aus guter Familie, in Buch-filhrung, Stenographie, Wajchinen-ichreiben etc. perfelt, sucht Stellung. Offerten unter C. R. 240 haupt-Offerten unter poitlagernb hier.

poitlagernd hier.

Gebildete Dame
aus guter Familie, praft. u. tätig,
viel gereißt. wünscht Stellung als
Keisebegleiterin (vors Empf.) od. s.
Virfungskr. Off. S. G. 4 hauptpostl.

Gine Dame
ber ersten Gefellschaft, mittl. Jahre,
sprackgew. und beit. Temperaments,
wünscht für die Sommermonate als
Gefellschafterin eine Dame sum Kuraufenthalt oder auf Reisen zu begl.
Off. u. G. 541 an den Tagol. Berl.
Rinderfräulein,

Dif. u. G. 541 an ben Tagbl. Berl.

Sinderfräulein,
ber beutichen und englischen Sprache
mächtig, lucht, geitlist auf beste Zeup
nisse, Stellung, am liebst. nach ausen.
Off. u. B. 548 an ben Tagbl. Berl.
Erfahrenes Kinberfräulein
sucht vossendes Schlung. Offerten
unter W. 544 an ben Tagbl. Berlag.
Gebildetes Fräulein,
perf. in Sienographie u. Machinenichreiben, sowie mit allen Kontorarbeiten bertraut, such per 1. Juli
Etell. in gut. Bur. Ia Zeugn. itch. 3.
Berf. Off. u. W. 539 Tagbl. Berlag.
Junge Engläuberin,

Junge Engläuberin, spricht beutsch, welche gut naben und servieren L. jucht Stelle s. L. Jult, am liebsten bei Kindern. Räheres Rainserstraße 8.

Gebilbetes tüchtiges Fraulein fucht Stellung als Stube. Offerten unter O. 543 an ben Lagbi. Berlag. unter O. 543 an den Lagol.-Ferlag.
Aneink. Fran, i. gew. im Paden,
Bedien., sowie i. Saush., spr. a. frz.,
w. Si. als Keisebegl. od. i. Eng. i. d.
Som. Off. B. 93 vottl. Kismardring.
ein besieres Nädden, das eiwas
loden fann, in gutem Sause als
Sausmädden oder Alleinmädden.
Anerbieten unter M. M. 28 postlagernd Bismardring.

Sucie Mitte September Stellung ils beff. Aweit ob. Drittmäbchen, vew. im Raben u. Bügeln. Dif. an

Suche Mitte Schiember Stellung als best. Aweits ob. Drittmädchen, bew. im Nähen u. Bügeln. Off. an M. Ahne, Lüdenickeid, Leitingfix. 19. Mähchen, 15 Jahre, sucht Stelle im Haushalt von 10—3. Off. u. O. 545 an d. Laghl.-Berlag. Junge Witne sucht tagsüber Beschäft. als Stütze, Wilcz. od. s. Beauficht. v. Aindern. Off. u. B. 541 an den Laghl.-Berlag. Besiere unabhäng, junge Frausucht Stelle für ganze oder halbe fucht Stelle für gange oder halbe Tage zu Kindern. Gelbige ist auch in Saus, Küche u. Sandard. erfahr. Off. u. R. 646 an d. Tagbl. Verlag.

fucht tagsüber ein Kind auszusahren. Räheres Felbstraße 18, Part.

Bajdie u. Bubbeldäftigung f. unabh. i. Frau. Mortvitz. 50, B. D. Mädden judit Waide u. Bubbeidi. Körneritrane 6. Mib. 2. bei Kung.

Junge Frau fucht Monatsftelle.

Unabhangige Frau f. Monatoft. p. Bur. put.) Moribitr. 39, 8. Brau fucht Baich. u. Buibeichaft. Römerberg 3, Sib. 2

Junge Frau fucht Baich u. Bunbeichaft, ob, is Sotel su fpulen. Plucherfix, 14, 5, 1 x Tückt, Mädden I. usch e. Rund. (Boich, u. Bus.), Belramitr. 4, 3 z. Baichft. i. R. Behenditr. 36, 4, 7890

Mannlidge Verfonen.

Junger Mann, berheiratet, sucht Bertrauensstelle Kaution fann gestellt werden, Dis unter M. 545 an den Tagbl. Berlag Selbst. arbeit. ält. Bureaugehilfe, b. lance Nahre auf Rechtsanwalts. u. Kofariatsbur. beschäftigt war u. m. allen einschlägigen Arbeiten bertritt, sucht a. 1. 7. 1997 ob. spät. gleiche ob. ähnliche Stell. in Biesb. Demistehen beite Reugn. u. Empf. a. Seite. Aug. u. C. 1935 a. b. Zagol. Berlag. u. C. 1935 a. d. Zagol. Berlag.

Jung. verb. Wann, anf. 30er, gedient, gute 8., jucht Bertrauens-tellung gleich w. Art. Kaution von a taufend Mark fann gestellt werden. Gest. Off. u. S. 545 a. Zagbl.-Bert.

Berh, lunger Mann w. Bertrauensstellung, bei. i. Besch. al. Art. Rah. im Tagbl. Berlag. Ob Rollaben-Monteur sucht Beschäftigung. Raberes im Tagbl. Berlag.

ZagbL-Berlag. Züchtiger Stufer

fucht Stelle, ebent. auch als Jäpfer. Näh. Abilippsbergstraße 360. 3 r. Berh. Gärtner, 32 Jahre, sucht Stellung, auch nach austwärts Off. u. M. S. 100 hauptvofilagernd.

Energ., jg. verheir. Mann f. St. als Liegelmeister ob. Berwalt. Off. u. S. 538 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, 20 Jabre alt, italienisch und französisch sprechend, such französisch sprechend, such Stell, in fl. Komilie als Diener ober Kutscher. Offerten u. D. 542 an den Tagbl. Berlag.

Junger netter Mann, verfi., ged. Kavallerit, der auch Gartenard. berft., sucht Stellung als Auticer ob. i. ahnl. Bertrauenspolt. Gute Zeugu. bord. Off. u. F. 542 Tagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Beibliche Verfonen.

Soletbuchhalterin für erftes Haus (Jahresfiellung) fucht Zentr. Burean Frau Lina Wallrabenstein, Stellen-vermittlerin, Langaosse 24, 1, Tel 2555. Jür Burean

wird eine junge felbftandige Dame, im Maidinenfdreiben u. Stenographie perielt, p. 1. Juli gefucht. Offerten mit Beugnisabidriften u. Gebaltsaufpruchen unter F. 545 an den Zagbl. = Berlag. Jungere gewandte Berfauferin fucht Parfumerie Allifiatter, Gde

Lang und Webergaffe. ginft. Frantlein für leichten Berlauf jofort gefucht. Off. unter V. 541 an ben Tagbi. Berlag.

Dugverkäuferin, birettrice für suswärts gesucht. Zu melben zwischen 12 n. 1 Uhr Sonntag, 23. be., Sotel Ginborn, Zimmer 5.

Jüngere tüdit. Verkäuferin balb ober 1. Juli fucht Schofolabenbaus Carl &. Müller,

Langgaffe 8 Cüchtige Verkäuferinnen, burdaus branchefundig, engagiert gegen hohes Wehalt

Otto Rictimmann R. Geübte Rocharbeiterinnen gefucht. Safriewoff, Ringfirde 6.

Mocfarbeiterinnen, Taillenarbeiterinnen, Buarbeiterinnen

Bilbelmftr. 86. D. Stein.

Roufeftion Bies Mebered, Rheinfir., fudt noch gute Zaillen., Rod. und Zuarbeiterinnen. 7796

Modes. beiterin gefucht.

Durchaus tüchtige zweite Ar-Leopold:Emmelhaing.

Gesucht

eine bestere Haushalterin in seines Hertichaftsbaus nach außerhalb, serner Zimmers und Auchenhaushalterinnen in Hotels, Fräulein jur Stühe in Potels, Pensionen und Privath; eine aute Köchin und Lausmädden nach England, eine grobe Ang Köchinnen in Hotels, Ressaurants, Rensionen und Hertichaltsbäuser 45—100 Mt. Kaffees socialnen, Beitöchinnen, salte Mamtells, Kochlehrftl., Kinderpstegerinnen, Kindersfräulein, erste und wweite Studenmöden. raulein, erste und zweite Stubenmäden, Kimmermäden, in Hotels u. Bensonen, Büfettirli. Gervicefel, Housmäden, in Hotels u. Brivath., gr. Anz. Alleinmäden. 25—30 Mt., eine eneltiche Rurse au Kursremden, eine Berfäuserin in Konditorei, Gerdmädden, Kildenmäden, Wasignäden, in Hotel (höchst. Gehalt).

Internationales Bentral-Bincierunge. Bureau Wallrabenstein,

Grft. Bureau am Plate für famit. Dotel- und herrschaftsperfonal. Langaffe 24, 1. Zel. 2555. Frau Lina Wallrabenftein, Stellenpermittlerin.

50 Rudens, Sauss, Alleins und Landmadd., fowie Rindermadd., fof. u. für fpater ge'., hoh. Lohu, g. Behandl., f. 1. Cotel, Meftaur. u. Berridaften. B. Rart, Gtellens Bermittler, Chulgafie 7. Zel. 2085.

Fleiß, tüchtige Röchin

gesucht Konditoret Kirchause 62.

Suche Wingere Bri vatsochinnen, in nroßer Angahl, persette Hotels und Benstockinnen der Grandelber, erste Häufer). Frau Anna Müner, Stellenvermittlerin. Weberg, 49, 1. St. Suche Verrichaftstöck, Jungfer, best. Haleinm, b. h. L. Fr. Eise Lang, Stellenvermittlerin, Priedrichftr. 14, 2.

Chriftl. Seim,

Serderfir. 51 B., judt fof. u. 1. Juli, jowie ipäter Penions u. Serridalis- schinnen, Einberfräul., ben. A. Mäde., Meins Haus, Jimmers u. Nichenwäde., Monatsir. für hier und Mainz, Worms. Bingen, Franknibal, Westar u. j. w. P. Gelsner, Stellenbermitter.

Buverläst freundt. Alleimmäde., an älterem Chepaar für 1. Juli ober früher gelucht. Offerten unt. V. 535 an den Taghl. Perlag.

Cauberes fraft. Dienfimabden m. g. Bengn. gef. Biftoriaftr. 12.

Bu fofortigem eo. fpaterem Gintritt stucites und brittes hausmädchen bei gutem Lohn in ben Rheingau geincht. Offerten inter S. V. 82822 an Unnasbrod. D. Freng, Wies-baden zu fenben. (No. 1482 W.) F 46

Arbeiterinnen

finden bauernd lobnende Beichäftigeng. Biesbadener Stantols n. Wetalls fabfel : Pabrit 21. Flach, Marfirage 8.

M iunliche Versonen.

Sotelbuchkalter Ton für eruft. Saus in Wiesbaben (Jahres-fiellung) gefucht. Jentral : Bureau Grau Pina Baffrabenftein, Stellen-bermittlerin, Langgaffe 24, 1. Tel. 2005.

der Welt. 96,000 Mitglieder, 1100 Ortsgruppen. Prinzipale,

Größter kaufmännischer Verein

die kaufmännisches Personal suchen, Handlungsgehilfen,

die Stellung suchen, wenden sich an den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband Hamburg, Holstenwall 4.

Aufträge für Wiesbaden nehmen entregen: 1. Die Geschäftsstelle der Orts-

gruppe hier, Scharnhorst-straße 26, 2, 2. G. Thomeyer, Moritzstr. 1, L., 3. A. Weber, Langgasse 13.

Stellenvermittlung, F74
fostenfrei für Bringipale u. Mitglieber burch ben Berband Deutscher Sand-tungsgehilfen sit Leibzig. Stellengejude u. Angebore fiels in großer Angal I. — Gleichärisstelle: Frankfurt a.M., Gr. Gidenb.: Str. 6, Fernipr. 1515.

Lebensstellung

findet tücktiger herr burch ben Bertouf unferer berühmten Gutterfalte an Land wirte und Bieberverfäufer. Auch als Rebenerm, pali, 3. Sarbung & Co., Chem. Fabrit, Leipige Gutrigich. F78

Gür ein bief. Befchäft ber Bauartifels brandie per fofort tuchtiger

Stadtreifender gef. Dif. u. 49. 544 a. b. Zagbl-Berl.

Lebensstellung!!

Suche auf sofort au möglicht raidem Eintritt eine erfte Araft als Borarbeiter und Werlmeifter für best eingerichtete Werlstatte mit Kraftbetrieb (20 Mann durchschnitt) in mittlerer Stadt der Abeinpfalz. Da berselbe nach Möglichteit auch praftisch mit arbeiten ioll, so muß er allen borsommend. Aunktichmiede-und Bauschlosserarbeiten, wie auch er allen borlommend. Aunstichmiedennb Bauichlosferarbeiten, wie auch Eisenfanzertissen, io moderner Labenfanden. Treppens, Benkersund Gisterbau, selbstandig und unabhängig vorstehen können, und flatt im Umnang mit der Aundschaft sein. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprücke und Tan des epik. Eintritis unter R. R. 26 an d. Tagbk.-Berk. erb. F 80

Tüchtige Schloffer.

auch Wagenmontente finden bei guten Berbienst in unieren Fabrifen Darmstadt und Arbeilgen bauernde Beichäftigung.

Gifengieferei und Maidinenfabrit Darmftadt, Gefellicaft mit beider. Saftung, Tüchtige Eisendreher

n. Maidinenichloffer bei bohem Lohne für danernde Arreit gefucht. 2Biesbabener

Etaniols und Detallfablei Gabrit

Tüchtige Großtückarbeiter auf Berffiatt gejucht. (Ar. 6528) F 46 E. Marg, herrenfleiberfabrit Maing, Beihergarten 12.

Ordentlicher Junge von 14—16 Jahren, som 24. Juni gefucht, Langgasse 27, hoj links.

Stellen=Gesuche

Weibliche Fersonen.

Biifettfrl., tuchtig., fucht Stellung. Barta Dofberr, Stellenvermittlerin, hellmunbstraße 44.

Gebild. Fräulein

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

aus belierer Familie, in Rrantenpflege und Haushalt vollfommen erfahren, jucht für Anfang Juli Stelle, wo Dienstmädden vorh. Alleinst. Dame ober Gerr bevorzugt. Br. Referenzen. Gest. Angebote unter M. 5-4-8 an ben Rande Merleg erfetten Tagbl. Berlag erbeten.

Mannlidge Berfonen.

Chauffeur. Mechanifer, staatl. geprüft, perf. Habrer, 22 Jahre, angen. Neuß., fuct Stellung. Photographie ft. & D. Off. erb. & Schmidt, Bingen, Gerbhausftr, 90/10. F46

Aunger Masseur

u. angehenber Babemeifter fucht Stellung Sangtorium ober Brivatheilanftalt Bervollftanbigung. Offerten unter gur Bervollständigung. Offerien

Chauffeur,

29 J., perh., proft. und theor. ausgeb., ftaatl. gepr., f. St. Pripat ob. Gefchaft. Debio b. d. Mibren 65, IV. Samburg.

Chauffeur,

tuchtiger, guverläffiger, nüchtern, mit guten Zeugniffen, ber fich jeber Urbeit untersieht, fucht fofort Stellung. Rab. Josef Austt, Rieblstraße 10, 2. Gin durchane tüchtiger, frantlich

geprüfter Shauffell' fucht Stellung. Offerten an It. Theis. Dambachial 8, Barterre.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Auseigen im "Bohnungs - Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Zeile. — Bohnungs - Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

nur bie Stragen-Ramen ber Angeigen burd feite Schrift ausgezelchnet.

1 Blumer.

Pismardring 38 1 Sim. u. Kilche a. Juli zu verm. Mah. Otto. 1956
Dellmundür. 31, V. 1 L. 2 W. t. Sih.
1 S. u. S. 1 T., u. had. Mi. gl. 2076
Sethringerüraße 8 i Z., A. 18 W. m.
Maristraße 33, R. Mant. M. 18 W. m.
Oranientiraße 11 1 S., K. 1 1840
Kömerberg 14, S., Artiv. B., 1 S., S.
Koonftraße 16 Sim. u. Kilche z. d.
Fennustiraße 16 Sim. u. Kilche z. d.
Fennustiraße 17 1 Ranj. R. u. Kilche mit Abidlub. Rah i. Lad. 7856
Pelfristraße 19 1 R. u. Kilche 1473
Börtistraße 1, Mid. 1 Rud. 2 St. im
Abidl. a. 1. Juli. Rab. 2 St. i.
Retenring 3, Sth. 1 Sim. u. Küche, im Abidl. a. d. R. Boh. 3 St. I.
Retenring 3, Sth. 1 Sim. u. Küche, im Abidl. a. d. R. Boh. 3 C. I. I.

2 Bimmer.

Abplfsallee 6, S. 8, 2 3, u. N. m. A zu berm. Monatl. 21 Mf. gu berm. Dionais. 31 Bleichstraße 14 2. Limmerwohnung a. gu berm. Monail. 21 Mr.

Bleichstraße 14 2.8 immeripohuma a.
1. Juli au bermieten. 2024

Ariebrichstr. 14 2 8., R., Subeh. 1778

Derberstraße 16 ich. Artib. B., 2 8.
1 R., n. a. t. L. 1 T. A. B. t. 1972

Richgasse 24. Seitenban, st. Frontforgmohuma, 2 Stimmer u. Kiche,
au berm. Kah. im Rahmasch. Sab.

Bleichstraße 3, Sih., ich. 2.8. B. mit
gr. Kiche for. au bin. Rah. bas.
Gehrtraße 12 2 8. u. R. m. Rub.
Laihringerstraße 4 2.8. Bohnungen
(2 Balsons) für 400 Mt. p. 1. Juli
au bermieten. Räheres baselbit
u. Rettelbeckstraße 10, Kart. 1878

Lethringerstraße 8 2 Jim. u. Kuche,
2 Bals. Bab., p. 1. Oht. bill. a. bin.
Wortightaße 12, Dacht., 2 Jim. u. R.
an rubace, sindert. Beute au berm.

Wortightaße 64, Dib. 1, 2 3. 1. Just.

Römerberg 16 2 B., Kuche u. Steller.

Bellrisstraße 64, Dib. 1, 2 3. 1. Just.

Römerberg 16 2 B., Kuche u. Steller.

Bellrisstraße 19, 2 R. R. u. R. 1474

Ede Bellris. und Selenenstraße 29
2.8 im. Bohn., Badeaim. u. 3bb.
bis aum 1. Juli au bermieten.

Bletenring 3, Oth., 2 Rim. u. Ruche,
i. Abschl., a. b. R. Boh. R. r. 1889
2 Simmer u. Küche, Dachmohmung,
mit Glaßebschichus, iof. au berm. Bimmer u. Kücke, Dachwohnung, mit Glasabichlus, fof su berm. Käh. Ellenbogengasse 15, 1. 2022

3 Bimmer.

Bleichstraße 12 [ch. 3.3.-33. im Sib. 3u berm. Rah. Bhb. 1. St. 1.
Detbeimerstraße 88, Mib., ichöne gr. 3.2 im Bohn. mit Ballon; Oth. 2. Rim. Robn. ab 1. Mat au berm. Rah. Bbb. 1 St. Linis. 1812
Detbeimerstr. 93 3-8.-33. Juli. 1496
Schwiserstraße 16 3-8.-33. Juli. 1496
Schwiserstraße 16 3-8.-33. Juli. 1496
Schwiserstraße 16 3-8.-33. Juli. 1496
u. Rubehör iofort ob. später. Angulehen 10—11 ob. 1—4 Uhr. 1813
Desmunderaße 6 fch. 3-Rim. Bohn.
m. Balt., Boh. 1, b. 1. Juli. 1771
Derrngartenstraße 13, 3 St., ichone
3. Rim. Bohn. mit reichl. Rubeh.
fof. au berm.; ebent. Iann ein gr., im Bart. sep. gelegenes Rim. bagu fof. zu berm.; ebent. fann ein gr., im Bart. feb. gelegenes Jim. dazu negeben werden. Näh Bart. 1784
Saalgasse 4/6, Seitenb. 2. St., drei Jimmer u. Rüche auf gleich ober 1. Oft. 3. bm. 3. erf. B. 1 St. 1846
Scharnborstüresse 8 3.2.28. brw. R. Baubur. Blum, Göbenitr. 18. 1978 Baterlsoftraße 2—4, Reub., ich. 3-8. Bohn., b. Mengeit entipr... fof. a. v. Biefenring 12, 2. Et., 1 ich. 3-8. B. mit Bad. Erfer. 2 Ball. u. reichl. Abh. a. b. Rah. b. Sausberm. 1470 3. I. Oft. au berm. Rah. Bart. 3 Zimmer u. Kliche, Dachwohnung, mit Glosobichluß, sofort zu bern. Rah. Ellenbogengasse 15, 1. 2021

4 Jimmer.

Bificherplat 4, fr. Lage, 2 4-8.-B. m.
Rub. der jof. od. ipat. A. Blucherplat 5. Sib. B. bei Sartmann.
Despeimerfiraße 172. Bart., 4 Sim.
und A. su derm. Räb. dof. 1818
Oranienfiraße 42 4-8.-Bohn., 1. St.,
p. 1. Juli su derm. Räb. Lad. 1821.
Oranienfiraße 52, 3, 4-8.-Bohn. nt.
Ball. d. 1. Oft. zu d. R. Lad. 1843
Bhilippsbergiraße 16, 1. Ct., frbl.
4-Simmer-Bohnung, mit Ballon,
Badesiumer, Bleichplat, in rub.
freistehendem Saule, sonnige get.
Rage, auf gleich oder sparer zu
berm. Räd. dof. Bart. links. 1846
Oberfiraße 3, Bart., schöne 4-SimmerBohnung, 2. Ct., sof. 3, berm. 2028

Baterlasitraße 1, Ede Zielenzing, im 1 St. 4 Zimmer, Kude, Beb. 2 Ballons, Manl. u. 2 Kell. 1822 Beißenburgstraße 1, 1, 4-8,-28, per 1, Zuli zu v. Aaf, im Laben. 1823 1. Juli au v. Nah. im Laden. 1823 Schöne 4. Simmer-Bobnung in Billa Nerotal 39 sum 1. Offoder au ver-mieten. Angusehen von 10 bis 12 Uhr. Nah. 2. Stad. 1478

5 Bimmer.

Dambachtal 27, 1. Etage. wegsugsh. berrliche 5-Zimmer-Bohnung der 1. Oft. d. 3. au derm. Kah. daf. Emferkraße 22, Ede Gellmundft. 58, 5-Zim. Bohn. Kart., per 1. Juli zu dm. Räh. Gmferftr. 22, E. 1414
Briedrichstraße 50, 2. Ichone 5-Zim. Bohn. nedft Zubeh. d. fof. od. sp. zu derm. Räh. 1. Et r. 1824
Raifer Friedrich Ring 47 iff per Oftober eine 5-Zimmer-Bohnung.
3. Et., sehr bill zu derm. Diefelbe ist elegant mit Loggia. Ballon. allen Bequemlicheiten und reichlichem Zubehor ausgestattet. Kein diefelbt dei Kr. Zehmann. Bart. rechts. bornvittags.

Mübesheimeritraße 19, 3. Et., 5 8., mit Bab, Balfon u. allem Zubeh., ber 1. Oftober zu b. R. dai. 2041 Gine ungen. 5-Simmer-Bart. Bohn., wo Affermiete gestattet wird, so-fort au bermieten. Offerten unter B. 543 an den Zagdl. Berlag.

6 Jimmer.

Mheinstraße 74, 2, ar. 6-8im. Wohn. auf al. ab. 1. Off. au v. R. daf. B. Schlichterstraße 10 ift die 1. Eige. 6 Aimmer, Bad u. Lubehör, per 1. Offoder oder früher au berm. Räheres dafelbst Barterre. 1918

7 Bimmer.

Friedrichstraße 4 ist die erste Stage, mit araßem Balton. 7 großen berrschaftlichen Jimmern, groß. Badestumer mit Badeofen, Speise tammer. Gas, elestrischem Licht, nehit reichlichem Aubehör, bassentel, auf J. Ottober, eventuell früher, au bermießen.

Raifer - Friedrich - Ring 31, Bel. Et., 7 Rimmer mit reichl. Zubehör eit. 1. Oftober zu bm. Räh. I. 1825. Raifer-Friedrich-Ring 34 el. 7-3-25., 1 St., 5. d. R. Goetbeitr. 1, 1. 1826.

8 Jimmer und mehr.

Butenbergftraße 4 (Landhaus) ist die 1. Etage, 10 Limmer mit Lentral-heizung, Gas, elestrisches Licht. Garten, sowie Alles der Reuzeit entspr. einger. der 1. Oft. zu dur., kann auch geteilt w. Räh. daselbit d. Hausmeister, d. 10—12 lihr. 1827

faden und Gefdjaftsraume.

Blüderplat 4, gegenüber d. Blüderichile, ist ein ar. hell Laden nebit ar. Ladenzim. iofart od. ip. zu v. R. Alücherplat 5. S. B. Sartmann. Friedrichstraße 50 Edladen m. Laden-zimmer. Ladeneinrichtung f. Ko-lonialwaren- u. Delitatesengeich. u. raichl. Aubehar der 1. Cht. 1907 zu derm. Rad. 1. Stod rechts. 1829 Ede Eöben- und Scharnhorkfirzig großer Edladen m. ich. 2-3.-B., m. Band- u. Dedenplatten. jur Burftantichnitis, Drogerie- oder Delitatessen-Geickäft, mit Stallung u. Lagerraum, letzeres auch für ich einzeln, zu derm. Kad. Bau-bureau Blum, Göbenitz. 18. 1830 n. Lagerraum, lesteres auch für sich einzeln, zu verm. Käh Bau-bureau Blum, Göbenstr. 18. 1830 Grabenstraße 14 Berstädic ver ist. Räh. Mebaeraasie 15. 1. 1867 Langgasie 2, Ede Michelsberg, Lad. ca. 26 Omtr., ver 1. Oftober zu verm. Käh Taumisstr. 2, Laden. Langgasie 2, Ede Richelsbe, Entrefol, ca. 85 Omtr., ver 1. Oft. zu verm. Räh Taumisstr. 2, Laden. Michelsberg 21 Laben m. Labens, eb. m. Wohn., z. vm. Nah. 1, b. Theis. Wortkitraße 43 gr. Lab. zu v. 1832 Morikitraße 43, 2, Werfil. zu v. 1833 Mifolodiraße 12 eleg. gr. Laben z. b.

Rifslaskraße 12 eleg. gr. Laben 4. d.
Rifslaskraße 9 gr. Laben fotort billig.
Röberftraße 3 Laben, für i. Gelch.
daß. dillig au bermieten. 1834
Laben Billig au bermieten. 1836
Laben Billig au bermieten. 1836
Laben Better der Ben Soliman bis jest innegehabte Laben bet 1. Oftober 1907 anderweit au bermieten. Alles Rähere bei Kraz
Adolf Remendorff Wies. Biebricheritraße 27. hier. 2087
Laben au vermieten. Adolfstraße 5.
1 Stiege.

Lecre Maume, für Bureaus ober Lagerzwede ge-eignet, im Haufe Langgaffe 25 monativeise zu vermieten. Näheres Langgaffe 27, im Drucks-konton.

Mod. Laben mit Wolm., 2 S. u. K., auf gleich ob. später zu b. Röh. Baltamitraße 18, 2. Et. r. 1485 Leden, t. j. Gesch. p., m. 2-8-23, p.
1. Off. a. n. Br. 800 Mf. Blüderitraße 36 od. Horfitr. 22, B. L. 1831
Die von ber Molferei Geingmann
benutzen Näumlichteiten. Echvolbacherstraße 30, mit Borgarten für
Rildwerfauf, find sof. anderto. 3u
m. Räh. beim Hausmeister. 1788
Laben mit einem Limmer. als Vilfale

Laben mit einem Limmer, als Filiale ichr geeignet, in beiter Geschäfts-lage von Biebrich gelegen, ist per 1. Juli vill. a. v. Rah. bei Silarius Friedrichs, Biebrich, Kaiserstr. 4.

Willen und Sanfer.

Billa mit 2 herrichaftl. Wohnungen, a 4—5 Sim. tt. reichl. Zubehör, elettr. Licht. Garten usm. ber Keuzeit enifpr. einger., an ruhige Kamilien zu vermieten, eignet ich auch zum Alleinbewohnen. Berl. Emieritraße, Aarstraße 2. 2040

Eine guteingeführte Benfisu im Billenbiertel, ichone Villa, sehr billige Miete, frankheitshalber abzug. Off. u. U. 544 an den Tagbl.-Berl

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Morisstraße 9 icone Dachmohn. per 1. Juli oder fpat. R. 1. Et. rechts.

Möblierie Mohnungen.

Derberftraße 21 2-4 m. g., B., R. Dranienftr. 42, I. m. 4.8.-W., R., B. Borthitraße 7, 2, eleg. mobil. Wohn.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Thelbeibstraße 10, 1, eleg. mbl. WohnSalon u. Schlafzim. zum 1. Zuli.
Abelheibstraße 15, 1, mobl. 3. z. d.
Abelheibstraße 46, G. 2 L. mbl. Zim.
Abelheibstraße 46, G. 2 L. mbl. Zim.
Abelheibstraße 40, J. eleg. mbl.
Erferammer mit Balkon zu dm.
Ablerstraße 35 ich. mbl. Zim. zu dm.
Ablerstraße 35 ich. mbl. Zim. zu dm.
Ablerstraße 35 ich. mbl. Zim. zu dm.
Ablerstraße 49, Z L. mödl. Zim. z. d.
Ablefstraße 5, Z. gut mödl. Zim. z. d.
Ablefstraße 5, Z. gut mödl. Zim. z. d.
Ablefstraße 6, D. 1 r., e. m. Zim.
Albrechtstraße 6, D. 1 r., e. m. Zim.
Albrechtstraße 23, Z. mbl. Zim. z. d.
Albrechtstraße 23, Z. mbl. Zim. z. d.
Albrechtstraße 23, Z. mbl. Zim. z. d.
Albrechtstraße 36, I r., m. R. mit ziver
Betten zu derm., z. 4 Nf.
Arndistraße 2, I r., 1 Balkon. Zim. u.
ein anschließ. Zimmer. zus. oder
geteilt, an best. Derrin dill zu der
Babnhofstraße 18, Z. hell. fidl. mbl.
Zimmer m. Kaffee an 1 Derrin.
Bertramstraße 4, Z., d. m. Zim.
Bertramstraße 16, Z. Schlift, f. Ard.
Bismardring 21, Z. z., gut mbl.
Zim, an jol. Gerni zu derm.

Bertramkraße 16, 2. Schlift, f. f. Arb.
Bismardring 21, B. r., gr., gut mbl.
Rim. an fol. Geren zu berm.
Bismardring 31, 8 rechts, einfach
möbl. Rimmer zu bermieten.
Bismardring 38, 8 r., m. R. 1—2 B.
Bismardring 40, 1 r., möbl. Rimmer
mit oder odne Benfton zu berm.
Bleichitraße 4, 1 r., c. Mann ich. L.
Bleichitraße 14, D. 1 l., e. L. Schlift.
Bleichitraße 19 möbl. Vani. iof z. v.
Blücherftraße 5, 3 L. m. Rim. 7887
Blücherftraße 11, 2 r., v. R. zu bm.
Blücherftraße 12, B., möbl. Zim. z. b.
Blücherftraße 16, R. 1. möbl. Rim. Blücherftraße 16, De. Blücheritraße 18, 1 L. mobl. 28, frei. Blücherftraße 18, 2 L. mbL Mi z. b. Blücherftraße 18, Dit. 1 L. m. Bin. Blücherftraße 23, 4, möbl. Balfonz. Blücherftraße 31, Friip., ich. R. 14 M. Blücherkraße 31, Grifp., ich. Z. 14 M. Bütswüraße 3, Oochpart. 2 gut möbl. Aimmer an beit. Gerrn au berm. Twikeimerktraße 2, Z. gr. möbl. Zim. Boihieimerktraße 11, S. Z. möbl. Zim. Boihieimerkraße 44, Sib. B. L. Gol. Dosheimerkraße 44, Sib. B. L. Gol. Dosheimerkraße 74, Oochp. L. freie gei. Lage. m. Rimmer 1. su berm. Drubenkraße 9, 1 L. eleg. mbl. Ball. Zim. mit Alabier zu bermieten. Elesusrenftraße 10, 2 L. ich. mbl. Zimankraßtraße 1. 1 x. ich. mbl. Zim.

Glesusrenitraße 10, 2 l. ich mbl. 3. Frankenstraße 1, 1 x., ich mbl. 3 im. Frankenstraße 9, 28 x., ich mb. 3 im. Frankenstraße 9, 28 x., ich mb. 3 im. Frankenstraße 18, 2 l. e. mobil. 8. Frankenstraße 21, 2 ich 3., 1 v. 2 v. Frankenstraße 21, 2 ich 3., 1 v. 2 v. Frankenstraße 23, 1 l., ix. mbl. 3 im. Friedrichstraße 23, 1 l., ix. mbl. 3 im. Friedrichstraße 24, 2 g. m. 1 o. 2 v. Friedrichstraße 21, 2, 3, m. 1 o. 2 v. Friedrichstraße 30, 2 x., ich m. 3. Gneisenaustraße 10, V. l., ich m. 3. Gneisenaustraße 10, V. l., ich m. 3. Gneisenaustraße 10, V. l., ich m. 3. Oelenenstraße 20, 2, ich mbl. 3., j. v. Oelenenstraße 26, 2, m. 3. m. o. V. Oelenenstraße 26, 2, m. o. V. Oelenenstraße 26, 2, m. o. V. Oelenenstraße 26, 2, m. o. V. Oelenenstraße 26,

Bellmunbftrate 14, 3, mobl. Sim. fr. Bellmunbftrate 27, S. 2 u., ich. 2. b.

Dellmundstraße 40, 1 L. c. r. A. g. 2. Selmundstraße 45, 3 L. ich mobl. 3. Selmundstraße 54, 4. möbl. Mani. Dellmundstraße 56, 2 r., möbl. 3im. Dellmundstraße 56, 3 r., f. a. L. d. e. Sp. e. Serberbraße 3 Berberftraße 2, S. 1 r., Edlafft. fr. Gerberftraße 6, Mih., Mi. a. r. Arb. Serberstraße 2, S. l. L. Schlasst. Ir. Gerberstraße 6, Mih., Mi. a. r. Arb. Gerberstraße 6, Mih., Mi. a. r. Arb. Gerberstraße 21 L. mbl. Bohn. u. Schlaszumer mit Ballon zu bm. Schlaszumer mit Ballon zu bm. Schlaszumer mit Ballon zu bm. Serberstraße 21 L. mbl. B., Bad. eb. mit Kinde, 50—110 Mt. a. v. Bad. eb. mit Kinde, 50—110 Mt. a. v. Bad. eb. mit Kinde, 50—110 Mt. a. v. Bad. eb. mit Kinde, 22, 3 r. f. mbl. B. z. v. Dermannstraße 22, 3 r. f. mbl. B. z. v. Bad. Dermannstraße 21, 3, sch. 20g. b. f. Rahnstraße 12 eint möbl. Sim. s. v. Rahnstraße 12 eint möbl. Sim. s. v. Rahnstraße 40, S. z. f. amst. L. Log. Rarstraße 8, 1 r., eint. mbl. B. z. v. ga. Rarstraße 10, 1 Lr., tabl. Rimmer an anit. Geschäftstraulein zu bm. Karstraße 28, Mtb. 1 r., f. R. Schl. Parstraße 29, 1, sein möbl. Rimmer mit guier Bension zu bermieben. Rellerstraße 29, 1, sein möbl. Rimmer mit guier Bension zu bermieben. Rellerstraße 11, Gth., 2. Gina. 3 r., Weibmann, m. R. m. sch. Aussicht in ruh. Loge bei alleinteß. Krau. Lebrtraße 27, 2, eint, möbl. R. m. R. Luisenstraße 14, S. R. mbl. R. m. R. Luisenstraße 16 m. R. zu bermieren. Wartstraße 12, b. Spaih, möbl. Rim an 2 Arbeiter z. bm., ch. m. Kost. Warstiftraße 21, 2 r., frbl. mbl. Rim an 2 Arbeiter z. bm., ch. m. Kost. Warstiftraße 21, 2 r., frbl. mbl. Rim.

Entfenstraße 16 m. g. zu bermieten. Markfitraße 12, b. Spath. möbl. Zim. an 2 Arbeiter z. bm., ch. m. Rött. Markfitraße 21, 2 r., frbl. mbl. Zim. am 2 der beiter z. bm., ch. m. Rött. Markfitraße 27, 2, erb. S. e. D. Log. Morikitraße 27, 2, erb. S. e. D. Log. Morikitraße 16, 2 r., Tribar-Bohn., idön möbl. Lim., monatl. 25 Ml. Morikitraße 44, S. l. jd., m. 2, 3.50. Rerpstraße 35/37, 3 r., f. A. R. u. L. Renbauerstraße 18, 2. Giage, beim Dambachial, möbl. herrl. gr. Lim. dir beuernd nur am beil. derri. Granienstraße 31, S. 2, e. r. A. Schl. Cranienstraße 31, S. 2, e. r. A. Schl. Cranienstraße 37, G. 1 l., ich. m. g. Oranienstraße 37, G. 1 l., ich. m. g. Oranienstraße 37, G. R. r., m. Sim. Oranienstraße 54, Brib. 2 l., ich. m. g. Bhilippsbergstraße 14, 2 l., jch. m. g. Bhilippsbergstraße 33, Sp. l., b. mbl. 3. Bhilippsbergstraße 29, R., ich. m. g. Bhilippsbergstraße 29, R., ich. m. g. Bhilippsbergstraße 24, db. mbl. 3. iep. G. Rauenthalerstraße 24 ich. mbl. 3. iep. G. Rauenthalerstraße 25, Stb. 2, möbl. Sim. an deß. Serrn zu bermieten. Riehlstraße 15, Wib. 1 l., mbl. Raut. Riehlstraße 15, Wib. 1 l., mbl. Raut. Riehlstraße 23, Bart., 2 Bogis frei. Römerberg 7, 1 l., cin ichön möbl. Rim. mit iep. Gingang an einen Romerberg 7, 1 l., cin ichön möbl. Rim. mit iep. Gingang an einen Romerberg 7, 1 l., cin ichön möbl. Rim. mit iep. Gingang an einen Romerberg 7, 1 l., cin ichön möbl. Rim. mit iep. Gingang an einen Romerberg 7, 1 l., cin ichön möbl.

Röberüraße 23, Bart., 2 Logis frei Römerberg 7, 1 L., ein ichon mobl. Im. mit ied. Eingang an einen anitand. Geren zu bermieten.
Römerberg 14, 2 mobl. Zim. zu bm. Römerberg 16 mobl. z. a. Lage u. 28. Römerberg 21, 1 L. mbl. Z. a. 19. Nomerberg 21, 3 L. fr. mbl. Mani. Römerberg 28, 2 L. mobl. Zim. z. b. Römerberg 28, 2 L. mobl. Zim. z. b. Römerberg 28, 2 L. mobl. Zim. z. b. Römitraße 8, A. L. Laga m. 2 Dett. Rosnitraße 20, 1. mobl. Zim. z. bm. Sasnitraße 20, 1. mobl. Zim. z. bm. Sasnitraße 20, 1. mobl. Zim. z. bm. Sasnitraße 22, 2 r. m. Z. 20 M. Scharnberfütraße 23, 2 r. m. Z. 20 M. Zhierfteinerfüraße 3, 3, ich. m. Z.

Scharnhorstitraße 31, B. B. r., m. 8, Schiersteinerkraße 3, 3, ich. m. B. Setreng.) u. Schlerfteiner 28, 18, ich. m. B. Setreng.) u. Schlerfteiner 3, B. 1 el. m. Ball., Im. m. Gareibt u. Bückericht. Schulßerg 6, 2, fr. m. 8, m. u. o. 3, Schulßerg 6, 2, fr. m. 8, m. u. o. 3, Schulßerg 8, B. L. frid m. A. 18 Mt. Schwalßacheritr. 25, W. L. 2 r., Schl. Schwalßacheritr. 79 2 frol. m. 3, b. Schankraße 4, 2 L. m. 8, m. Kaffee Schankraße 6, 2 L. mabl. R. zu bm. Sebankraße 7, S. 2 L. Kott u. Log. Schankraße 7, S. 2 L. Kott u. Log. Schankraße 10, 8 L. f. anit. W. Log. Schankraße 11, S. 3, eine m. 8 b. Steingasse 18, 1, 2 m. m. 2 Betten Sedanfirate 11, & 3. eine m. 8 b. Steingaffe 18, L. 3im m. 2 Betten. Stifffiraße 12, Eth., mobl. 3im gl. Stifffiraße 26 möbl. 3im. mit 1 u. 2 Betten nu möß. Arn. mit 1 u. 2 Betten nu möß. Arn. mit 1 u. 2 Betten nu möß. Ar., wochenweite. Balramfiraße 21, 2 r., Log. a. Arb. Waltamfiraße 31, B. 1 f. c. r. A. 9. Baltamfiraße 31, B. 1 f. c. r. A. 9. Baltaferfiraße 3, l., möbl. 3im. s. n. Balterlosfiraße 1, B. r. Ede Zieten ring, fcb. fauß. Aim. an nin. Orn. Aseilstraße 48, B. aleg. möbl. Bim. Wellrisfiraße 48, B. aleg. möbl. Bim. Bellrisfiraße 47, S. 1 r., e. Arb. Schl. Bellrisfiraße 47, S. 1 r., e. Arb. Schl. Bellrisfiraße 48, B. 1 l., fch. m. 3. b. Weltenbüraße 18, B. 1 l., fch. m. 3. b. Weltenbüraße 20, B., einf. möbl. 3. Beitenbitraße 20, B., einf. möbl. 8. Beitenbitraße 23, B. L. möbl. Zim. Börthuraße 1, 2 r., icon mbl. Zim. iof. oder 1. Juli zu bermiefen. Börthitraße 7, 2, eleg. möbl. Zim.

Wörthstraße 7, 3, a. b. Mheinstr., at. Rimmer, 1—2 B., m. od. ohne Bi. Wörthstraße 8, 1, m. 3, 1—2 B. Wörthstraße 13, 2 L. eleg. m. Ball. Jim. mit Biano an best. S. su n. Wörthstraße 20, 2, m. W. u. Schla. Hortstraße 22, 8 r., mbl. Kun. 4 vm. Hortstraße 25, 2 r., ichön mbl. Kim. (ier. Eingang) zu bermieten. Sietenring 1, D. B. r., c. A. R. u. L. Zimmermannitr. 9, 2, mobl. 8., Renf.

Schon mobl. Simmer m. u. ohne 31. Swei gut mbl. Bart.-Zim. s. 1. Juli. gefunde Lage, Borgarich. Druden-itraje 4, Bart., neb. Ede Emjeritr Sehr gut mobl. & an Dame zu bin. Anguf. 10—3 Kirchgeffe 6, 8 I Billa Carolus, Reretal 5,

ician mobl. Liumer m. u. ohne Ballon, 4—8 Mt. uil., boll, Beni-fof, zu berm. Gr. Gart., h. Lage Beldger feine Derr jucht mobliertes Limmer mit Familien-Anschluß bei jungem Ebepaar? Zu erfrag. im Lagbl.-Berlag.

Leore Bimmer und Manfarden etc.

Abelheihstraße 11, H. 1, sch. Mani-Bismardring 38 ein feeres Itmmer zu bermieten. Rah. Mittelbau. 1957 Friedrichter. 14, I. 2 h. Wi. 3. m. 28. Desmundstraße 26, I. Et., I. Mani. Dellmundstraße 27 Wanj. I. Juli. Deutsenfraße 43, Z. L. gr. unmäbl. Mani. an meibl. Berion der fot. Morisstraße 6, Whd. 2 L. beigd. Wid. gegen leichte Hausard, zu derm. Rieberwalder, I. V. Wi. a. a. V. 7766. Mauenthaleritraße 22. 1 r., Wj. L. m. Piehlstraße 4 ichone Wani, zu derm Abelbeibftrafe 11, S. 1, fc. Mauenthalerstraße 22, 1 t. Bd., L. M. Michtkraße 4 schone Manj, zu berm Michtkraße 8 ich. ar. Manj, bill. 5 v Richtkraße 9, 2 t., ab 1. Juli e. sch 6. Z. unmbl. Anz, borm. b. 3 Uhr. Porffiraße 16, 1 t., gr. I. Jim. sofort. 2 Manjarben um Sib. an einz. Verf. zu berm. Näh. Northitraße 30, 1 t.

Remifen, Stallungen etc.

Schöner Bierkeller, Eing. b. d. Sir., ın. Stall. u. 3-3. Wohn., p. 1. Off. 3. berm. Blückerfir. 38 ob. York-jirahe 22. Karterre links. 1830 Weinteller für ca. 60 St., m. Konfor, Bad. u. Schwenfraum, auf 1. Juli, ebent. fpäter. zu bermieten. Worts-ftraße 9, Laben.

Auswärtige Wohnungen.

Dotheim, Biesbabeneritraße 34, nabe der Elektrischen, sind im Neubau 2-u. 3-Zimmer-Bohn. u. 1 Laden, alles der Reugeit entsprechend, mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. Rah. Wiesbadeneritraße 30.

Siebrich a. Re., Raiferstraße, berrt. 3- u. 2-Lim.-Rohn, preison, zu bm. Rah. Baubureau Louis Blum hier, Göbenstraße 18.

Glegante 4. Zimmer-Bohnungen mit reichlichem Zub., der Reuseil entspr-einger. find in meinem Reubem Ede Rathaus u. Dopfgartenstr. p. 1. Juli zu v. Freie Lage, ich. Aust. R. Friedrichs, Riebrich, Kailerstr. 4.

Mietgesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenemmen. - Das Bernarbeben einzelner Borre im Tegt burch fette Schrift ift unfhattbaft.

Gin finberlofes Chepaar judt in einem beh. Dauje ob. Billa gegen Sausbertreltung freie Wohn. Off. u. 8. 534 an den Togbl. Berlag. Buche sum 1. Oftvoer geräum. 2. Sim. Wohnung in jand. Sinderhaus, vordere Blückerftt. ob. deren Rahe. Offerien mit Preis u. S. S. doillagernd Bismardring. M. A. poillagernd Bismardring. 2 ev. lf. 3.3. Bohn., P. ob. 1. St., i. dlf. Ebep. p. 1. Off. im Westend. Off. u. 2. 545 an den Lagdi. Berl.

Glefucht ver 1. Just rusige, Iuftige 2—3-Limmer-Bohn., Bort-für leibende Damo mit Begleitung, Näbe Luisenplas. Offerten unter R. 589 an den Tagdbl. Bertag. Brautpaar sucht 2-3. Behnung mit Senichermolium. Offerten u.

t Sausbermaltung. Offerten u. 543 an ben Tagbl.Berlag. Gine Bohn., best. aus 2 S. u. Zub., b. alterer einf. Dame gef., 1. St. ob. Sochbart. Off. u. M. 15 hauptpostl. 2. ober 3-Simmer-Bohnung gefucht. Geft. Off. mit Kreisangabe unter A. 221 an ben Tagbl. Berlag.

Beamter,
1 Kind, such auf 1. Oft. 3-Zimmerpohnung im Borberh, Kochgas, Klof.
im Abschluß, Breis bis 540 Mt. Off.
mit Kreis u. Eröße u. "Wohnung"
postlagernd Bismardring.

Rub. Ham., 3 Berf., f. 3-3.-Wohn., der Reug. entfbr., Br. 500—600 Mt. Off. u. I. 534 an den Tagbl.-Berlag. 3.3.-Wohn., der Reugeit entipr., b. 2 Damen, i rub. Mieter, 3. 1. Oft. gesucht. Breis dis zu 650 ML. Off. unter B. 543 an den Tagbl. Berlag.

Rinderloses Chepaar fucht per 1. Ottober 3.—1-Simmer-Bohnung mit Zubehör im 2. Stod. Off. u. G. 542 an den Tagbl. Berl.

Rinderlofes ätteres Chepaar jucht aum 1. Oft. 3—4-Zim. Bohn., 1. od. 2. Et., nahe Kochbr. od. Wilh-Seilanit., wo abserm gest ist Off. m. Breisang. u R. 540 a. d. Tagbl. Bl.

Junges Ghepaar iucht per I. Sept. 3—4-3.-Bohnung in guter Loge, mogl. Echaus, Barf. ober I. Stage, gut Errichtung eines Rubjalons. Offictien unter 3. 544 an den Lagdl.-Berlag.

Sonntag, 23. Juni 1907. Gine 3—4-Zimmer-Wohnung und eine berrichaftl, 5—7-Zimmer-Bohnung, möglichit Südvierfel, per Offober ob. Januar zu mieten gef. Off. unt. R. 543 an den Lagbl.-Berl. Eine für Baiderei geeignete 4-Simmer-Bohnung per 1. Oftober au mieten gesucht. Diferten unter 3. 538 an den Tagbl. Berlag.

Rl. rult. Kamilie f. p. 1. Offober 5. Runmer-Bohnung. 1. od. 2. Etage Breis 1200 Mt., Mitte der Stadt Off. u. C. 545 an den Tagbl. Berl

Off. u. E. 545 an den Tagbl.Berl.

5—6-Sim.Bohnung geiucht
in guter Loge u. best. Saute, 1. oder
2. St., seine Doppelwohn., 5. Breise
bis 2000 Al. Offert. unt. C. 530
an den Tagbl.Berlag.

Befucht für Benfion aröfiere Etage oder unmoblierte Billa in bester Aurlage. Offerien erbeten unter S. 543 an den Tagbl.-Berlag.

Urgi fudit jum 1. Oftober . 6. (minbeitens 5.) Bim. Bohn. fomt, 6, intingeffens 6,3tin.-25041... nur in ruhigem Haufe und in einer für die Kurfromden leicht erreich baren Stadtgegend. Offerten unter J. 540 an den Zagbl.-Berlag.

Suche auf 1. Oftober in Billa, obere Eiage u. Monfarden, 6-7 Rimmer, viel Zubehör. Breis ca. 2500 Mart. Off. unfer 3, 542 an den Tagbi.Berlag.

Gefucht von ruhiger Familie gum 1. Oftober 7.Zim.-Wohn. od. 3 u. 3 od. 3 u. 4 Zim. auf einer Et., im Breise dis etwa 1300 Mf. Näh. Topheimerstr. 4, 3, bei Reichmann.

Gefucht für Juli und August, in der Röbe des Baldes, einsach möblierte Wohnung oder fleines Saus mit Garten. Off. mit Breis an S. B., Rheinstr. 60a, 2, Wiesbaden.

Aleine Femilie (2 alt. Leute, Schuhmacher) sucht zum 1. Oktober besiere 3-Zimmer-Bohn. mit Zubehor (Vorderh.). Off. mit Breis u. S. 525 an den Tagbl.-Berl.

Geichäftsfräulein sucht 3. 1. Juli für dauernd ar. leeres Jim., Bart. od. 1. St. Off. mit genauer Breis-angade u. 3. 543 an den Tagbl. Berl.

Suche per 1. Oftober Laben mit Wohnung für Kolonial-waren, in guter Lage. Offerten u. B. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Suche großen Laben nebit Lagerraum f. Möbelgeschäft. Dif. u. D. 544 an den Tagbl. Berlag.

Aleiner Garten ober Mder au mieten ober faufen gesucht, Rabe Schone Musficht. Offerten unter 2, 542 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Pensions

Abelbeibstraße 11, 1, elegant mb Zimmer mit ob. obne Bent. su bu Frau Dr. Jacdle, Dambachtal 14, Sib., gut mbl. Balfonzim., 2 Betten, mit und obne Benfion frei.

Serberftraße 21 i-4 m. Zim., Bab. ebent. Lücke, bon 7 WH. an per Woche; monatt. bill.; eb. m. Benf.

Freundl, möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten u. gutet, reichl. Benfion zu verm. Karlitraße 1, 2.

Freundlich mobl. Zimmer mit Benf. fot. s. v. Rirchgaffe 19, 2 Rur bauernd Wohn u. Schlafgim. mit Benf., 100 MH. pro Monat, gu berm. Billa Carolus, Rerotal 5.

Bermietungen

4 Jimmer.

Neubau Schwalbacherite. 41 4 = Bim. = 200 hunng, feinburgerlich und tomfortabel bergerichtet, mit Bubehor, per 1. Ottober b. 3. gu berm. 1926

5 Jimmer.

Zaunusftrafie 20, 2. Stod, 5-3im.. Bohnung gum 1. April gu vermi ten. Näheres Zaunus-Apothefe, morgens 9-11 llbr.

Candhaus= Bohnung von 5 3., u. Jubeh., nebst Gart., auf 1. Julid. 36. od. später zu verm. Ihfeinerstr. 21. 5 eleg. Jimmer te. in Billa per fofort ob. ipater i. M. 2000 an perm. Antr. unt. W. 538 an ben Tagbi. Berlag.

6 Jimmer.

Friedrichstrane 40 (Gde Rirmgaffe),

1. Ctage rechte, elegante 6-3im. Bohnung m. Ritche, Bad, Eveifes fammer, per fofort gu bermieten Gas u. eleffr Licht vorhanden. Wors güglich baffend für Arzt oder Rechtsonwaltze. Räberes bei 1805 Wilhelm Gasser & Co.

Leffingstraße 12, Billa mit Garten,

Elegante Bel-Stage mit 6 Bimmern, Beranda und reichlichen Bubehörungen Ottober er. zu vermieten. Rab. bafelbft beim Sausmeifter.

Neubau Schwalbacherstr. 41 6-3im. Bohnungen, feinbürgerlich und fomfortabet bergeriatet, mit Zubehör, per 1. Oftober d. J. gu berm. 1925

Gine febr fdone Wohnung on 6 Zimmern und Bubehör in ber Mheinftrage ber 1. Oftober für 1500 Mf. gu bermieten. Off.

faden und Gefdiafteranme.

Für Grofbetrlebe, Engrosgefa., Mabrifanten te. bie pon mir bieb. innegeh, gr. abgeichl.

Geichafisräume Artlit. 189, 2-stöck. Gebünde m. hell. gr. Käumen, gr. Feller, Anfgug, Stallung, gr. Schupp. Hofraum u. Torabrt, 1. ab 1.7. et. m. Vorfaufsrecht anderw. zu verm. Wiesb. Warmer- u. Baumat. Judufr. No. F. Weetz. 1595

Moristrake 11

find die Geschäftsräumlinfeiten (bisher Wesgerei a. 1. Oftober 1937 gu vern. Räheres Rheinstraße 107. 1. 1447 Canlgaffe 4 6 Laben jof. ju vm. 1881 Neubau Schwalbacheritr. 41

2 ichone Lagerraum e ober rubige Wertftätten, à 24 bis 25 - Rtr. groß, gu vermieten, 1924

🔘 Lagerplah 🔾 mit großen Sallen, Bafferlig., Telephon, an porberer Maingerfir., viesarvis Archiv,

fofort ober ipater gu vernileten. 78 Zettmann. Rheimauerftr. 2. Ein heller geränmiger

geeignet für Bant, Filialen, Konfettion 2c., ift per 1. Juli gu Geff. Anfragen an permieten. Ph. Well, Bilhelmitr. 2a. 7779

Leere Räume,

für Burcau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Langaffe 25 monatmeife Raberes Langgaffe 27, im Drud.-Rontor.

Billen und Sanfer.

Dilla Parkarake 95,

allem Momfort ber Rengeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebor, in herrl. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Tennelbachftr., gunftig fofort an berm, ober gu bertaufen. Befichtigung von morgens 10 bis abends 6 Uhr. Louis Blum. Armitett, Gobenftr. 18. 1481 0

Do Schone Billa Mootfebotte, Biesbadener Rifec 65, 7 8im. Rabdenti, Kammer, Ride, Bad, 2 Rloi., 2 Balfons, 2 Beraud., geräumige obe Rellerraume, iconer großer Barten, ber Hengeit entfpr. ein-gerichtet, per fofort ober 1. Oft. billig ju permieten ober auch gu verfaufen. Ausfunft erfeilt herr Brubr. ichrag gegenüber, Refrau-rant Reue Mobifebobe. 790:

Möblierte Wohnungen

Glegante nen mobl. Bohnung in rubiger Billa mit Garten, Bab. eleftr. Licht per fofort ober fpater gu permieten Stapellenftr. 40, 1, ANNEXES DE LA COMPANIA DEL COMPANIA DEL COMPANIA DE LA COMPANIA DEL COMPANIA DEL COMPANIA DEL COMPANIA DE LA COMPANIA DEL COM

Möblierte Bimmer, Manfarden

Mobl. 3im. ju verm. Friedrich-ftrafie 36, Sth. 2. Gig. tinfs. Möbliert od. unmobliert

f. beff. herr b. rub. Ram. im Entbiertel 2 fcone große Bim. m. Bad u. Balfon f. bauernd erh. Rah. i. Zagbl. Berl.

Leeve Jimmer und Men arden etc. Mheinftrafte 52, 1, mobl. Bimmer für befferen Sandwerfer ju vm.

-2 foone Bimmer (un-mobliert) fofort gu vermieten. Gr. Burgftraße 7, 1. (Dicht a. D. Wilhelmftraße). Richifir. 1 fc. gr. l. Bim. (Manf.) in rubia. Saufe gu bermieten.

à 30—70 BR. mfl., in Billa b. Kurhaus, fof. 311 verm. Abr. im Tagbl.-Berl. Mo

Soinmerwohnungen

Sommerfriiche Obermühle bei Bennethal, Station Rettenbach, im Scheibertal, Berrliche rubige Lage, bireft am Balbe. Lel. Midelbach Nr. 3. Enders.

Erholungsbed., Nervole etc. finden reis. Aufenthalt auf ber Burg Burgidwalbach (Taunus). Abfolit ftaubirete Hohenl. Näh, burch Burg-Reftaurateur W. Schnabel. F76

Mietgesuche

Bwei herren juden gum 1. Oft, wohnung mit Riide und Badegimmer. Off, u. N. 554 an ben Coobl. Berlan. Benfionszweed große Gtage in befter Auriage ju mieten gejucht, Offerten unter 84. 43 Taabl. Doupt a. 2Bubelmfir, 6. 7882

Kleine Billa oder Wohnung.

19-16 Binimer, gejucht. Offerien an Langfelder. Berlin, Bambergerfir. 29. (F. F. 3616 6 F 1-6 Moblierte

3=Zimmerwohnung

(Bobnzimmer u. 2 Schlafzimmer mit je 1 Pett) per 1. Juli in freier Lage möglichft mit feparatem Gingang gesucht, evil, mit voller Benfion. Paff. Angebote unter 3. 5.4.4 an ben Tagbl. Berlag.

Benfion

acfucht für eine Dame in ruhigem bornehmen Saufe, in unmitielbarer Rähe des Waldes, für den Sommer-aufenthalt. Privathaus bedorzugt. Offerien mit Breisangabe unter Offerten mit Breisangabe II. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden-Benfions

Bahnhofftrage 10, 2, id. mobi. Bim., 2 Betten, mil e. obne Benf. Villa Grandpair.

15 u. 17 Emserstr. Telephon 3618. Familien-Fension I. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform

Villa-Venfion Bant Bicebaden,

Frantfurterftrafe 18.

Rubige, icone Lage, beim Rurgarten. Gute Rade. Dafige Breife. Morigir. 56, 2, Gde Goetheftr., gut mobl. 3. mit ob, ohne Benfion, 7874 Rerotal 31 Bimmer mit Benfion frei.

Schattiger Garten. Wohnungs-Rachweis: Bureau

Lion & Cie Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Husmahl von Miet- und Raufobjetten jeber Art.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelbs und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gahlbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Ga. 10,000 Mart mıf 2. Supothet, Biesh Saus, joj-zu 5 Broz. Linjen auszuleihen. Off-unter E. 540 an den Tagbl. Berlag.

Gu. 12,000 Mt. 3u 5 Brog. Selbstdarleiber p. 15. Juli auszul. ff. u. 2. 544 an den Lagbl. Berlag.

Sapitalien-Gefnde.

Reitfauf von 11,000 Mark gegen Kachlat zu berkaufen. Off-unter 7. 544 an den Teghl.-Berlag.

e. Banffredits 25,000 Warf an erste Stelle bom Selbsigeber gesucht. Be-bördl. Tare 94,000 Mt. Offerten u. A. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Supothel von 12,000 Marf u. Garantie u. Nachlag zu gebieren gef. Off. u. S. 540 a. b. Lagol.-Berl.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

8 Jim., reichl. Garren, in best. Billen-itraße des Außenbegtrfs, günstigste Sobienlage. '/, St. b. Stadtinnern, zu 34.500 Mt. gelegenbeitsm, bill. 3, bt. Angeb. u. R. 534 a. b. Tagbl.-Berl.

2 hübsche Villen, Lässe Dietenmüble, je 55,000 Mf. allerauß. Off. D. 525 Tagbl.-Berl. Saus am Römertor, g. Umb., 14 R., billig zu berf. Off-u. R. W. 425 poitl. Schubenhofftraße.

Drøgerie mit Saus w. anderm. Untern. billig zu bert. Dif. E. B. 47 poitlag. Schubenhofite.

Mehrere Sotels, Reftaurante und Benf., f. Etagenh. etc. zu vf. vert. R. d. B. Karl, Schulgaffe berrich. Bohnhaus Bulowitr. 8

Weichaftshaus, Michelsberg, ju berfaufen. Offerien unter B. 544 an ben Tagbi. Berlog.

Bauplats mit genehm. Blanen, Banffapital u. ebent. Baugelb, zu verfaufen. Off, unter S. 585 an den Tagbl.-Berlag.

Baumftid im Aufamm, 1/2 Morgen, ju berfaufen, Offerfen erb. u. S. 538 an ben Tagbl. Berl.

Geldvertehr.

Sapitalien-Angebote.

hnpothefengeld,

erfistell., b. 60% ber Architeftentare, anf Wiesbad. ob. Biebricher Zinshäuler zu 4% % per 1. Oft. 3. berg. bleermann Rills. Rheinstr. 60a (9—12 u. 2—4).

habe

ber 1. Offiober 1907 folgendes Subo-thefen Kapital auszuleiben: 1. Stelle 10s, 12s, 17s, 20s, 30s, 35s, 38s, 45s, 50s, 75s, 90s, 100s, 150s, 200,000 Mt.; 2. Stelle 5s, 10s, 15s, 22s, 27s, 30s, 50s, 75,000 Mt., per fof, für 1. u. 2, 500,000 gefeilt zu bergeben. Elife Genninger, Moribittage 51, Part.

Rapitalien-Gefuche.

Kostenloser Nachweis für Une und Ablagen von Onpotheten-Rapital, Beffionen u. Rade-taffe erhalten Reflectanten bei

Biesbaben, Morighrane 51, Bart.

Dif. 2000 gegen byvothetar. beftimmte Beit fofort gefudt. Dff. 14. W. 542 a. d. Zagbl.-Berlag. 2. Supoth. 5000 Mf. au 6% Binfen bon punftl. Binsgabler per gleich ob. 1. Juli gefucht. Dif. bitte unter 16. 5-85 an ben Tagbl. Berlag.

Supothefen-Kavital von Bif. 10,000 an 2. Stelle für gutes Objekt gesucht. Rab. Conrad Carlé, Jumobilien-Agentur. Blückerstraße 11.

Dr. 8000 2. Supothef nach blos za. 45% crite Landess bant, mit Tilgung zu 5% a. ganz vz. Obj. u pa. Jinsz. gel. D. Engel. Abolfux, 3. 7.84

10,000 Mit.

30-50,000 Mt. auf gute zweite 1. Sup., 5% Linfen auf Pauarundfild, Onpothet auszuleihen. Off. unt. in einem Jahr fallig, zu zedieren geincht. Th. VV. 160 pofil. Berliner Sof. Off. u. M. 528 a. d. Tagbl.-Berl.

Buniche mit meinem Obligo 20,000 Dit. 2. Supothet von gin gedieren mit 10 % Radiafi. ju gedieren mit 10 % Rachtaf. Geft. Offerten unter V. 521 an ben Tagbl. Berlag.

Brima Rapitalanlagen. 51,000 Mt. jur 1. Stelle auf ein Stag nhaus mit drei 6-Zimmerwohn, ver 1. Juli gefucht. Heidgerichtl. Tare 98,000 Mt. Es wird ein Zinsfuß von 494 % sugestanden. Herner gesucht eine 2. Subothet von 22,000 Mt. Bieichkraße. Helberichtliche Tare 98,000 Mt. Es gelt eine erststellige Beleihung von 58,000 Mt. voraus. Als Zinstuß werden 35% zugestanden. Geldgeber ersabren Nähres in der Geschäftensete des Sausen. Erundbesiger

fielle des Saus: u. Grundbefiger-Bereins, Luijenftrage 19. F 397

Immobilien

Immobilien-Perhäufe.

Eine Billa Withelminenftrage 54 me en Gefcha toaufgabe ju bert. Snonfte verlau en. Lage Rerotal. Mugufchen bon mittago 4 bis 7 Uhr.

***************************** Durch meine Studien- und Geschäfts-Reisen in sämtlichen Ländern von Europa bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen

speziell für Verkäufe von Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc.

J. Meier Immobilien- u. Hypotheken-Agentur Tallillisstr. 28.
Gegründet 1889. Telephon 215. Telegramme: Globus. Gegründet 1889.

Billa wirb für ein Stogenhaus bier zu vertaufden gefucht. Differenz wird bar ausbezahlt. Roften-lofe Austanft bei Elise Henninger, Morisfir. 51, B.

Billa Leifingftrafe 10, 9 Bimmer mit reifel, Bubitor, febr gerdumig, mit großem Garten, gu vert, Rab, baf. od. Jahnftroße 17, B.

Mene Billa.

eine ber iconften im Rerotal, gu

Julius Allstadt. Ch erfteinerftrafe 13.

fleine und großere, find binigft gu berfaufen. Off. erbeten u. C. 311 an ben Zagbl. Berlag.

Schönes Etag.-Landh. 3x5 Sim. R., feine Merot te lage, ent., pre dw. 31 vert. 300to Engel, Aboliftenges. 7898

Rene Zweifam .= Billa

nahe Stadtinnern, in bevorzugt. Soben-lage, mit za. 30 Ninten Garten gur feld-ger, Tage n. 55,000 Mt. io., su verf. b. Georg Glücklich, Tamme fir. 31.

Bu vertaufen:

Billa Amjelbergir. 9, 8—10 3im. u. reichl. Zubeh., Zentralbeiz. x., Billa Schupenfir. 16, 9—11 Zim., reichl. Zubehör, Zentralbeiz. x., Billa Balfmihlftr. 55, 8—10 Zim. u. reichl. Zubehör, Zentralbeiz., Raum für 3 Antomobile, fchöue Marten, bubiche Auslicht, in nächter Mäbe d. Balbes u. d. eleftr. Bahn, feine Ausst. 2c. N Max Hartmann, Schügenstraße 1. Telephon 2105.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gusammen 11 ar 05 qm groß, ift wegen Sterbefalls soiort gu versaufen. Rachfragen im Hanje felbit, sowie bei bem Kertreter ber Erben, Justigrat Dr. Alberti, Abelheid-straße 24.

Die gum Rachlag ber Direkinek Baronin von Holmfeldt gehörige

Parkstraße 40

mit Garten, an ben Ruranlagen, 8 Bimmer, 5 Manfarbengimmer u. reich= liche Nebentaume, Zentral-heizung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder gu verfaufen.

Befichtigung nach vorheriger Anmelbung bajelbft

Infligrat Dr. Loeb, Rirchaaffe 43.

- Villa mit Stall u. gr. Garten, Rurlage, fpottb. gu vert. Off. unt. G. 536 an den Zagbl.-Berlag erbeten.

Billa mit gr. Garten, 1. Lage, berl. Bo? fagt ber Tagbl. Berlag. No Belegenheitsfauf.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Begen Familienverhaltniffe ift eine prachtvolle Billa in schönster, berrichafts. Lage weit unterm Tagwert in verlaufen. Brandberficherung . Mt. 170,000, Berfontsweise. Berfaufepreis 110 Roftenloje Austunft bei

Elise Menninger, Morisfit. 51, B., Biesbaben.

Die iconfte Billenbefigung Biesbabens, ichlogartiger Bau, an 3 Stragen gelegen, gegenüber an 3 Stragen gelegen, gegeniore den Kuranlagen, enthaltend 20 Zimmer, darunter mehrere Säle, monumentale Halle, Winter-garten, gr. Terraff., Dienerschafts-treppe, Zentr-Heigung, elektrisch Licht n., auf das Koftbarfte 11. Solidefte ausgestattet, megen Begings b. Befigers weit unter Breis fofort ju verfaufen, Rab. beim B rwalter M ranz, Bimmermannfirage 10.

Reizende Villa,

mit allem Romfort ber Rengeit ausge-fiattet, 14 fcone Raume, berricher Garten, in unmit-tharer Rabe Des Rurhaufes, jum biftigen Breife bon 90,000 Mt. gu verlaufen. Gignet fich gur Fremden Benfion. Geff. Off. unter W. 521 an be Land -Rerlag.

Benfions = Billa,

24 Bimmer, Bentrolbeigung 2c., pis-a-vis bem neuen Rurhaus, fofort zu verfaufen. Raberes Sonnenbergerstraße 9.

Badehaus, Sotel, Rurlage, Sotel-Reftaurant, Birtifdaft, prima Lage, Fremden-Benfion am Aurhaus

Julius Allstadt. Schierfteinerftrafe 13.

Aleine Billa, in Aurlage, acht 55,000 Mf. ju verfaufen. Offerten unt. R. 583 an den Tagbl.Berlag.

pur Landhaus auf ber Abolfshöhe, mit berrlicher Ferns ficht auf den Taunns, nabe ber Salte-stelle ber elettr. Babn, enthaltenb: große stelle ber elettr. Bahn, enthaltend: große ichone Diele, 8 Bohnräume, Frembenzimmer, Mäbchenfammer, 2 Erfer, brei
Beranden, Babezimmer, Küche neben
Speisezimmer, reichliche Kellerräume, ist
zu verfaufen. Zentralbeizung, eleftrisches
Licht, sowie Beize und Leuchtgasseinung
vorhanden. Hopothelenverhältnisse und
Bahlungsbedingungen äußerst günstig.
Beziehbar 1. Juli 1907. Räh bei Arch.
J. A. Keller, Adolfsance 27.

Fir 32,000 Mt. mene Villa

ju bertaufen, mob. Stil, 8-10 Bimmer 2 Beranden, eleftr. Licht uim., ibeale Sobenlage, bireft am Balbe, mit herrl, Gernblid zum Rhein, Obenwalb und Launus nur 3 Kilom, von Weltfurstabt Biesbaben, in 10 Minuten mit eleftr. ober Eifenbahn erreichbar. Rab. burch Baumeifter Winnel. Dogbeim.

Billa 35,000 Mf.

offeriert Rudolf Mosse. Seibelberg, F126 Ginige practige

Billen

in Bensheim, schönste Lage ber Bergfiraise, tomf. eingerichtet, mit ichonem Garten, Einrichtung für Gas und elefte. Licht, Dampiseizung, find sehr preiswürdig zu berfaufen. Plane, sowie nähere Ausfunft durch herrn C. Malkomesius, Wiesbaden, Luifenstraße 17.

Serrichaftl. Etagenhaus mit 5- u. 6-3im. Bohn., hübich. Garten, obne Hinterhaus, in vornehmer Lage, gut rentabel, bei mäß. Ungabl. preisw. zu verf. Anfr. v. Selbstäufern erditte nuter C. 534 an den Lagdt. Bertag.

Geschäftshaus zu verkaufen mit iconem Laden, für jedes Ge-icaft geeignet, befte Lage bier, für 125,000 Bit. und fleiner Mugabinug. Offerten erbeten unter G. 538 an ben Tagbi. Berlag.

Dopp. 3: u. 2-3immer-Edhaus Vordere Sonnenbergerstrasse.

Einfamilienvilla mit üppiger Ausstattung
preiswert zu verkaufen.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 28.

Baube & Co., Frantfurt a. M.

Gehr folid gebautes Saus in ber oberen Rheinftraße unter borteils haften Bedingungen an berfaufen, Off. u. P. 588 a. b. Zagbi. Berl.

Ethans Emferftraße 28, mit begin. Bohnung., Frontipige u. Laben, auch für Penfion geeignet, billig zu verfaufen. Raberes Sonnenbergerftraße 49.

Günstige Gelegenheit! Saus, gefundefte Lage, Berder feldgerichtl. Tage zu verlaufen.

— Agenten verbeten. — Gelbstresteinten belieben ihre Adr.
unter L. 548 im Tagbl. Berlag niedermlegen.

Sidjere Exifteng!

Haus mit Wirtschaft, Rabe Frantjurt.

wöchentl. Bierverbr. 18 hekto, Breis pro Setto Mt. 15.50 — lange Jahre gesichert — wird franks, unter jehr gunktigen Beding, bet 8—19,000 Mart Ang, berkauft. Rah, durch Wilter & Missel.

Frantfurt a. D., Ratharinenpforte 20

Al. hodrentables Dotel

i. wunderv. Lahngeg. m. ca. 5700 Mt. Gew. jährl., f. nur 44,000 Mt. feil. Beauftragt 3f. Rosenbaum, Frank-furt a. M., Bergweg 24.

Alte gutgehende Bäckerei

mit etwas Ronditorei, biefelbe fann ausgebehnt merben, mit Suhrwert ansgedennt werder, mit gudetett und allem Indentar zu einem gunft. Preis zu verkaufen. Erforderlich find 10—12,000 Mt. 4—5-mal Brot. Mehl-umfat zirka 12,000 Sack. Offerten u. Nt. 541 an ben Tagbl.-Berlag.

Schuldenfreie reutable Sandelsmühle

am Rhein berkaufe billigft. Zaniche auch gegen Billa ober haus hier ober Umgegent. Off, von Gelbstrefieltanten unter Z. 537 an ben Tagbl-Berlag.

Bauterrain,

200 Ruten groß, fofort gang bes baubar, ift ju bertaufen, eventl. gu bertaufden geg. Gtagenhaus oder Barinereiland in ber Umgebung Wiesbadens. Off. unter F. 536 an ben Tagbl. Berlag. Immobilien-Raufgefudje.

Sie finden Käufer

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Rachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, L.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch rwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 p. Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstanten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, die glänzenden u. zahlreichen Anerkenmungen. Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölna/Rh und Karlsruhe (Baden).

Suchen Sie Räufer? Suchen Gie Teilhaber?

rafc und verfcmiegen burch

Albert Müller, Karlsruhe, Raiferstraße 167. Rapitalisten mit jedem Kapital für rentable Geschäfte, Liegenschaften, sowie Betriebe jeder Art, siets in aröster Anzahl vorhanden. Besind und Kücsprache kostensten. Acin Inferaten unternehmen. Aeiteste und verdreiteiste Saudelse ferna dieser Art.

firma diefer Art. Jahlreiche Erfolge u. glänzende Aner-fennungen. Bureaus in: Karlsrube, Stuttgart, München, Köln, Hannober, Leipzig, Breslau, Berlin z. F124

Gin evil. jwei gute Renten: 6 bauser, bier, w. getauft, falls borgügl. gel. Bauterrain, in groß, bed. Schweizerstadt w. in Berrechn. gen. wird. Bis Frs. 30,000 m. herausbez, fof. Off. a. O. Engel, Abolfstr. 3. 7821

Sotel-Reftanrant ober Wirtichaft

an faufen ober gu pachten gefucht (Gache mann). Offerten unter Re. 538 an ben Tagbl. Berlag.

Ctagenbaus, mögl. nr. etw. Garten, au tauf. gef., wenn bief. feine 2-Jant .-Billa febr preiswert mit in Babl. gen, wird. O. Engel, Abolifftraße 8, 7788

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" fosten in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in davon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Berkäufe

unt Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Berte im Tegt burch fette Schrift if unftattraft.

Gin Ligarren Geschäft,
berbunden mit Bapier., Schreib- und
Schulmaren, in directer Rähe der
Schulen, ift wegen anderweitiger
Unternehmungen billig zu berkaufen;
eignet sich auch sehr gut für einzelnes
Fräulein. Offerten unter P. 544
in den Tagbl. Berlag. Gin Bigarren-Beichaft,

Gin altes gin altes putgebendes Spezereiwarengeschäft m. Alaschendiers und Gemüsebertauf ist wegen anderweit. Unternehmen sof. billig zu berkaufen. Miete gunitig. Offeren unter O. 530 an d. Lagbl.

billig di bertaliten. Artete gunitg. Offerten unter H. 5.580 an d. Tagbl...
Berlag erbeten.

Bferd,
tins u. zweispannig gesahren, ist preiswert abzugeben Adolfstraße E. Echottischer Schöferhund, jung. ichon. Tier, preisw. Körnerstraße 4, 3 L, ad. Schlachthausstr. 9.

Schöner Fog billig zu berl. Kan. Kellerstraße 1, 1 rechis.
Bernhardiner Hundin,

Bernhardiner Bundin, 2fach pramiiert, icon ges., su bert. Mbolfshöhe.

Bolffpis (Nübe), bon pramijerter Abstammung, selbst 1. Breise, sehr wachs, umständen bill. zu versauten Eitbillerstraße 6, 3.

Deutsche Dogge, febr wachiam, n. bissig, b. gu vf. Oranienftr. 84, 1. Gin icharfer Sofbund, Dobermann, ju berfaufen Blatteritrage 65. Bier raffer. Zwergtedel, 6 B. alt, au bert. Balramftraße 22, Part.

Bernhardiner Dunbe, Eltern prantiert, 8 Wochen alt, bill. gu bert. Friedrichitz. 14, 2, Lang. Kriegshündin, 8 Wonate alt,

practivolles Exemplar, finderframm, mit Stammbaum, billig zu verfaufen Gustav-Abolfstraße 3, 2 St. rechts. Bweijährige Kriegebündin, prämitert, bill. zu berfaufen Kömer-berg 36, Sic. 3 linis.

verd 36. Old. 8 linis.

Wegen Anfgabe der Zucht
berk ich fämil. Kanarienhahne, Sedfärige. Einfagkärige, Gefangskaiten u.
B. m. billig. Frankenitraje 21, 2 r.
Gut erh. D., n. H. H., icht. H.,
billig au verk. Herberitraje 4, 3 r.

Rehrere duft. Sommerkleider
bill. zu derk. Bismardring 24, P. r.

Elegante Damenfleiber und heller Mantel, mittelgr. Figur, gu verfaufen Rauenthalerfir. 8, 2 r. Socielegante geit. Leinenrobe r. Fig. b. g. v. Bismardr. 24, B. r.

Magangug, große Figur, au bert. Meigenburgirtage 1, B. IIs. Rwei Waß-Angüge f. mittl. Fig. billig au bert. Angulehen b. 10—12 born. Billa Neuborferftraße 3, 2.

borm. Billa Neudorferstraße 3, 2.
Rivis: und Militärsachen
zu versausen Luremburgplaß 3, 2 r.
Achteesge indische Shawse
dill. zu vers. Weitendstraße 36.
2 Kenster grüne Gardinen,
12 Cha. Sindle (Eichen, grün Leder),
gebraucht, zu vers. Taunusstr. 11, 3.
Hür Austicker. Belgsußsach
dill. zu vers. Anzus. d. 11—12 borm.
Billa Reudorferstraße 3, 2.
Rigarren Automaten Fartung

Rigarren-Automaten Fortuna für 50 Mf. absugeben. Bei 5 Stud-Abnahme 45 Mf. Offerten unter 3. 544 an den Tagbl.-Verlag.

2 Mtr. L. 75 Emtr. br., Kinderwagen bill zu of. Clarenthaleritt. 8, Op. L. Sechs gebr. Pianos Rönig,

habe billig abzugeben. Bismard-Ring 16.

Bismard-Ring 16.

Bett für 8 ML.

zu berk. Schachtftraße 8, 2 rechts.

2 Muschelbetten, nen, a 58 ML.

Spiegel, Bilder Rauenthalerftr. 6, P.

Rwei fompk. Versonal-Betten,
1 Waichtich. 1 Rachtichr. 1 Rieidersichrank, alles gebr., sehr bill. zu berstaufen. Anzuschen nachm. von 4 Uhr ab bei Graefe. Er. Burgstraße 3.

Einige Schläferbetten
find noch spottb. 3. vk. Jahnstr. 6, 2.

find noch ipotib. 3. vi. Nahnitr. 6, 2.
Osfsbettsielle für Gefinde,
mit Marrabe usw., ichr billig absug.
Neubauerstraße 10, 2. Stage.

Gebr. Bettstelle m. Sprungr. umaugsh. bill. 5. of. Bleichstr. 41, 2 r. Gebr. Bollmatrabe billig an berkaufen Porkstraße 8, 2 rechis.

Gut erh. Sprungrahmen au berf. Belleibstraße 43, 3 links. Begen Reu-Einrichtung ein eleganter ichwarzer Salon mit biaublauem Seiden-Beluche u. f. Zu-behör au verlaufen. Zu besichtigen b. 10—3 Uhr Kaiser-Friedr-Ming 44, 2. Chaifelongue, neu, 18 Mf., m. Dede 24 Mf. Rauenthaleritt. 6, B.

Antiler Schrauf (1623), Renaifiance, gu berfaufen. Offerten unter A. 222 an ben Tagbl. Berlag. 1. u. 2für. Rleiber- u. Spiegelicht., Flurtoil., Kommode, Konfole, Racht-rich bill. au vf. Beitenditroge 1, 1 r.

Büfett. Gin Heines, bollftand, neues, im modernsten Stile gehaltenes und su allen Aweden gergnetes Büfett zu verfaufen. Räberes im Englischen Büfett, Taunusttraße 27.

Bufett, Laumustrage 27.
Pfefferrohr-Garn., Gartent.,
Banke, Rleider., Silber., Bucher. u.
Küchenschr., Ottom., Stühle, Tijche,
Spiegel, Baich. u. a. Kom., Sofa,
Geffel, Schreibt., Bertifo, Bilder,
Lütter u. Lamp. Adolfsales 6, D. E. 1- u, 2-tür, Aleiberschr. 18 u. 25, Sertifo 32 u. 35, Divan 40 u. 50, Sofa 28, Küchenschr. 24 u. 26, Wasch-lom. 18 u. 22, bollft. Betten 40 u. 80, eis. Bettst. 3 u. 6, Matr., Iteil., 15, Spr. 20, Dech. 12, Frankenstr. 19, B. Spt. 20, 2cab. i. gtatente. 10, 5.

1- u. 2-tür, Aleiber- u. Küchenicht.,
Serren-Schreibt., Sofa, Ottomane u.
Tede. Spiegel. Bilder, Tilche. Sange-lampen, Flurtoilette, Rachtt., Stühle umzugsbalber zu verf. Roonter. 6, K.

Begen Abreife einer Derrichaft find folgende Röbel ipottbill. zu pl.: 1 Kiichenschr., Bettstelle, Sofa u. A. m. Hellmunditraze 42, Bdh. 1. St. Baichlom., Kleibericht., Tische, Stuble u. Handbragen billig zu bert. Ableritraze 49, 2. Sinterh., Bart.

Schreibielretär, Schreibtiche, Kinder-Schreibe, Wachtstifde, M. a. Marm., Betten, einz. Rochaarmatr.. Auszieht. m. 6 Pl., 2 Spanische Wande jur Balton, Tische und Stühle billig abzugeben. Thüring Rachf., Gneisenauftraße 4, nabe der Bückerschule.

nahe der Blücherschule.

1 Stehpult u. 1 Aureauschraut,
1 Erfergelt. 1 Schaukgit. 1 Vlumentisch mit Springdrungen, alles wie
neu. b. 3. vf. Bismardring 24. B. r.
Rähmaschine, /, Jahr im Gebr.,
billig zu vert. Bleichitrage 8, dib. B.
Gine Rähmaschine, Schwingschiff,
fait neu, näht vor u. zurück, itopft u.
stickt, billig zu vert. Saalaase 16,
kurzmarenladen.
Tobniche Dampf.Baschmalchine

Art. A. f. Baiderei paff., billig su berf. Kambach, Biebbabeneritr. 25. Drei gebr. zweitifr. Eisschrünke billig zu verlaufen. Rah. Schiller-platz 3, Dof rechts.

plat 3, Dof rechts.

Beazuashalber billig zu verk:
Tadell. geh. Wäichemangel. Anicher.
75 Mt. i. 35 Mt., Kurder. Baich.,
75 Shawls, w. llebergard., pol. Bork.,
Gal. Ans. 10—12 Keuborterftr. 3, 2.
Gut erh. Koffer à 6 Mt.
zu berfaufen Schlichterftrage 18, 3.
Projcife
mit Aummer zu berfaufen. Off. u.,
O. 585 an den Taghl. Berlag.

Gine Thefe, ein Firmenschilb vert. Röberitraße 9, Birtichaft. 2 neue eleg. Mulorb, 1 Biftoria u. 1 neuer Landauer priv. Oummel, Bagenbauer, Blücherplat 3. Gebr. Bagen werden in Taufch genommen.

Geichäftswagen, geeig. f. Metger, Flaichenbiergeich. u. 1 Landauer preisw. zu bert. Abelbeibitt. 44, Bart. Benig gebr. Feberrolichen, fast neu, mit Batentachsen, für ben Breis von 200 Mt. abzug. Blücher-

plat 5, bei Betri. Anei Feberrollen (Natur) zu berkaufen Porkstraße 13. Gine neue Feberrolle,
50—60 Ir. Tragfr., 1- u. 2-ipannig
an fahren, aus der Gewerbeausitell.,
preiswert zu verfaufen dei Karl
Chmer, Schmiedemeister, Biebrich,
Aatbausitraße 32.

Drei tompl. Karren Fuhrwerfe umftanbehalber billig zu verfaufen. Raberes Beilftrage 18, Gtb. Bart.

Eleg. weißer Kinderwagen m. Ridelbeschl. u. Bremse bill. 3. bl. Scharnhoritir. 11, 1. Et., borm. ang. Schöner Kinberwagen billig gu vert. Frankenftr. 28, S. 1 r Ein faft neuer Rinberwagen gu bert. Geerobenitrage 7, 1 L.

Gin Rinbermagen, fait, neu, ift billig au berfaufen Bittoriaitraße 4. 7886

und berftellbares Stühlichen preism. au berfaufen Walluferftraße 10, Bt. Kinberwagen, gut erb. (Gummir.), f. 10 Mf. zu bert. N. Jorffix. 4, B. 21. Kinberwagen, Gut erb. (Gummir.), a. erh. Sits. u. Liegewagen, f. 15 Mt abzug. Eneifenaufer. 3, 2, b. Anebel Ein Ainderwagen, 1 K.-Bettielle zu verfaufen Roonfiraße 20, 1 L.

Elegantes Automobil preiswert zu verlaufen. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Tandem billig zu verl. Sellmundstraße 33.

Redarfulmer Zweirab-Motor, 5pierd., m. Geitenwagen, Mod. 1906, faum gefahren. wegen Umzugs billig zu berfaufen. Anaufehen bei Grecelius, Morthitrage 50.

u. 6 Robrituble 3. v. Riehlftr. 22, B. I. Ginige gebr. Damenraber billig zu bert, Hellmundstraße 33.

Burus-Nab, borzüglich erhalten, zu berk. Wein-handlung Friedrichftraße 48. O. u. D.-Fahrrad u. Bilder billig zu berk. Bulgwitraße 8, 2.

Gebrauchtes Sahrrab bill. au vert. Hellmunbftrage 56, S. u. D. Fahrrab (Dürfeny), a 25 Mt., au bert. Moribitr. 50. But erb. freifteb. Reftaur. Gerb u. 2 fleine Gerbe gu berlaufen Raifer-Friedrich-Ring 23, Sinterb.

Amerifaner u. irifche Defen werden abgegeben Barlftrage 14. Avhlen-Babesten, ganz v. Lupier, bill. zu vf. Secrobenfir. 31, R. B. r. Keue Sängelampe, Sportwagen, Kindertiich u. Bant wegsuashalber zu verf. Dellmundfrage 5, 2 lints. Schönes Bogelhaus mit Vögel, sweistodig, u. Glasbalton au bert. Sermannitrafie 12, 1 St.

Haum 3 Mtr. la., 2 Mtr. br., ca. 106. Giufen, m. Geland., n. 1 Kohlenaufs. (20 Mtr. Höhe) for, b. s. vt. Milbelms, itraße h n. Kreibelltr. b. Act. 2435. Streibenter b. Mreibelter b. 241. 243.
Gif. Reierwoir, v. Chmit. Anhalt, au berl. Gleonorenitr. 8. Schlefferet Bwei gut erf. Aenfier m. Rolläben billig au verf. Abelbeidftraße 55. Brachto. Moueriand u. Gartenfies

Grofie Sade, für Strohfade au gebrouchen, feht billig abzugeben Bettfebern - Saus, Mauergaffe 15.

Breiter ichbner Lorbeerbaum, jowie ein Mahag, Edichrantchen bill, au bert. Rab. im Tanbl. Berlag. No

Bu bertaufen vericieb. Ratteen in boll. Bluten. Frantenitr. 10, B. 1 ::

Raufgeluche

unr Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift imftatthaft.

Schreibmaichine au faufen gefucht. Off. u. B. 543 an den Tagbl. Berlag. Kaufe gebr. Pians biffig. Off. m. Br. unt. 6 D. pojtiagernd. Gut erhaltene Mandoline au faufen gefucht. Offerten u. "222 Mandoline" poftiagernd Bismardig.

Gebrauchte Möbel,

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen lauft B. Lang, Ariebrichitrate 14, 2. Gut erh. Ed- ob. Kahnenichild zu laufen gefucht. Offerten mit Breis u. 3. 583 an den Lagbl. Berl. Sis- u. Liegewagen zu lauf. gef. Off. u. B. 543 an den Lagbl. Berl.

Eine Speifpfanne zu laufen gef. ib. Gebanftraße 5, Milb. Bart.

28 Michelsberg 28, Lumpen, Knochen, Gifen, Sinf, Sinn, Blei. Weffing u. Kupfer werden zu böchsten Tagesbreisen angesauft.

Unterricht

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hernorheben einzelner Borte im Text burch feite Schrift ift unftalthafe.

Ber erteilt idriftl. Unterricht mittage bon 12-2 Uhr. Offerien u. D. 545 en ben Tagbi. Berlag.

fransölijdse Konperiation, ep. Aus-taujd, Dif. u. G. 848 Laght.-Berlag.

Btaliener erteilt Unterricht in jeiner Mutter-fbrache pro Stunde 1.50 Mf. Off. unter B. 540 an den Zagbl.-Verlag.

Mute Arithmetiffrunben on Austausch gegen Frangösisch von Seminarifitm gesucht. Offerten u. J. R. bauptpositiagernd.

Bistin u. Alavierunterricht gtdl. ericili, Mt. 8 Mt., möchentl. Stunden. Karlfirage 35, 3 rechts.

Gründlichen Alavier-Unterricht erteilt f. Ani. Dame. Pr. pro Std. 70 Pf. Geff. Offerten unter M. A. pottlagernd Schübenhofftraße.

Bügelfurfus erfeilt gründlich Brl. Michel, Eleonorenftrage 8,

Berloren Gefunden

Gine gelbe Lebertalde mit 2 Schlüffel 11. blauer Brille a. d Wege Aurparl u. Dietenmühle berl Abzugeben gegen Belohnung Bären-ftrahe 2. 1 rechts.

Abhanden gefommen filbernes Keitenarmband, Abzug, geg Belohn. Mujeumitt, 1. Sofphot, Bart

Altbeutiches Armband verlaren v. Biebrich die Kercberg, Geg. Bel. absug. Kathansitr. 89. 2 r., Biebrich.

Schwarzer Ledergürfel in grauen Schnallen berl. Ab. Belohnung im Tagbl. Berlag.

Pinicher por 8 Tagen entsaufen, grau u. weik, Bor Anfauf in gew Abgug, geg. Belohn, Bierjiadi, Wieß-badenerstraße, bet Diefenbach.

Geschäftliche Empfehlungen.

Gutburgerl. Mittags. u. Abenbtifch empfiehlt Rheinftraße 52. 1. Brivat-Mittags. u. Abenbiifch Bleichitrage 15a, 1.

Frivat-Wittagstifch (gutbürg.) 2—3 Herren, Breis mit Kaffee Al. Roonftrage 9, 2 links.

Gartenhäufer, Spaliere Gelander fertigt billig Debus, Gneisenauftrage 5.

Abwechelungen. Mittagetisch Javenin (g. K.) Friedrichur. 18, 3. 6. Baberin (g. K.) Brands

übernimmt unter Garantie Balth. Reithmann, Frankenftr. 21. E. P. r.

Umauge perden billig und fauber beforgt bon Sh. Schon, Wellrightrafte 19. Maidinenidriftl. u. ftenogr. Arb., Bervielfalt. uim., übern. erfahrene, geb. allererite Kraft. Felix Schnegopli, Schulgasie 6. 1. Telephon 2749.

Bollierarbeiten aller Art werden noch billig 11. dauerhaft aus-geführt. Jos. Bajche. Römerberg 28. Alle Tabesierer u. Bolfierarbeiten in. bill. ausget. Albrechtitraße 30. K. Tabesieren d Rolle 30 Bfg. Bolfiermobel w. gut u. bill aufgearb. Rob. Bertramstraße 9. Sib. 2 links.

Tabeten Aufsiehen, jow, alle Mobels u. Betten Plojterung führe fauber u. billig aus R. David, Dreiweitenstraße 1. Bitte Karte.

Damen- und Kinderfleiber, fowie Blufen w. ichief u. preiswert angefert. ebenfo getrag. Kleid. bill. modernifiert. Oraniepitrofic 16, 1.

Schneiberin, akademijch gebildet, sucht noch Kund. in u. außer dem Gause. Offerten v. E. 548 an den Tagbl. Verl. erbeten. Damen., Kindersteider u. Musen w. die, angej. Kelleritr. 13, E. 8 r. Tücktige Weißzeugnäherin empfiehlt inch zum Ausbeil. u. Neusansert den Baiche, fard. Demden v. 50 Kl. an. Roonstrage 22, Sth. 1. Weißnäherin, sehr geschickt, entbischlt sich besseren Gerrichaften im Sause. Diferten u. B. 508 an den Tagbl. Verlag.

Berfette Beiffiderin empf. fich. Bertramitrage 18 Berfette Büglerin judt Beidaft. Dobbeimeritr. 84. S. 2 I. Wäscherei Fischer, Portitr. 11, B. Damen, Herren- u. Saushaliswasche. Karie genügt.

Reu-Bäscherei B. Aunh, Richlitraße S u. Könnerberg 1. elestr. Betrieb. Zel. 1841. Spez.: Kragen, Manscheiten. Box- u. Ober-Semben. Bajdi- u. Liättanstalt Lirsten,

Clarenthaleritrage 3, ubern. Raiche 4 Baich. Bleich. Bugeln. Spezialit.: 3. Baiche. Aleider. Blufen. Gardin. Spannerei. Gelegenb. 42m Mangeln. Bafche gum Bafchen u. Bügein m. ang. Sedanitrage 11. Frontipipe

Reuwäscheret Frf. Michel, Eleonorenstraße 8. 1. Gigene Bleiche. Spezialität: Feine Gerren. u. D.. Wajche. Kleider u. Blusen werden wie neu abgel. Gardinen Spanneret. 14 Friedrichftraße 14, Baicherei u. Feinbuglerei, Fremben-maiche in 10 St.

23 äfche wird aufs Land angen., gebleicht u. pünttlich beforgt. Su erfr. Lang-gasse 7. Handichubgeschaft.

Rakwäiche, troden gewog.,
p. '., Str. 8 Mt., p. '., Str. 3 Mt.,
liefert tadell. jauber Meuwascherei Knobloch, Moribitr. 10. Tel. 2881.
Bäiche aufs Land wird augen.
Eig. Bleiche. Fließ. B.; a. z. Besicht.
Dobbeim, K. Braun, Iditeineritrage.
Rüngere frästige Masseuse.
ätzilich geprüft, emptiehlt sich in u. außer dem Sause. Offerten u. B. 544 an den Tagbl. Berlag.

Berichiedenes

uur Augeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Werte im Tegt durch fette Schrift ill unftattaaft.

Gelb.Darleben ohne Burgen, Seis-Variegen vone Burgen,
5 Bros. Ainsen, ratenweise Rudsahl.
Selbstgeber Schilinsti. Berlin 89.
Schleswiger Ufer 10. Much. F 11.
Welds ebelbenfende Beriönlichteif leibt einem jungen Künstler 300 Mr.
gegen gute Sicherheit? Offerten 11.
3. 545 an den Lagdl. Berlog.

300 Parf gegen Sicherheit zu leiben gesucht Off. u. U. 548 an den Tagbl Berl Lartoffelhaden im Alford zu bergeben Tobbeimerbraße 57.

Meinstehende aliere Dame mochte zum Gerbit mit anderen Dame eine größere Wohnung teilen; ware auch gewillt für die Dame Berpflegung und Bediemung zu übernehmen. Offerten unt. D. 541 au den Tagbl. Werlag.

Wer liefert Brautvaer Möbel 2 Zimmer u. Ruche! Rotenzahl. 1. u. V. 548 an den Tagbl. Berf. Dif. 11. Aleiner machfamer Sunb

in aute Sande abs. Adelbeider. 33.
Sehr ich. Revenicher-Sundin
g. Erstattung d. Steuer zu berichent.
Rimmermannstraße 9, 3 links.

Junges Mäbdien, 23 Jahre, jucht die Befanntickait eines netten Mannes zw. heirat. Handw. bevorg. Dif. u. h. K. 400 poitl. Bismardr.

Bertäufe 🔭

Sichere Existens.

Molfereiproduften. u. Gierhand. tung in befter Beftenblage Frantfurt a. D. Jahredumias 9\,000 Mi. Umtände halber ju verfaufen. Erforder-lich 10—15 Mille, Offerten unter F. n. F. 508 an Rudolf Mosse. Frantjurt a. M. MERCHANIST CONTRACTOR

Seltene Gelegenheit! Siefiges altes Butter., Gier- und Wilchgeschäft ift mit rentablem Saus, ev. auch mit ft. Angahl, ju bert. Dff. u. F. 31 Tagbl. Saupts agentur, Wilbelmfir. 6. 7858

Borzügl. Eriftenz geboten d. Erwerb c. reinen Raffa-gefchäfts (Aleiichm.), tanturrenglos, m. 23,000 Mt. jahrl. Reingew. Erf. Nebern. Kap. 25,000 Mt. Off. unt. K. 900 an Saafenstein & Bogler, Frankfurt a. M., crb.

außerorbentlich billig Caunusfir. 40, nahe ber Roberfir.

Reinhard Doerr.

Ansnahme-Tage u. Preife. Beute und morgen bon 10 an: Gemälde-Berfauf Tannneftr. 47.

Meterge. Gemalbe ft. IRf. 20 jest h Dif. 18 KL hodm. Rl. Schweiz. - - 10 Garantie Sandmalerei. - 83 Rur 47 Zaunuefir, 47, Sof Part.

Pelz-Stola, echt Clunt, ga. 2 Meter lang, ift an Brivate portbillig gu vert. Off. unter

Viano

neu, nur 420 907f. M. Flohinghaus. Rheinftraße 26.

Pianinos, gr. Angabl, gebrauchte, gute und erfif.nifige wabrifate, icon von 250 Mt. an empfiehlt Beinrich Wolff, Bilbelmftrage 12.

Noebe-Geige. In Lon, bish. Rongertinftr. eines Runftlers, fehr billig m perfousen. M. Mosenmeyer. Frantfurt a. DR., Gartenftr. 183, 1.

Elegant eingerichtete Books. und Schlafgimmer fofort gu perfaufen. Anguj. gwifden 4 u. 5 Uhr Gartenftr. 3.

Seltenes Kunstwerk!

Calon-Dobel, Gbenhols gefdnitt, Brachtfi. (Tifch, Trumeau, 6 Stiffle, 2 Sofas), wegen Berffeinerung bes Saushaltes zu verfanfen. Mah Frantfurt a. M., Renterweg 49, 3. Fil felbst angesertigter Ottomanen und

Diwans billig abgugeben. Bitrgerliches Mobel - Magagin A. Menmann. Selenenftr. 2, Ging, Bleichftr. Bitte geman auf meine Firms gu achten.

Im Auftrag:

eleg. Rufib. Calone, 1 Gichen- Ppeifeg. 1 Ruid. Schlofg. u. 1 Ruchen-Ginricht, Solonlifter, herrichaftsbillard, verich. fompl. Betren, Tifche, Schränle, ichwarzer Salon, fowie vieles andere burch

Adam Bender. Multionator, Bleichfirage 2. — Telephon 1847

Megistrier-Raffe mit Bondruder, Addition. ges braucht, preisweit zu verf. Off.

Für Buchdruder.

Eine größere Anzahl Setz-Regate mit leeren Fratturfässen billig ab-zugeben. L. Schollenberg'scho Sofbuchdruderet, Langgasse 27. Gin faft neues, clegantes

Damenrad

febr billig abgugeben Sonnenbergerfir, 49, Billenapbrud Blieb., Gde Grunweg u. Gartenitr., find Wenfter, Turen Laben, Brud. u. Badueine, Golg. u. Steiner. Barfettboben, Oefen, Berbe, fowie Baus u. Brennhofg bill, 3 h. Nah. Steing, 19 b. A. Sohafer ober ab 1. Juli Bautelle.

. Raufgeluche

Ans u. Berfauf v. Antiquitaten aller Art Goldgoffe 15. Luftig. Mur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, I, kein Laden, zahlt die allerhöchsten Preife f. guterh herrens u. Damenfleider, Schuhe, Mobel, Golb, Silber, g. Nachl. Bolifarte genügt.

Wegen Ersparnis ber hoben Lebenmiele bin ich im Stande ben höchsten Breis zu gabien für geir, herrens und Damentleib'r, gange Racht. S. Luftig, Göbenstr. 9.

N. Schiffer, Mengernaffe jahlt bie hochften Breife für getr. berren-u. Damenffeiber, Militarlachen Schube, Gold und Gilber. Bonfarte genngt.

Schr guten Preis zahlt Damen und Rinber-Garberoben, Golb, Silber, Brillanten und Untiquitaten.

Fraulein A. Geizhals, gonit ore in für gut erb. D. u. Damenfleiber, Wöbel, a. Wachl., Bianbich., Golde und Silbert, Brillauten, Zabngeb. A. B. f. i. Saus. Die beften Breife gablt immer noch

fr. Dradmann, Mebgergaffe 2, Gold, Silber, Brillanten u. Antiquitat. Serrens u. Damenkleider, Unis formen, Soube u. Stiefel fauft zu hoben Preifen Jul. Rosenfeld, Webgera. 29.

Die empfehlenswertefte Mozeffe gunt Linfauf lauter: Frau Großhut, Met;aerg. 27. Frau Großhut, Telephon 2079. Für gut erh. Herrens. Damens u. Kinder fleider, Militari., Schude, Möbel, Gold, Gilber, g. Rachl. z. zahle, wie befannt, die höchten Freise, weil der größte Bes

bari am Mabe. Beftellungen nehme gerne in Empfang. Marri Mannaci gabit am beften für herren- u. Damen-Rleiber, Schuhmerf, Uniformen, Mobel und Bfaubicheine. Socifiatte 18.

Rabbel zu konfen gesucht. Bur Benfionseinricht, werden eine großere Bartie Echiafgimmer, Booni., Salous in gedieg. Aus-führung, sehr gut erh., gegen bar bill. nach ausw. auget. Off. 11. Möbel A. 211 an d. Tagbi.-Bi.

Für Mobel fofortige Raffe. Bei toulauter Bejablung faufe tompl. Wohnungeseinrichtungen in feber Sobe, gange Billas und fompl. Namläffe, einz. aute Stüde. Jacob Fulir. Möbelhaus,

Größtes Geschaft dieser Branche bier am Plage. Telephon 2787. Gebr. Platto,

gutes, feftes Inftr., gu faufen gefucht. Dff. unt. 98. 588 an ben Tagbl. Berl Bianinos, alle Rielinen fauft Beine: Wolff. Bilhelmfir. 12. 6962

Altes Rupfer, Meifing, Binn, Blet fauft fiets und nimmt in Toujch P. J. Fliegen. Rupfericmieberei und Berginnerei, Ede Golo: und Deggergaffe 37.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen oc. fauft u. holt p. ab E. Sipper, Oranienfir. 54. Stidige od. fonft defente Weine tauft frete gu ben bodiffen Breifen M. larleger. Maint, Johannis: firafie 8. Telephon 1939. 7476 300,000 St. Badfteine, Ring- od. Mantelof n, gu fauf, gefucht. Dff. u. W. 5-5 an ben Lagbi Berlag.

Verpachtungen

Bürgerliches befferes Menanrant

in Universitäts, und Garnifousfiadt pon 20,000 Ginwohnern, altes renommiertes Saus, in dem fiarfer Tages, und Abendverfehr, in bester Stadtgegend gelegen, ift an tuchtigen, fautionerabigen Beier pro 1. August ob. früher zu verpachten. Offerten erbitte unter 232% an konnexenstein & Vogler A.-C. Frantinrt a. M. F80

Unterricht

Franzonich. Englisch. Italienisch. Bationale Lebefraite. Bripatunterricht unb fleine Birfel. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

Rheinisch-Westf. Handels- and Schreib-Lehranstalt



FF Rur: W 38 Rheinstraße 38, 3

Ede Moritftrage. Beginn | Bom 1. Juli neuer Rurie: an. Rur erfte Lebrfrafte.

Anmelbungen täglich.

Profpekte Boftenfrei.

Pensionat Worbs.

Airbeitoftunden 3. Beauficht, b. Schulsaufgaben, für Benfionare und andere. Beste Gefolge, logar mit Brim.! feit über 12 3.! Berf. ert. b. Il. gründl. Unt. t. all. Fach., auch f. Mattender, und bereitet ersolge, und ichnell auf alle Staffen., Echule und Mistar. Eramina vor, bei. Ginj.., Brim.., Abitur... Erg. Words. flaats. gevr. Oberschrer, Luisenftr. 43 und Schwalbacherftr.

English Lessons. Miss Carne. Mauergasse 17. 2.

Engländer, frih. Lehrer an ber School, erteilt Unterricht bill. u. ichnell, Brobeit, crat. T. Read, Gerichteftr. 9. 2 Prangofin (biplom.) erreilt grbl, Unterr. . Ronn. Befte Ref. We Iftr. 1 a, 1. Cours et leçons de français p. institutrice française Moritzatr. 16, 2 r.

Institut Bein, Rheinstrasse ?

103. Telephon 2050.

Beginn neuer Kurse in samtl. kaufmänn.

Fächern,

Franz., Engl.

Stenograph e

Buch führan:

17. Juni Prospekto und 1. Juli.

Tagsund

Kontorpraxis, Schönschreib. Rundschrift, Maschinenschreiber etc. etc. 8-, 4-, 6-Mon.-Kursel

Abend-Praktisch erfahrens Aurse.

erste Lebrkräfte. Mostenlose Stellenverm.

Mlavier-Unterricht ert. grundl. n. leichtfaft, Dethode i. foni, gebilbeter Dinfiffebrer fam Souf, tatig). Monatepreis 3 Mf. (wodentl. 2 Stunden). Offerten unter L. 521 an ben Lagbi.-Berl.

Zuschneide-Unterricht nach feichtfaglider Methobe i. Bernf u Bripatgebrauch mit Ranturfus und proftifcher Anleitung 3. Gelbitanfert, D. Riefbern, Blufen ic. Dauer 4 Wonen. Frau J. Seitz. Mauritintefir. 3, 2.

Berloren Gefunden

gestern von der Ringfirche dis Roch-brunnen od. eleftr. Bahn eine goldene Broide, Herrn-Borträt, teures An-benten. Hobe Belohnung, Abzugeben Rübesheimerftraße 2, B.

Geschäftliche Empfehlungen

Bengnis-Abschriften m. Schreibmaldine Hch. Rinke, Strag. 30, 2. Zel. 3875. Sinrichten, Beitragen u. Abschliß ber Bücher in a. Art. ber Buchf. übern, gewiste, erpr., jg. Afm. Off. u. G. 41 Tagbl.-Haupt-Ag., Wilhelmitr. 6, 7898

Heil-Institut Tefenil Promyt Musikerkrampt,

Zittern u. ähnliche Bewegungsstörung heilt nach d. von den Prof. Esmarch.
Nussbaum, Billroth etc. anerk. Methode
d. verstorb. Julius Weiff seine von ihm
selbst ausgebildete Tochter und lang.
jähr. einzige Assist, Thea Golwer-Wolff
Wieshaden. Niederwaldstr. 7.
Man verlange Prospekt.

stenograph. Mrbeiten, Bervielfältigungen affer

Birt, Mbide, bon Gramenarbeiten, Bühnenfinden, Dichtnug., Benan. liefert forreft und billigft bas 7818 Maschinenschreib-Institut

Quijenstraffe 19, 1 (früher Friedrichftr. 5). Befondere Diffiergimmer.



Schreibmaschinen-Arbeiten und Berviel, fältigungen übernimmt bie Rinke'iche Schreibfinbe, Rirchgaffe 30, 2. Tel. 3875.

E. Kleemann,

beridigter Sucher-Bevifor, Wriedrichftrafe 42, B., Gde Rirchgaffe. Werniprecher 822.

Bucher-Abidinite, Bilangen, Rent-fionen, Organisationen, Gutaften, Staubationen, Bermogenebermaltongen se. Steuer-Grffarung.

Schreibstube Vervielfältigung

qua

0.5000

von Rundschreiben, Zeug-nissen, Kosteranschlägen, Theaterstlichen eie, ote, in Maschinenschrift, garant, fehlerfrei, schnelleiensu, bill Unterricht im Maschinen-schreiben, Uebersetzungen Marktstr. 19a, 1

Eingang Grabenstr. Liffingefab. Subrgefdaft incht Poftor- oder Geidaftswogen ju fabren, Offerten u. N. 522 a. b. Logbl. Berlag.

Rähmaschinen repariert unter Garantie prompt und billig Abolf Rumpf, Medanifer, Saal-

gaffe 16.

nebft Brut bernichte ich unter Garautte innerhalb 3 Stunden mit meinem preise gefrönten Batent-Apparat. Meinrich Sartorius. Sellmanbfir. 43, 3,

Tüchtige Näherin jucht Kundichalt für in und außer dem Haufe, Rah. Morisftr. 25, Stb. 2 St.

Saupt-Algeniur

an rührigen Seren zu bergeben. Die Nebernahme fann auch nebenbei er-folgen. Off. (auch von Nichtfach-mann) unter H. M. N. 564 an den Tagdl.-Berlag erbeten. F 126

Wer

urch Fleiß u. Energie eine gutbezahtte

Stellung an erringen bestrebt und mangels eigum Rapitals barauf ange-wiefen ift, iich lediglich burch Aufbietung feiner Kraft beraufguarbeiten, wolle feine

Abreffe behufs nachweis eines loh-nenden Berufszweiges niederlegen unter F. T. G240 bei Banbe & Co., Annoncen-Exp., Frankfurt a/B. F11

2 große Möbelwagen

von Thuringen nach Wiesbaden leer gurud für Cevebr. F 80

Massenstein & Vogler A. G., Leipzig.

Wer bietet gebild. alleinstehendem älterem Fraulein, wirtichaftl, tücht, u. guverl., beit. finnt. Beien, m. eig. Möb. und jelbftgebr., bauernd rub. triedl. heim? Offerten erb. u. F. 540 an ben Tagbl.-Berlag.

Franculeiden,

bistrete, bei. B. Jiervas, Kalt 136, b. Köln a. Rh. Krau Sch. in B. schreibt: Besten Dant", Ihr Mittel wirfte schon am vierten Tage. (Rinch),

=== geincht. ==

Bithelmftrane 6, niebertegen.

Verfekte Vamenlanciderin empfichit fid jur Anfertigung eleganter und einfacher Damen-garberobe unt. Garantie ju billigft. Preifen. hellmundftr. 12, 3 linte.

Maffelle, a. in Arantenpflege aus-geriedrichter, empfiehlt fich. Ruffifthe Maffage erteilt ig. Soldgaffe 21, 1, Gde Lauggaffe. Sountags von 11-6 Uhr.

Zwei Damen, mpf fich in allen Maffagen, Schönheits-pflege u. bergl. Lotheimerftraße 24, Borberhans 1. Etage.

Manifure, elegante Ausführung b. j. Dame. Röber-ftraße 41. 1, Ede Taumusfir. Sprechft. horm. 9 Uhr bis 8 Uhr abends.

Berühmte Phrenologin und Artthmomantin,

ausgebildet 1893, Schulerin bes berühmten Brof. Smith (Rem-Port). Taglich von morgens 10 libr bis abends 9 Uhr für Damen au fprechen.

Selenenftrafte 12, 1. Gef gefch. Biele Dunfanert, bober Berionlichfeiten, Phrenologin aus Saorbruden Atbredtfirage 37, 8th. P.

Bhrenologin -Langaffe 5, im Borberbaus, Muf vietfachen Buufch bie berfibmte Whrenologin u. Arithmo-mantin!! auch Sonntags zu ihrechen Hellmunbfir. 42, Bob., n. 1. Gt. (fep. E.).

Berichiedenes 🕆

Geld

an jebermann in jeb. Sobe gu 4, 5 und 8 Prozent Zinien. Ich verlange feine Musfunitsspeien. Rab. Joh. Rau. Munchen 438, Bunbterpl. 8. F76 Wer leibt einem jungen Mann

aus vorn. Jam. 3000 Mf. geg. gute Berzini.? Küdzahl. n. Uebereinf. Off. u. M. 41 Tagbl.-Saupt-Agentur. Wilhelmitraße 6. 7885

Morgen: Musgabe, 2. Blatt.

Gebild. Raufm., berbeirat., in den beften Jahren, fucht 3. rationefferen Ansbeutung feines chancenreichen und nachweisbar febr gewinnbringenden faufm. Unternehmens einen Teilhaber mit einer Einlage von 3a. 15-20,000 Mark. Gs wird nur auf gebilb. Berrn driftlider Bonfelfion und ehrenhaften Charafters refiettiert.

Grufil, Reflettanten wollen aus-führliche Offerten unter C. 544 im Zagbl.B.rlag nieberlegen.

Gin feit 25 Sabren bestebenbes gut & leichaft am Blage fucht fiillen Teils

Mt. 30,000

geg. bobe Berginfung u. Ertraberaut. Rur Offerten bon Selbftgebern unter 18. 546 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Flott und lobnend beschäftigte Sabrit Pranche, alt angesehene Firma mit großer treuer Kundschaft, sucht wegen Austriffs eines bisherigen Mitinbabers

tätigen o. Millen Teilhaber mit einer Ginlage bon MRt. 200,000. mit einer Einigg von Mr. 200,000. Hachtenntniffer Velter, welcher Mitinhaber velter, und geschuttes Personal vorhanden. Gest. Anabote rnter S. L. 24022 a. d. Aunt. Erved. Bonneker & Mantz. Tüffeldori.

Junger verheirateter Banufmmmm sucht an einem lukrativen Geschäft und kann bis 100,000 Mark einlegen. J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.

Das goldene Teilhaber Buch über die Che gesucht von bier ober auswarts zum Ankauf eines Sansarundstücks, das in furzer Zeit einen ficheren und boben Genefan bringen muß. Reil, eriahren Räberes, wenn sie ihre Abresse unter V. En bei der Tagh, Kaupt-Agentus. Wildenfresse freicherten. 7891 Mt. 1.20, grat. 1 Bud 3. Totladen, A. Glinther, Brianbbaus, Frant-furt a/M. (S. G.), Sörnefit. 22.

Beriodenstörung? Brofpett u. Danficht, gratis. C. Blecher, Leipzig. Unter günst. Bedingung, ist bon bornehmer Kerlich.-Anstalt mit leicht zu bearbeit. Branchen (ibez. Kinder-

rauenleiden.

Menfiruationssiorungen, fomie familiche Erfrantungen ber Unterleibeorgane behandelt arguete und operationslos Misceler. Blesbaden, Emiericake 2, Sprechft.: von 11-12 und 3-5 Ubr.

Damen beff. Stanbes menb. j. in all, bistr, Frauenangelegenb, a. guberlaff., burchaus erfahr, Frau. Offerten unter durchaus erfahr, Frau. Offerter

Bei Frauenteiben jeber Art menbe man fich vertrauensvoll an gewiffenbafte, eriahr. heb. Rudporto erb. Offerten unter A. 958 an ben Tagbi. Berlag.

Danten menden fich in bistr. Angelegenb. an gewissenhafte erfahr. Berfon. Off. unter 8. 395 an den Tagbl.-Berlag.

Beffere Dame, welche i. gurudg möchte, f. bisfr. Auf-nahme (Rat u. Ausfunft) b. geb. Frau in gut. Haufe in Rähe. Gefl. Unfr. m. Rudv. u. A. 1869 a. b. Tagbl.-Berl.

Gin Rind, ein traftiges Sahr alt, gegen einmalige Abfindung für eigen abzugeben. Offerten unter Ri. 548 an ben Tagbl.-Berlag.

Die D wird ein Junge bon 3 Jahren mit Benfton aufgenommen ? Off. mit Breisangabe unter C. 548 an ben Tagbl. Berlag.

Reltdetektiv Fadel" "Die

Bertin, Billowfir. 27. Zel. VI, 14778. Mustünfte, Beobachtung, Grmittelung in allen Bertrauensongelegenbeiten auf allen Blagen bes Ine und Anstanbes. Billigfte Breife, erfahr, Rriminaliften.

Heirats lusting Herren jed. Stand. (auch ohne Verm.) erh. sofort Damenpart, m. 5 – 200,000 M. Verm. nachgewiesen d. d. renomm. Bür. "Fides" Berlin 42. (Näh. diskr. kostenfr.) F162

四 四二

Reiche Beirat! Partien für Damen weife toftenlos nach Strengfie Berichwiegenheit. Geben Gie Strengtie Berichwiegenheit, Geben Gie nur Abr. fir. Combort, Berlin 8. O. 26.

30 i. stattl, Wittwe m. 9. j. Tochter, 85,000 Mik. Verm., w. Heirat m. fesch, kinderl Herrn, w. a. ohne Verm, jed, i. rangiert, Verhillin, Verm, manonym zweckl. Off. a. Fides Berlin 18. F 169

Belde fath. Eltern wimichten ihn Frl. Tochter an einen Millionar vers beiratet? Nobler, ehrenhafter Charafter, Dame joll reprajentabel gebilder fein. Anfragen zur gegenschitgen Befprechung unter Dr. L. C. 822 an den Lagbia. Berlag. Ghremwörtliche, außerfte Ber-ichwiegenheit. Bermirtler verbeten.

Reelle Seirat!

Suche f. m. Bernandte, mehrf. Millio-narin, 30 J., einen Gatten m. g. Char., bon Rang u. Titel, w. auch ohne Berm. Derren der Ariftofr., die dief. reell. Gef naber ir. w., bel. Off. einzur. u. Et. 542 an d. Tagbl. Berl. Disfr. gugel. u. verl.

Seirateantrag. Mein Bunich mare, licherfeits benischer Abftammung. Bir Baije, 26 Jahre alt, Chriftin, beitge Mil. 120,000. Ernfte Antrage unter "Germania" pofit, n. Aurort Gleichen. berg. Anonymes unberfläfichtigt.

Deirat.

Herm. 140,000 Mf. bar n. gr. Grundft. Berm. 140,000 Mf. bar n. gr. Grundft. Berm. n. Beb., jeb, tr. Liebe u. g. Charaft. Br. an Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.

Ernft gemeint. Franlein, Enbe 40, mit felbständigem Geichaft, winnicht Bercat mit folidem Arbeiter in gleichem Alter. Off. E. 42 Ta.bl.-Hauptag. Bilhelmftr. 6. 7890

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung. Montag, ben 24. Anni cr., bor-mittags 10 tibr, versteigere ich gu Biebrich, Lagerplay Gde Balb- und Martenfix, einen gut erhaltenen F 247

Möbel = Wagen öffentlich freiwillig gegen Bargablung. Biesbaden, ben 21. Juni 1907. Eifert,

Gerichtspollgieher. Bekanntmachung.

Montag, 24. Juni d. 3., porm. 10 Uhr, werden am Marfiplay gu Reuborf Die Blage für Schaububen und Stanbe gu bem am 30. Juni ftatifinbenben Rirchweihfefte bafelbft öffentlich per-

Rendorf, ben 17. Juni 1907. Brechel, Burgermeifter.

> Michtamtliche Unzeigen

Befanntmachung. Beeden porder

einen groß u Boften feinfter Serreu-Maß in eleganter Ausführung gn ftaunend billigen Breifen. Christ. Flechsel, Schneibermeifter, 3abuftr. 12. 3abuftr. 12.

Jahnfir, 12. Jahnfir, 12. Dleine Schuhmacheret befinbet nich Dotheimerstraße 28, Mittelb.

Beftellungen, fomie Reparaturen merb. auch Luifenftraße 5 angenommen. A. Schönfelder. Dogbeimerftr. 28. Unfertigung jeber Art Schuhe u. Stiefel. Reparaturen fenell und billia.

Grine Bohnen per Pfo. 35 Bf., für Wieberverf. bill., empfehlen Kanapp & Strasburger, Dosheimerfir. 55, Moribür. 13. Zel. 769. Bohnenstangen, en u. Tomatenpfähle empf.

P. Debus, Gneisenauftrage 5.

Berliner Börsen-Zeitung

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen. erscheint, wie seit 51 Jahren, zweimal täglich und Die Zeitung ersc zwölfmal in der Woche

zwölfmal in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Hurszeitel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenbandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der inneren und Kusseren Politik, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Reierate über Thenfer. Tusik, Literatur, bildende Runst etc.; in ihren "Neuesten Handets-Nachrichten" stellt die Morgen-Ausgabe ihren ... Neuesten Blandets-Nachrichten. bildende Baunst etc.; in ihren ... Neuesten Blandets-Nachrichten. stellt die Morgen-Ausgabe alle Kurse der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

ziellen Gebiet zusammen.

Die "Berliner Börsen-Zeitung" bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Brivat-Bepeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verlosungs- und Bestanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Kurszeitel-Kommentar, sowie die Zielungslisten der Breussischen Minssenlotterie (sofort nach der Zielung).

Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmürkte, Garunmarkt, Baumwoll - Körse, Baumwoll - *tntistik, Monfektions-

Geschift. Seiden Geschift. Leinen. Webe- und Wirk-waren), ferner von Lordon, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpon, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc. Für die Montan-Endustrie bringt die Zeitung tigglich Berichte

von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Ebeinisch-West-fällischer, Witteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Wetall-Bericht, Wontan- und Industrie-Markt der Bärse). von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeiner Metallmarkt: Spezial-Depesch Bupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Bupfer etc.), New-York v. A. m. Die Notierungen von der New-Worker und Chicagoer

Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Xummer.

Anflage vollendet vorliegende Sammelwerk nunmehr in der 8. .. Deutsches Manquier-Buch* wird von jetzt an abgegeben, u. zw.: broschiert zum Preise von Mk. 12.—, gebunden Mk. 13.50 und durchschossen mit weissem Papier Mk. 16.—.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die Berliner Börsen-Zeitung die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate Jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

"Berliner Börsen-Zeitung", Berlin W., Bronenstrasse 37.

Wiesbadener Tagblatt

in Erbenheim

jum Preise von 60 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Wilhelm Ancip, Reugaffe 19, Sugs Sturm, Biesbabenerftrafe.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit enigegen.

Der Berlag.

General=Anzeiger

für Rürnberg-Fürth. Morrespondent von und für Dentichland. Unparteiffdes Organ für Jedermann.

Gratis.Wonate beilage: "Um bauslichen Berb", :: :: :: Bratis-Monate beilage: "Baper. Land- und Forfimirt"

Zäglich 12-40 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefefioff. Bofiabonnement Mart 1.65 viertelfahrlich.

Auflage F über 55,000 3 Eremplare.

Birffamftes und größtes Infertionsorgan im gangen nordlichen Banern.

Auseigen-Breife: 20 Pfg. im Inferatenteil, 60 Pfg. im Reklameteil. Beilagen für die Gefamtauflage 215 Mt. Berlangen Sie Brobenummern.

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts (D. Frenz) Wilhelmstr. 6

nimmt Angeiden-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preifen, gleichen Rabattfähren und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshaufe Canggaffe 27 entgegen.

- Beranikaltungen

Sonntag, den 23. Juni. Rochbrunnen. 7,30 Uhr: Morgen-

Aurhaus. Rachm. 4.30 Uhr: Kongert. Abends 8.30 Uhr: Rongert. Konigliche Schaufpiele. Abds. 7 Uhr:

Unbine.
Refidenz-Theater. Rachm. 3.30 Uhr: Das Land der Jugend. Abends 7 Uhr: Ebarleys Lante.
Bashalla-Theater. Abends 8 Uhr: Taufend und eine Racht.
Bathalla (Refigurant). Bormittags 11.20 Uhr: Frühldoppen-Konzert.
Abends 7 Uhr: Konzert.
Reichsballen. Rachmittags 4 und abends 8 Uhr: Borfiellungen.
Deilsarmee. Borm. 10, nachm. 4 u. abends 8.15 Uhr: Berjammlung.

Montag, den 24. Juni.

Rochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-Kurhaus, Nachm. 4.30 Uhr: Konzert. Abends 8.30 Uhr: Konzert. Königlige Schaufpiele. Abds. 7 Uhr:

Die Bobeme.

Refibeng = Theater. Abends 7 Uhr: Saben Sie nichts zu berzollen?

Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:
Die luftige Bilme.

Refidshallen-Theater. Abends 8 Uhr:

Rorfiellung.

Borftellung. Balhalla (Mestaurant). Abbs 8 Uhr: Konzert,

Aftuarhus' Kunstsalou, Laumusstr. 3.
Bangers Kunstsalou, Luisenir. 4 u. 9.
Bartholoms - Aussiellung mit dem Monument aux Morts. Einziger Abgus direkt nach dem Original und ist andere Werke, im ebe-maligen Kurbaus - Brodisorium (Baulinenschloschen). Täglich 10 bis 1 und 2 dis 7 llbr. Eintritt 1 Mark, Kinder bo Big. Sunstsalou Bietse, Laumusstraße 1, Gartendau.

Gartenbau. Bhilipp Abegg-Bibliothet, Gutenberg-

Gartenbau.

Bhilipp Abegg-Biblisthek, Gutenberg-ichule. Geöfinet Sonntags von 10—12. Mittwochs bon 4—7 und Samstags von 4—7 Uhr.

Die Demminiche Sammlung kunksgewerblicher Gegenkünde im städt. Zeihbaus, Reugasie fl. Eingang von der Schulgasie. it dem Aublikun zugänglich Wittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 Uhr.

Damen-Alub E. B. Oranienste. 15, 1, Geöfinet von morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Balfslesehalte, Friedrichstraße 47.

Geöfinet dazlich von 19 Uhr mitt. dis 9/4. Uhr abends. Sonn- und Reiertags, down. don 9.30 dis 1 Uhr. Gintritt frei.

Berein Krauensildung-Krauenstudum Lefezimmer: Oranienstraße 15, 1, täglich von 4—5 Uhr. Bibliothet: Wittwoch u. Samstag, Aucherausgabe von 4—5 Uhr nachmittags.

Breitsnachweis des Christ. Arbeiter-Bereins: Seerobenstraße 18 dei Schulmmacher Huchs.

Berein für Sommerpstege armer Kinder. Das Kureau, Steingasie 9, 1 St., ilt Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr geöfinet.

Berein für Lommerpstege armer Kinder. Das Kureau, Steingasie 9, 1 Ch., ilt Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr Geösinet.

Berein für Komberdere. Täglich von 4—7 Uhr Ereingasse, Andbendort, Micherichule. Burt. Berehort a. b. Schulberg, Anabendort, Micherichule. Silfsträfte zur Nitsarbeit erwünsicht.

Bentralsieße für Krausensflegerinnen (unter Zustimmung der biesigen

glucherichule. Hilfstrafte zur Mitarbeit erwünscht.

Bentrassielle für Kransenhslegerinnen
(unter Auftimmung der bieigen
arstlichen Bereine), Abt. 2 (f. höb.
Beruse) des Arbeitsnachw. f. Kr..
im Nasbaus. Geöffnet von '/.9 bis'
'/.1 und '/.3—7 Uhr.
Berein für unentgelstliche Kussunft
über Bedlschrist-Einrichtungen und
Rechtsfragen. Täglich von 6 bis
7 Uhr abends, Kathaus (Arbeitsnachweis, Abteit. für Manner).
Pransenkasse für Franen und Jungfranen. Welbeitelle: Germannütrake 28. 1.
Licht-, Lutt- und Sonnenbad des
Bereins für balfsberthandt. Gesundbeitspliege auf d. Abeldera (Kaltefielle "Lindenbof" der elektr. Bakn,
1 Kin.), getrennte Abteilungen für
Damen und Herren, auch f. RichtWitglieder, taglich geöffnet von b
Uhr früh bis 10 Uhr abends. Kus-Damen und Herren, auch f. Nid Mitglieder, tanlich geöffnet bon lihr früh bis 10 Uhr abends. Au ichant alkebolizeier Getranfe.

ichant alteboltreier Getranfe.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Nathaus ban 9—12%, und ban 3—7 Uhr. Männner-Atheilung ban 9—12%, und ban 2%—6 Uhr. Prauen-Abteilung 1: für Diemiboten und Arbeiterinnen Frauen-Abt. 2: für höbete Berufsarten und Hotels verfaugt.

Bemeinfame Ortstranfentaffe. Melde-Eelle: Quifenftrage 22

Beriteigerungen

Montag, ben 24. Juni.

Berfteigerung bon Mobilien ufm. im Auftionsfaale Martiplan 3, borm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. 287, S. 21.)

Berifeigerung von Tamen- und Kinder Duten im Auftionssaale Schwalbacherstraße 25, vorm. 9.30 llhr. (S. Tagbl. 285, S. 13.)

Einteidung von Angeboten auf die Ausführung der Erdarbeiten für die Sochbauten auf dem Sitd-Friedhof, im Baubureau, Adler-itraße 4, born. 11 Uhr. (S. A. A. Rr. 46, S. 1.)

Berfteigerung von ca. 40 Bäumen Frühftrichen der Gemeinde Alop-venkeim: Zusammer. 41.4. auf der Schulftraße (an d.c.) Aflanzen-müble), nachm. 2 Uhr. (S. Amil. Anz. Ar. 47, S. 2.)

Bereins Rachrichten

Sonntag, 23. Juni 1907.

Sonntag, ben 23. Juni. Rhein- und Taunustlub Biesbaben. E. B. Morg. 5.27 Uhr: 7. Daupt-

Turn Berein Biesbaben. D. T. Morgens 5.27 Uhr: Turnfahrt; abends 8.30 Uhr: Gefellige Ju-

avends 8.30 Uhr: Gefellige Zu-iammenfunit. Männer - Turnverein Wiesbaben. Worgens 5.27 Uhr: Turnfabri; abbs. 9 Uhr: Gefellige Zufammen-funit.

Gefang Berein Lieberbiuthe. Borm. 11.30 Uhr: Fahnenweibe; nachm.: Bollsfeit.

Bolfsfeit.

Biesbabener Außballflub von 1901.
Borm. 8 Ihr: Nebung der AfhletikAbriellung. Aachm. 4 Ihr: Nebung.
Christlicher Arbeiter-Berein. Rachm.

12—2 Ihr: Sparlosse. Serrn Kaufmann Balger. Kaulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Männere n. JünglingsBerein. Rachm. 2 Ihr: JugendAbteilung. 3 Ihr: Gesellige Bereinigung. Abends 8.30: Bortrag.
Christlicher Rerein innaer Männer.

einigung. Abends 8.30: Bortrag.
Christlicher Berein junger Mönner.
Rachm. 3 Uhr: Gesell. Lusammentunit und Soldaten-Bersammlung.
Sportverein Wiesbaden. Nachmittags
1.30 Uhr: Rheinsahrt.
Männergesang.Berein Silba. Rachmittags 3 Uhr: Sommerfest.
Arieger- und Militär.Pamerabiciaft
Katler Bilhelm II. Rachm. 3 Uhr:
Sommerfest.
Gesangverein Wiesbadener Männertlub. Nachm. 3 Uhr: Bicknid.
Gesellschaft Sangesfreunde. Rachm.:
Ramilien-Austlug.
Mesgertlub Viesbaden. Gegr. 1897.
Rachm.: Sommersest.

Meggerfind Biesbaden. Gegt. 1897.
Radm.: Sommerfest.
Klub Jung-Roland. Radmittags:
Kamilien-Aussslug.
Stemm- u. Kingslud Athletia. Radsmittags: Gr. Vollsfest.
Tee-Abend für Bertäuferinnen und alleinsteb. Mädden best. Stände, 6.30—9.30 in der Heimat, Lehrstraße 11.

Montag, den 21. Juni.

Turn-Gefellichaft. 4—5 Uhr: Turnen ber I. Mädchen-Abteilung. 5—6 U.: Turnen ber I. Knaben-Abteilung. Turnerein. Abends 6.30—8 Uhr: Damenturnen. 8—10 U.: Fechten. Turnen ber Alterstiege. Nach bem Turnen Berfammlung.

Biesbadener Athleten-Klub. Abends 8,30 Uhr: Uebung. Rolleriche Stenographen-Gesellichaft. Abends 8,30—10 Uhr: Vebung. Gesangverein Frohsinn. Abends 8,30:

Brobe.
B. A. D. D. Abends 9 Uhr: Sibung.
Biffer Berein Biesbaben. Abends
9 Uhr: Brobe im Bereinslofal
Beitendhof.

Manner-Turnverein. Abends 9 Hhr:

Turnen der Alferstiege. Ev. Männers und Aünglings-Berein. Abends 9 Uhr: Wännerchor. Gbriftlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gefeng. Albends 9 Uhr: Gefeng. Albends Gerein Biesbaben.

Hebung. Berein für Stenotachbgraphie gu Bicobaben. 9-10 Ilbr: Nebungs-

Guttemblerioge "Lebenöfreude" Ar. 9. Albendő 9 Ubr: Sibung im Wejtend-hof, Schwalbackerstraße. Serein der Friseurgehilfen 1900. Abends 9.30 Uhr: Berfammlung. Freibenter-Berein E. B. Abends 9 Uhr: Sibung im Friedrichshof.

Bertehrs-Rachrichten

Theater-Cintrittopreise. Ronigl. Theater.

1.6 5	10	S
	10	
Frembentoge I. Rang . 14 -		-
Mittelloge I. Rang 12 -	9	
Scienloge I. Mana 10 -	7	50
I. Rangalerie 9 -	6	50
Dichefterfeffel 9 -	6	116
Barlett 7 -	5	50
Barterre 4 -	8	
II. Rang 1. Reibe 6 -	4	50
11. Rang 2. Reihe u. 3.	-	
4. uno 5. Reibe Mitte 4 -	3	
II, Mang 8, bis 5, Reibe		
Seite 3 -	2	25
III. Mong 1. Reibe un)	100	***
2. Reibe Mitte 3 -	2	93
III. Rang 2. R. Geite	-	-
und N. und 4. Reibe 2 -	1	50
Simphitheater 1 40	1	100

Gin Plat toftet:	Dalbe Sprife			face tile	Erböhte Errife	
Frembenloge . 1. Mangloge Sperrfis 1. bis	2 2	50 -	5 4	29	.46 7 6	50 50
10, Reihe Sperrfis 11, bis	1	50	3	-	5	-
14. Reihe Ramer. Balfon	1	50	2	-	3	75

	934	th	M	0.3	he	ate	r.		
Brofgeniun	16L							mt.	4
Grembenlo	tr.	4					*		3,-
Drdefterie	jel				+			W	8
Balfon .									2.5
1. Barfett		+							2,5
Bromenoir									2,-
2. Barfett Barterie			+				*	1	1.5
Entree .		*							0.7
entitée .									10.6

. Better-Berichte

Meteorologische Leobachtungen ber Station Wiesbaden.

21. Juni.	7 Uhr morg.	2 llhr nachm,) lihr abbs.	Mitt
Barometer*) Thermom. &.	746,0 17.2	749.3 20.8		749,6 16.4
Dunftip, mm	11.4			9,5
feit ("/o)	78	49	70	65.7
Wieberichlags:		28. 4	N.19. 2	-
hobe (min) Höchfte Temp	eratur :			-
Miebrigfte Te	mperati	11 14.9		

*) Die Barometerangaben find auf 0 . C. redugiert.

Auf- und Antergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Süben nach mittel-exceptiliber Zeit.)

im Sab. Wulgang Unterg Aufg. Unterg. 11 12 29 4 19 8 39 8 1991 3 548.* *) Sier gebt Calintergang bem Muf-

gerner tritt ein für den Mond: Am 95. Juni 10 Uhr 27 Minuten abende Bollmond.

Theater Concerte

Königliche Schaufpiele.

Sonntag, ben 23. Juni. 162. Boritellung.

Undine.

Romantifche Bauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Musif von Albert Lorging, Zwifchen-afts- und Schluftmufit im 4. Alt mit Bermertung Lorgingider Motibe ber Dper "Unbine" von Jofel Gelar.

Mufital, Leitung: Berr Brof. Schlar. Regie: Berr Mebus.

Berfonen: Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich . Frl. Muller.

fietten Herr Freberich. Kühleborn, ein mächtiger Wafferfürst . . Gerr Geiffe-Winkel Tobias, ein alter Fischer Herr Engelmann. Martha, sein Weib . Frl. Schwart. Undine, ihre Pflege-tochter.

tochter . . . Frl. Kramer. Bater Orbensgeiftlicher aus

bem Stlofter Maria-Gruß Derr Braun, Beit, Dugos Schilds

fnappe Serr Sente. Sans, Rellermeifter . Berr Abam. Gin Kangler bes Herzons heinrich, Gble bes Reiche. Ritter und Frauen. Bagen. Jagdgefolge. Anappen. Fischer und Fijcherinnen, Landleute. Gespenftige Grideinungen. Waffergeifter.

Der 1. Aft fpielt in einem Gifcherborfe, in ber Reichoftabt im bergoglichen Schloffe, ber 8, und 4. ipielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringftetten.) Im 2. Alfre: Regitatin und Arie gut Lorgings Unbine", tomponiert von Berd. Gumbert, gefungen von hern Geiffe-Binfel.

Borfommenbe Tange und Gruppierungen, arrangiert von Unnetta Balbo, ausge-führt von ben Damen bes gesamten Ballettpersonals.

Defor. Einr.; Gerr Oberinfp, Schid. Die Turen bleiben mahrend der Cuberiure geschloffen.

Rad bem 1. u. 2, 9ift 10 Minuten Banfe, Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr. Gewöhnliche Breife.

> Montag, ben 24. Juni. 163. Borftellung.

Die Boheme.

Szenen aus Benrh Murgers "Bie be Bobone" in Dier Bilbern von G. Giacofa und L. Illica.

Beznard, ber Dausherr Gerr Idam, Mini . Ferl. Dans.
Mini . Frl. Dans.
Musette . Frl. Danger, Allendor . Gerr Undriar Harpignol . Gerr Indrian Unbriano. Bollbeamte . . . | Serr Preus.

Studenten, Bürger, Soldaten, Rähterinnen, Berfaufer und Ber-fäuferinnen, Buben, Mädden usw. Sandlung um 1830 in Paris.

Befar, Einr.: Berr Oberinip, Schid. Rach dem 2. Atte findet eine längere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe 9'/e Uhr.

Bewöhnliche Breife. Dienstag, ben 25. Juni, 164. Borftellung.

Refideny-Cheater. Direttion: Dr. piil. g. Bauch.

Sonntag, ben 28. Juni, nachm. 1/14 Uhr: Bolfeporftellung.

Das Land der Jugend. Luftipiel in 3 Aften von Sonns Bauer.

Spielleitung: Georg Rüder. Berfonen:

Frang Techert, Umtegerichterat a. D. . Frau Doftor Bertha Georg Müder. Biefenbruch, feine Cofie Chent.

stud, jur. . . . Glie Noorman. Gretel Rojen, stud, jur. Steffi Sandort, Bepita Schaumburg, stud. phil. . . . Rofel van Born. Glife Glinger, stud.med. Margot Bifchoff.

Rurt Banbeloo, stud, Being Setebrügge. Grich Quellenbach, Rubolf Bartat. cand, jur. . .

Otto Schraber, stud. Friebr. Degener. med. Friedt. Signe Abalbert Reumann, stud. phil. Gerhard Salth Frau Lima Loeienith Clara Krauje. Gerbard Saifa.

Beter Sulchrath, Fiener des Klubs "Ercels flor", Schwager der Frau Loeienich . Theo Tachauer. Studentinnen. Studenten. Ort der Handlung: Bonn. — Zeit: Gegenwart.

Sonntag, ben 23, Juni. Dubenbfarten und Fünfsigerfarten gultig Sperrfig 1 Mt. 2. Sberrfig 50 Pfg., Balfon 25 Pfg. 6. und lettes Gastspiel C. B. Büller.

Charlens Cante.

Schwant in 4 Aften v. Brandon Thomas. Spielleitung: Max Lubwig.

Berfonen: Colonel Sir Francis Chesnen, Baronet, früher in indischen Die ften . Rud, Miltner-Schonau. Stephan Spittigue, Abvofat in Orford Georg Ruder. 3ad Ch snen, Student in Oxford ... Charlen Bbfebam. Reinhold Sager. Student in Orford Borb Fan ourt Bab. Rubolf Bartaf. berlen, Stubent in Orford Braffet, Fattotum im Rollege Donna Lucia b'Alva-Theo Tachauer.

Coffe Schent. Munn. Richte .

Steffi Canbori. Richte Ritty Berbun, Spits tiques Munbel . Elia Delahan, eine Margot Bifchoff. Shbia Berting. 2Baife * . * Lord Fancourt Babberlen: C. 2B. Biller als Waft.

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Montag, ben 24. Juni. Dupendfarten gültig. Fünfgiger-

Saben Sie nichts gu persollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwanf in bre Aften von Maurice Hennequin und Pierre Beber. Deutsch von Mar Schönan. Spielleifung: Dr. Herm. Nauch.

Berionen: Graf Robert be Trivelin Beingbetebrügge.

Baulette, feine Frau Margot Bif off. Dupont, Gerichtspräsident . Theo Tachaner. Mbelaide, seine Frau Clara Krouse. Life, beider Lotter . Hubolf Bartas.

Frontignac, Rancelhanbler Gerhard Saicha, Boniran de Barbettes Albert Robler. Cousau Reinhold Sager.

Bojel van Aorn. Wofel van Aorn. Wariette, Boie bei Raze Steffi Sanbori. Erneft ne, Stubenmadch. Lubia Herting. Der Rominuler . Mar Ludwig. Ort ber Danblung: Paris.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 25. Junt. Dusends-forten üftig. Finisig-rearten aultig. Die Brüder von St. Bernbard. Mittivoch, den 26. Juni: Die ichone Warfeillaiferin. Donnerstag, den 27. Juni: Der Abt bon St. Bernbard. Freitag, den 28. Juni: Haben Sie nichts zu bergollen? Samstag, den 29. Juni, neu ein-ftubiert: Kean. Sonntag, den 30. Juni, neu ein-ftubiert: Kean.

Raifer . Panorama, Rheinftrage 37. Dieje Boche: Gerie 1: Gine bequeme Anderung in Sabopen und eine inetersfante Montplane Besteinung. Serte 2: Ein Besuch bon Kraufschau Deutsche Truppen in Tsingtau und eine Wanderung durch Shanghai und Nagasaft.

Walhalla-Theater

Operetten-Saifon.

Conntag, ben 23. Juni, abende 8 Uhr: Canfend und eine Hacht.

Operette in 1 Boripiel und 2 Aften

von Leo Stein und Carl Linbau. Mufit ron Johann Straug. Bearbeiter von Ernft Reiterer. Leiter ber Borftellung: Dir. H. Rorbert. Dirigent: Kapellmeister Dr. Ottzeun. Berfonen:

Sirft Suleiman Ben Abnarb Rofen. Moffu, Fiicher . . . Gbuarb Rofen. (Bon einem Darfteller gespielt.)

Ebbin Abn Saffarat, Obergeremonienmeifter n. Bripatfet-

retar bes Burfien . Mahmub Rerin, Groß. Sanns Gemeier. pegier Der Raimafam, | 2 3 Subert Borg Sanns Adolf. Bruno Bal om.

Bafbut, Relates Sabor, Rashar, Grit Ba tere. Georg Meganber. Gmil Kroczaf. Sammat, Paul Schulge. Hanna Simon. Ormuz, ein Magier -Leila, feine Richte . Wally, Edvins Frau Betty Szalot. Cophie Stabella. Gener. Gaitella. Mernba, Baire, Gili Schumann. Boraibe,

Annie Boefe. Sanni R imere. Fratme. bamen Buleima, Annahar, Kioln, Orient-Stuger Tunim, Garemshuter Kolim, Diener bei Ormus Bennn Anote. Glie Dugge. Carl Berger,

Obal sten, Staven und Stlavinnen.

Montag, ben 24, Juni, abends 8 Uhr :

Die Inflige Witme. Operette in 3 Aften von Biftor Baon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar, Leiter ber Borftellung: Dir. D. Norbert, Dirigent: Kapellmeifter Dr. Otigenn.

Rerionen: Baron Mirto Beta, pontevebrinifcher Gefanbter in Paris Gruft Baum, Balencienne, feine Frau Luife Raab. Graf Danilo Danilo:

witich, Geianbt-ichafts s Gefretar, Ravollerie. Bentnant Count Moten. Sanna Stmon. Camille be Roffillon Bicomte Cascaba . . Raoul be St. Brioche Graft Belmbach. Sone Gemeier,

Dans Abolf. Bo ibanowifich, pontes pedrinifcher Konful Splviane, feine Frau Subert Bork. Elfa Schlüter.

Stromow, pontevedri-nifetr Gefandt-ichafterat . Olga, ie n: Frau. Fritichiich, pontevedri-nischer Deeft in Resison wildfire. Paul Schulte. Minnie Bocfe. Benfion u. Militar-Mar Fiider. Gui Shumann,

attoché . Brastowia, feine Frau Mjegus, Ranglift bei Carlo Berger. Gefandtichaft . . Gife Migge. Hedwig Balbed.

Bou-Bou. Grifetten Gmmn Bapt, Gacilie Rrug. Clo-Clo, Jenup Anote.

Wargot Hante. Heimers Gin Diener . . . Weora Bed 1. Barifer und pontebedrinische Gesell. ichaft. Guslaren. Russtanten. Diener. ichaft. Guslaren. Russtanten. Diener. ichaft. Gpielt in Paris heutsutage, und zwar: der 1. Alt im Salon des vontes bedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. und 3. Alt einen Tag ipater im Balais der Frau Danna Glavari.

Dienstag, 25. Juni: Taufend und eine Mittwoch, 26. Juni: Die luftige Bitme.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sountag, den 23, Juni. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer. 1 Choral: "Morgenglanz der Ewigkeit"

2. Ouverture "Cossi fan

3. lch sende diese Blume
dir, Liei . . . A. Wagner.
4. Loreley-Klänce, Walzer Ed. Strauss.
5. Am Springbrunnen,
Salonstück . . . R. Eilenberg.
6. Finale aus der Oper
"Der Freischütz" . C.M.v.Weber.
7. Funiculi, Funicula, ital,
Lieder-Marsch . . Stassny.

Hotel Nonnenhof. " " Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr. Allabendlich von 8 Uhr an: Bionzert des beliebten I. Rhein.

Künstler - Ensembles 148ulg. Buschardt. (Salon-Sextett). Sonntags vorm, v. 111 2 Uhr ab: Frühschoppen-Konzert,

Reichshallen Theater, Stiftftroge 18. Spezialitäten . Borftellungen. 3 mittags 4 und abends 8 Uhr

Answärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. Schanspielhaus, Sonntag: Die Raben. fleinerin. — Montag: Salome, Hier-auf: Ein Erfolg. 3. Blatt.

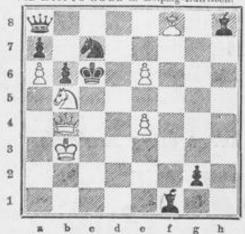
Schad

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 23, Juni 1907,

Schach-Aufgabe.

Von Alfred Zahn in Leipzig-Eutritzeh



Auflösung der Schach-Aufgabe

Matt in 2 Zügen.

von W. Pauly in Bukarest in Nr. 275 vom 16. Juni folgt in nächster Nummer.

Auflösung der Damespiel-Aufgabe in Nr. 275.

1, e3-d4, Dh8-c3,

2. g3-f4, g5×e3,

3, Dd6-h2, b8×d6,

4. Df8~b4~d2~g5, h6~f4,

5. Dh2-e5-a1 und gewinnt.

Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: tr = Treff (Eichel), p = Pik (Grün), c = Coeur (Rot), car = Carreau (Schellen), A = As (Daus), K = König, D = Dame (Ober), B = Bube (Wenzel).

A (Vorhand) spielt, als C auf offenes Null reizt, auf folgende Karte Großspiel:



A verliert sein Spiel. Im Skat liegen 2 Ober; B hat nur 19 Augen in seinen Karten und mehr Eichel als Grün. — Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang des Spiels? A. St.

Domine-Aufgabe.

A, B, C und D nehmen je 6 Steine auf. Vier Steine mit 25 Augen liegen verdeckt im Rest. Die Steine von B haben 36, die von C 29 Augen. Es wird nicht gekauft.

A bat: 6-5, 5-5, 5-4, 5-0, 4-0, 1-1.

A setzt Doppel-Fünf aus und gewinnt, indem er in der vierten Runde die Partie mit Blank-Fünf sperrt. B und C müssen in der zweiten Runde passen. D kann überhaupt nicht ansetzen. B behält 4 Steine mit 18 Augen übrig. Die Steine der Partie haben 63 Augen. — Welche Steine liegen im Rest? Welche Steine behalten B und C übrig? Wie ist der Gang der Partie?

A, St.

(Der Nachdruck der Ratsel ist verboten.)

Rätselhafte Inschrift,



Geographisches Versteck-Rätsel.

1. Der Zar hat den zur Eröffnung der Duma erforderlichen

Ukas selbst verfaßt.

2. Kennen Sie einen Quartaner, der den Nepos entzückend

3. Viel Bewegung reizt den Appetit. In den Sätzen ist der Name je einer deutschen Stadt enthalten.

Rösselsprung.

	blü	ver	des					sen	er	ar	
sind	in	+	hen	hei	die	des	war	men	+	müs	orst
	die	den	sagt	to	men	ne.	uns	hen	ten	kann	
	ten	der	und	freu	tagt	glü	kal	0	die	ben	
licht	#	uns	ent		150			ne	das	#	wo
un	nacht	das		10			- 3		ben	ster	le

Scherz-Rätsel.

n n n

n n n n Bucastaben-Rätsel.



Logogriph.

Mit s liebt es der Säufer, Mit k liebt es die Frau, Mit r liebt es der Bun Bei Kirms und Tierbeschau.

Rätsel.

Werd' ich auch vor- oder rückwärts gelesen, Stets deutet ein Sinken mein eigentlich Wesen.

Homonym.

Bald ist sie Mann, Bald ist sie Weib, Er ist sehr klug und grundgescheit, Sie dienet meist als Zeitvertreib.

Zahlen-Rätsel.

Was 1 2 3 1 als der Güter Höchstes preisen, Kann 2 1 1 3 auf blut'gem Feld beweisen.

Vexierbild.



Wo ist die kleine Gänschirtin?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 275.

Bilder-Rätsel: Viele Hunde sind des Hasen Tod. - Ketten. Bilder-Rätsel: Viele Hunde sind des Hasen Tod. — Kettene Rätsel: Gelimer, Merseburg, Burggarten, Tennyson, Sonneberg, Berggipfel, Felsennest, Nestkücken, Kennedy, Dynamit, Mitternacht, Nachtenle, Lesebuch, Buchhalter, Terrasse, Senegal, Gallien, Enzio, Olive, Veranda, Danae, Etage. — Rösselsprung: Wenn einst im kalten Weltenstrome Zu Grund gegangen alles Lieben, Dann ist in einem starken Dome Als Allerheiligstes geblieben, Vor Tod und Sünde wohl geborgen, Die Mutterlieb und ihre Sorgen. (Alex, Gr., von Württemberg.) — Literarisches Versteck-Rätsel: Julius Sturm. — Zweisilben-Rätsel: Handwerk. — Rätsel: Hans im Glück. — Kapsel-Rätsel: B - elf - ast.

sind And.'s Kochs Mundharmonikas.

46 Wehergasse 46. Gegründet 1873. -



ist die Grundlage des Erfolges. Sie erhalten solche durch unseren gesetzlich geschützten

Zellenstoff, System Bilz.

Moderne Herrenkleidung für Promenade, Reise, Jagd und Sport.

Gebrüder Dörner,



Langjährige Garantie. R. du Fais, Mechanifer, 588 gaffe 24. Telephon 3764. Rirchgaffe 24. Gigene M:paratur. Wertftatte.



Gasthaus zum Adler, Erbenheim. Jeden Sonntag wohlbesetzte

Tanz - Musik. Basitzer: Heinrich Ullrich. in ' := n. 1 . Lib. Studen a Dit. 1.18 ab bier gegen Radnahme.

Dampimotteret Renburg a. D.

feinfte Sugrahm-Cafelbutter | Für Buchbinder, Buchdrucker. Gine größere Angabl Breffpane (Glangbedel), gebraucht, billig gn ver-taufen Langgafie 27, im Dof lints.

Angüge, Jünglings- u. Baich-Angüge in nur neueften Muftern, sowie eine große Bartie Sofen, für jeden Beruf geeignet, gum Breise bon Mt. 2.50, 4, 6, 8, früherer Ladenpreis derfelben nabezu das Doppelte, bei 7589

Sandel, Marftitrage 22, 1



derwagen

Schweitzer,

Hoffieferant,

ältestes u. grösstes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.



Wirksamstes Kräftigungs - Mittel²⁰
bei allgemeiner Nerven- aud vor- to
zeitiger Männerschwache von Universitätsprof. n. Aerat. empfehlen. co
Fiakons a 5 und 10 lik.
Neue Virisanel-Breschire gratis. 7
in Apotheken erhaltlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Estin NW. 2.

Viktoria-Apotheke, Riemstr. 41.

Da ich wegen Abbruchs des Hauses am Ende dieses Jahres nur noch während der nächsten Winter-Saison meine jetzigen Lokalitäten inne habe, unterstelle ich

ganze Frühjahrs- und Sommer-Lager in feiner Damen-Confection

grossen Ausverkauf. einem

Countag, 23. Juni 1907.

Es bietet sich eine seltene Gelegenheit, wirklich erstklassige Ware billig zu kaufen







Wilhelmstrasse 36.

an der Rheinstrasse, vis-a-vis der Hauptpost. Haltestelle der Elektr. Bahn nach allen Richtungen.

= Hotel und Restaurant ersten Ranges. =

Ausschank von Münchener, Pilsener u. hiesigen Bieren. - Nur gute Weine, auch im Glas. = Grosse schattige Terrassen. — Vorzügl, Küche. =

W. Wüst, Besitzer.



Mitteldeutsche Credithank Filiale Wiesbaden

(Aktienkapital 54 Millionen Mark), Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison sämtlicher Damen-Hüte, sowie echte Straussfedern, Ekutblumen etc. zu Spottpreison. A. Jürgens.

Friedrichstr. 14, nüchst d. Wilhelmstr. Bitte genau auf Firma und Haus-nummer achten zu wollen. 7879

(65 2 18 14 0 2 31 ME tite C, fogen. 28 als gierfieine, im 28 aggan und

in eingeloen Gubren ju begieben burch Brite Gesaut. Grabfteingeschaft, Blatterfrage 138. 704

Schüten = Berein.

Montag, ben 24. Juni, finbet, wie allajährlich, unfer

ftatt. Bon 4 Uhr ab: Rongert, Rinderipiele, C Tang 20.

Bir laben unfere Mitglieber und Gonner unferes Bereins freund. lichft hierzu ein. Der Borftand.

よ次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次次

Mobel- u. Innendekoration

Schwalbacherstrasse 3436, Ecke Wellritzstrasse.

Grosse Ausstellung

kompl. Wohn-, Schlaf-, Merren- und Speisezimmer, Salons, Einzelmöbel, sowie moderner Küchen-Einrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst billigen Preisen. Reelle Bedienung. Kostenanschläge bereitwilligst.

Spezialität: Brautausstattungen.

Tafel- und Gesundheits-Mineralwasser von vorzüglichem Wohlgeschmack und hoher Bekömmlichkeit. Prämilert auf allen beschiekten Ausstellungen.

Von medizinischen Sachverständigen empfohlenes Mineralwasser

Gertrudisbrunnen-Limonaden: Apfelperle, Apfelsinenkrone, Zitron und Himbeer sind von vorzüglicher Qualität und stehen infolge ihrer hervorragenden Güte konkurrenzlos da. Der feine, absolut eigenartig kräftige Wohlgeschmack, verbunden mit prickeinder Frische und Reinheit, die unübertreffene Wohlbekömmlichkeit und unbegrenzte Haltbarkeit verleihen den Gertrudisbrunnen-Limonaden allgemeine Wertschätzung und machen dieselben zu einem Labsal für jeden Durstigen.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung: Wilh. Hohmann Nachfolger, Wiesbaden.

Telephon No. 564, Sedanstrasse 3.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnenverwaltung, Biskirchen a/Lahn.



Hotel-Restaurant "Reichsho

Bahnhofstrasse 16, Ecke Luisenstrasse. ff. Biere. Reine Weine. Tel. 149.

Anerkannt vorzügliche Küche. Souper von 6 Uhr ab, Diner von 12-26/2 Uhr. Missige Proise. Bes.; Carl Moch. 813

43. Bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland

772

(Hac 1656 g) F 126

als Nährmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke. für die Zubereitung von Kuchen, Puddings,

Suppen, Saucen etc. Teberall erhältlich in Paketen zu 60 u. 30 Pf.

egger:Klub Wiesbaden. (Gegrundet 1897.)

Beite Countag, ben 23. Juni, fin'et in familichen Raumen ber "Allten Woolfshohe" (Befiber Berr Pauly) unfer biesjahriges

Sommerreit

ftatt, wogu wir unfere geehrten herren Deifter und Chrenmitglieber, fowie alle Freunde und Gonner bes Rlubs boffichft ein'aben. Für Unterhaltung und Bolfsbeluftigungen ift beftens geforgt. Unter anberem

Tommt ein Sammel gur Berlofung. Gintritt frei!

Natürliche Farbe der Konserven bleibt.

Von Tausenden als das Beste anerkannt. Konserven bleiben jahrelang frisch.

Wer naturfrische, wohlschmeckende Konserven haben will, der bestelle sich den nie versagenden, unzerbrechlichen

braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss,

D.R.G.M.



Erich Stephan, Ecke Häfnergasse.

Einfachster sicherster Verschluss.

Kl. Burg-

strasse.

Wiesbaden.

Prospekte stehen zu Diensten.

K14

gewähre ich zweds vollftandiger Raumung für nur furge Zeit auf familiche am Lager habenden

Politerwaren und Betten, Webbel,

fompl. Zimmer= n. Küchen=Einrichtungen.

Da ber langjahrige Ruf meines Geschäfts und we'tgebenbe Garantie fiir nur bestgearbeitete gabrifa e burgen, fo bietet biefes Ausnahme-Lingevot gang befonders gur Anichaffung bon

bie bentbar gunftigfte Belegenheit.

Große Ausstellungsräume in 3 Etagen,

beren Befichtigung ohne Raufzwang gerne geftattet ift.

Gigene Bolfterwertftatte.

Telephon 3670.

Beachten Sie genau meine Firma! 🦚

Rur 8 Rirchgaffe 8, nahe der Luifenftrafie.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegen-

ständen. Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem

Gewölbe. Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengångiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland,

Einlösung von Coupons vor Verfall.

690

gz. Brautausstattungen

in feiner, wie einf. Ausführung. — Eig. Tapeziergeschäft. — Billige Preise. Bekannt für nur beste Erzeugnisse.

A. Leicher, Adelheidstrasse 46.

Blinden=Anftalt,

Balfmublftraße 13,

Blinden = Heim,

Emferftraße 51,

Telefon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Größe, Bilritenwaaren, als Schrubber, Abfeifeburften, Burgelbürften, Anfchmierer, Rleiberund Wichobirfien 2c.2c., ferner Gußmatten, Mlopfer, Strobfeile 2c. 2c.

Alavierftimmen.

Diohritic merben finell u. billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich und gut F 205 ausgeführt.

Auf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Teufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch thre t dellose zwe kentsprechende Aus librung. rich igen on tomisch. Schnitt, sowie gu es. an e-nelimes Sitzen, in allen

von Mk. 8 .- bis Mk. 11 . -. Teufels Correctio - Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinge, welcze vor der t eburt als I mtondsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Redubtion des Leib-umfan es, zur Ver esserung und Erha tung der F gar mit vorzüglichstem Er-folg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen

An ere bew hrte Fa-rikate von Leibbinden von Mk. #.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Mirchga se G. Tel. 727.

Prachtvolle Büste



erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Etistenwasser). Acusserlich anzuwenden, unschädlich — zahlreiche

Anerkennungen.
Preis Mk. 4.—, franko
Mk. 4.50. Nachnahme
A.70. Vorrätig in Wiesbaden
Carl Böhmer. Taunusstrasse 4. P. A. Stoss, Taunusstrasse 2, sowie G. Tettenborn, Gresse Burgstr, S, General - Depot Bir Deutschland: Treu & Nug Hisch, Königl, Hoffle', Berlin N. W. 21. (Bag. 3383) F121

Holz, Mohlen u.

liefert in Fuhren u. Gaden frei ins Saus

G. Faust, Oranienftrage 29.



im Paulinenschlösschen

verlängert bis zum 15. Juli.

Eintritt von jetzt ab 50 Pfennig.

Georg Schwab, Heidelberger- Hollieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldentschlands.

einschliesslich Küche in allen Preislagen,

Uebernahme kompl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats u. Hotels. Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie.

stets lieferfertig vorrätig.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Haupt-Ausstellungshaus Darmstadt,

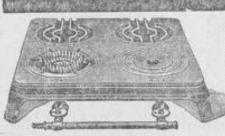
Heidelbergerstrasse 129-129 %.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit 1. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darm-tadt, Rheinstras-e und dem Hauptaus-stellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt. (B Z,39245) F5



hauers Spar-Gaskower

Mit feber Stamme fann man 2 Gefdirre jum Rochen bringen. Durch Junen- u. Aufenftammen Doppelte Luftjuführung marjamiter Roder.

ranz Flossner, Wellritftrage 6.

Nur echte

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Montag, den 24. Juni, beginnt unser

Samtliche Mostume, Mantel, Blusen, Jupes

sind zu enorm reduzierten Preisen zum Verkaufe gestellt.

Speziell heben hervor:

Vorrat einzelner Seiden-Blusen.

Früherer Preis 30-75 Mk. - jetzt à Mk. 750, 950, 1250,

Grosse Mass-Ateliers unter erster Leitung.

Hoflieferanten I. M. der Königin Mutter Margherita von Italien,



Sehiek u. elegant

macht jede Figur ein bei mir gekauftes Korsett.

Wunderbar gerade Haltung. Schlanker Leib und Hüften.

Runde Tournüre. Lange markierte Taille.

Jugendlich graziöse Erscheinung.

In hocheleganten bis einfach soliden Ausführungen.

Merkel.

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Leiftungsfähigtes

Einrichtungsbaus

100 Mustersimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Es wird barauf hingewiesen, bag auch bei ben Cammelftellen ber Raffauischen Spartaffe Engablungen und Rudgablungen von Spareinlagen erfolgen fonnen. Die Sammelsiellen find in ber Regel ben gangen Zag über bis abends 8 Uhr geöffnet.

In Wiesbaden und Umgebung befteben gur Beit folgenbe Sammelftellen: 1. bei Herrn Kaufmann Karl Günther in Wiesbaden, Bebriggte 14, 8. bei herrn Kaufmann Karl Günther in Wiesbaden, Webriggte 14, 8. bei herrn Kaufmann Jakob Friedrich Winkler in Biebrim a. Rb.,

4. bei herrn Kanimann Wilhelm Schuler in Dotheim, Schieffeinerfir. 5.
5. bei herrn Kanimann Theodor Schilp in Groenheim, Wiesbab nerfir, 7.
6. bei herrn Kanimann Friedrich Martin Schmidt in Schirftein,

Mirtelftrafte 9. 7. bei herrn Raufmann Philipp Dorn in Connenberg, Schlagftr. 11. Wiesbaden, ben 18. Juni 1907. F 281

Direftion der Raffanischen Landesbant.



zur Wein- und Obstweinbereitung. Mit Herkules - Druckwerk, Holz- oder Eisenbiet.

Hydraulische Keltern für Grossbetrieb mit 1 od. 2 ausfahrbaren Bieten. Unerreicht in Leistung und Güte.

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M.



Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F 327 W. Bickel, Langs, 20,

BEKLEIDUNG



Maler, Köche, ichlosser, Friseure Metzger etc.

Wiesbaden

in größter Answahl (erfitiaffiges Fabrifat) gu berfaufen. Begen vorgerückter Saifon 10 ° o Rabatt. Aufertigung after Arten Gio : Rublanlagen.

Hench & Kaesebier, Friedrichftrafe 23.

Wer baut

verlange gratis Katalog its 50 Haustburen, Zimmerthuren, 50 Fenster. Baubeschläge, 50 schmiedesiserne Thore,

Gitter etc. von

Wundervolle Büste, schöne volle Körnerform durch Nilhepu v "Thi o-ia"

(patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 194, in 3-4 Woch, bis 18 Pfd. Zunahme, Garant un-schädl, Viele Aner-kenn, Karton 2 Mk. Nachn. 2.50, 8 Kartons franko 6.00 Mk.

R. H. Haufe, Berlin 22. Greifenhagerstr. 70.



Spiegelgasse 5, nahe Kurhaus, Hoftheater u. Kochbrunnen. Parterre, L. Etage und Garten.

Vorziigl. Biliche bei mißigen Preisen. won Mk 1.25 an aufwärts, im Abonnement Ermäßigung.
Soupers von G-E1 Uhr Mk, 1.25 u. höher.
Vor und nach Senluss des Theaters fertige Platten.
Inh.: Mermann Domschke.

Bahnamtliches Koll-Comptoir

der ver. Spedifenre, G. m. b. S. Celephon 917. Prompte Un. und Abfuhr von Stückgütern, Caglich fünfmalige Gilgutbestellung.

Bureau nur im Güter-Absertigungsgebände Balmhot 6118.

Bitte genan auf Die Firma gu achten.



Alle Arten Moffer und Reiseartikel. Garantie für bestes Material und Verarbeitung. Unerreicht billige Preise, Koffer- u. Lederw,-Fabrikation Adolf Poths Sattler u. Taschner

14 Bahnhofstrasse 14. Extra-Anfertigung. Reparaturen gut und billig.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen, Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Herzogl, Nass, Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl, Werkstätte. - Lager in losen und gerahmten

Kunstblättern.

Mamen.



BestesPutzmittel der Welt.

Von besten Hanren Unfertigung bon Scheiteln, Bernden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 763 Feinfte Ausführung. Billigfte Breife.

Fahrräder 41

O. G. schon für 41

Laufdecken 2.90, 3.75, 5 Mk.
Schläuche 2.30, 2.75, 8.50,
Nähmasch. 27, 36, 44 Mk.
Motorräd., Motorwagen billig. Scholz, Fahrradwerke Steinau a. Oder.C.33. F75

gibt blaffen Wangen ein gartes rofiges

natürliches Kolorit, ohne ihre An-wendung zu vergten, ift unichäblich und feshaftend, a Flacche 1 LRf. in der Part. Handlung von W. Eulzbach,

Wichtig für Grossisten

Zigarren- und Zigaretteu-Etui- in

Leder-Imitation mit Spiegel, Bilder,

Schildchen etc. liefert die

Maschinen-

Kartonnagen- und

Pappenfabrik Wächtersbach

Friedr. Christian. (F. à 2912) F 124

der Beidame-Branche.

Obst-Einkochkessel

in Rupfer u. Meffing empf. billigft

P. J. Fliegen,

Rupferfcmiebe, Berginnerei, Ede Golde u. Mengerg. 37. Telephon 2869. 680



23. Juni 1907. 55. Jahrgang.

Cierfdut im Abgeordnetenhaufe.

Im preußischen Abgeordnetenhause hat vor einiger Beit der Abgeordnete herr von Wenden im Interesse des Tierschutzes eine Rede gehalten, über die im Parlamentsberichte der Tageszeitungen naiürlich nur turz berichtet werden konnte, die wir aber nach dem stenographischen Bericht gern wortwörilich mitteilen. herr pon Benden sagte:

"Meine Gerren, ich möchte heute ein Wort zugunften derjenigen sprechen, die in jahrelanger Arbeit sich bemühen, dem Bolfe und der Regierung das Gewissen zu schärfen gegenüber den vielseitigen Tierquälereien, die — eine Folge von Robeit der Gesinnung oder von Gedankenlosigkeit — noch täglich überall im

Lande vorfommen,
Wit Bedauern muß ich fonstatieren, daß wir mit
unserm beimischen Tierschutz leider nicht in der Welt
voranmarichieren; mir will es sogar icheinen, als ob
wir Breußen auch innerhalb unserer deutschen Greuzen
in dieser dinsicht nicht die Gührung übernommen hätten.
Bliden wir auf die außerdeutschen Staaten, so sehen wir,
daß man sich a. B. in Schweden, in England und in Nordamerifa mit viel wärmerem Witgesühl der Tiere
angenommen hat, als dies bei uns der Fall ist. Und
zehen wir uns in unserm weiteren Baterlande um, so
werden wir zugeben müssen, daß anch andere Bundeskaaten gerade in lehter Zeit zum Schutze der Tiere viel-

fach Magnahmen getroffen haben, die uns nur gum

Borbilde bienen fonnien. 3ch möchte auch meinen, daß felbft in diefem Soben Saufe das Berftandnis für die Bichtigfeit der Tierichutsbewegung noch einer Steigerung fabig ift. Es berricht noch vielfach die Borftellung, als ob dieje ein Produft weiblicher Centimentalität fei, die man allenfalls alten Jungfrauen nachfieht, Mannern aber ungern verzeihen monte. 3d bal'e das für falich; einer weichlichen Gefühleduselet wurde ich auch nicht das Bort reden. Das Dier hat den Meniden nach gottlicher Ordnung dienftbar au fein und, wenn die Umftande es nicht anders gulaffen, auch bart gu arbeiten, benn auch ber Menich ift oft bei harter Arbeit im Schweiße feines Angefich's fein Brot. Aber fein Menich hat ein Recht, ein Tier - es gehöre einer Gottung an, welcher es wolle - rob an qualen, und wo dies dennoch geichicht, ift es Pflicht bes Staates und Pflicht auch jedes einigermaßen gefühlpollen Menichen, auf Abbillie gu finnen und, je nach ben Umfranden, für Befehrung oder für Beftrajung gu forgen. Die bentigen Tierichutbestrebungen bewegen fich im allgemeinen auf durchaus gefunden Bahnen. Gie baben auch mande icone Grucht im Laufe ber Beit gegeitigt, und fie hatten noch viel mehr erreicht, wenn Re-

ihnen mehr Verst indnis entgegengebracht hätten. Leider erschein: es nun zweiselhaft, ob man in absebbarer Zeit im Neiche au schärseren Strafbestimmungen gegenüber der Tierquälerei kommen wird. Um so mehr, glaube ich, ist es Sache der Einzellandiage, sich des Tierschutzes anzunehmen, damit ihm die gebührende landespolizeisliche Hilse garautiert wird.

Es ist gar keine Frage, daß der in erschreckendem

gierung und Bolfsvertretung, bejonders im Reiche,

Mafie gunehmenden Berrohung unferer Jugend, über die beutzutage alle Belt flagt, am ficherften und beften dadurch vorgebeugt werden fann, daß wir ichon im jugendlicen Gemute Liebe gum Tiere erweden und es mit Abichen gegen robe Digbandlung von Tieren erfüllen. (Sebr richtig!) Ber icon als Rind eine Schen empfinben lernte, Tiere ju qualen, wird auch im fpaleren Alfier einer Robeit gegen einen Menichen taum fabig fein. Es muß daher immer und immer wieder an alle Lebrer und Geiftliche die Dabnung ergeben, auch diefe Geite der Ethif bei ber Ergiebung ber Jugend nicht außer acht gu laffen. Im übrigen ift es febr fcmer, gu fagen, mo wir anfangen follen. Staatliche Silfe tut hier an allen Enden not. Bir fteben mit unferem Tierfchut tatfachlich noch auf einer fehr niedrigen Stufe. Go bedauerlich das ift, jotwendig mare es nicht. Bir Dentichen mit unferem garten Bolfogemut branchten bier binter feinem Bolfe ber Belt gurudgufteben. (Gebr richtig!) Es berricht auch weit und breit das bringende Berlangen, daß mit diefen tagtaglichen Tierqualereien, denen wir überall im Lande, und nicht gulett bier in den Giragen von Berlin, begegnen, endlich einmal endgültig und energisch aufge-

raumt wird. Man weift beute - das möchte ich bier einschalten gern bei der Enticheidung über wichtige Gragen des öffentlichen Lebens auf die Anichanungen und Aussprüche ber führenden Beifter der Ration aus alten und neuen Sagen bin, und da mochte ich Ihnen auch ein Bort von Alexander von Sumboldt in die Erinnerung rufen. Es lautet: "Graufamteit gegen die Tiere ift eines der fenngeichnemoften Lafter eines niederen und unedlen Bolles. Wo man ihrer gewahr wird, ift es ein sicheres Beiden der Unmiffenheit und Robeit, welche felbft durch alle außeren Beichen der Bracht nicht verdrangt werden fann." Meine Berren, das flingt febr bart; aber Gie merben gugeben, daß es richtig ift. Darum, wenn unfer Bolf von feiner moralifden Sobe nicht berabfinfen foll ju ben niederen und unedlen Bolfern, ift co notwendig, wenn ich mit einem Borte aus der Rede des herrn Ministers des Innern vom 23. Marg v. 3. iprechen barf, daß auch bier die Rrafte, die nach aufwarte gieben, wieder frei merben. Jamohl, die Elemenie, die dem einfach Menfdlichen, wie es damals hieß, au feinem Rechte verhelfen wollen, mitffen gefraftigt werden. Co wollten es aud, andere edte Weifter der Ration in der Sache des Schubes für die Tiere, 3. B. Friedrich der Große, Fichte, Gorthe, Jean Paul und viele andere. Bir handeln in ihrem Sinne, wenn wir die Lehrer unferer Kinder, die Geistlichen, die Projessoren an den Universitäten, die Journalisten und Schriftsteller, kurz, die gange geistliche Belt bier zur Mitarbeit aufrusen, und wenn wir heute einen neuen Appell an die Regierung richten und von ihr tatfräftige Hilfe sordern, die so dringend nötig ift. Benn das Reich uns hier im Stich läßt, so müssen wir innerhalb Preußens versuchen, durch polizeiliche Berordnungen zu erreichen, was sich irgend erreichen läßt.

Das Jeld der Tätigkeit, das vor einem liegt, meine Gerren, wenn man all der Tierquälereien gedenkt, denen man noch gar zu oft begegnet, ift leider übergroß. Sie sind an der Tagesordnung beim Biehverladen, beim Biehtransport auf der Bahn, im Bagen durch den Biehtreiber, beim Schlachten aller Art von Tieren, beim Froschiang, beim Krammetsvögelfang, in den kleinen umberziehenden Menagerien, beim Gewerbe der Bärenführer, in den Bürfelbuden, in denen um lebende Tiere gewürfelt wird, dann bei der Binisektion, die jedem Studenten der Medizin ohne jede Beschränkung gestattet wird, vielsach auch bei der Kischerei. Schließlich gehört auch die Schießwut vieler Aasläger hierber. Es ist aber überstüßig, alle diese Dinge einzeln aufzuführen, wenn man nicht zugleich auch die Wege nennen kann, die zu einer Abhülfe führen.

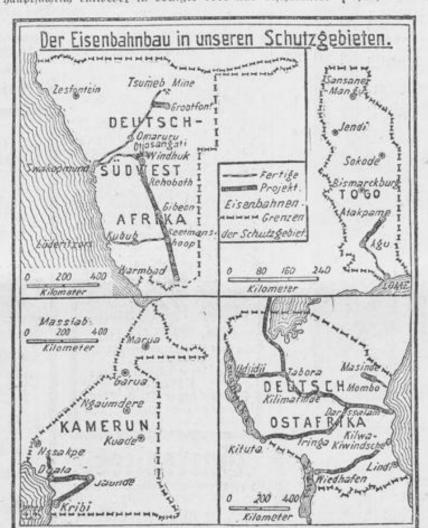
Ein Tier aber, und gwar das geplagteste von allen Tieren der Erde, fonnen wir heute ichon mehr ichnigen, als dies bisher geschehen ift, weil feine Martern sich hauptjächlich entweder in völliger oder nur beschränkter Beiter wird eine tierfreundliche Regelung des gesamten öffentlichen Fuhrweiens gesordert, serner eine gesehliche Bestimmung, die es verbietet, daß Roßischlächter zugleich Pferdehändler sein dürsen, und ich meine, es ist ganz richtig, wenn ich eine Gewähr dafür haben will, daß ich mein Pferd, das mir treu gedient hat, und das ich vor dem üblichen Elend der alten Pferde bewahren will und zu guter Zeit an einen Roßichlächter verfause, nicht nachher vor dem Wagen eines Verliner Absuhrgeschäfts wiedersehe.

Ich bin mir wohl bewußt, daß sich auch nicht alles von dem, was hier erstrebt wird, im Wege der Bersordnung oder der Landesgesetzgebung wird erreichen lassen. Andererseits leuchtet aber auch ohne weiteres ein, daß wir manchem billigen Verlangen bei und Rechnung tragen können. Ibrigens können auch unsere Gerren Resortminister ihren Einfluß im Bundesrat dahin geltend machen, daß wir schließlich auch im Reiche auf dem Gebiete des Tierschutzes mal einen Schritt weiter kommen. Wöchte doch Preußen hier den größten Eizer zeigen und auch in dieser wichtigen Sache die Führung in Deutschland und in der Welt übernehmen zum Geil und Besten der vernunfilosen Arcatur und zur Ehre unseres preußischen Namens!"

Der Gifenbahnban in den Schutgebieten.

Der frische Zug, der seit dem Amisantritt des Staatsjetretärs Dernburg durch unser Kolonialwesen zieht,
hat auch in der Gisenbahnfrage belebend gewirft. So
häusen sich denn jest die Anfündigungen von Bahnprojesten in den Kolonien, und wenn auch noch viel

Beit vergeben durfte, bis fich aus bem Buviel ber Projefte das Brauchbare berausgeschält bat, fo ift es doch ichon mit Grende gu begrußen, daß die Initiative menigitens jest vorbanden ift, an der es früher gebrach. Bir bringen in unferer uniere bentigen Karienüberficht über afrifanifden Rolonien unr die Sauptprojette, melde einigermaßen Ausficht auf Ansführung baben und beren Bollendung für die betreffende Rolonie eine Lebensfrage bedeutet. Go ift es in Ramerun bei der Berbindung der Sauptstation Jaunde mit Rribi und Duala der Gall, Babnlinien, für die die befannte Firma Beng u. Ro, bereits die Borarbeiten ausgeführt bat. Gine Gifenbabngefellichaft ift bier in der Bilbung begriffen. Diefelbe Girma, deren Rührigfeit nicht genügend gewürdigt werden fann, gedenft ferner, die Mambara-Babn in Ditafrifa bis Mafinde am Buge des Rillmandicharo gu perlangern, und arbeitet in Togo gleich. Beitig an der Berlangerung der Lome-Gifenbahn bis Atafpame. Dag die Southe Beft-Africa-Co, ibre Dtavibabn mit einer Abgweigung nach Grootfontain ausftattei, ift icon befannt, unbefannt ift aber noch, daß man daran benft, Billich von Cfahandja bei Otjojangati in ben Monia Albert-Bergen aufgefundene Rupferminen durch Eijenbahnanichluß nach Diabandja ertragreicher ju machen. Dann find verichiedene Streden im Guben von Gudweftafrita von der Firma Rappel u. Ro, in Metracht gegogen worden in begug auf den Bahnban, dagu gehören Rehoboth und Barmbad. Endlich haben die an der pitafrifanifden Babn beteiligten Firmen über eine Zweigbahn von der Bentrals bahn nach Fringa und nach Kituta am Sudpuntte des Tanganita Borarbeiten anitellen loffen.



Offentlichfeit abipielen, das ift das Pferd. Es ift jest eine "Pferdeichutvereinigung fiber gang Deutschland" ins Leben getreten, die ihren Git in Berlin hat und die fich die Anigabe gestellt bat, planmagig und fustematifch, aufflärend und belehrend gu mirten, die Migbrauche gu befampfen und beffere Berhaltniffe für die Pferde gu erftreben. In einem Flugblatte, "Aufruf jum Schute der Pferde" überichrieben, find 20 Bunfte als Saup giele ber Rereinigung angegeben. Ich möchte, phine die anderen Puntte für meniger wichtig gu erflären, nur die folgenden berausgreifen: Ein umfaffendes und icharferes Strafgefeb gegen Tierqualerei, Errichtung einer Tierichntspolizei in allen politifchen Bermaltungebegirfen und in allen größeren Städten, gefetsliche Erweiterung bes Berordnungerechte der Boligei, einheitliche Degelung des Zugliermejens in jedem Bundesftaate. In dicjem Abichnitt befindet fich folgende Stelle, die ich dreimal unterftreichen möchte:

Besonders nötig ift, daß gegen itberanstrengung eine praftische Bestimmung gegeben wird. Als itberanstrengung muß gelten, wenn ein Juhrwerf durch die Zugtiere nur bei reichlicher Anwendung rober Strasmittel in Bewegung erhalten werden fann. Seitens der Polizeibeamten ist in solchen Jällen iede weitere Peinigung der Tiere streng zu verbieten und die Beschäftung von Borspann aufzugeben. Jum Lastigutzwerf sollen nur starte Pferde, die in gutem Körperzustande sind, verwendet werden dürfen.

Bas tann mon gerade nach diefer Richtung bin allein bier in Berlin (und bier in Biesboben! D. R.) für unerhörte Bortomuniffe erleben! (Gebr richtig!)

Sport.

sr. Erfolge im Cattel. Die letten Renntage haben mancherlei Berichiebungen unter den erfolgreichften herrenreitern ergeben. Der biober führende Leninant Braune, der in den letten Bochen nicht mehr in den Sattel ftieg, ift von Berrn Dr. Gr. Riefe und Berrn R. p. Ballenberg mit je 17 Giegen um einen Buntt auf den dritten Plat verwiesen worden. Mit 14 Giegesritten folgt ber hauptfachlich im Guben tatige Lentnauf Gurft R. Brede vor dem alten Champion herrn Dl. Lude mit 18, Leutnant Graf Ginfiedel II. mit 11, Rittmeifter Schmoller mit 10 und ber "Armee"fieger Leutnant v. Reller mit 9 Giegen. Befanntere Berrenreiter, wie Leutnant v. Raven, Leutnant v. Dibloff, Leutnant v. Tredtow I., Bentnant Dodel, haben nur 5, Rittmeifter v. Rojenberg und Leutnant v. Platen erft 4 Erfolge att vergeichnen. Derr 28. Couls, ein Spezialift für Glachfonfurrengen, gewann 6 Rennen. - Unter den Bernisreitern ficht bei den Jodeis für Glachrennen noch immer ber Beinbergiche Stalljoden Cham mit 18 Giegen und 7 ameiten Blaten bei 52 Ritten an der Spite, doch ift ihm Boardman durch feine jungften fünf Munchener Siege bis auf einen Buntt nabe gerfidt. An britter Stelle fieht ber Graditer Burne mit 16, dann folgen der Reihe nach Cleminion mit 14, S. Anlin mit 12, Lewis mit 12, Beatherdon mit 10 und Rorb mit 6 Giegen. -Bei den Sinderniereitern haben 3. Mortin mit 11, I. Reith und Birghan mit je 9, Berb. Brown mit 8, Soge mit 7, Baftian mit 6 und Lippold mit 5 Ciegen die erften Plate inne.



Der orthozentrische "Brinkhnus-Encifer". D. R. P. angem., ein den Augen, Nasen und Gesichtsformen individuell augepaßter MassKneifer, vereinigt sämtliche Erfordernisse einer korrekten Gläserfassung und Kneiferform — stabile Zentrierung, korrekte Gläser- und Achsenstellung, festen, weichen Sitz — ist daher vollkommener Ersatz für die Brille und eine Wohltat für jeden Gläsertragenden. Prespekt gratis. Alleinverkauf nur:

6) orthozentrische Kneifer-Gesellschaft m. b. M., Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 53, am 6) peruplatz.

F 121

Vorsicht: Es werden Nachahmungen angeboten. Große Auswahl in Brillen, Lorgnetten, Open-, Reise-, Jagd-Gläsern, Prismen-Binocles.

Gingige berartige Anftalt am Plage.

Toten- und Rrantenbetten werben nicht augenommen.

Conntag, 23. Juni 1907.

Reberleinen, Bardent in Riefen-Mustwahl gu billigften Breifen.

Wer sorgt für Sie,

venn Sie stellenlos, krank oder alt sind? Der Verein für Handlungs-Commis von 1858 mit seiner einzig dastehenden Stellenvermittlung, seiner solid fundierten Krankenkusse, seinen Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherungen etc.

Wer erstrebt für Sie

die Begelung der Arbeitszeit in den kaufmännischen Geschäften, die Schaffung obligatorischer Fortbildungsschulen.

die Errichtung der staatlichen Pensionsversicherung für sämtliche Privatangestellte u. a. m.?

Der Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg. Nähere Auskunft erteilen die Herren Meinrich Flick, Luxemburgstraße 2, Carl Mirz. im Hause August Engel. F79

iger Reneste Radrichten

Vorzüglichftes Infertionsorgan

Weitaus verbreitetste aller Leipziger Tages - Zeitungen und eine der ver-

:: breitetften Zeitungen Deutschlands ::

Out unterricht., gern gelefenes Morgenblatt :: Mitarbeiter an allen größeren Plötzen Deutschlands und des Auslandes :: Sahltreide eigene Depelden :: Überaus reichhaltiger Inhalt :: Sesselnd geschriebene Leitartikel :: Interestante Romane :: Tägliches Seuilleten # Gute Theater- und Mufih-Britiben

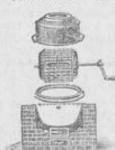
Ueber 90,000 Abonnenten

ca. 63,000 Abonnenten in Leipzig und ca. 27,000 auswärts in ca. 2800 Politorien Deutlich-lands und des Auslandes :: Seit 10 Jahren ein Suwachs von ca. 51,000 Abonnenten

Zäglich ausfenrticher Kurszettel ber Leipziger nig ausungswort kursyene oer Leipsig zu Berfiner und Dresdner Börfe zu Rusfährlidger volkswirtigattiliger Cell zu Effekten - Verlofungs-liste zu Auroberichte von New-York, Sranhfurt,

Salle etc.

Abonnementspreis: vierteljährl. M. 3.60 and Rollenanidiage Inferate durch die pt-Exped. Deterateinweg 19 gratis und franko



gum Ginfegen in jeben porhanbenen gemauerten ob, trans-bortablen Wafdelfel, jum Buf-fegen auf ben Rüchenberb ober mit fepar, Beigofen follte in feinem Saufe fehlen. Es ift bie befte u. billigfte Baichmajd ine ber Wegenwart.

Brobeweife Albaabe. Befte Referengen.

. J. Fliegen,

Aupferichmieberei, Berginneret, Gde Golde u. Mehgergaffe 37. Telephon 2869.

Rheil nrabe 97, Vari.,

wiffenschaftlich und technisch ansgebildet an amerikan. Sochichnie, empfiehlt fich gum Anfertigen kunftli. Jahne und ganger Gebiffe. Blombieren fcachafter Zähne, sowie fcmerzlofes Jahnziehen mit Lachgas.

Sprechft.: 9-5, Sonniags 9-12 Uhr.

Wieshadener Depositencasse

Deutschen

Fernspr. i64. Willielmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweignfederlassungen; Augsburg, Bremen, Dresder, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,

Kapital u. POOD NEILI Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

hochelegante, echt

ner Schuhwaren

und andere Fabrikate in schwarz und

wirklich seltene Gelegenheit,

empfiehlt der

im Hause der Metzgerei Carl Harth Marktstrasse 11.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

Staumend billiger Welegenheitstany!

1 Polien eleg. Unterfaillen v. 85 Bf. an. 1 Kolten weiße Danren-Schürzen 15 Bf. 1 Bolten Rinderläuchen v. 10 Pf. an. 1 Bolten Besenlige in allen Farben Meter 5

1 Boffen Scheiben : Carbinen bon 45 Bf. an.

1 Boften Damenftrumpfe v. 23Bf. an. 1 Boften herren-Mafto-Bemben u. Saden weit unter Breis. 1 Bolten Gardinen, Ctores,

1 Bolten Gardinen, Etores, Bis tragen, Rouleans, Spachtel-kanten zu bebent, herabgef. Preisen. Einfage 1000 Meter Stidereien und Einfage Meter von 9 Bi. an. 1 Bolten trübgeworbener eleg. Damen-demden, Beinkleider, Rode u. Matinces, sowie Tische u. Bett-wäsche zu jeden nur annehmb. Br. Marif Laulbrunnenfir. 9, Lad.

> Strang- u. Fantafiefedern, Bons, Stolas etc. etc.,

In Material, an aufjergewöhnlich billigen Breifen. Strauffebern-Manufattur

Blanck, Friedrichstraße 20, 2. Stoc. Bitte genau auf Firma u. Sausnummer zu achten.

filberblauen und gelben, in fconer Ware, empfiehlt W. A. Schmidt Nachfolger. Teleph. 226. - Moritfir. 28.

Grabkeinlager

Platterfrage 81, am Weg nach Beaufite, 770 umfaßt iber 200 Grabfieine bon Mf. 15 .- bis Mf. 3500,-.

Urnen für Fenerbeftattung. Separates Lager mob. Dentmaler noch Runftler - Entwürfen, ausgewählt von ber Bicsbadener Gefenichaftf. vildende Runfi.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Hut-Haus Killian

Eröffnung Samstag, 29. Juni, 4 Michelsberg 4.

Bis dahin findet der Ausverkauf in meinem alten Lokal zu ganz bedeutend ermässigten Preisen statt.

Chefterfield-Sofas. Reparaturen billigft. Ronfurrenglofe Mus führung Billigfte Preife Größte Huswahl. Adolph Seipel.

Spegialift für englise Saffianleder-Sik-Möbel 11 Richtftraße 11.

Die dicksten Männer Wiesbadens

n. Umgeg. faufen ihre Saus- u. Strafen-Lufter-Saccos in jed. Rarbe u. Größe (Gelegenheitsfauf), früherer Breis Dit. 9-18, jeht Dit. 4.50, 5.50, 6.50 und 10.—, eine Bartie Arbeiter-Johnen Dit. 1.50, ein Boften Auguge f. forputente Serren, fowie einz. Bauchhofen werden billig bertauft. Chwalbacherfir. 30, 1. Stod Daniel Birnzweig, ganggaffe 5,

Erste und grosste

"Friede" und "Pietät",

Inhaber: Adolf Limbarth.

Ellenbogengasse S und Manergasse 15, gegründet 1865. Telephon 265.



empfehlen alle Arien Mola- und Metallsärge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Kanafalt, nebst Mandelabern bei Leichenfeiern, sowie Dekoration derselben, Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter kulanten Preisen. 710

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen. Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: .. Friede" oder .. Pietit".

Grabitem-Gelchaft, Item- u. Puohanerei,

bireft Enbftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen". Telephon 629.

Größte Auswahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Ligaren aus Marmor und Bronze. Afdenurnen, Menovationen etc.

Todes-Anzeige.

Sente nacht 121/o Uhr verichieb unerwartet mein geliebter Dann,

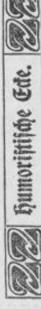
In tiefem Schmerg: Johanna Bedter.

Miesbaden, ben 21. Juni 1907.

Die Beerdigung findet Montag, ben 24. Juni, nachmittags 6 Uhr, pon ber Leichenhalle des alten Friedhofes aus ftatt.

nnancen, Im allgemeinen hisst man sich so, daß man entweder ähnlich gesärbte Lumpen zusammen verarbeitet, oder daß man die alten Farbhosse aus den Lumpen entsfernt, was insbesondere mit dem Indigo so gut gelingt, daß er sogar von neuem wieder benutt werden fann. daß er sogar von neuem wieder benuht werden fann. Endig aber wird natürlich anch die Runftwolle noch ein-mas nachgejärbt, und durch richtige Behandlung gelfingt es meist, ihr die gewünschen und modernen Farbentöne es meift, ibr zu verleihen.

gegenieben. Deshalb halt and ver annigenieblich nicht is lange wie der aus echter Wolfe, was ichlieblich auch nicht allzuviel schabet, denn einesteils softet er oft nur den vierten Teil und andererseits ist ja die Mode je saunisch, daß man oft kob ift, wenn man geradezu aenöligt ist, sich schnell wieder einmos etwas Veues zu Saare bem Berreifen einen größeren Biberftanb entfaufen!



der Gegend von Echternach in einem Boot über die Mofel. Mit und sehten einige biedere Landleute über, die gut "Springprozesson" wollten. Sie murmelten offenbar Gebete. Als sie damit zu Ende waren, fragte Mns bem "Simpfigiffmus". Rurglich fubren wir in

Berguttoverlich für bie Schriftleitung: 3. B.: A. Degerhorft in Bietbaben.

einer von ihnen nach furzem Schweigen: "B at en m e't noch eins voer raach en m e't Bigarr?" ——
In och eins voer raach en m e't Bigarr?" ——
In einer Referen dar pruf in ng follte ein Kandibat die Bedorden nemen, die selbijändig neben dem Oberpräfibenten steben. Die Provinzialigiul- und Wedhispalsschen steben, sowie die Generalsomnission brachte er gischlich heraus, aber auf die Provinzialigiule vollte ihm besten nicht kommen. Der Examinator wollte ihm besten und meinle: "Es sie etwas seb unnageneten nes." — "PPP" — "Run, überlegen Sie doch einmid, was ift Inangenebmie?" — "Die Prüfingskommissiont!" bas Unangenebmie?" — "Die Prüfingskommissiont!"

Aus den "Meggendorfer Blättern". Aus einer Berteidig ung ber de dange war der Araten die trodene Vrotrinde die Antier des Angertragen. —— Abs ewint f., Geldnebelt, "Meyer, haben Sie gehern nicht eine Kirmesklifte erhalten?" — Meyer: "Eigene Angelegenbeit, der es fiand darauf: "Eigene Angelegenbeit des Empfängers!" — Meyer: fren ze Chef. "Darf ich um acht Tage Urfaub bitten, ich möchte mich verbeitraten!" — "Run fage Urfaub bitten, ich möchte mich verbeitraten!" — "Run fage Urfaub bitten, ich möchte mich verbeitraten!" — "Run fa, in Gottes Papier ich meder unt is 'was kommen."

Aus den "Lustigen Blättern". Die ehrlichen Gräste. Gräste. Gräste, de jechen ja meine Grummischuse, die ich gestern vergessen habe, noch am Ofen; mich wundert, dass feiner der zahlreichen Gräte sie mitgenommen hat?" — Abirt: "In baben sie alle auprodiert, aber keinem haben sie gepaßt." — An der An der An unt vollestation. "Der Bagen Ar. 210 hat Puenmatite. Deschabt." — Kontrolleur: "Macht zwösten Grafpuntte." — "Und der Wagen Ar. 237 hat einem Rädichen beide Beine abgeschren." — Kontrolleur: "Alle beide? das macht also zwei Strafpuntte."

Bor dem Stadtgericht vermahnt der Burgermeiser einen ohne Strafe Eutsassen mit den Borten: "Einst muß ich Ihren sagen: neiden Sie jeden schlecken Umgang." — Der Angestagte (verwirrt): "Seien Ener Eper Ehren gang bernhigt, Sie werden mich so bald nicht wieder sehen!"

Schon. Der König Ludwig Philipp konnte bei all feiner Bonhommie zuweilen biffig werden. Einstimals bejuchte er den Talleyrand, der fehr krank war, und fragte ibn, wie er lich befinde. "Oh, Sire, ich leide zernde fo", versehte der berühnte Diplomat, "wie ein Berdammter." "Schon ?" versehte der König mit väterlichem Tone.

Unter Freunden. Biggs fagt zu dem fungvermäßt-ten Diggs nach eingenommenem Mahle, als sie allein sind: "Bist den nicht eiferstächtig auf deine ichbue Fraup" "Rein, sie sommt nur mit dunmen häßlichen Benten 3niammen.

Ashres Gefchichten. Bei einer Beweisaufnahme fagt ein Zeuge ungünftig filt die Kartei des Anwalts ans, jo daß dieser in seinem Arger zu ihm fagt: "Sie sind ja ein sebr kluger Heren." — Der Zeuge entgegnet: "Ich würde Ihne gern daßlelbe Kompliment sagen, Gerr Rechtsanwalt, wenn ich nicht vereidigt wäre." (Augend.)

Rtudermund. Die Lebrerin einer Wiener Elemen-tarigute bemicht fich, den Aleinen den Begriff des "Pleonasmus" durch Beihnele zu erfäutern: "Ein Pleonasmus ih 3. B. "alter Greis", "weißer Schinmel", "runder Areis" Ber von euch fann mir ein Bei-ipiel nennen?" — Alle densen seich seine lieberhaft nach. Ein kleines, blondes Mäderl zeigt schächern auf. — "Ra Anzie?" — Und der herzige Aludermund spricht gaus, sang leise: "Lebe Phutter".

Der gute Familienvater. A.: "Bas Sie immer über die Fleischrechnungen flöhnen, begreife ich nicht. Wir Lommer durchschaftlich mit einem Pfrund täglich aus."
— B.: "Wie is das nöglich!? Bei flüs Perjonen!" — A.: "Sebr einfach: Weine drau mag fein Fleisch, die Ragd befommt feins, die Kinder brauchen feins, und ich begnüge mich eben mit einem Pfund."

nd mb Berlag ber 2. Schellenberg'iden Dof.Buchbruderei in Meribaben,

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener 63

(20. Bortfebung.)

Mr. 144,

Countag, 23, Juni.

1907.

Sipo Matador.

(Radibrud berboten.)

Roman von Mrint Bapp.

Der armen Frau zitterten die Kniee, der Arzt ichob ihr rasch einen Stuhl zu und sieh sie samst daraust niedergeseiten Auf zu angsvollen Blicken sah die gang Darniederzeichmetterte zu dem Arzt auf. Der Kopste der Unglücklichen begritzend, ermunternd auf die Schulter: "Warm erschrecken Sie denn so, siede Kau Reubosst, das geben sollen? Dabon ist gar nicht die Rede. Isderbandt, das meine mur, die Wöglückeit, das der Schlinung auf handt, eine unmittelbar Gefahr ist nicht derbanden. Ich werd, ist nicht ausgeschlossen, ist nicht ausgeschlossen, Weber ebensonen ist ausgeschlossen, das der Artist überwundet. Sie wissen ausgeschlossen zu Artist ausgeschlossen zu Kind ein Kind erholt sich manchmal unmderder rasch. Zit 'ne gang andere Sache als mit 'nem achen abgederaustern Erganismuns, der nicht mehr sugujeten hat, feine Frlide, feine Clastizität. Freilich – das wollte ich nur lagen: man nuch freine Freilich mehr wenig zu Hilfe sommen. Darum wäre es dringend ration, daß etwas geschäbe, um das Kind ein wenig aufzufrischen. Eine Auftveränderung wissen Sie, so der deber sech Wochen an die Seel Das könnte Wunder

An die Seel Der Put fant der unglücklichen Frau, die hoffnungsvoll aufgehorcht hatte, von neuem Boher fellte sie die Pittel nehmen? Das, was sie von den Allimentationsgeldern, die sie von ihrem Mann erhielt, erhart hatte, hatte Käthes Krankbeit aufgebraucht. Und ihr Later, der emeritierte Kantor hatte nichts als seine karge Bension. Da kam ihr mit einemmal eine Jdee. Ihre blassen, verhärmten Bangen röteten sich, ihre Augen leuchteten in krober Hossmung. "Und Sie meinen, Herr Dostor, ein Aufenthalt an der See würde mein Kind retten?"

einem befümmerten, mitteidigen Der Arzt fab mit einem ber

baupt den ganzen Deganismus fräftigt, so daß die Reine allmäblich ihren früheren Status wiedererlangt. Alber als ganz sicher beriprochen fann ich's nicht. Es wäber als ganz sicher beriprochen fann ich's nicht. Es wäre ein Berfuch, ein nicht aussichtssofer Berfuch und wenn Sie's siegend möglich machen fönnen, sollten Sie's nicht wirder konnen, follten Sie's "Metten? Za, meine liebe Frau Neuhoff, das fann ich Ihnen nun ols gewissenhafter Mann nicht garan-tieren. Ich sage nur, die Wöglichkeit ist vorhanden, daß die Seeluff die Herzkätigseit wieder mehr anregt, übernicht unterlaffen. Blid

Stad biefer Unterredung war jede Unfidjerbeit, jeder Bueifel, jedes Bedenfen von Frau Amanda gewichen. Zeut mußte sie sich an den Bater des Frausen Rübes wenden, jest war es die höchste Beit, wenn auch nicht an seine Gatten, so doch an seine Baterpflicht zu appellieren. Zeut mußte er helfen, handelte es sich doch um das Reden des Rindes. Za, das war ihre Bilicht, nicht mur dem Rinde, sonder auch dem Bater gegensiber, dem dem das seine den Rind, weil man das Lette dom Araf, angegebene Rethungs-

mittel nicht verfucht hatte, konnte ihr dann Felix nicht mit Recht den Korwurf machen: "Warnun halt du mich nicht rechtzeitig von Käthes Zustand in Kenntnis ge-feht, von dem, was der Arzt angesednet hat? Ich hätte doch sicherlich geholsen und unser Kind wäre vielleicht ge-

der Gründe, die beranlaßt hatten, bis dahlin zu fangeigen. Die fer beranlaßt hatten, bis dahlin zu fangeigen. Die fie beranlaßt hatten, bis dahlin zu fangeigen. Die fie ihre Zuridhaltung aufgeben. Sie fahlderte ihr legtes Gehpräch mit dem Arzt und wiederboldte fer lebes Baridhaltung aufgeben. Sie fahlderte ihr legtes Gehpräch mit dem Arzt und wiederboldte ber Berzbreifung gab fie ihrer Hoffmung Ausbranfeit des Verdereifes Aräfte beden und ihre Gehundheit wiederberfiellen wierde. In feine, des Baters Hand fie es gegeben, das Kind dann ficheren Zode zu erretten und ihr das einzige, was fie noch der fige, vos ihrem Reden Ind in des Geniggeting gelobte fie, daß fie ihn nie wieder mit einer Bilte behelligen, feine Glüte in Anspruch nehmen werde, nur diese eine Mal möge er belfen und ihr die Wilter behelligen, feine Glüte in Ansprech nehmen werde, nur diese eine Mal möge er belfen und ihr die Wilter zur Berfügung fiellen, die die Meine wirde. Wit überfahnänglichen Worten danfte sie ihm im dorans. Sein iberfahnänglichen Worten danfte sein gehößtende gen Reide aus gehößtende den Weite der Weben das Berwührten fein, feinem unsfäuldiegen Kande ein Reden das Berwührten fein, feinem unsfäuldiegen bein Vereine das Bernüffenden Entwieden und Straft guridenden bein Reden des Bernührten fein, feinem unsfäuldie rettet worden."
Roch an demielben Tage schrieb sie ausspührlich an Felix. Sie berichtete über Käthes Kransheit und üter de Erinde, die sie veranlagt hatten, die dahn zu sie schweigen. Run aber, da das Leben des Kindes in schweigen. Run aber, da das Leben des Kindes in schweigen.

verlorene Eng erschwere die Beilung und vermindere ibre Gewisheit,

r Lag auf Lag berrann, und sie wartete in sieberhafter Angst, in nervensolfernder Wher.

lidjer Spanning.

gerade über ühr, waren zwei Zimmer leer geboorden, und der Kompouist hatte sie auf Anregung seiner Frenchin gemietet. Nun waren sie salf den ganzen Tag, wenn sie nicht den ihrem Beruf in Anspring genommen wurde, beisammen. Sobald Erna Raden and der Probe kam, gab sie durch ein Klopfen an der Wand dem Freunde das beradredete Zeichen, und er eiste binunter, nun sie das, was er während ihrer Abwelenheit komponiert hatte, hören zu lassen. Sie spornte ihn unade poniert hatte, hören zu lassen. Sie spornte ihn unab-lässen, und wenn er einmal mide und verzagt war, er-munterte sie ihn mit ibrem bestridenden, sofetten, ber-Seit dem ersten Mai wohnte Felix Neuhoff in dem-selben Hanse von Kaven. Einen Stod hobber, gerade über ihr, waren zwei Zimmer leer gewoorden,

icheltendem Vorldurf, je nach ihrer Laune. Erschien er dann einmal mit trauriger, niedergeschlagener Wiene und mit der Erslärung, daß es ihm nicht möglich geswesen sei, zu arbeiten, to zog sie sich von ihm zurück, wurde sicht und abweisend und nicht eher zeigte sie ihm wieder ein freundliches Gesicht, als dis er das Versäumte nachgeholt hatte. Ja, es sam so went, daß sie ihm ihre Liebenswirdigseit nur bewies, wenn er besonders sleibig gewesen und ihr zu Dank gearbeitet heihungsvollen Lächeln oder mit hartem, scheitendem Borwurf, je nach ihrer Lam trontfdjem,

auslibte, wuchs von Tag ju Tag, ohne daß er fich deffen betruft mar.

Eines Nachmittags faß Felix wie genöhnlich in Ernas Mulikhumer und ipielte ihr aus seiner Sper bor, sich über Anderungen mit ihr beratend, die ihm nötig erschienen, da trat Ernas Zose mit zwei Briefen nis Zimmer, die der Briefträger für Herrn Neuhoff abgegeben habe.

Erna Raven nahm die Briefe in Empfang und be-

trachtete die Abressen. "Hier", sagte sie, den einen Brief ihrem am Kladier "Hier", sagte sie, den einen Brief ihrem am Kladier in fitzenden Freunde einhändigend. Halle."

Das freudige, verheißungsvolle Läckeln, das ilber die Züge der Sängerin strablte, deutete an, daß sie dem Inhalt des Schreibens nicht ganz ahnungslos gegenüberftebe bas liber file bent

Er öffnete erstaunt, verständnistos. "Was können sie von mir wollen? Den "Tang-tenfel" haben sie doch bereits ausgesührt." "Sieh doch gu!" Er las; eine Nöte frendiger Uberraschung, sichtbarer

Genugtuung schlug in seinem Gesicht auf. "Die Direction schreibt mir", berichtete er mit vor Frende bebender Stimme, "daß sie gehört hätte, ich sie mit der Komposition einer neuen Oper beschäftigt und sie bittet mich nun, ihr das Werk, sobald es sertig sei,

vorzulegen."

Der froh erregte Komponist richtete fragend seinen Blid auf die Freundin.

Woher fonnen sie nur wissen —?"

Das trumphierende Leuchten in ihren Augen ver-

dilli Erna!" lebhaft auf, hte. "Dir ha trat an 알린

deran une experien banken, nicht wahr?" Sie nicke. "Ich kenne den ersten lyrischen Tenor — von "Ich hab's ihm - von elnem

> teilt und daß für ihn eine Bombenrolle in deiner Sper ift. Da hat er denn den Tirektor bearbeitet und ihn gemadi

Er zog ihre Hand "Ich weiß nicht,

mad bleibft meine beste Kameradin, guter Geift, meine Borfebung. d an seine Lippen, wie ich dir danken soll. шеш hilfreider

Er streichelte ihre Hand in freudig dankbarer Aufnallung und kühte sie abermals. Dann richtete er den Wild neugierig auf den anderen Brief. "Was gibt's denn da noch?" Erna Raven las den Poststenpel. Ein plöhlicher Schatten senkte sich auf ihr Gesicht. Ihre Züge spiegelten Jorn und Strenge: ihre Angen sahen mit höhnich geringichätigem Ausdruck zu dem vor ihr Stehenden hinauf.

"Ans Tannenberg! Korrespondierst du denn immer mit deiner treuen Amanda? . . Ich doch —" sie blidte wieder spöttisch auf den Brief n den ihre Hände frampshaft umspannt hielten. " unbeholfene, findisch verschwommene, uncharakteristische Handschrift kann doch nur von ihr herrühren?" "Diefe

Er bejahte verlegen nach einem haftigen, fdjenen

Der fpige Rlang ihrer Stimme be-

"Alleedings!"
"Aljo doch!" Der spige Klang ihrer Sti rührte ihn wie Nadelstiche. "Weiht du, ich finde es taktlos, unwürdig, i Frau, mit der man in Scheidung liegt, zärklich mit einer 511 forre-

"Aber — ich forrespondiere ja gar nicht mit ihr. Ich habe dir doch ichau gelagt, daß ich, seit sie das letzte Mal hier war, nicht mehr einen einzigen Brief mit ihr gewechselt habe, daß wir nur durch unsere Abvosaten miteinander versehren."
Sie sah ihn mit weitgeöffneten Augen forschend, "Das ist wahr?"

Er gudte nicht mit der Wimper und hielt ihren Blid ruhig aus. Sie nichte befriedigt. "Schön, dann ist fie es also, die versucht, wieder an-gubändeln mit dir unter irgendeinem Vorwand natürlich, der sich ja leicht finder." Die Nasenfligel der Sängerin bebten vor zorniger

Geringichabung, wilder Sag

iprubten and

"Ratiirlich, solch eine armselige, bleichsichtige Spieh-bürgerstochter kann ebenso menig bassen, wie sie su lieben versteht "Sie stanwste bestig mit dem Juh auf. "Du wirst den Brief nicht kesen, hörst du. Ich seide nicht, daß du wieder mit ihr in Vervindung trittst." Sie machte eine Bewegung, als wenn sie den Brief gerreihen wollte. Er streckte erschroden seine Hand aus. ihren Bliden.

"Aber, Erna! Es könnte doch irgend etwas von Wichtigkeit fein!" "Dann foll sie sich an ihren Rechtsanwalt wenden, der wird es dir dann mitteilen. Ich leide nicht, daß du

mit ihr wieder in direkten Verkehr trittst."
Sie hatte sich in ihrer vollen Größe gebieterisch, herrisch stand sie vor ihm, in ihres stolzen, schönen Gesichts unbeugsame Sie oder ich! Entscheide dich!" Mit einer hoheitsvollen Gebarde hielt fie ibm den aufgertätet:

(Borriebung folgt.)



Kein Wort steht still, sondern es rückt immer durch den Gebrauch von seinem aufänglichen Platz, eher hinab als binauf, eher ins Schlechtert als ins Bestere, ins Engere als Beitere, und an der Bandelbarteit des Wortes läst sich die Wandelbarteit der Begriffe erfennen. Goethe.

Billige Kleider.

Bon Dr. Frang Rittler.

verwenden. Ihren Erneitlungen geben wir den größten Teil des Geldes für Effen und Trinfen aus, ein Finftel fürs Wohnen — und ein Viertel für unfere Kleider! Galant, wie die Herren Rationalösonomen nun einmal zu sein scheinen, haben sie leider vergessen, anzugeben, zu welchem Teile die Herren — und zu welchem die Damenwelt an diesem letten Viertel beteiligt sud. Ebenso haben sie es unterlassen, den Anipwand an gestiger Tätigseit, der sur die Narderobe entställt, in Rechnung zu sehen. Rürden sie Narderobe entstellt, in Rechnung zu sehen. Rürden sie damen vornehmen, so wirde sich wohl herausstellen, das bezinglich dieses eine Verteilung auf Herausstellen, das die den Damen das materielle und gestige Ausgabenbukget für die Alleidung das obenerwähnte Durchschnissviertel weit inkarden. Die Nationalökonomen haben gang genau berechtet, welchen Prozentiah unieres Einkommens wir durch-ichnittlich auf Nahrung, Aleidung, Löhnung usw. usw.

war, zerzupfte man in den Saushaltungen alte Soden ufw. uiw. und verfpann fie nochmals. Tas war jedoch eine Sausinduftrie kleinsten Maßstabes, die burch eigen-Eigentlich ift die Runfiwollinduftrie icon recht a benn früher, als die Bolle-noch ein koftbares Maier Annfiwollinduftrie icon

große

entstanden in Sudderssield die ersten Fabriken für Annitwolle, die unter dem Namen Shoddy und Rungo in den Sandel gebracht wurde, eine Bezeichnung, die sich die auf den heutigen Tag erhalten hat. Raich hat sich die innge Industrie die Beit erobert, und wenn wir und heutzutage für billiges Geld doch hübich zu kleiden rernügen, is verdaufen wir dies der englischen Baumnwaftriffs des Jahres 1854. follte. Im Jahre 1854 brach in große Baumwolltriffs herein, Spinnfafern eine ungeahnte E 3m Jahre 1854 brad nämlich über England eine Sobe erreichten. wodurch die Preife ffir Damais

an den Trobler verkaufen kann, berandgefunden werben. Sabei trenut man gleich die Knöpfe und den Befat ab, und dann gest die Bare dur nächten Station,
jum Lumpengroßbändler. Dieser beginnt ichon mit einer
richtigen Sortierung, die meist von Francusänden vorgenommen wird. Wolle wird zu Bolle gelegt, Schoe zu
Seide und Leinen zu Leinen. Bon hier aus gest dann
die Bare entweder an das große Exporthaus, das sie
nach überseischen Ländern in die dortigen Fadrisen
verkrachtet, ober direct in die Fabrisen des Innub Auslandes selbst, wo nun mit der eigentlichen Fadrifation begonnen wird. Es sei noch erwähnt, das manche
Länder direct gezwungen sind, Lumpen zu importieren,
weit ihre eigenen Staatsangehörigen die Aleiber, noch so
werten das, was sie auf dem Leibe tragen, noch so dieht von Stadt an Stadt, wen Dorf au Dorf, von Gehöft du Gehöft und handelt dort für Andpie, Stednadeln, bunte Tücker, Schürzen usw. niw. nanze Säde voll Lumpen ein. So, wie er sie einhandelt, also vollsonmen unsortiert, liesert er sie an sein "Haus" in der Stadt ab. Dieses "Haus" ist die zweite Etappe, die des Zwischen Schuppen voer einem ährlichen Prachtsau, worin die Ware oberstächlich sortiert wird. Dieses Svriferen ist aber seine Vorbereitung für die Fabritation, sondern es soll dadurch nur das einen Brauchare, das nan noch an den Tröbler verkaufen saun, heransgesunden werden. Dabei trennt man gleich die Andpie und den Befostem des Einkaufs aufgebaut, deffer durch die primitivste Form des Sande den Taufchandel, repräfentiert wird. nennen fann, so abtragen, daß diese überhaupt zu nichts mehr brauchbar sind. Die Induftrie der billigen Anguge, wie man fie auch a des Einfanfs aufgebaut, deffen unzerfte Stufe bie primitivfte Form bes Sandelsverfebrs, burch tonnie, tit auf einem intereffanten Etappen-Der Banfierer

trennen. Die Annpen kommen deshalb in der Annhaustif zunächt in ein Bad, das Stoffe enthält, die die planzliche dasier zerflören. Der Zerflörungsprozest wird noch dadurch befördert, das ile noch dem Turchfeuckten in einem Trocenofen erhitt werden, wo unter der Einwirfung der aus dem Bade aufgenommenen Stoffe die Pflanzenfaler vollkommen verlöhlt, während die tierische Fasier, also die Waumwolle einwirfen und auf Bolle stoffe, die nur auf Baumwolle einwirfen und auf Bolle nicht, find verdinute Schweseliume sied, wise, zu nennen. Die aus dem Trocensein kontentde Kolle ist nur auf dannacht mit feinen Kollenstäucken durchfett, die man gunächt durch Lieden aufgett, die nan gunächt durch Lieden aufgett, die man gunächt durch Lieden aufgett, die man gunächt durch Lieden aufgett, die man gunächt durch Lieden frennen, Die Wolle und Baumwolle, die oft febr innig gufammen ver-Trop des Cortierens ift es nicht immer möglich

und Schlagen eutsernt.
Erit nach bieser Vorbereitung beginnt die eigentliche Kuntiwolksabrikation. Die jeht aus reiner Bolle bestiebenden Lumpen müssen in spinnbares Malerial übergesibrt werden und werden deshalb im sogenanmen "Bolf" gerriffen. Dieser besteht aus einer großen rotierreiden Trommel, die innen mit schafen Jähnen beseut ift. Das Berreiten wird is lange forigefest, bis eine neue wollige Maffe entitanden ift, die dann genau fo wie echte Bolle verfponnen und zu Tuchen und Aleider-ftoffen verarbeitet wird. Ganz jo einfach ift das allerdings nicht, und befonders ift es ein Umfand, der Schwierigkeiten bereitet. Die auf Aunftwolle zu verwaren, die Garbe nicht tigen lätt, fo entfteben arbeitenden Sumpen werden nämlich meift vorber fciedenartig gefärbt, und da fich, fo ohne weiteres wieder befet-oft recht unerwilnichte Farbenwenn fie febr echt

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Morgen Montag, den 24. Juni er., und den folgenden Tag, feweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Ubr anfangend, verfleigere ich megen Beggug einer Berrichaft u. a. in meinen Anttionsfalen

Marktplas

an ber Minfenmftrafte,

nachbergeichn:te gebrauchte, febr gut erhaltene Mobiliar= und Saushaltungs. gegenftanbe, als:

15 fompl. Betten mit Rophaarmatr., Waichlommoden und Nachtlische, Kleiders und Weißtengsichränte, Nußb.-Bücherschrant, 6 versch. Salongarnituren in Plüsche, Seidens und Wognetbezug, einz Diwans, Chaifelongues, 6 Ottomanen, Politrickel und Stühle, eleg schw. Damen-Schreibtisch, schw. Spiegel m. Trumeau, Nußb.-Or.-Schreibtische, Nußb.- u. Mahag.-Auszieh-, runde, ovale, vierectige, Nähz, Spiel- und Bauerntische, Rußb.-Spiegel m. Trumeaus, Veritos, Kommoden, Konjole, Etagere, Stäffelien, Baravents, Etahle aller Art, Wiener Schanselsessel, 3 eleg. venet. Glastüster, eleg. elektr. und Gas-Büster, arohe Bartie sehr ause Plumeaus, Kissen, Steph Bufter, große Partie febr gute Plumcaus, Lieft, und Sate beden, Kutten, 20 prima Roßbaarmatratien, große Partie Bucher; Nipps und Deforctionsgegenstände, Glas, Kriftall, Tafelauffäge, 2 Sportwagen, photogr. Apparat, photogr. Satinier-malchine, til. Waldermangel, fast neue Bajdmaichine, Christofte-Beftede, eil. Gartennöbel, Gasberbe, Betrol. Defen, Kütenichräufe, Anrichten, Stuhle, große Partie Küchens und Kochgeichter und bergl. mehr

Berni. Hosenau,

Anftionator und Taxator.

Burcan und Auftionsfäle:

Telephon 3267. 3 Marktplaß 3. Telephon 3267.

Morgen Montag, vormittags 9% in nachmittags 2% Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des herrn Kaufmann Moinrich Salan wegen vorgerückter Gaison in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25 moderne garnierte Damen= und Kinderhüte, Kapothüte

freiwillig meifibietenb gegen Borgablung. - Befichtigung am Tage ber Auftion,

Georg Jäger,

meiftbietenb gegen Bargablung,

Muttionator und Taxator.

Konfurs-Derfteigerung von Schuhwaren, Laden-Einrichtung pp.

Im Auftrage Des Herrn C. Brodt als gerichtlich bestellter Konfureberwalter über Das Bermögen Des Schuhwarenhandlers Ph. Brouss verlieigere ich am Dienstag, den 25. Juni er., vormittags 9% und nachmittage 2% Ubr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 7 bie noch vorbandenen Edunkwaren (beste Kabrikate), als: Herrens, Tamers und Kinder-Schube und Stiefel, Cummischube, Vantossel, Schuhleisten, Einlegeschlen, Riemen, Cröne n., ierner die fast neue, sehr gute Laden Sinrichtung, best ans: 1 gr. Ladenschrauf, 4,50 Mtr. lang, mit 7 Türen und Realaussa, 1 Stanberker mit Spiegetscheiden, Lestumige Gas-Erebeleuchung, Gas-Lura, 6 Rickel-Erstrundbarme mit Glasplatten, 16 verich, geschlissen Gilas-Aussiellvosien, an. 20 geschl. Glasplatten versch. Erdunk Glasskie, an. 20 geschl. Glasplatten versch. Erdunk, Glasskie, Stehbeiter, U. Stehvult, Stuhle, est. Fadmenschild, Holzschlassen meistbietend gegen Barzahlung.

Tie Ladens und Geschäfts: Ginrichtungsgegenstände kommen pormittags präzis 11 Uhr zum Ausgebot.

7897
Beschitzung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Melfrich, Schwalbadierftrafte 7. Unitionator und Taxator.

Einen Riesenerfolg

jeder Landwirt und jeder Tierzüchter

bereits seit 21 Jahren bestehenden und vorzüglich eingeführten

Tierbörse,

Berlin S. O., Möpenickerstrasse 71,

mit den Beiblättern: Landwirtschaftl. Zentralanzeiger:
Deutscher Kaninchenzüchter: Unser gefiedertes bolk: Unsere Hunde: Der prekt. Landwirt; Enterhaltungsblatt

inseriert.

#nsertionspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pf.; Geschäfts-anzeigen per Zeile 30 Pf.

Aboanementspreis, bei nächstliegender Postanstalt bestellt und durch den Briefträger ins Haus geliefert, vierteljährlich 90 Pt., bei dem Postamt ab-geholt, nur 78 Pf.

Probenommern gratis.

Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet yen morgens 10 bis 9 Thr abends. Jede Woche 2 nene Reisen. Ausgestellt vom 23. bis 29. Juni 1907: Serie I: Eine bequeme Wanderung in

Savoyen u. eine interessante Mont-blanc-Besteigung. Serie II: Ein interessanter Besuch von Kiautschau. Deutsche Truppen in Tsingtan und eine Wanderung durch Shanghai und Nagasaki,

Gefellichaft Sangesfreunde

Scute Countag, Den 23. Juni, nadmittage: Großer

nach Biebrich (Rene Turnhalle).

Bon 4 Uhr ab: Tangkrängden mit Interhaltung. Gintritt frei für alle Befucher.

Es labet höflichft ein Der Borfiand. NB. Die Beranfialtung findet bei jeber Bitterung ftatt.



(saure Kirschen) empfiehlt in ff. Qualität

Fritz Mossong.

Mirchgasse 42. Ecke Mauritiasate.



Lager in amerik. Schullen. Aufträge nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Preis vierteljährlich bie Boft bezogen 2 Mart.

aum Abonnement Preis vierteljährlich bie Boft bezogen 2 Mart.

auf bie

Durchaus patriotifde, aber allem Barteigetriebe fernitebenbe Saltung. Der Bezngepreis in Caffet, fowie burch die Boft beträgt

nur 2 Marf.

Somellite drahtliche Berichterftattung ans bem 3ns und Austand, politifche Betrachtungen, ausgiebigfte Korrefpondenge artifel aus Stadt und Land, ausführliche Reiches und Landtagsberichte.

Berigie. Musgewählte Romane und Rovellen, intereffante Beuilleton : Artifel, Conntags : Plaudereien, Theaterbeibrechungen, Witterungsberichte (Dirett von der Deutschen Geewarte), Borfennachrichten (Gelde und Produften Borfe) 2c., Die Sonntagsbeilage der "Caffeler Allgemeinen Zeitung":

E haus-Freund = entbält fleinere Erzählungen namhafter Antoren, populär-wiffenschaftliche Anfläge von allen Gebieten, Hilverliches aus unferer engeren Deimat, Kunfangelegenbeiten, poetisch wertwolle Gebietet, Lumorifiziches, Ratiel z. Mußerdem erhalten die Konnuenen unentgeltiich geliefert: je einen Commers und Winter-Hahrplan in Plofatformat, ferner ein vollftändiges EisenbahnsKursbuch in Taichenformat am 1. Oftober und 1. Mai und die Leier auf dem Lande eine von den besten Fachschriftligen bediente

driftstellern bediente

Laudwirtichaftliche Beilage.

Die "Casseler Augemeine Zeitung" ericheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Gienbahnzigen verjandt.
Die "Casseler Augemeine Zeitung" in SauptpublikationsDran fast fämtlicher Behörden des Regierungsbezirts.
Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Bf. berechnet, sinden dei der starken Austage der "Casseler Ausgemeinen Zeitung" weiteste Berdreitung.
Zum Abonnement auf das folgende Bierteljahr laden ergebenst ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Allgemeinen Zeitung".

werben von jest an mit 10 % Rabatt verfauft. Gine Partie gurudgefetter Etrobhute, früher 2.50 bis 4. - MI., jett 1. - bis 1.50 MRt. 781

Fritz Strensch, Kirchgaffe 36.

luswärts

Wiesbadener Tagblatt

3ur Einsichtnahme offen:

In den Kurbäusern:

Bomburg Riffingen Rönigstein i. T. Rreuznach Cangenidwalbad Lindenfels i. Odenwald Daffau a. d. Cabn

Daff. Lungenheilstätte Daurod Daubeim Schlangenbad Soden Soolbad Salzgitter Wildungen.

In den Seebädern:

Amrum, Wittdüne u. Satteldüne Dangait Rolbergermünde Langeoog

Norderney (5. Braams) Swinemlinde Wangeroge Westerland Sylt.

In den Bücher- und Leseballen:

Berlin C 19, Rurstraße 22 (B. Randler) Berlin, Akademijde Lejeballe Darmstadt, Bücher- und Leseballe Srankfurt a. (1)., Sreie Bibliothek Grünftadt (Pfalz), Gemeinnütziger Verein Kreuznach, Erbolungs-Beim der Gemeinde-Beamten Preugens Mainz, Emmeransstraße 41 Tednikum Bildburghausen Cednikum Mittweida i. S. Wald-Erholungsstätte Wiesbaden Zeitungs-Museum Aachen.

Serner:

Im Studentenbeim Charlottenburg

Verschönerungs-Verein Dillenburg

Lebrerinnenbeim Wiffen a. d. Sieg

Verkehrsverein Düffeldorf

Verein für innere Mission Leipzig

Internat. Bäder-Auskunfts-Bureau Berlin W., Unter den Linde.

Deutschen Bühnen-Riub Berlin W., Unter den Linden 2711

Meß- und Exportmusterlager Leipzig Baus der Abgeordneten Berlin

Verein für Volksabende Tilfit.



Bir beabfichtigen die eine ober andere bon unferen Zweigstellen in

Unnahmestellen

umgumanbeln gegen Bergutung an ber Miete ober gegen Provifion. Die Raumlichkeiten (Laben) eignen fich für jedes Geschäft. — Raberes zu erfragen auf unserem Sauptsontor, Bahnhofftraße 2.

> Nohlen=Berkauf=Gesellschaft m. b. D.



Stemm-u, Ringklub,, Athletia"

Wiesbaden, Mitglied bes beutichen Arhleten-Berbanbes. Mm Conntag, ben 28. Juni,

jur Feier des 15-jahr. Befiehens: es Boltsten

auf bem herrlich gelegenen Feftplag Programm : Auffiellung bes Defiguas

Programm: Auffiellung des Pesiguas
1½ ilhr auf dem Sedanplas, Abmarich dess
seiben punst 2 Uhr durch die Wellris. Schwalbacher, Friedrich, Frankfurter Biersadteritraße nach dem Fesiplas. Daselbit von 3 Uhr ab großes Bottsicht mit Belustigungen aller Art für Groß und Klein. Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Früstler-Regts. von Gersdorff, athleisiche Aufführungen. Gesangs vorträge des Männergeiangvereins Fidelio", Kinderipiele, Wettlaufen, Cierlaufen, Knaden-Wettringen und. Massen-Wettringen und. Massen-Gratisverteilung von Fähnden und Schärpen. Großer Tanzboden, großer Jurglaß, Karussel. Schausel uhw. Bei Beginn der Dunselheit große bengalische Beleuchtung des Festplates. Der Jurgitt zum Festplatz ist frei. In biesen Feste sabet alle Freunde des Athletensports, sowie die verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgedung ganz ergebenk ein Bei ungünstiger Witterung findet das Fest von 4 Uhr ab im Katzersaal, Dosheimerstraße, statt.

Zum Auschneiden!

Einfache Mittel üben grosse Wunder.

ärztlich empf. Kraftmalzbier, alkoholfrei,

welches von Blutarmen, Wöchnerinnen, Bekonvaleszenten, Bleichsüchtigen und Kindern seines angenehm lieblichen Geschmackes, seines hohen Nährwertes u. seiner Billigkeit wegen allen teurem Stärkungsmitteln vorgezogen wird. — In allen besseren Molonialwaren- und Belikatess- u. Brogen-Geschäffen für 15 Pi. p. */10-Flasche zu haben.

In folgenden Geschäften bisher eingeführt:

In folgenden Geschäf
Adler-Brogerie, Bismarckr. 1.
Luxemb.-Brog., Luxemburgstr.8
W. Massig, Brog., Wellritzstr. 25.
J. M. Roth Nchl., Gr. Burgstr. 4.
W. Birk. Adelheidstrasse 41.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
W. Plies, Kaiser-Friedr.-Ring 8.
J. Dorn, Jahnstrasse 30.
D. Fuchs, Saalgasse 4.
Klärner, Emserstrasse 2.
H. Schütz, Adelfstrasse 6.
Ernst Wesche, Dotzheimerstr. 32.
J. Huber. Bleichstrasse 15.
L. Fischer, Sedanatrasse 1.
G. Becker, Bismarck-Ring 37.
Frankf.Kaufbaus, Wellritzstr. 30.
G. Kumberger, Waterloostr. 1.
Probeil. Stehen den Herren Ac

Drogerie R. Seyb, Rheinstr, S2.
Kronen-Brog., Hellmundstr, 27.
P. Quint, Markistrasse 14.
O. Siebert Nchf., Taunusstr, 50.
F. Groll, Gosthestrasse 13.
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
J. Koch, Moritzstrasse 3.
O. Blumer, Adelheidstrasse 76. F. Groff, Goethestrasse 18.

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

J. Roch, Moritzstrasse 3.

O. Blumer, Adelheidstrasse 76.

F. Schaab, Grabenstrasse 22.

E. Dittrich, Friedrichstrasse 18.

Ph. Nagel, Neugasse 2.

Ph. Licser, Luisenstrasse 43.

E. Rudolph, Frankenstrasse 10.

E. Lang, Schulgasse 9.

H. May, Bülowstr. 7.

Lammer u. Baum, Bleichstr. 7.

Lammer u. Baum, Bleichstr. 7. Probeff, stehen den Herren Aerzten gratis zur Verfügung.

Sommerfrische, Gasthof und Pension

Burg Eloleenstein, Bad Schwalbach. Mässige Preise. - Forellenfischerei.

Näheres d. B. C. Messler, Telephon Michelbach i. N. No.

Bad Kreuznach.

Gewinnungsort der echten Breuznacher Mutterlauge.

Motel und Pension Kauzenberg. Solbäder aus stärkster Quelle. Grosser Garten. in nächster Nähe des Kurgarten. Elektr. Licht. Automobil-Remise. Besitzer W. Reichardt.

Nordseebad Langeoog "Der Führer durch die Nordsee-laset Langeoog pill elegendate Auskaaft über alle Verhöllmise dieses schlogsten gilt eingehendste Auskauft über ollt Verhölfnine dieses schönsten Nordiseebades (Vasserveg, vor 48 Monden) und wird unsvorest und posifret versondt durch Diebbor Diedrich Bocker, Esens.

Luftkur-Ausflugsort Lindenfels. Perle des denwalds. Elektr. Licht. Motel u. Pension Victoria, Tel. II. Idyll, waldig. Umgebung. Tennisplatz u. Spielplatz für Kinder. Vernada u. Terrasse mit herrlich. Aussicht, vorzügl. Küche, Weine I. Firmen, Pension m. Zimmer Mk. 4-5. Bes. W. Obermeier-Hauch. (F.a. 1860/5) F 121

Alkohelfrei.

Aprel-N

Flüssiges Obst sollte während der Sommerzeit in keinem Haushalt fehlen. Erfrischend, gesund und billig. Von den Herren Aerzten bei Leiden, wie Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden, Magen- und Darmkrankkeite 25 FL 10% Rabatt = 11.25. Darmkrankkeiten bestens empfohlen. Fl. 50 Pf.,

Ernst Dittrich, Wiesbaden, Friedrichstr. 18,

ältestes u. grösstes Spezialgeschäft d. Art am Platze.

Verlangen Sie meine neue Preisliste über alkoholfreie Getränke und Gesundheits-Nährmittel, wie getrocknete Bananen, Wormser Weinmost, Himbeersaft, Lemon Quans etc.

Fernsprecher 1692.



fimisbiali der Königlichenz Städlischen Behörden

Probe-Hoomement auf kuize Zeil koltentrei Bezugspreis Mk. 120. monallich

Gesangverein

den 23. Juni, nachmittags ab 3 Uhr:

auf der "Himmelswiese"

Zu zahlreichem Besuche ladet die Mitglieder mit ihren Familien höflichst Der Vorstand.

Siermit geben wir uns bie Ghre, Freunde und Gönner bes Alnbs gu unferem am Sonntag, den 23. cr., nach Schierstein ftattfindenden

(Caalbau jum Rheingauer Sof)

ganz ergebenft einzuladen.
Ilm recht zahlreichen Besuch bittet höflichst Der Borstand.
NB. Für humor. Unterha tung und theatralische Aufführungen ist seitens bes Klubs bestens Sorge getragen.
Tanzleitung:

herr Tanglebrer Aug. Jung.

Canzschüler des Herrn J. Schwab. Seute:

nad Grbenheim, Gaelban gum Abler, Gintritt frei.

Beute Sonntag, ben 23. Juni cr.:

Ausflug nach Rambach.

Saalban Zum Tannus, Befiger Berr Meister. mogu freundlichft einlabet

Anton Deller. Tanglebrer.

Sountag, 23. d. M., nachm. 4 libr:

Cang = Krängchen. Gintritt frei.

Fernruf No. 3846. English spoken, Lina Leisse. Friedrichstrasse 47,

Salon für feinen Damenputz, empfiehlt sämtliche Hüte wegen vor-gerückter Saison zu bedeutend reduzierten Preisen. Fernruf No. 3846.

Aristall = Cinmadzucker

bei 10 Bib. ohne Rabattvergunftigung. Alle Einmach-Artifel tabellos und billig.

Ferd. Alexi, Midjelsberg 9. Tetephon 652.



"Hannoveranern"

bie mit ihrem Beimatlande in fteter Berbindung bleiben wollen, fei bas in einer Muflage von ca. 50,000 Gremplaren ericheinende

befondere empfohlen. 56. Jahrgang. Organ für amtliche Ungeigen und vornehmes unparteiffdes Lofalblatt d. Refidengftadt Sannover, ericeint täglich morgens, Montags nachmittags.

Abonnementspreis 50 Af. pro Monat, burch die Boft bezogen 2.10 DRt. pro Bierteljahr.

Durch Reichhaltigfeit und Gediegenbeit seines Inhalts, sowie durch ichnellfte und umfassendte Berichterftatung über alle Tagestragen und Ereignisse auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete ift basselbe bas bevorzugte Blatt bes gebildeten und faufträftigen Bublitums und baber

Insertionsorgan ersten Ranges. Inferatenpreis für die Gegespaltene Kolonelzeile 30 Pig., für die Begespaltene Reflantezeile 1 Wir.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Palmers, Stuttgart. - Dietrich, 2 Hrn., Kfite., Janer i. Schl. - Clausing, Fr., Rent., Saarbrücken. Kohn, Kfm., Uehlfeld.

Hotel zum nenen Adler. Hotel zum neuen Adler.

Weis, m. Fr., Kopenhagen. —
Becker, Fr., Düsseldorf. — Eichelkraut,
Rent., m. Fr., Gr.-Lichterfelde. —
Seiffer, Braumeister, m. T., Dortmund. —
Mahler, Frl., Dortmund. — Wenzel,
Rent., m. Fr., Berlin. — Schieck, Kfm.,
Neumühl. — Bettendorf, Kfm., Brüssel. Salomon, Fr., m. Tocht., Gotha. —
Hinderfeld, Kfm., m. Fr., Eiberg. —
Krone, Rent., m. Tochter, Amerika. —
Erb, Kfm., m. Fr., Elberfeld. —
Henning, Kfm., Elberfeld. — Knappik,
Kfm., Rubnik a. S.

Karnowith, Frl., Rent., m. Bed., Petersburg.— Müller, Kommerzienrat, Kulmbach.

Bellevue. Hessenbrück, Rent., Remscheid. — Scheidt, Konsul, Düsseldorf. — Keim, Fr., m. Sohn, Düsseldorf. — Keim, Major a. D., Düsseldorf. — Keim, won Münch, Baroni, Stuttgart. — von Münch, Baronin, Stuttgart. — Kann, Ing. m. Fam. Bork. — Mil.

Stuttgart, — Bork, — Mil-Kapp, Ing., m. Fam., brallt, Rent., m. Fr.

Kapp, Ing., m. Fam., Bork. — Milbrallt, Rent., m. Fr., St. Louis. — Blohm, Rent., m. Fam., Hamburg.

Hotel Bender.

Zarges, Fabrikleiter, Gr.-Gerau. — Heuer, Fr., Barmen. — Fenser, Insp., Rittergut Horbell. — Frank, Fabrikb., Neckarsulm.

Hotel Berg.

Gauss. Kfm. Stuttered. — Pibort.

Gauss, Kfm., Stuttgart. — Ribert, Kfm., Berlin. — Milbrast, Fräulein, Steglitz. — Anhalt, Fabrikbes., mit 2 Kind., Dresden. — Brassian, Univ.-Bibliothekar, Lüttich. — Jäger, Kfm., Darmstadt. — Beyme, Frl., Tilsit. — Darmstadt. — Administrator. m. Fran,

Bibliothekar, Lüttich. — Jäger, Kfm.,
Darmstadt. — Beyme, Frl., Tilsit. —
Frenchel, Administrator, m. Fran,
Frisit. — Pulz, Kfm., Köln.
Vollmer, Hotelbes., Elberfeld.

Hotel Biemer.
Solowieff, Fr., Rent., Warschau. —
de Commens Warvatzy, Fr., Russland.
— Stelle, Braumeister, Berlin. —
Kletchenvosky, Rent., Russland. —
Sabankhin, Frl., Rent., Russland. —
Harbatsch, Frl., Rent., Russland. — Harbatsch, Frl., Rent., Russland. — Moberly, Rent., m. Fam. u. Bedien., Russland. — Callemien, Rent., m. Fr., Brüssel. — Hartmann, Rent., m. Fr.,

Hotel Bingel. Dänemark, Dr. med., Berlin. chleyen, Vaal. Schleyen, Vaal. Schwarzer Bock.

Kuhorn, Luxemburg. — v. Bernstorff, Kím., Hamburg. — Friedmann, Kím., Berlin. — Vopelius, Fr., Kom.-Rat, Sulzbach. — Ebbingshaus. Kím., m. Fr., Iserlohn. — Geerds, Redakt., Dr., Leipzig. — Kirschstein, Ritter-

Dr., Lenaig. — Kriscussein, Kitter-gutsbes., Brysen. — Loewenstein, Wiszniewski, Polen. — Loewenstein, Kfm., m. Fr., Eydtkuhnen. — David-sohn, Frl., Berlin. — Davidsohn, Frau,

Zwei Böcke. Lübbert. Major, m. Fr., Rastatt. — Wrede. Rent., m. Fr., Harbke. Berwaldt, Landgerichtssekr., Stettin. Hotel Bornssia. l, Apotheker, Zürich. Goldener Brunnen.

Goldener Brunnen.

Pockh, Fr., Dr., Stuttgart. — Würzburger, Kfm., Essen. — Blanc, Frl., Kassel. — Levy, Fr., Rent., Kassel. — Leonhard, Fr., Eberbach. — Gebhard, Fr., Eppingen. — Carl, Fr., Gera-Reuss. — Schmits, Barmen.

Hotel Burghof. Weiss, Kaufm., Düsseldorf. — Foersten, Kfm., Halle. — Foersten, Frl., Rent., Halle. — Wiesen, Kfm., Giessen. — Nagel, Fabr., Elberfeld. — Schmitt, Generalagent, m. Fr., Erfurt. Schiele, Kim., Darmstadt. - Dück-mantel, Frl., Solingen. - Stamm, Fr., Düsseldorf. - Kaiser, Fr., Gelsen-

kirchen. Central-Hotel. Central-Hotel.

Eichler, Kfm., Lage. — Weis, Ob.Lehrer, St. Johann. — Schmidt, Kfm.,
Berlin. — Schwarzkouff, Fabr., mit
Fr., Neudamm. — Arber, Berlin. —
Hammer, Berlin. — Heinemann, Berlin. — Schallehn, 2 Hrn., Berlin. —
Junge, Berlin. — Peschel, Berlin. —
Junge, Berlin. — Peschel, Berlin.
Lehmaun, Kfm., Koblenz. — Brandt,
Kfm., Strassburg. — Richter, Ingen.,
Dünseldorf. — Fenschenfeld, Kaufm.,
Köln. — Berger, Kfm., Berlin. —
Horowetz, Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Barker, Frl., Hamburg. — Köbn, Fabr., Horowetz, Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Barker, Frl., Hamburg.— Köhn, Fabr.,
m. Fr., Leipzig.— Boyame, Rent., m.
Fr., Chicago.— Schmidt, Ing., Petersburg.— Rinckowsky, Fr., Hamburg.—
Menden, m. Fr., Mondorf.— Schmidt,
Frl., Berlin.— Bührig, Kfm., Braunschweig.— Müller, Rent., m. Frau,
Hamburg.— Bern, Kfm., Neustadt.—
Barker, m. Fr., Magdeburg.— Hoffmann, Kfm., Wertheim.

Hotel u. Badhaus Continental

Hotel u. Badhaus Continental. Schlothauer, Kfm., m. Fr., Berlin.— Oettinger, Kfm., Zürich. Thywsen, Aachen.— von Rozen-berg, Russland.— Vagt, Kaufmann,

Bremen. Hotel Dahlheim.

Löwenstein, m. Fr., Eydtkuhnen. Gottlieb, Fr., m. Tocht., Oberstein. van der Willigen, Fr., m. Tochter, Amsterdam.

Darmstädter Hof. Müller, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Erben, Bahnmeister, m. Fr., Gelsen-

Sendig-Eden-Hotel. Bodel-Bienfait, Tabakplantagenbes., Fam. u. Bed., Deh (Sumatra). — Landau, Kfm., Hamburg. - Stautin, Fr., Rnet., m. Bed., Paris.

Rotel Einhorn.

Steinlauf, Kím., Elberfeld. — Eiffler, Kím., Frankfurt. — Menser, Ing., m. Fr., Köln. — Feldmann, Stadtrat, in. Fr., Hörte. — Meyersohn, Kím., Paris. Mann, Kím., Berlin. — Gross, Kím., Pirmasens. — Schott, Kím., Frankfurt. — Bettmann, Kím., Fürth. — Wiesener, Kím., m. Fr., Hilden. Wiesener, Kfm., m. Fr., Huesener, Kfm., Huesener, Kfm., M. Fr., Huesener, Kfm., M. Fr., Huesener, Kfm., Huesener, Kfm.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Eisenbahn-Hotel.

Knoop, Mühlenbes., Aurich. —
Löning, Mühlenbes., Neermore. —
Bolden, Mühlenbes., Emden. — Becker,
Kfm., Bielefeld. — Müller, Kaufm.,
Strassburg. — Seydel, Gemeindevorst.,
Einsiedel. — Kunz, Reg. u. GewerbeSchulrat, Kassel. — Klinge, Fräulein,
Dortmund. — Andres, Ingen., Mannheim.

heim.

Englischer Hof.

Bäckstein, 2 Frauen, Helsingfors. —
Grenzhäuser, Fr., Hotelbes., Vallendar. — Mandel, m. Fr., Schrevport. —
Lau, Fr., Köln. — Dohme, Rent., Eschweiler. — Bockhoff, Fabr., Bingen. —
Bergström, Ing., Stockholm. — Valkenberg, Fr., Worms. — Nikolayeff, Fr.,

berg, Fr., Worms. — Nikolayeff, Fr., Heisingfors. — Jansson, Dir., Stockholm. — Bergström, Dir., Stockholm. Döhne, Rent., Eschweiler. — Werer, Fabrikbes., Lodz. — Hirschler, Fr., m. Bed., Budapest. — Kosack, Frl., Königsberg. — Kuzaj, Kfm., Posen. — Hotel Erbprinz.

Frick, Neukirchen. — Gass, Fr., m. Tocht., Flieden. — Schubmann, Rent., m. Tochter, Frankfurt. — Behrendt, m. Fr., Wahren. — Schillmann, Leut., Berlin. — Marcus, Fr., Köln. — Funke, m. Fr., Rothenthal. — Demuth, m. Fr., Rothenthal. — Bücher, Kfm., Kirberg. Funke, m. Fr., Rothenthal. — Demuth, m. Fr., Rothenthal. — Bücher, Kím., Kirberg.

Völkel, Frl., Nürnberg. — Bauer, Sekretär, Lindau. — Rusche, Bahn-Assistent, m. Fr., Oberhausen. — Hoffmann, Aktuar, m. Fr., Schwerin. — Weber, Fr., Nürnberg. — Martin, Steuersekretär, Stettin. — Neumann, Eisenbahnpraktikant, Lüben. — Oppermann, Niedererbach. — Hack, Lehrer, Panrod.

Europäischer Hof.

Europäischer Hof. Europäischer Hof.

Eisig, Kfm., Hechingen. — Hesse,
Kfm., Sobernheim. — Falke, Fr., Dr.,
Gelnhausen. — Bergmann, Kaufmann,
Göppingen. — Rössler, Kfm., Berlin.

Neufeld, Kfm., Berlin. — Klinger,
Kfm., Berlin. — Salinger, Kfm., Berlin. — Klewitz, Kfm., Galveston. —
Meller Fel. — Fislaber, Müller hin. — Klewitz, Kfm., Galveston.

Müller, Frl., Eisleben. — Müller,
Förster, Breslau. — Isenberg, Kfm.,
Berlin. — Marquart, Kfm., Hamburg.
— Bergmann, Kfm., Göppingen. —
Isaacsohn, Kfm., Berlin.

Hotel Falstaff.

Feller. Fr. Hannover.

Falle, m. Fr., Hannover, Frankfurter Hof. Rehberg. Fr., Rent., Ribnitz. Rechlin, Fr., Stadtsekr., Ribnitz. Friedrichshof.

Hartmann, Apotheker, m. Familie, Rhoden. — Schuffers, Kim., Aachen. — Bongartz, Kim., m. Fr., M.-Glad-

Haucke, Kfm., Berlin. Hotel Fuhr.

Bachem, Kfm., m. Fr., Steile. —
Schweiger, Fabr., Wien.
Schlegel, Fabr., Hagen. — Haas, Fr.
Köln. — Schnabel, Kfm., Darmstadt. Hotel Gambrinus.
Ebertz, Kim., Düsseldorf. — Schim-kat, Kontrolleur, Gerresheim.

Joungleson, Johannesburg. — Frankl, Kim., Berlin. — Kramer, Kim., Wall-derf. — Meyerbrock, Kim., Quaken-brück. — Dunger, Kim., m. Fr., Ber-lin. — Günther, Fabr., Berlin. — Pilz. Kim., Ostrowo. — Brams, Kim., m. Griner Wald. in. — Günther, Fabr., Berlin. — Pilz.
Kfm., Ostrowo. — Brams, Kfm., m.
Fr., Augsburg. — Eichen, m. Tochter,
Köln. — Silberberg, Kfm., Berlin. —
Wiazek, Kfm., m. Fr., Kattowitz. —
Haaben, Ing., Berlin. — Zoers, Kfm.,
m. Fr., London. — Breckersfeld, Kfm.,
m. Fr., London. — Breckersfeld, Kfm.,
Kemscheid. — Urbat, Kfm., Insterburg. — Fischer, Kfm., Königsberg. —
Hillmanns, Runkel. — Philipp, Kfm.,
Köln. — Bützer, Kfm., m. Fr., Remscheid. — Frey, Kfm., Kaiserslautern.
— Vogt, Fr., m. Tochter, Barmen. —
Grothaus, Fabr., m. Fr., München. —
Schliemenz. Pastor, Siegburg. —
Dunker, Fabr., Ransdorf. — Teubert,
Kfm., Aachen. — Erkmann, Kfm., m.
Fr., Brüssel. — Niehsen, Ing., Höhr.
— Feldhaus, Kaufm., Mannheim. —
Pollehn, Kfm., Leipzig. — Schwarz-

Fr., Brüssel. — Niehsen, Ing., Höhr. — Feldhaus. Kaufm., Mannheim. — Pollehn, Kim., Leipzig. — Schwarzdeich, Kim., Stuttgart. — Graetz, Kfm., Berlin. — Rupprecht, Kfm., Berlin. — Grebner, Kfm., Berlin. — Muller, Kfm., m. Fr., Krefeld. — Reck, Kfm., Charlottenburg. — Stern, Kfm., Frankfurt. — Buthe, Essen. — Gretta. Ing., m. Fr., Ulm. — Studau, Kfm., Rissen. — Molfel, m. Fm., Landau. — Sattler, Kfm., Berlin. — Bucher, München. — Nebe, m. Schwester, Krefeld. — Trilling, Kfm., m. Fr., Suthmath. — Schwarz. Ref., Kassel. — Heim, Kfm., Kartwiehl. — Ludwig, Kfm., Stuttgart. — Schun, Kaufm., Berlin. — Romoit, Kfm., Berlin. — Reck, Charlottenburg. — Ross, Kfm., Lengfeld. — Bachmann, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Ochs, Kfm., Koblenz. — Loeb, Kfm., Mannheim. — Rosenberg, Kfm., Berlin. — de Graeff, Baron, m. Bed., B. Baden. — Taxt, Kfm., m. Fam., Freudenstadt. — Brückler, Kaufmann, Rickheim. — Blumenstein, Kfm., m. Fr., Essen. — Gott, Kfm., m. Frau, Hannover.

Hannover.

Hotel Happel.

Salzer, Kfm., Karlsruhe, — Bruch,
Kfm., Hannover. — Braun, Sekretär,
m. Fr., München — Lang, m. Tocht.,
Krefeld. — Franck, Kfm., m. Frau,
Stettin. — Hamm, Kfm., Stettin.

Hotel Hahn. Müller, Reg. Bauführer, Berlin. Saefkow,

Hotel Hohenzollern. Thionsarau, m. Fam., Finnland. — Balve, Frl., Essen. — Schmücker, Dr. med., Gelsenkirchen. — Waldhausen,

Geh. Kommerzienrat, Essen.

Vier Jahreszeiten.

Hutchins, Frl., San Franzisko. —
Carry, Frl., Marinetti. — Dear, Fräul.,
Inferior. — Eyre, jun., m. Automobilführer, Philadelphia.

Hotel Impérial.

führer, Philadelphia.

Hotel Impérial.

Neugebauer, Gutsbes., Breslau. —
Dreyfuss, Fr., Offenburg. — Paffen,
m. Fr., New York.

Kaiserbad.

Kock, Fr., Dr., Herten. — v. Kettler,
Freiherr, Schloss Schwarzenraben. —
Specht, Frl., Dühmen. — Orth, Frl.,
Berlin. — Seehausen, Fr., Konsistor.
Rat. Arolson.

Berlin. Rat, Arolsen. Kaiserhof. v. Saltykoff, Petersburg. — Schüll, Düren. — Le Gay, Paris. Sanitätsrat

Dr. Kempners Augenklinik. Privat-Hotel Goldene Kette. Kessler, Bahnmeister, Winden i. d.

Kölnischer Hof. Kunicke, Kfm., Hirschberg i. Schl.

Küchel, Fabrikhes., m. Fr., Butzbech. — Schubert, Fr., Stettin. —
Schubert, jun., Kfm., Stettin.

Badhaus zum Kranz.

Gerstung, Fabr., Vac Frl., Rent., Luxemburg. Vacha. -

Hotel Kronprinz.

Moses, Fr., Lessen. — Gottschalk,
I'rl., New York. — Mainz, Frau,
Friedberg.

Hotel Zum Landsberg. Laufenberg, Bahnmeister, Köln. — Menke, Postschaffner, Köln.— Kannos,

Kím., m. Tochter, Lage.

Weisse Lilien.

Förtsch, Pfarrer, m. T., Diespeck.—

Strauss, Apotheker, m. Fr., Darm-

Hotel Mehler. Schallehm, Leut., Bromberg. Peischl, Kaufm., Berlin. — Lau Proviantamtesssistent, Köln. - Langer.

Proviantamteassistent, Köln.

Metropole u. Monopol.

Klingenspoor, m. Fr., Hilversum. —
Welcker, Fr., Köln. — Pfeil, Kaufm.,
Berlin. — Legien, m. Fr., New York.

— Wolffhügel, Fr., m. S., Freiburg. —
Pagelsohn, m. Fr., Berlin. — Winstedt, m. Fr., Liverpool. — Hendt,
Fabr., Lodz. — von Molsberg, Freifr.,
Langenau. — Hauptmann, 2 Hrn.,
Kflte., Hamburg. — Haler, Direktor,
un. Fr., Frankfurt. — Cronbeim, m.
Fr., Berlin. — Reiner, Kfm., Berlin. —
Usy, Justizrat, Hanau.

Hotel Minerva.

Hotel Minerva. von Wendt Papenhausen, Freiherr,

m. Freifrau, Meran. —

Hotel Nassan n. Hotel Cecilie.
v. Soltykoff, Wirkl. Staatsrat, m.
Fr., Witebsk. — Vollgold, Oberleut.,
Metz. — Cherington, Rent., London. Metz. — Cherington, Rent., London. —
Cherington, Frl., Rent., London. —
Nunnemacher, m. Fam. u. Bedienung,
Milwaukce. — Hochstaedler, Dr., m.
Fam., Frankfurt. — Cahn, Fr., Frankiurt. — Carlebach, Fr., Dr., Mainz. —
Wieck, Altona. — Eck. Fr., m. Bed.,
Rotterdam. — des Tombe, Fr., Amersfoort. — van Oordt, Fr., Rotterdam. —
Del Monte, New York. — Tomay, New Del Monte, New York. — Tomay, New York. — de Ligel, Rent., m. Fr., Ant-werpen. — Sulzberger, Fabrikhesitzer, Bruchsal. — Müller, Berlin. — Master, Frl., Milwaukee. — Josten, m. Frau,

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Schaus, Kfm., Köln. — Wagner, Frl. Köln.

Hotel Nizza. Behrend, Konsul, Alexandrien.

Palm, Rechtsanwalt, Dr., m. Frau, Utrecht. — Meyenberg, Frankfurt. — Höing, Kfim., m. Fr., Maastricht. — Hirsch, Kfim., Brüssel. — Lindsey, Stud., London. — Gash, Stud., London. — Seilert, Kfim., Brandenburg. — Böhlen, Kfim., Düsseldorf. — Falk, Kfim., Schweinfurt. — Bützow, Fraul., Mecklenburg-Schwerin. — Blome, Fr., San. Rat, Dortmund. — Robkrämer, Kfim. Friedenau. — Vost, Kaufmann. Sen-Rat, Dortmund. — Robkrämer, Kfm., Friedenau. — Vogt, Kaufmann, Meiningen. — de Combry, m. Frau, Brüssel. — Hartwig, Kfm., Buchholz, i. Sachsen. — Wolf, Ger.-Ass., Dr., m. Fr., Hannover.

Palast-Hotel.

Palast-Hotel.

Herrmann, Fr., Berlin. — Noschis, Direktor, m. Fr., Helsingfors.

Pariser Hof.

Fischel, Frl., Koblenz. — Petzold, Fabrikdirektor. m. Fr., Berlin. — Brücher, Gr. Zimmern.

Hotel Petersburg.

Vohwinkel, Fabrikbes., m. Fr., Köln.

Pfülzer Hof.

Reuter, Rent., m. Fr., Heiligeaheim.
— Hofmann, Frl., Pohl. — Hofmann, Rent., Pohl. — Heiderich, Kfm., m. Fr., Werden.

Dr. Plessners Kurhaus.

Haedinger, Frl., Frankfurt.

Haedinger, Frl., Frankfurt. Zur neuen Post. Solle, Berlin., — Koch, Essen. —
Weber, Fr., m. T., Essen. — Henninger,
Hannover. — Meyer, Kfm., Chemnitz.
— Steinpot, m. Fr., Münster i. W. —
Mermann, Molkereibes., Hannover. —
Breuksch, Kfm., Berlin.

Diehl, Medenbach. — Kihle, Kfm., Bingen. — Brandt, Bauunternehmer, Neukalen.

Hotel Quisisana. Huth, Ass., Dr., m. Fr., Köln. Zur guten Quelle. Eindorf, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Ebel, Kfm., Berlin. Hotel Reichshof.

Sonutag, 23. Juni 1907.

Hotel Reichshof.

Than, Sekretär, m. Fr., Köln. —
Reinwald, Kím., London. — Lormar,
Kím., Münster i. W. — Müller, Baumschulenbes., Oberpleis. — Pabs, Baumschulenbes., Oberpleis. — Bellenhausen,
Baumschulenbes., Oberpleis. — Meyer,
Kím., Rerlin. — Joos, m. Frau,
Salzungen. — Bürgel, Frl., Strassburg.
— Ost, Kím., Kreuznach.

Hotel Reichspost.

Stammer, Polizeirat, m. Fr., Altona.

Stammer, Polizeirat, m. Fr., Altona.

— Puschner, m. Fr., Leipzig.

— Wolfgang, Kfm., Leipzig. — Bartelmann, Gerichtsrat, Molsheim. —
Stülzer, Kfm., m. Fr., Heidelberg. —
Dietrich, Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Schmidt, Kfm., Mannheim. — Schmidt,
m. Fr., Usingen. — Diehme. Kfm., Berlin. — Wisser, Pfr., m. Fr., bert. — Vahrend, Rent., Gartow. Spiers, Direktor, Lausanne. — Klumbe, Kfm., Passau.

Kfm., Passau.

Rhein-Hotel.

Jacoby, Kim., Berlin. — Fürling,
Kfm., Altmünsterol. — Halstenbach,
Eisenb.-Gütervorsteher, Altmünsterol.

— Gratama, m. Fr., Haag. — Haxemacher, Rent., m. Fr., Holland. —
Breuer, m. Fr., Lüttich. — Bradshaw,
London. — Kampemann, Kfm., Elberfeld. — Grossmann, Berlin. — Zerenes,
Rent., Berlin. — Hunt, Geschwister,
Berlin. — Sanders, Frl., Berlin.

Hotel Ries.

Kölle, Amtsgerichtsrat, Clausthal.

Ritters Hotel u. Pension.

Eich, C., Kfm., Giessen. — Eich,
H., Kfm., Santiago de Chile.

Hotel Rose.

Berwind, Fr. u. Frl., Philadelphia. —
Mark, Fr. Oberstleut., m. Bed., Lan-Rhein-Hotel.

Mark, Fr. Oberstleut, m. Bed., Landau. — Brandt, m. Fam., Iquique. — Kraemer, Fr., Kirchen. — v. Bauer, Fr., Karlsruhe.

Kipper, Frl., Elberfeld. — Preller, Direktor, Köln.

Russischer Hof.

Hals, Uelzen. — Freekmann,

Barmen. Savoy-Hotel.

Savoy-Hotel.

Loesmann, Kím., Amsterdam. —
Meyer, Rent., Chaux de Fonds. —
Schlossberg, Familie, Moskau. — Rabinowitsch, Rent., Berdischen. — Reis,
Rent., Leipzig. — Straube, Frl., Leipzig. — Rabinowitsch, Rent., m. Tocht., Berditschen. Schützenhof.

Schützenhof.

Dreves, Dr. med., m. Fr., Weitmar.

— Ohliger, Kfm., Kaiserslautern.

Schlüter, Rent., m. Fr., Barmen.

Driesen, Fabrikbes., m. T., Bocholt. Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Bauer, Rechn. Rev., Magdeburg. —
Gumprecht, Kfm., Hamburg. —
Bauer, Fr., Magdeburg. — Bauer, Frl.,
Magdeburg.

Spiegel.

Enaber Kfm. Octofrika

Spiegel.

Fuchs, Kfm., Ostafrika.

Tannhäuser.

Lym. Kaplan, Amsterdam. — Ueberfeld, Kfm., Duisburg. — Ameyden, Rechtsanwalt, m. Fam., Utrecht. — Jung, Dr. med., m. Fr., Hannover. — Burchardi, Kfm., Bromberg. — Schäfer, m. Fr., Riesa. — Schraag, Kaplan, Amsterdam. — Jahns, Architekt, m. Fr., Essen. — Stromeyer, mit Frau, Kiel. — Lattermöller, Kfm., Berlin. — Jobst, Ing., Kiew. — Meemann, Kaplan, Amsterdam.

Tannus-Hotel.

mann, Kaplan, Amsterdam.

Tanuns-Hotel.

Dupont, Ing., Luxemburg.—
Gives, Dr. med., Luxemburg.—
Berend, Direktor, Saarbrücken.—
Steinhardt, Dr. med., m. Fr., Nürnberg.— Günther, Frl. Rent., Hannover.— Günther, Kfm., Antwerpen.—

Witt, Kfm., m. Fr., Plettenberg.—
Gaubatz, Kfm., Frankfurt.— Eiffert, Kfm., Elberfeld.— Desure, Ingenieur, Brüssel.— Roberts, Kfm., London.— Wahnsley, 2 Hrn. Rent., Liverpool.—
Murray, Kfm., London.— Hall, Kfm., Ouckland.— Irle, Fabrikant, m. Fr., Lohe.— Houbey, Kfm., Dublin.— Sander, Kfm., Saarbrücken.— Cohen, Kfm., Berlin.— Roll, Kfm., Köln.— Leiter, Kfm., München.— Beyer, Sander, Aim., Saarbrucken. — Cohen, Kfm., Berlin. — Roll, Kfm., Köln. — Leiter, Kfm., München. — Beyer, Kfm., Manchester. — Pachler, Reg.-Referendar, Kassel. — Chapmann, Rent., m. Fr., London. — Geerdis, Redakteur Dr., Leipzig.

Hotel Union.

Gerber, Kfm., Ludwigshafen. —
Gerber, Fabrikant, Ludwigshafen. —
Spolrich, Kfm., Berlin. — Weiss,
Kfm., Metz. — Honig, Rent., m. Fr.,
Berlin. — Kehl, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Skurnik, Kfm., Hamburg. —
Johlmann, Kfm., Dresden.— Schäferle,
Kfm., Stromberg. — Zimmermann,
Fabrikant, Mannheim. — Bierey,
Kfm., Leipzig.

Victoria-Hotel n. Badbans. Hotel Union.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Dender, m. Fr., Sourabaya. — Wand,
m. Fr., u. Bed., London. — Hofmann,
Dr., m. Fr., Breda. — ten Brink. mit
Fr., Haag. — Oppenheim. Kfm., Paris.
— Hofmann, Dr. med., Breda. — Cordes Fr. Gittske Bonn. — Urfer Fr. — Hofmann, Dr. med., Breda. — Cordes, Fr. Gutsbes., Bonn. — Urfeg. Fr. Ingen., Bonn. — Söhren, Direktor, Bonn. — Dietrich, Hannover. — Cramer, m. Fr., Paderborn.

Hotel Vogel.

Gersgurka, Frl., Berlin. — Dziaden, m. Schwestern, Stolp. — Neeser, Kfm., Kitzingen. — Schlee, Kfm., Bielefeld. — Wrenbout. Gemt.

Kfm., Kitzingen. — Schlee, Kfm., Bielefeld. — Mrchhout, Gent. — Horn, Kfm., m. Fr., Anklam. — Noack, Apotheker, Hirschberg. — Ramke, mit Fr. Aaler Fr., Aaler Kurhaus Waldeck.

August, 2 Frl. Rent., Berlin.

Hotel Weins.

Schnaarr, m. Fr., Bremen. — Knibs gen, Kfm., m. T., Düsseldorf. — Hirsch, Kfm., Mannbeim. — Uhde, Ing., Hamburg. Kniits

Westfälischer Hof. Martens, Fr., Eiding. — Frandsen, Fr., Oldenburg. — Lobbenberg, Kfm., Köln. — Bender, Kím., Giessen. — Mestwarb, Rent., Hannover.

Hotel Westminster. Schanzeh, Fr., Köln.

Hotel Wilhelma
Jakoby, Kim., m. Fr., New York.

Johnston, Oberst, m. Fr., England.

Hoogeweegen, Rent., m. Fr., Rotterdam. — Ehrlich, Fr. Rent., m. Bed., Brüssel.

In Privathausern.

Pension Alicenhof: Glasenapp, Staatsrat, m. Fr., Rigio Pension Anglaise: Andreae, Frl. Rent., Brighton. Bärenstrasse 7, 2: Brogotschyn, Fr. Kantor, Berlin. Privathotel Balmoral: Garten-Kraft, Rittmeister, m. Fran,

Villa Bauscher:

Hoffmann, Fr., Brauscher:
Brüsseler Hof:
Rahmer, Emskirchen. — Bläustein,
Kfm., m. Fr., Lemberg. — Volland,
Frl., Strussburg.

Pension de Bruyn:

van Tricht, Bürgermeister, m. Frau Heerde. — von don Berg, Frl. Rent, Willeskop. — Dermaes, 2 Frl. Rent, Rotterdam. — de Ronde, Frl. Rent, Gr. Burgstrasse 14:

von Schleinitz, Leut., Fürstenwalde. Wintersbach, Leut., Köln. — Hoene, Leut., Thorn. Elisabethenstrasse 17:

Braun, m. Schwester u. Bed., Krefeld.

Elisabethenstrasse 23: Hay, Frl., London. — Jorbis, Frl.,

Pension Fortuna:

Pension Fortuna:

Birge, m. Fr., Mexiko. — Sulzer,

Frankfurt. — Loeb, Kfm., mit Fam.,

London. — v. Raezeck, Fr., Schlangenbad. — Zeska, Hauptm., mit Frau,

bad. — Metz.

London. — v. Raezeck, Fr., Schlangenbad. — Zeska, Hauptm., mit Fran, Montigny-Metz.

Friedrichstrasse 8:
Kuenzer, Oberleut., Lahr. — Kremsnitz, Leut., Mygdeburg.
Geisbergstrasse 7:
Steidel, Fr., Schriesheim.
Geisbergstrasse 25:
Trohunter, Frl., London.
Hafnergasse 5:
Sandow, Frl., Berlin.
Pension Herma:
Spormann, Fr., Berlin.
Villa Herta:
Perrett, Pfr., m. Fr., Farcham.
Villa v. d. Heyde:
von Brienz, Frl., Schönwiese, — Lilienstern. m. Bed., Warschau. — Schuhart, Rent., m. Frl., Königsberg.
— Stein, Frl., m. Bed., Ostpreussen.
Evangel. Hospiz:
Niggomann, Frl., Elsinghausen,
Kapellenstrasse 3, P.:
v. d. Ohe, Regierungs-Baurat, m. Fr.,
Meseritz.

Langgasse 26:

Meseritz.
Langgasse 26:

Lehmachner, Sekretär, Kassel.

Pension Marga:
Hahn, Gutsbes., Sandhof. — Hahn, Dr. med., Hamburg. Villa Marienquelle: Doepper, Rent., m. Fr., Duisburg. Villa Melitta:

Kämerer, Konsistorialrat, m. Frau,

Stolberg.
Pension Miranda:
Gödecke, Frl., Eltville.
Nerostrasse 10, 1:
Wesel, Fr., Berlin.
Nerostrasse 46, 1:
Very London. Ortner, Kfm., London. Nerotal 15: Spannagel, Ziegeleibes., Radenonns

wald.
Villa Olanda u, Villa Beatrice:
von Petrikowska, Fr. Amtshauptm.,
Dresden. — Ehlich, Ingen., Heilbronn.
— von Hinüber. 2 Frl., Hannover. —
Forst, Stud., Offenbach.
Villa Palatia:
Record Warsend Officier Berlin.

Villa Palatia:
Baron von Wrangel, Offizier, Berlin.

Weber, Fr. Staatsrat. Petersburg.
Schulz, Fr. Dr., Petersburg.
Querstrasse 2, 2:

Rawie, Fr. Rent., m. T., Osnabrück.

Querstrasse 2. 2:
Rawie, Fr. Rent., m. T., Osnabrück.
Römerberg 16:
Berthold, Frl., Berlin.
Villa Roma:
Maneke, Fr. Domänenpäehter, Gr.Sehren. — Rabe, Fr. Gutsbes., Schönkamp. — Quitmann, Fabrikant, mit
Fam., Brissel.
Pension Sedina:
Stahlhaus, Kfm., m. Fr., Gruiten
Privathotel Silvana:
Katapazsk, Frl., Berlin. — Petzolò,
Kfm., m. Fr., Köninsberg.
Privathotel Splendide:
Weiss, m. Fr., Freiburg.
Villa Stefanie:
Weil, Kfm., Marktkirchen.
Taunusstrasse 9, 1:
Fischer, Frl., Rent., Wittenberg.
Taunusstrasse 22:
Hanke, Frl., Berlin. — Busch, Reg.s
Baumeister, Neuss. — Schaefer, Frl.,
Hannover.
Webergasse 21:

Hannover. Webergasse 21: Glocke, Weinbundler, Gotha.

Augenheilanstalt:
Ried, Kind, m. Mutter, Eltville.
Klein, Biebrich. — Metzroth, Trechtingshausen. — Backes, Elise, Aulhausen. — Saemann, Flörsheim. — Catzelai, Déhrn.

Hotel und Badhaus "Goldenes

Ross",

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

Die vorteilhafteste

Waschstoff-Woche Saison.

Za. 10,000 Meter Waschstoffe

den 23. Juni, bis einschliesslich Samstag, den 29. Juni, gelangen von heute Sonntag,

zu Schleuderpreisen zum Verkauf.

Serie	1:	Kattune, Baumwollmusseline
Serie	11:	Zefirs, Musseline, Levantine, weisse Batiste
		Wollmusseline, Zefirs, Satins, weisse u. bedr. Batiste per Meter 48 Pf.
Serie	IV:	Organdys, weisse u. gemusterte Mulle u. Batiste, Wollmusseline per Meter 68 Pf.
Serie	V:	Zefirs, aparte Streifen u. Karos, Wollmusseline, helle u. dunkle Muster, per Meter Pf. Organdys, reizende Blumenmuster, Satins mit seidenartigem Glanz,
Serie	VI:	Aparte gross geblumte Wollmusseline, entzückende Farben-Organdys, feinfarbig bedruckte Seidenbatiste, elegante Muster in merceris. Satins, weisse Mulle u. Batiste,

Unübertroffenes Angebot

Infolge vorgerückter Saison, sowie um mein Lager in Damen-Konfektion gänzlich zu räumen, verkaufe ich den grössten Teil desselben

zu Einheitspreisen,

welche alles bisher Gebotene an Billigkeit übertreffen.



Serie I	enthaltend: Wasch- und wollene Blusen, Waschkleider, Kostüme, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Staub- mäntel p. Stek.
Serie II	enthaltend: Schwarze und farbige Jacken und Paletots Taffetboleros, Kostüme, garnierte Kleider, Jackenkleider, seidene Blusen, Morgenröcke, Matinees p. Stek.
Serie III	enthaltend: Elegante Batist- und Leinen-Kleider, Musselin- und garn. Wollkleider, schicke Kostüm-röcke, seidene Blusen p. Stck. 20 MR.
Serie IV	enthaltend: Moderne Reise- und Gesellschafts-Kleider, feine engl. gemusterte und Tuch-Paletots, seidene Blusen p. Stck.
Serie V	enthaltend: Seidene Kleider, seidene Paletots, elegant garnierte Kleider, Tuchbolero-Kostüme, Abend- und Theater-Mäntel p. Stck.

M. Schneider.